

Centrum Wiedzy i Informacji
Naukowo-Technicznej Politechniki Wrocławskiej



100100418496

A 405 III



ATLAS

ZUR

ZEITSCHRIFT FÜR BAUWESEN.

HERAUSGEGEBEN

IM

MINISTERIUM DER ÖFFENTLICHEN ARBEITEN.

BEGUTACHTUNGS-AUSSCHUSS:

Dr.-Ing. Dr. H. ZIMMERMANN,
GEHEIMER OBER-BAURAT.

O. HOSSFELD,
GEHEIMER OBER-BAURAT.

L. SYMPHER,
GEHEIMER BAURAT.

SCHRIFTFLEITER:

OTTO SARRAZIN UND FRIEDRICH SCHULTZE.

JAHRGANG LIV.



1911.2545.

BERLIN 1904.

VERLAG VON WILHELM ERNST U. SOHN

GROPIUS'SCHE BUCH- UND KUNSTHANDLUNG.
WILHELMSTRASSE 90.

I n h a l t

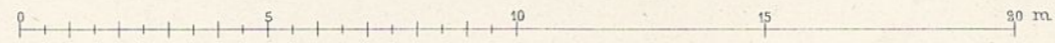
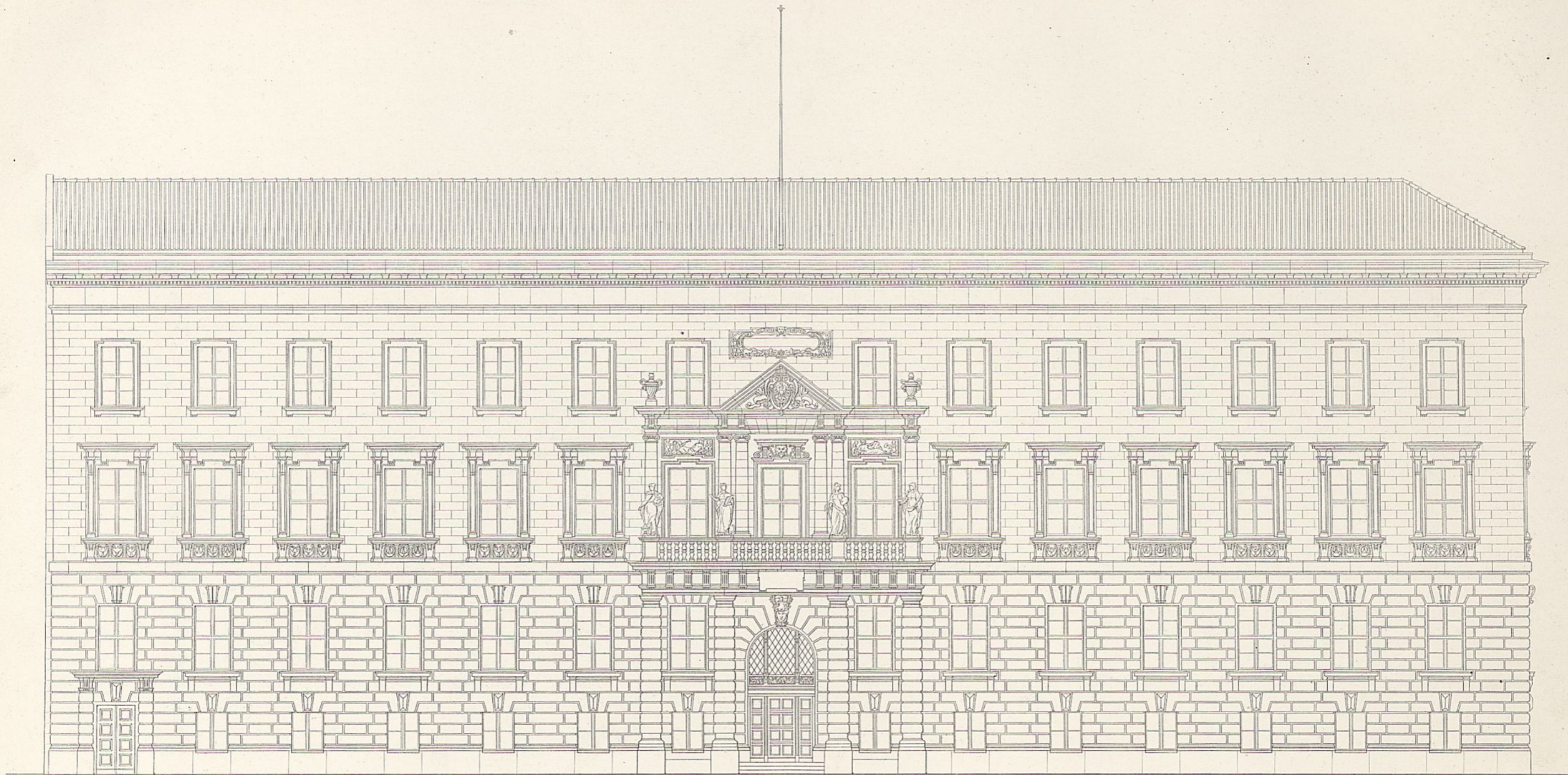
sämtlicher Kupfertafeln des vierundfünfzigsten Jahrgangs.

Gegenstand	Nr. des Blattes	Gegenstand	Nr. des Blattes
Erweiterungsbau des Kultusministeriums in Berlin. Front nach der Wilhelmstraße	1	Um- und Erweiterungsbau des Empfangsgebäudes auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin. Wartesaal III. und IV. Klasse und Wartesaal I. Klasse, Ansichten	21
Desgleichen. Mittelbau an der Wilhelmstraße	2	Desgleichen. Wartesaal II. Klasse, Ansichten der Südwand und der Wand nach dem Bahnsteige	22
Desgleichen. Haupttreppenhaus	3	Desgleichen. Damenzimmer, Ansicht und Decke	23
Desgleichen. Schnitte, Grundrisse und Lageplan	4	Fachwerkhäuser in Würzburg, Augustinerstraße 1/2. Hofansicht, Grundrisse, Schnitt und Einzelheiten	24
Englische Arbeiterwohnstätten. Sanierungsentwürfe Boundary Street und Churchway in London, Sanierungsentwurf Oldham Road in Manchester, Lagepläne. Bebauungsplan des Millbank-Grundstückes in London. Logierhaus des Londoner Grafschaftsrats, Parker Street, Drury Lane, und städtisches Logierhaus in Salford, Grundrisse	5	Aus dem „Wetzlarer Skizzenbuche“. Zeichnungen von Portalen und einer Balustrade	25
Desgleichen. Lageplan und Grundrißformen des Fabrikdorfes Port Sunlight bei Liverpool und der Arbeiterkolonie in Hornsey bei London. Einfamilienhaus des Londoner Grafschaftsrats, Zweifamilienhaus der Stadt Richmond, Grundrisse	6	Desgleichen. Zeichnungen von Portalen	26
Desgleichen. Lageplan und Grundrißformen des Fabrikdorfes Port Sunlight bei Liverpool, Ansichten	7	Desgleichen. Zeichnungen von Brunnen und Lukarnen	27
Desgleichen. Arbeiterhäuser, Kaufladen mit Postamt und Beamtenwohnhäuser des Fabrikdorfes Port Sunlight bei Liverpool, Ansichten	8	Umbau der Saarbrücke und der Unterführung der Frankreichstraße zwischen Hanweiler und Saargemünd. Lageplan, Grundriß und Schnitte durch die endgültige Brücke und durch die Aushilfsbrücke. Aufstellungsgerüst für die eisernen Überbauten, Schnitte und Grundriß. Fußgänger-Aushilfsbrücke, Schnitte	28
Desgleichen. Arbeiterhäuser des Arbeiterdorfes Bournville bei Birmingham, Ansichten	9	Desgleichen. Eiserner Überbau der Saarbrücke, Grundriß, Schnitte und Einzelheiten. Pfeiler der Aushilfsbrücke, Grundriß und Schnitte. Unterführung der Frankreichstraße, Querschnitte durch die Aushilfsbrücke und durch den eisernen Überbau	29
Dienstgebäude des Königlichen Konsistoriums der Provinz Brandenburg in Berlin, Schützenstraße 26. Ansichten und Schnitte durch die Front	10	Wasser- und Elektrizitätswerk der Stadt Solingen. Übersichtskarte und Übersichtsplan sämtlicher Bauanlagen. Längenschnitt im Verlauf der Hauptleitungen vom Sammelbecken im Sengbachtal durch das Kraftwerk an der Wupper bis zum Hochbehälter auf Kranenhöhe bei Solingen. Höhenplan über die Baubetriebseinrichtungen an der Talsperre im Sengbachtale. Fördergerüst an der Hauptspermauer. Graphische Untersuchung des Mauerquerschnittes, größte Kantenpressungen im Mauerwerk und Festigkeitsversuche mit Traßementmörtel für die Talsperre im Sengbachtale	30
Desgleichen. Architekturformen und Einzelheiten	11	Desgleichen. Talsperre im Sengbachtale, Übersichtsplan, Ansicht, Grundriß, Schnitte und Einzelheiten. Kraftwerk mit Spülschleuse und Brunnen, Lageplan und Schnitte	31
Straßenbrücke über die Havel zwischen Spandau und dem Eiswerder. Ansicht und Grundriß. Querschnitte der eisernen Überbauten mit Einzelheiten	12	Desgleichen. Staudamm des Vorbeckens, Grundriß und Schnitte. Entnahmehäuser des Vorbeckens, Grundriß und Schnitt. Teil der Rieselwiesen unterhalb der Hauptspermauer mit Betonabschlußdamm, Lageplan und Schnitte. Wehranlage in der Wupper, Lageplan, Schnitte durch das Wehr und den Obergraben, Ansicht der Flutschleuse und Schnitt durch die Einlaßschleuse im Obergraben. Zuleitungstollen vom Sengbach zum Wuppertal und Pumpbrunnen	32
Desgleichen. Landpfeiler, rechter und linker Strompfeiler, Ansichten und Schnitte. Senkkasten und Fundamentgerippe der Strompfeiler nebst Einzelheiten. Pfeilergerüst. Aufstellungsgerüst für die Mittelöffnung	13	Desgleichen. Talsperre im Sengbachtale in und nach der Ausführung, Ansichten	33
Desgleichen. Einzelheiten der eisernen Überbauten	14	Desgleichen. Betonkern des Staudammes für das Vorbecken und Bau des Wehres in der Wupper bei Neuenkotten, Ansichten	34
Hafen von Rendsburg. Ansicht und Lageplan von Alt-Rendsburg	15		
Desgleichen. Übersichtskarte und Lagepläne vom Jahre 1890 und nach Erbauung des Kaiser Wilhelm-Kanals	16		
Seehäfen von Neuvorpommern. Stadt und Hafen von Stralsund, Lagepläne und Einzelheiten. Hafen von Barth, Lageplan. Greifswalder Seehafen bei Wieck, Lageplan und Einzelheiten	17		
Desgleichen. Übersichtskarte. Nothafen im Zickersee auf Mönchgut, Hafen bei Grönschwade, Hafen der Greifswalder Oie, Stadt und Hafen Wolgast, Lagepläne. Hafen von Saßnitz, Lageplan und Einzelheiten	18		
Haus Nölle am Dianasee in Grunewald, Winklerstraße 10. Ansicht der Seeseite und Front an der Winklerstraße	19		
Desgleichen. Ansichten von Osten und Norden	20		

Gegenstand	Nr. des Blattes	Gegenstand	Nr. des Blattes
Hafen in Swakopmund. Entwurf und endgültige Ausführung der Hafenanlage, Lagepläne. Querschnitte der Mole. Gerüst zum Versenken der Betonierungskasten für die Kaimauer, Ansicht, Schnitt und Einzelheiten. Betonierungskasten . . .	35	Längenschnitt. Oberlicht für die Tiefbahnstationen. Ausführung des Tunnels unter dem Harlem. Querschnitt durch eine Station an der zweigleisigen Strecke der Tiefbahn. Personenwagen, Ansicht und Schnitte	51
Neubau der Königlichen Seehandlung in Berlin am Gendarmenmarkt. Gesamtansicht	36	Desgleichen. Bauausführung der Tiefbahn, Haltestelle der Tiefbahn und Haltestelle „City Hall“, Lichtbildaufnahmen	52
Desgleichen. Front an der Markgrafenstraße	37	Neue St Jakobikirche in Peine. Ansichten und Schnitte	53
Desgleichen. Front an der Jägerstraße. Grundrisse	38	Desgleichen. Innenansichten	54
Desgleichen. Teil der Front an der Markgrafenstraße	39	Desgleichen. Innenansichten	55
Desgleichen. Schnitte parallel der Jägerstraße und parallel der Markgrafenstraße, Hofansicht und Schnitt durch den Gebüdeflügel an der Jägerstraße	40	Königliches Polizeipräsidium in Hannover. Eckansicht der Nord- und Westseite und Ansicht von Südosten	56
Desgleichen. Festsaal und Sitzungssaal, Innenansichten	41	Desgleichen. Hauptfront	57
Landsitz Eichhof bei Lauterbach in Hessen. Ansichten	42	Desgleichen. Schnitt durch den Westflügel und nördliche Hofansicht	58
Hoffassade des Palazzo Ducale in Lucca	43	Desgleichen. Westfront an der Straße „Am Waterloo-Platz“ und Schnitt durch Süd- und Nordflügel mit westlicher Hofansicht	59
Straßburger Holzbaukunst im 16. und 17. Jahrhundert.	44	Desgleichen. Grundrisse	60
Desgleichen. Einzelheiten	45	Desgleichen. Flur im ersten Stockwerk mit Blick in das Haupttreppenhaus und Haupteingangshalle, Innenansichten	61
Untersuchungen über die Wirkung der Strömung auf sandigen Boden unter dem Einflusse von Querbauten. Gerinne mit eingebauter Versuchsstrecke, Grundriß und Schnitte. Befestigung der Stromsohle für den steilen Buhnenkopf. Kolkbildung und Sohlenströmung. Normalquerschnitt der Rhone bei Sitten und Ausbildung der Flußsohle einer Rhonestrecke mit beiderseitigen senkrechten Buhnen. Molenanordnungen. Seehafen von Ymuiden	46	Ausbau der Netze vom Bromberger Kanal bis zur Mündung in die Warthe. Übersichtskarte der Wasserstraßen zwischen Weichsel und Oder. Lageplan und Gefälleplan der Netze vom Bromberger Kanal bis zur Dragemündung. Lageplan der Netzeverbindung in Kil. 85,2 bis 87,2. Lageplan der Stauanlage I. Normalquerschnitt	62
Desgleichen. Formen von Buhnen und zeichnerische Aufnahmen von Modellstrecken	47	Desgleichen. Wehr bei Stau I, Grundriß, Schnitte und Einzelheiten. Rollbrücke und feste Brücke bei Stau I, Grundriß und Schnitte	63
Desgleichen. Wirkung von Buhnen nach hoher Überströmung (Hochwasser) und Wirkung von Molen, Lichtbildaufnahmen	48	Desgleichen. Winde zum Fortbewegen und Vorrichtung zum Heben und Senken der Rollbrücke. Griesständerwinde. Auslegerkran für das Einsetzen und Ausheben der Wehrschützen. Schleusenanlage, Grundriß und Schnitte, Rollschütz der Umläufe und Winde für das Rollschütz	64
Schutzbauten an der Helgoländer Düne. Übersichtsplan und Lagepläne. Buhnen-Längenschnitte	49	Eisenbahnbrücke über die Hotzenplotz bei Deutsch-Rasselwitz in Oberschlesien. Lageplan, Ansicht, Grundriß, Querschnitt vor dem Auflager und Auflagerung der Schleppträger am Widerlager	65
Die neue Stadtbahn in Neuyork. Lageplan von Neuyork. Lageplan der Bahn und Teil des Längenschnittes. Bauausführung der Tiefbahn unter der 42. Straße. Schnitte durch den zweigleisigen Tunnel, ältere Ausführung und neuere Bauweise. Schnitt durch den zum Harlemflusse führenden Tunnel und Schnitt durch den Tunnel unter dem Harlem. Schnitt durch den Ducker der Entwässerungsleitung. Unterfahung des Gasthofs Belmont. Station der neuen Bahn und der alten Hochbahn, Gleisanordnung. Allgemeine Anordnung der Gleise von der 14. Straße bis Brooklyn	50	Kies als Gleisbettung. Höhenlagen und mittlere Senkungslinien des Gleises verschiedener Versuchsstrecken. Ausgleich der Hohlräume unter den Schwellen durch den Betrieb	66
Desgleichen. Querschnitt durch den regelmäßigen Unterbau der Hochbahn. Anordnung der beweglichen Auflager. Anordnung der Hochbahn bei größerer Höhe an einer Haltestelle, Quer- und		Uferbefestigung mit eisernen Ständern und Monierplatten am Spreekanal in Berlin. Anordnung der Uferbefestigung. Querschnitt durch die Uferschälung und Einzelheiten. Druckpresse zur Vornahme von Belastungsproben der Monierplatten	67



Erweiterungsbau des Kultusministeriums in Berlin.



Riegel gest.

Front nach der Wilhelmstrasse.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Erweiterungsbau des Kultusministeriums in Berlin.



Mittelbau an der Wilhelmstraße.

Erweiterungsbau des Kultusministeriums in Berlin.



Abb. 1. Erstes Stockwerk.



Abb. 2. Erdgeschoß. Blick in den südlichen Flurgang.

Haupttreppenhaus.

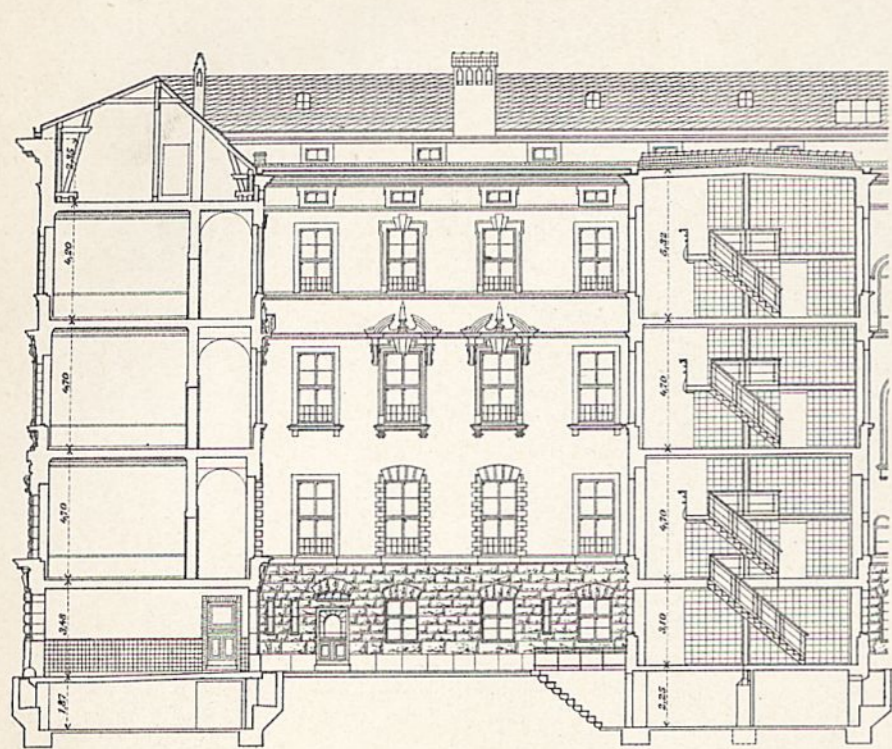


Abb.1. Schnitt C D.

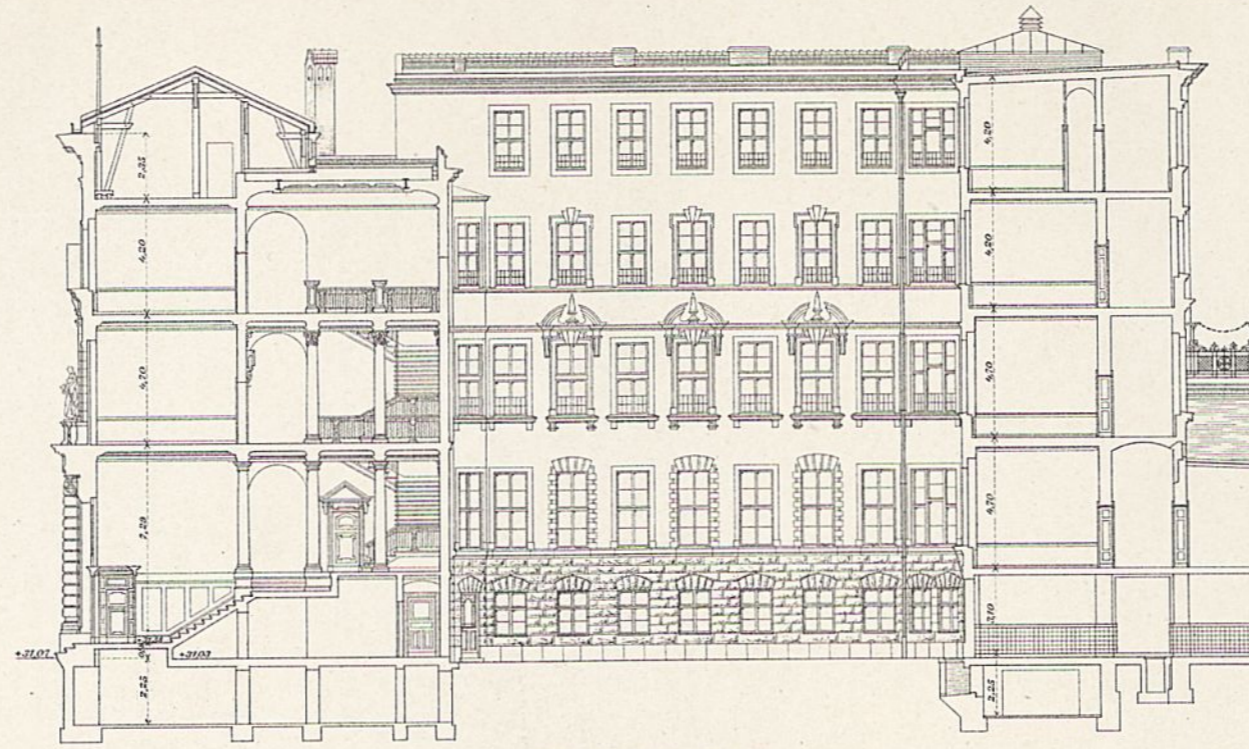


Abb.2. Schnitt A B.

1: 275 für die Schnitte.

1: 475 für die Grundrisse.

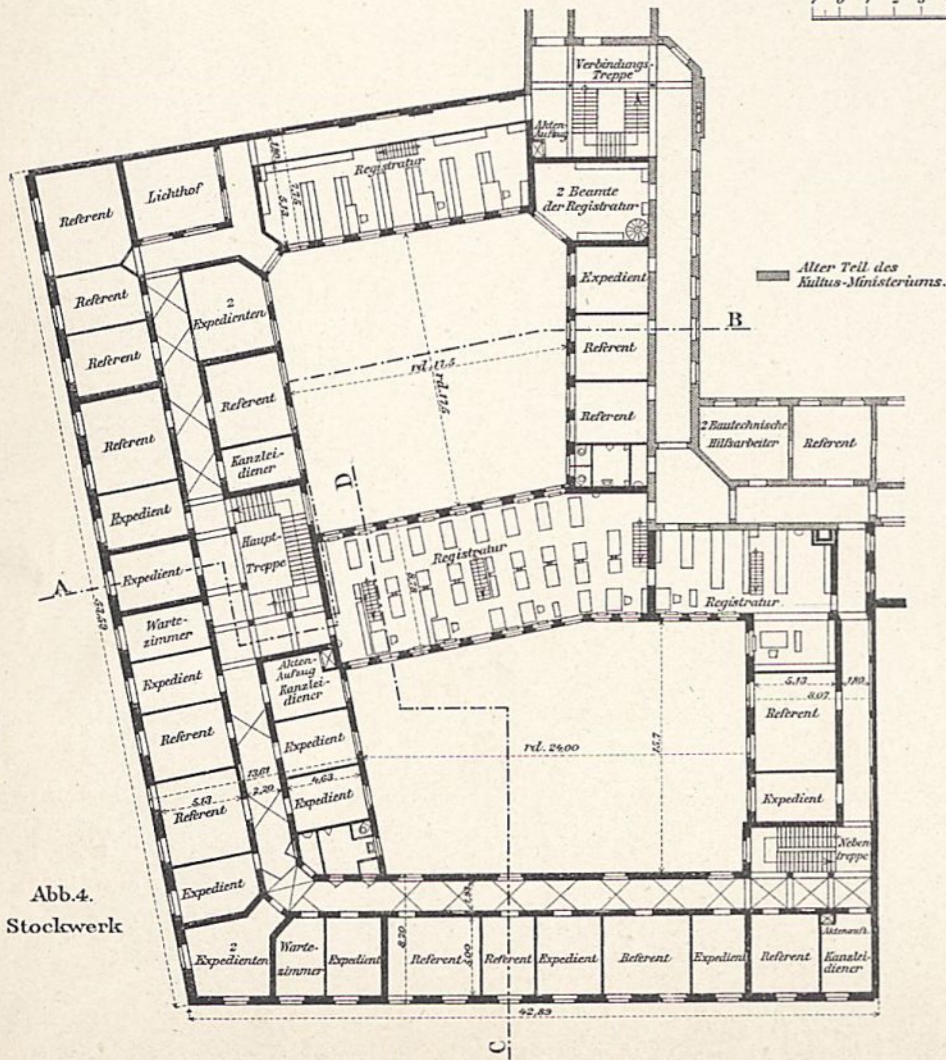
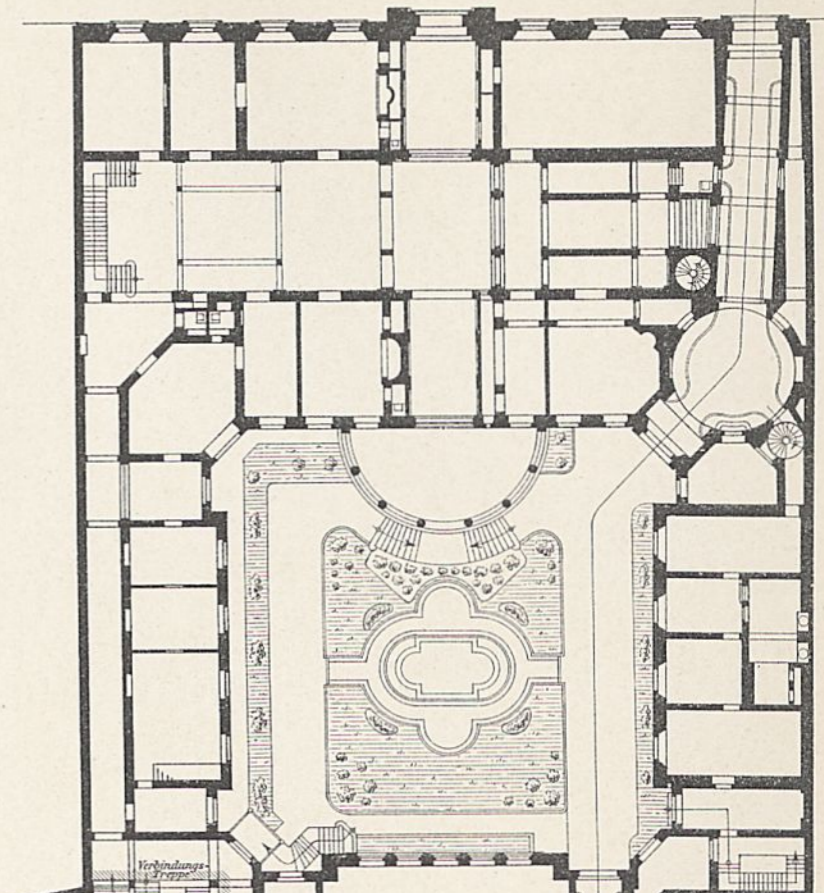


Abb.4. I. Stockwerk.

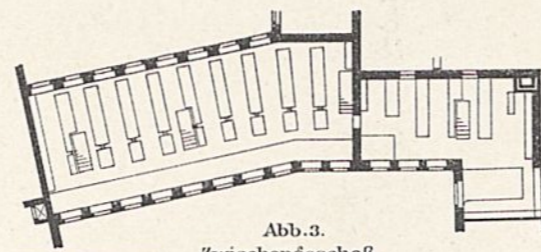


Abb.3. Zwischengeschoss der Registratur im Erdgeschoß.

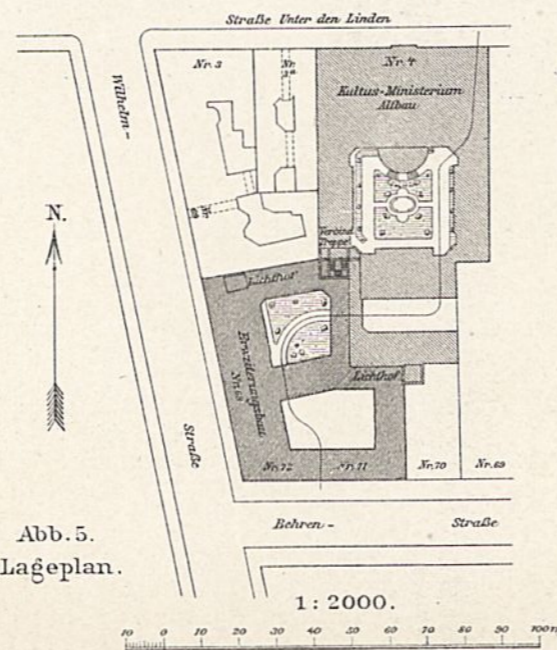


Abb.5. Lageplan.

1: 2000.

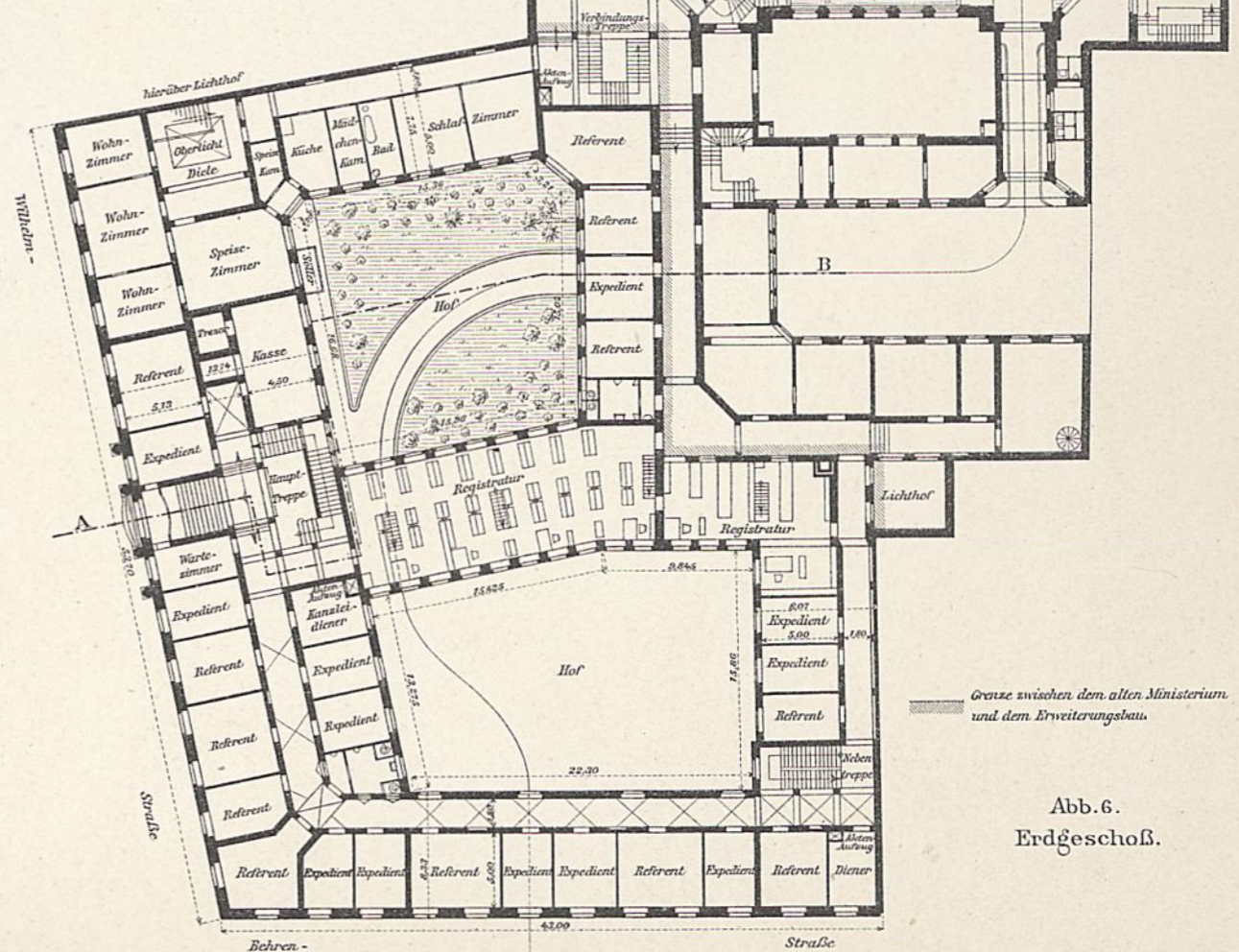


Abb.6. Erdgeschoß.

Abb.1 u.2. Sanierungsprojekt Boundary- Street.

Abb.1. Früherer Zustand.

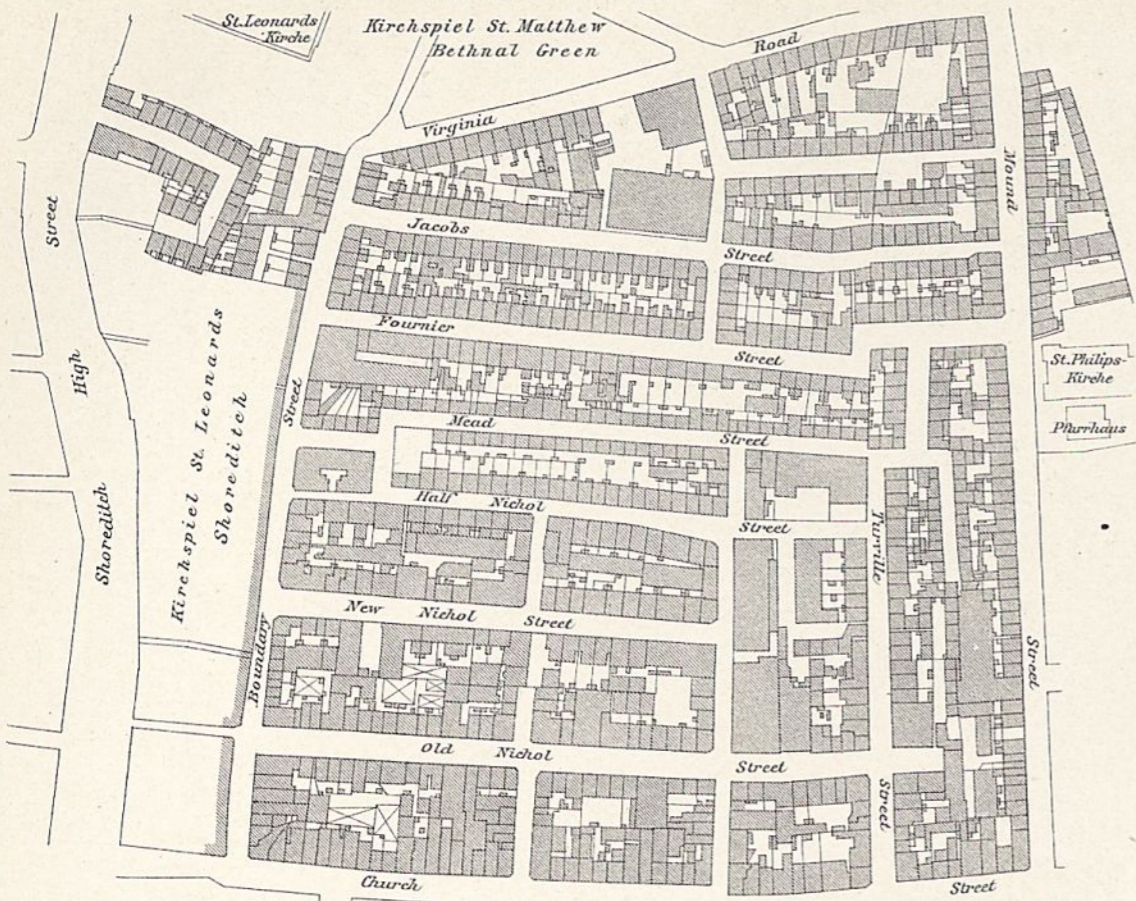
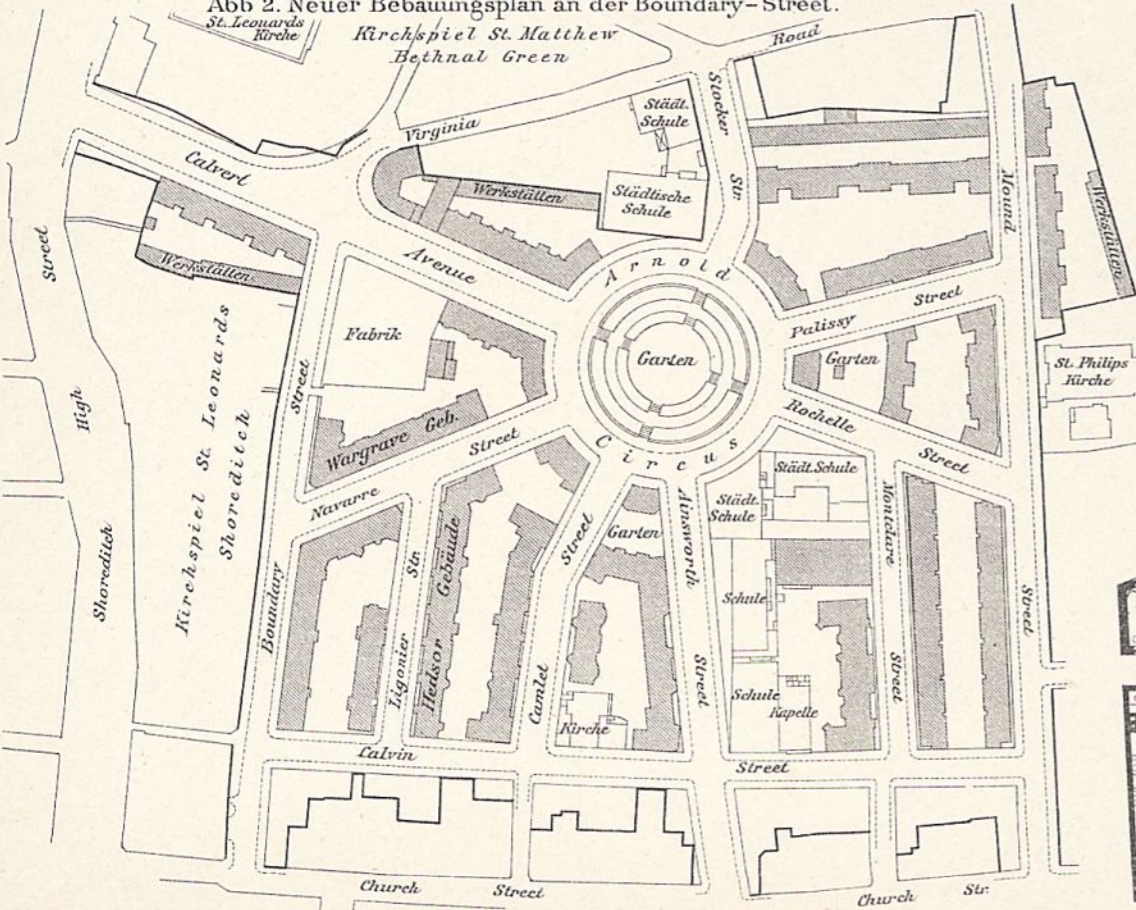


Abb 2. Neuer Bebauungsplan an der Boundary-Street.



1 : 2500 f.d.Lagepläne.

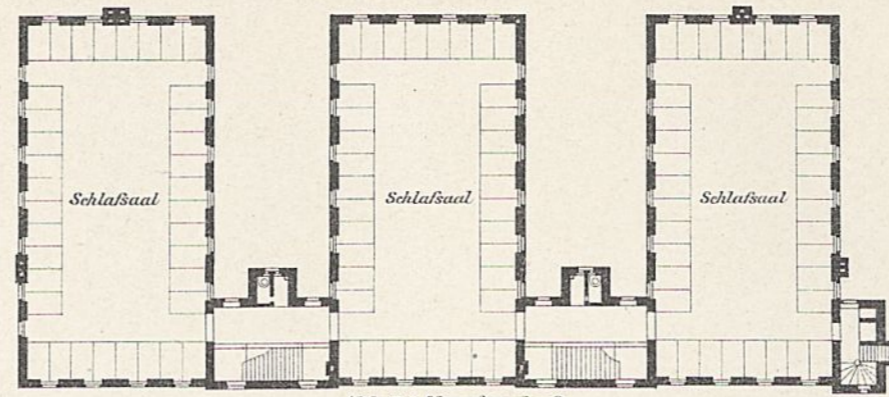
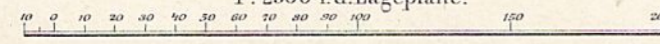


Abb.3.1.Obergeschoß.

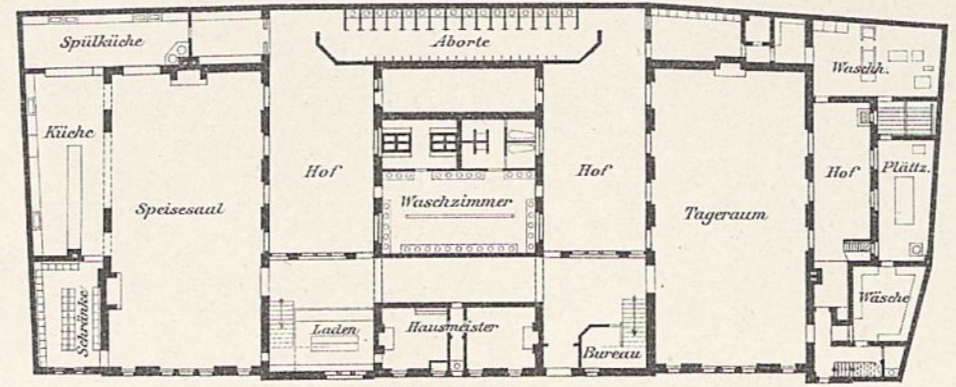


Abb.4. Erdgeschoß.

Abb.3 u.4. Logierhaus des Londoner Grafschaftsrats, Parker Street, Drury Lane.

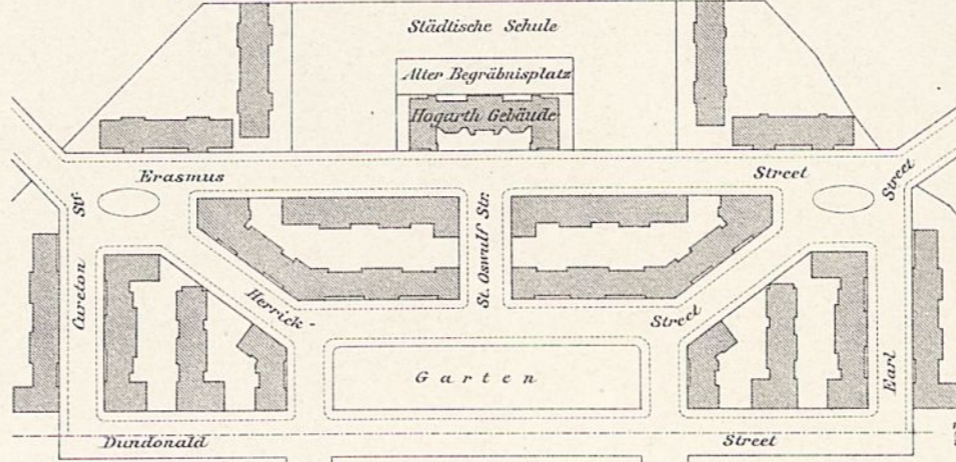


Abb.7. Bebauungsplan des Millbank- Grundstückes in London.

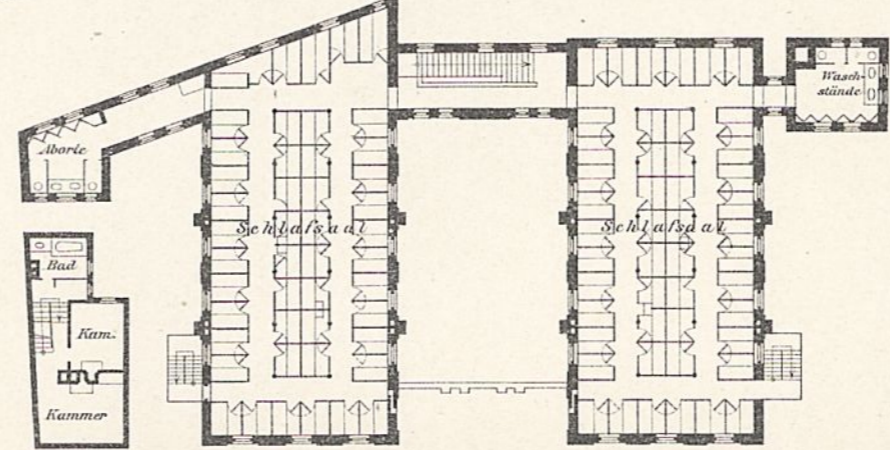


Abb.8.1.Obergeschoß.

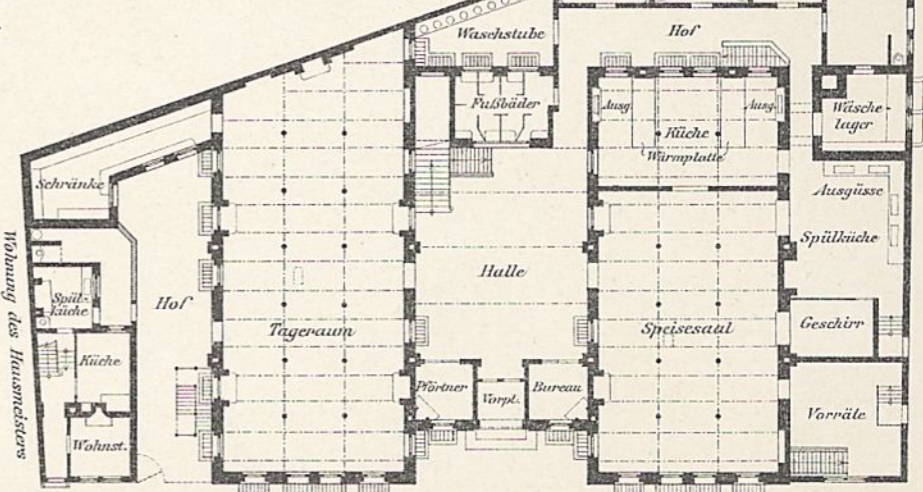


Abb.9. Erdgeschoß.

Abb.8 u.9. Städtisches Logierhaus in Salford.

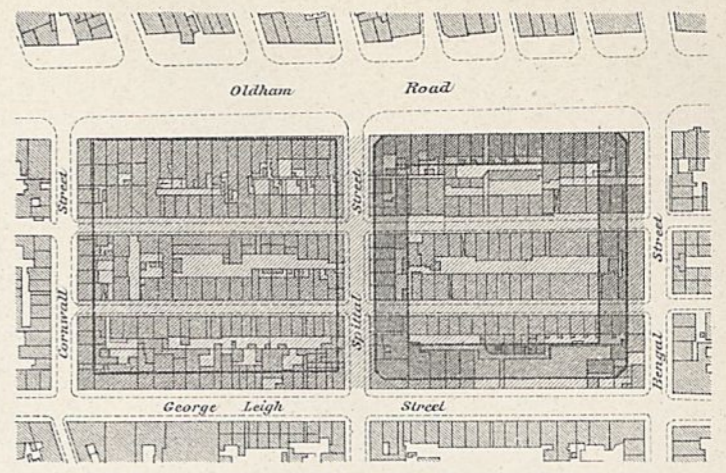


Abb.5. Sanierungsprojekt Oldham Road in Manchester.

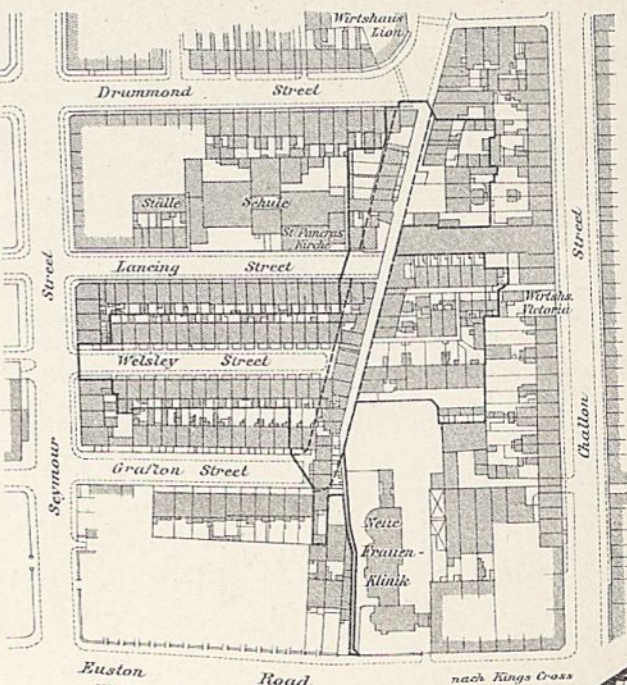


Abb.6. Sanierungsprojekt Churchway in London.

1 : 400 f.d.Grundrisse.

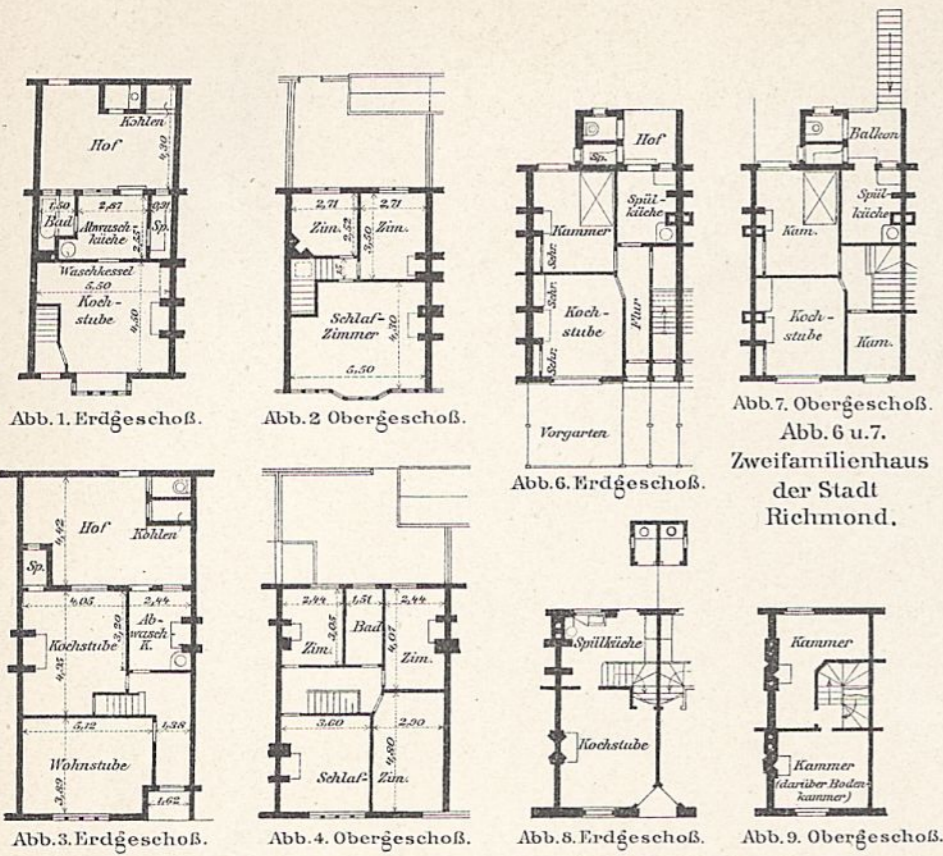


Abb. 6 u. 7. Zweifamilienhaus der Stadt Richmond.

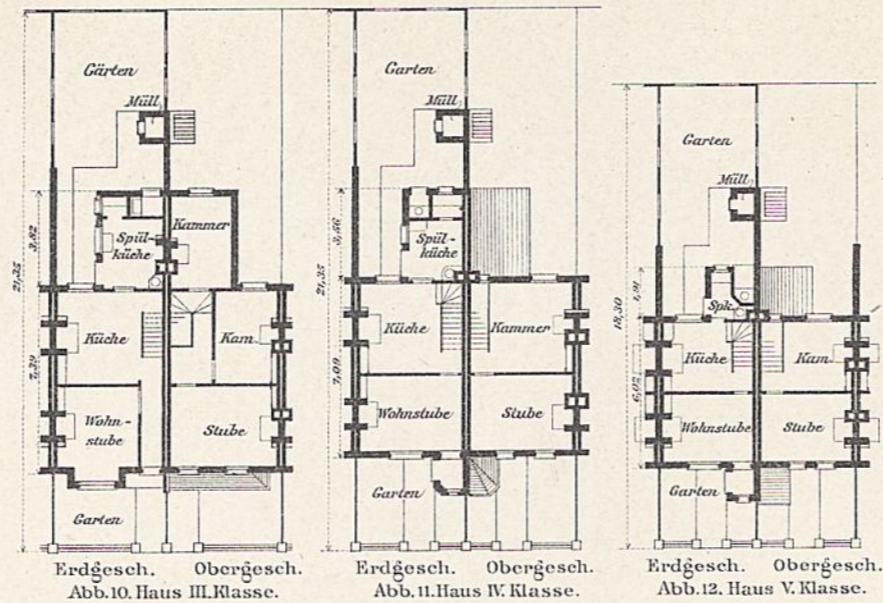


Abb. 10-12. Grundrißformen der Arbeiterkolonie in Hornsey bei London.

1 : 300 für die Grundrisse.

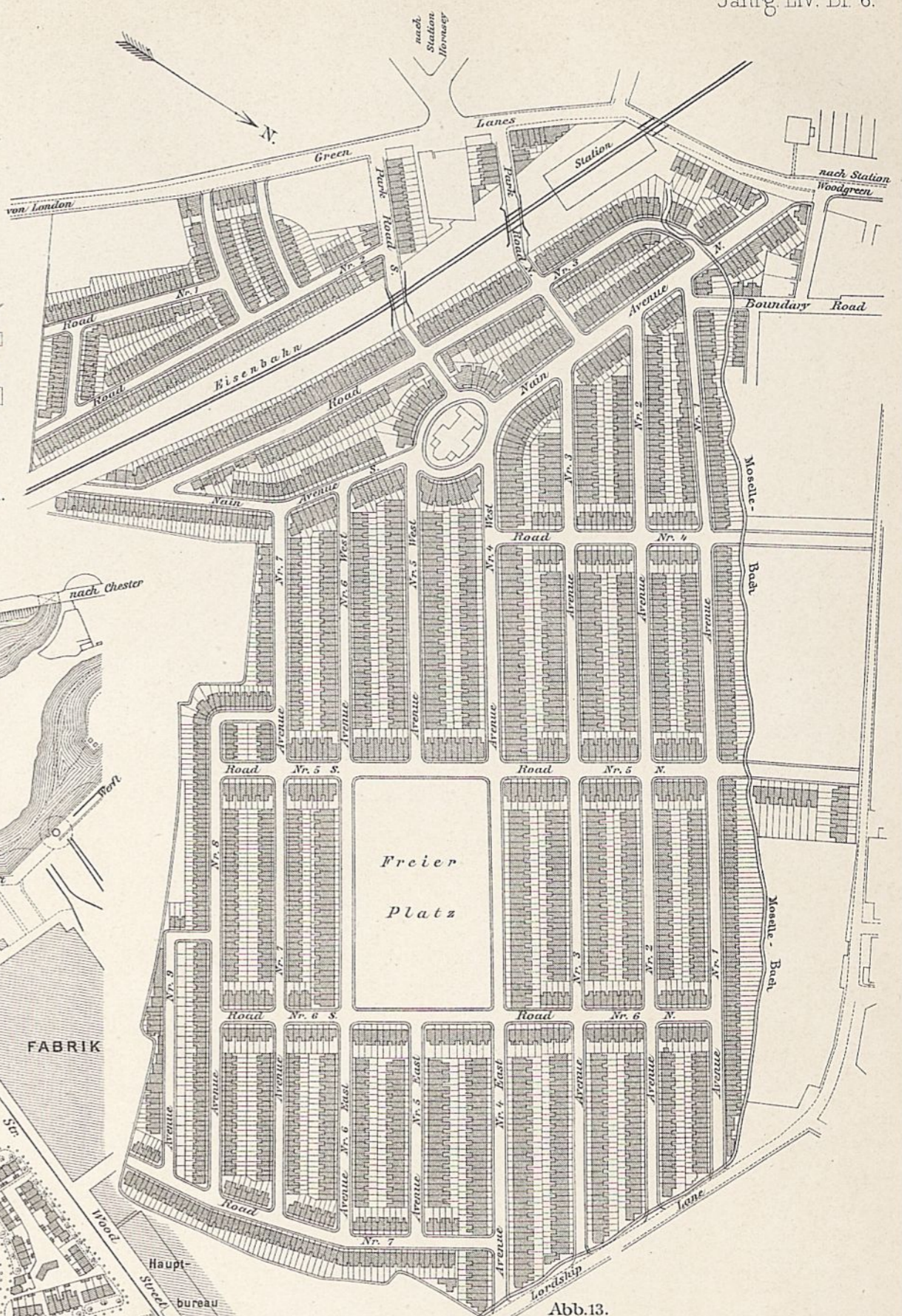
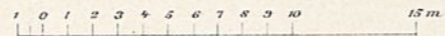


Abb. 13. Lageplan der Arbeiterkolonie in Hornsey bei London.

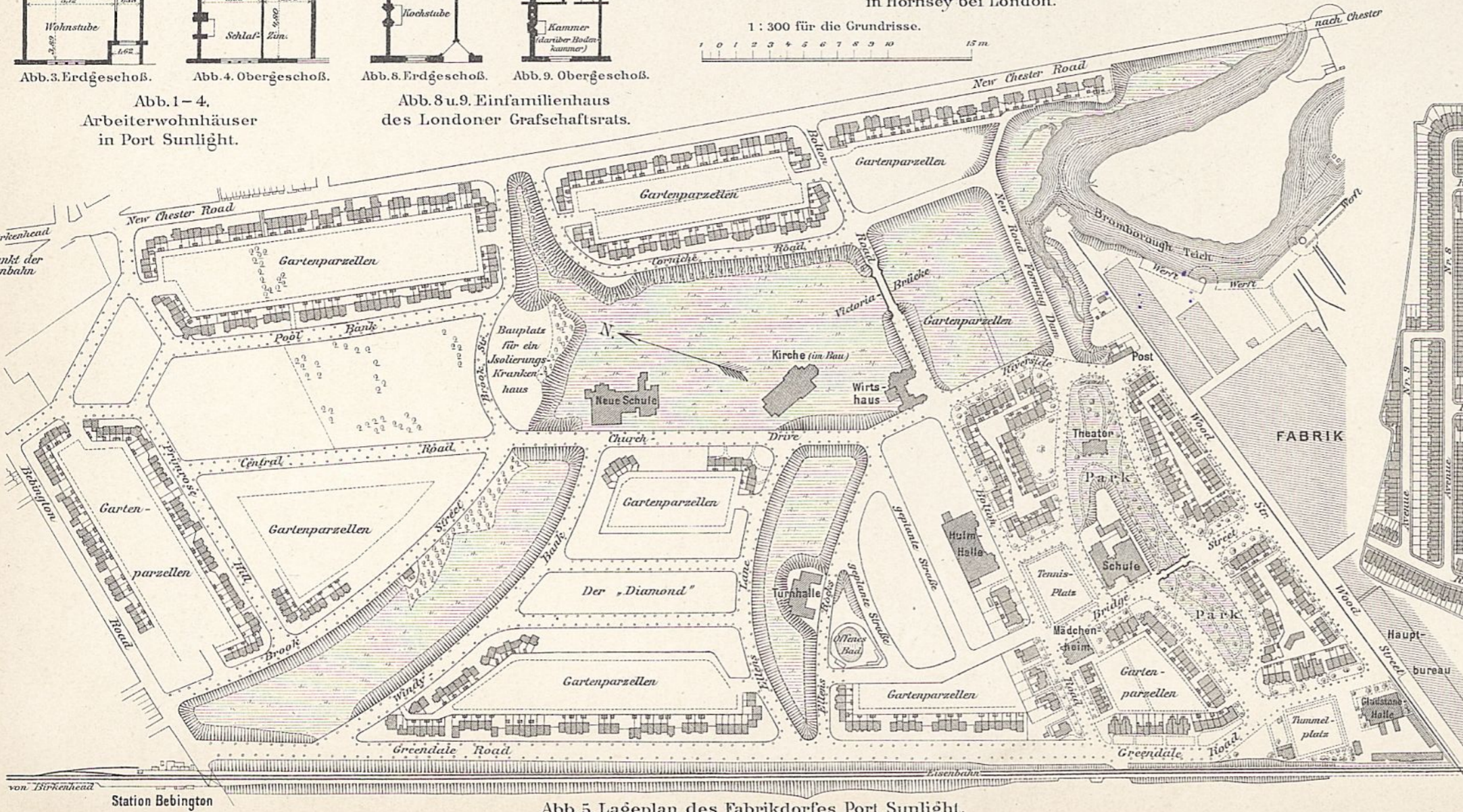


Abb. 5. Lageplan des Fabrikdorfes Port Sunlight.

Englische Arbeiterwohnstätten.



Abb. 1.
Architekten William und Segar Owen.



Abb. 2.
Architekten William Owen, C. Clarke u. a.



Abb. 3.
Architekten Maxwell u. Luke.

Arbeiterhäuser des Fabrikdorfes Port Sunlight bei Liverpool.

Englische Arbeiterwohnstätten.



Abb. 1. Arbeiterhäuser.

Architekten Douglas und Fordham, Grayson und Ould, William Owen u. a.



Abb. 2. Kaufladen mit Postamt.

Architekten Grayson u. Ould.



Abb. 3. Beamtenwohnhäuser.

Architekt William Owen.

Wohnhäuser des Fabrikdorfes Port Sunlight bei Liverpool.

Englische Arbeiterwohnstätten.



Abb. 1.

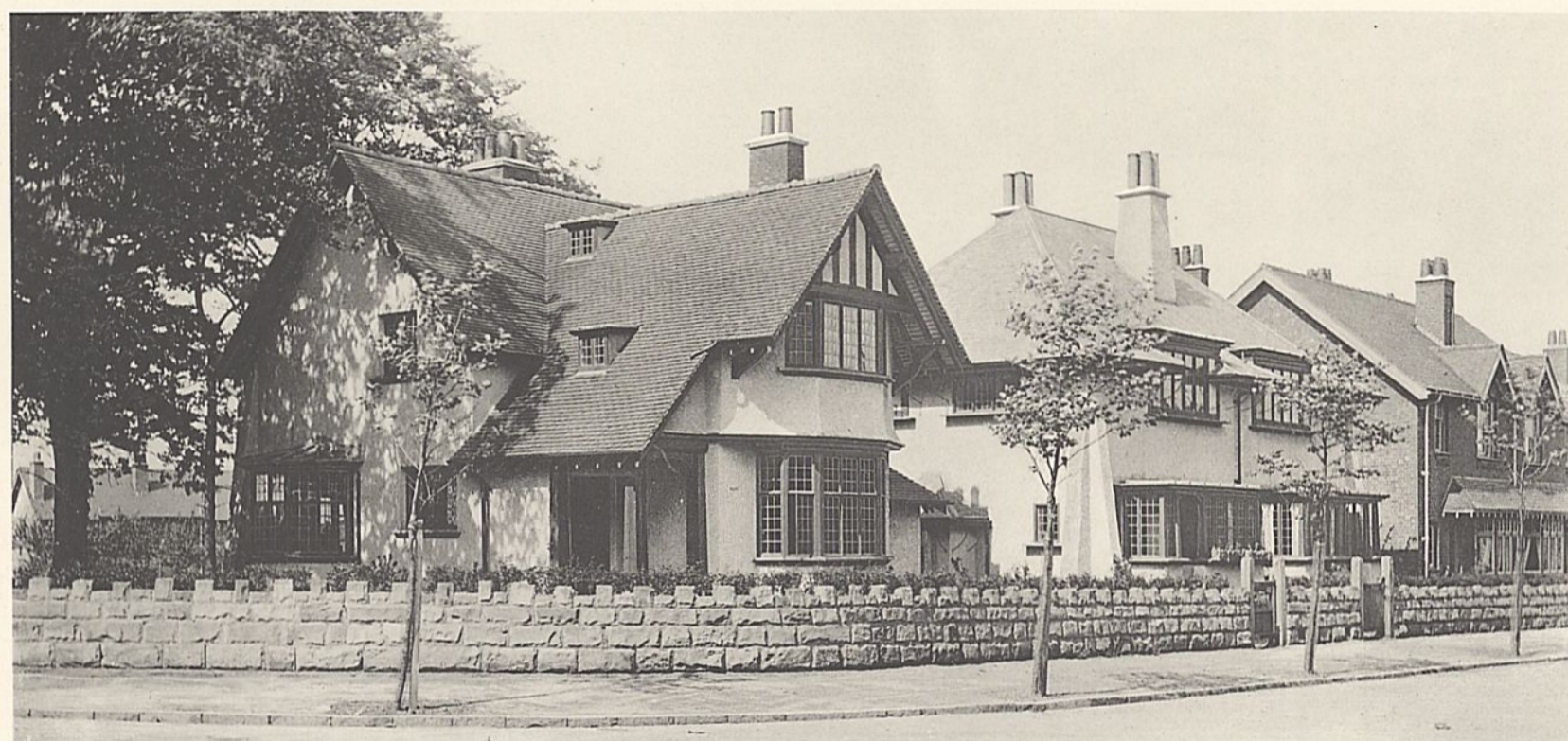


Abb. 2.

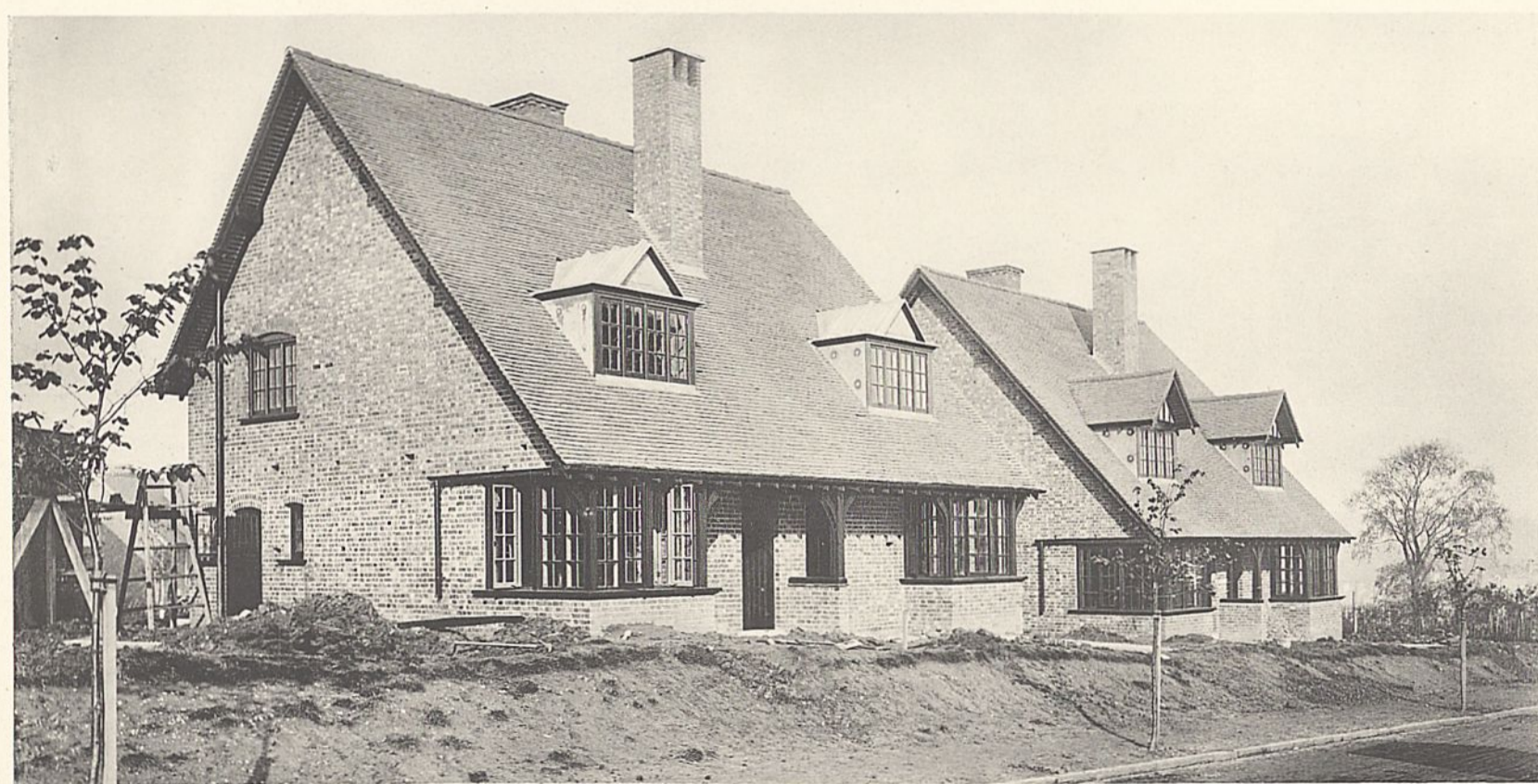


Abb. 3.

Arbeiterhäuser des Arbeiterdorfes Bournville bei Birmingham.

Architekt W. A. Harvey.

Dienstgebäude des Königlichen Konsistoriums der Provinz Brandenburg
in Berlin, Schützenstrasse 26.

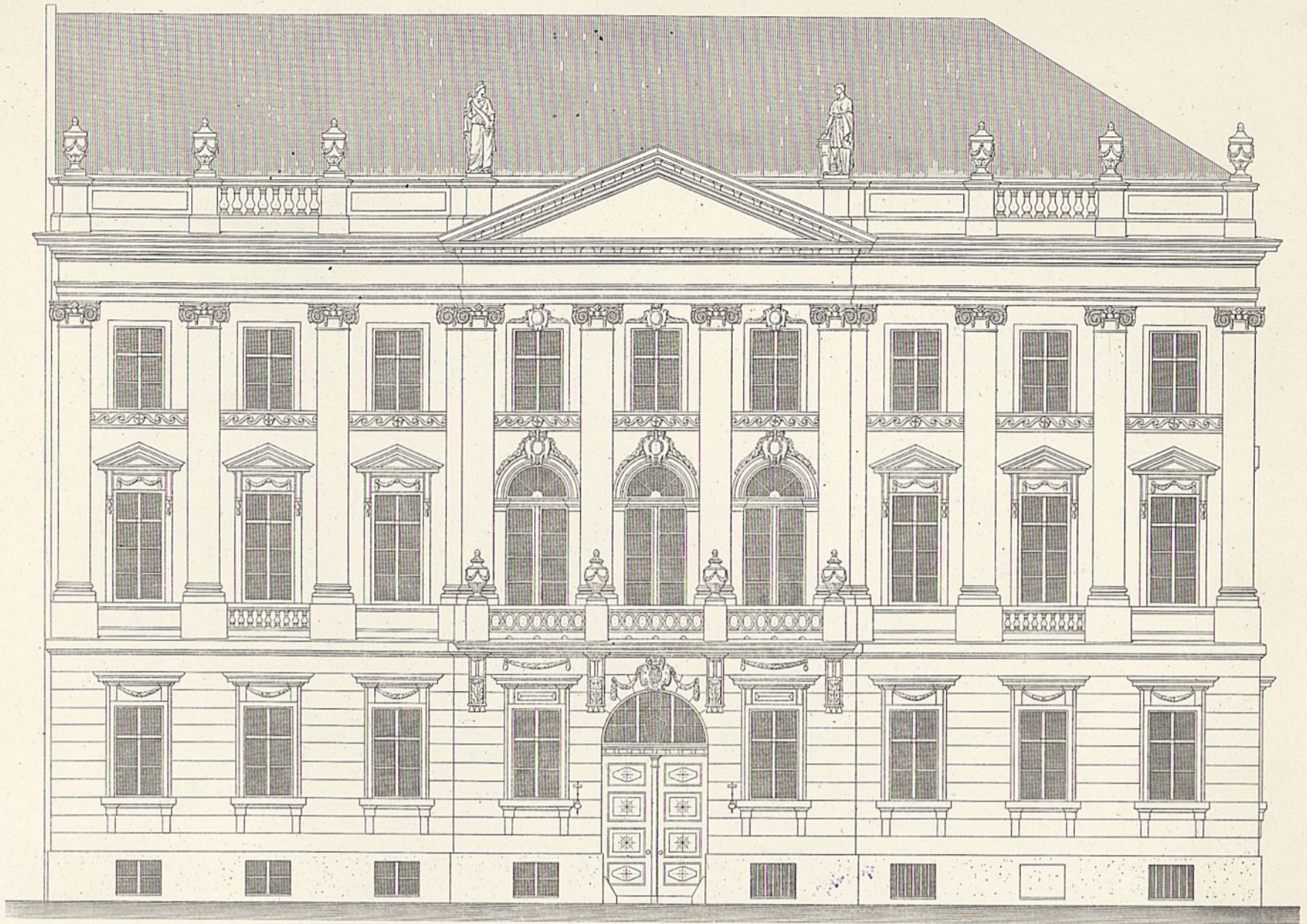


Abb. 1. Ansicht in der Schützenstrasse.

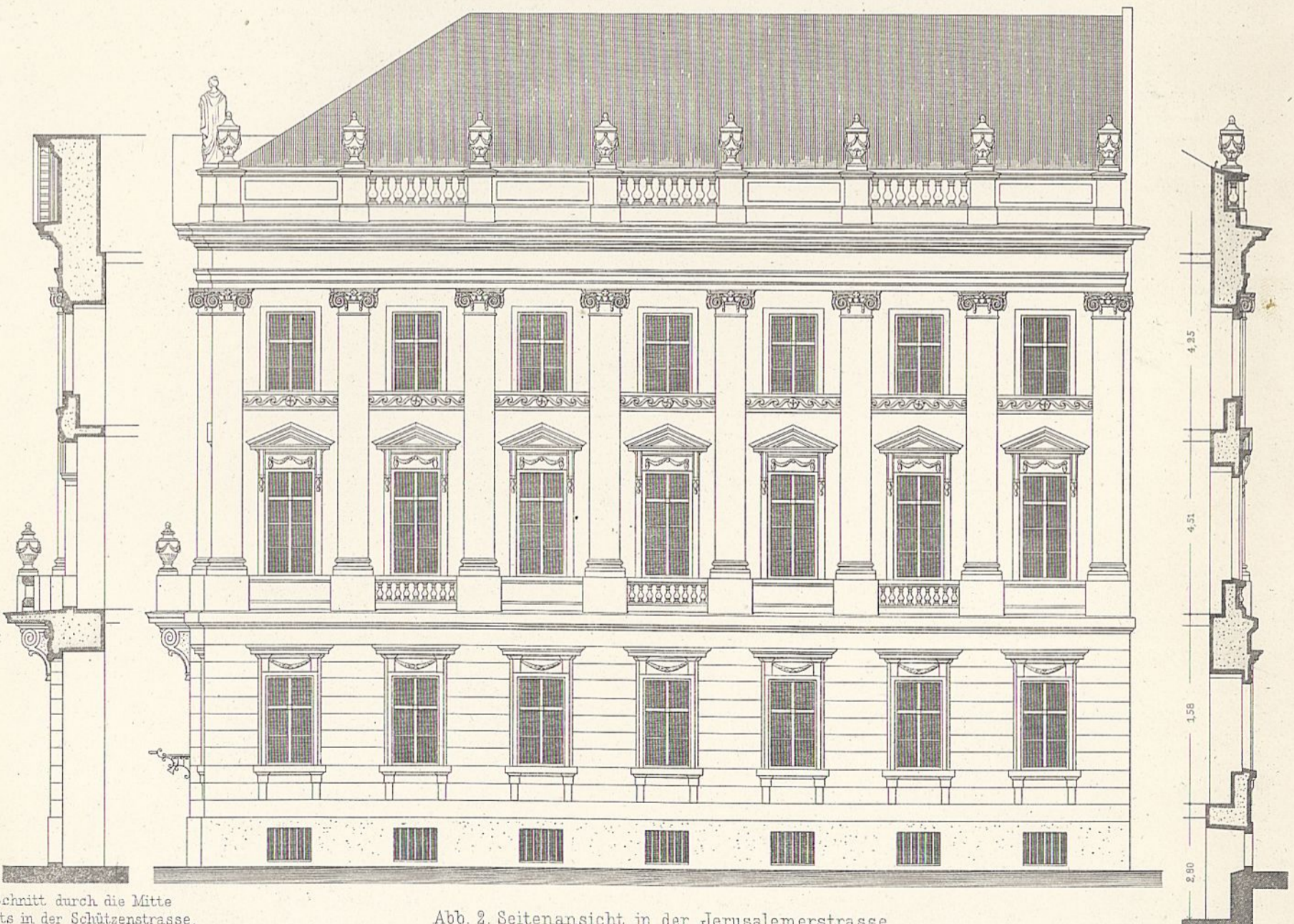
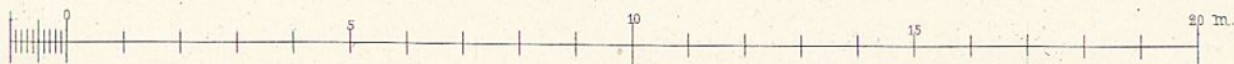


Abb. 3. Schnitt durch die Mitte
des Risalits in der Schützenstrasse.

Abb. 2. Seitenansicht in der Jerusalemstrasse.

Abb. 4. Schnitt durch die
Front in der Jerusalemstrasse.



C. Darameier aufgen. u. gez.

Riegel gest.

Dienstgebäude des Königlichen Konsistoriums der Provinz Brandenburg in Berlin, Schützenstrasse 26.

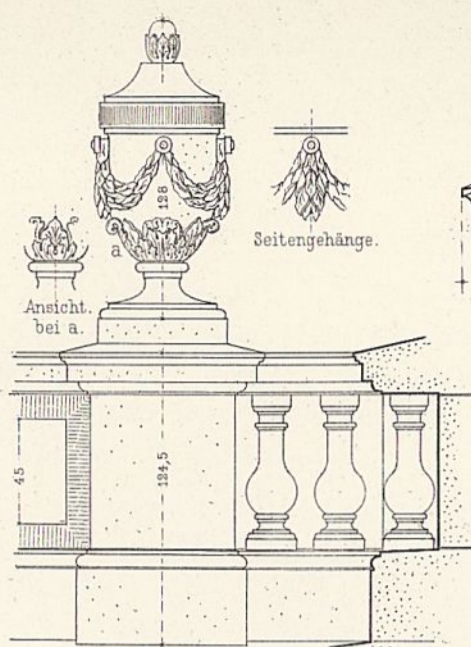


Abb. 1. Ansicht.

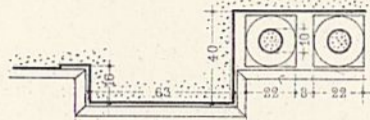


Abb. 2. Grundriss.

Abb. 1 u. 2. Attika über dem Hauptgesims.

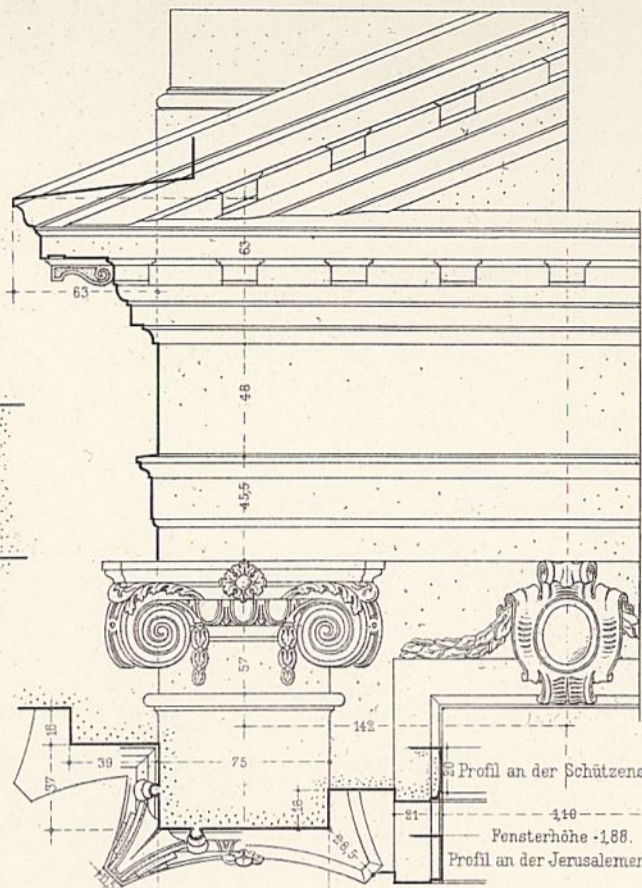
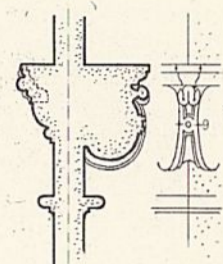


Abb. 3. Giebelecke des Risalits.



Abb. 4. Figuren auf den Giebelecken.



Schnitte durch das Kapitell und Ansicht der Volute.

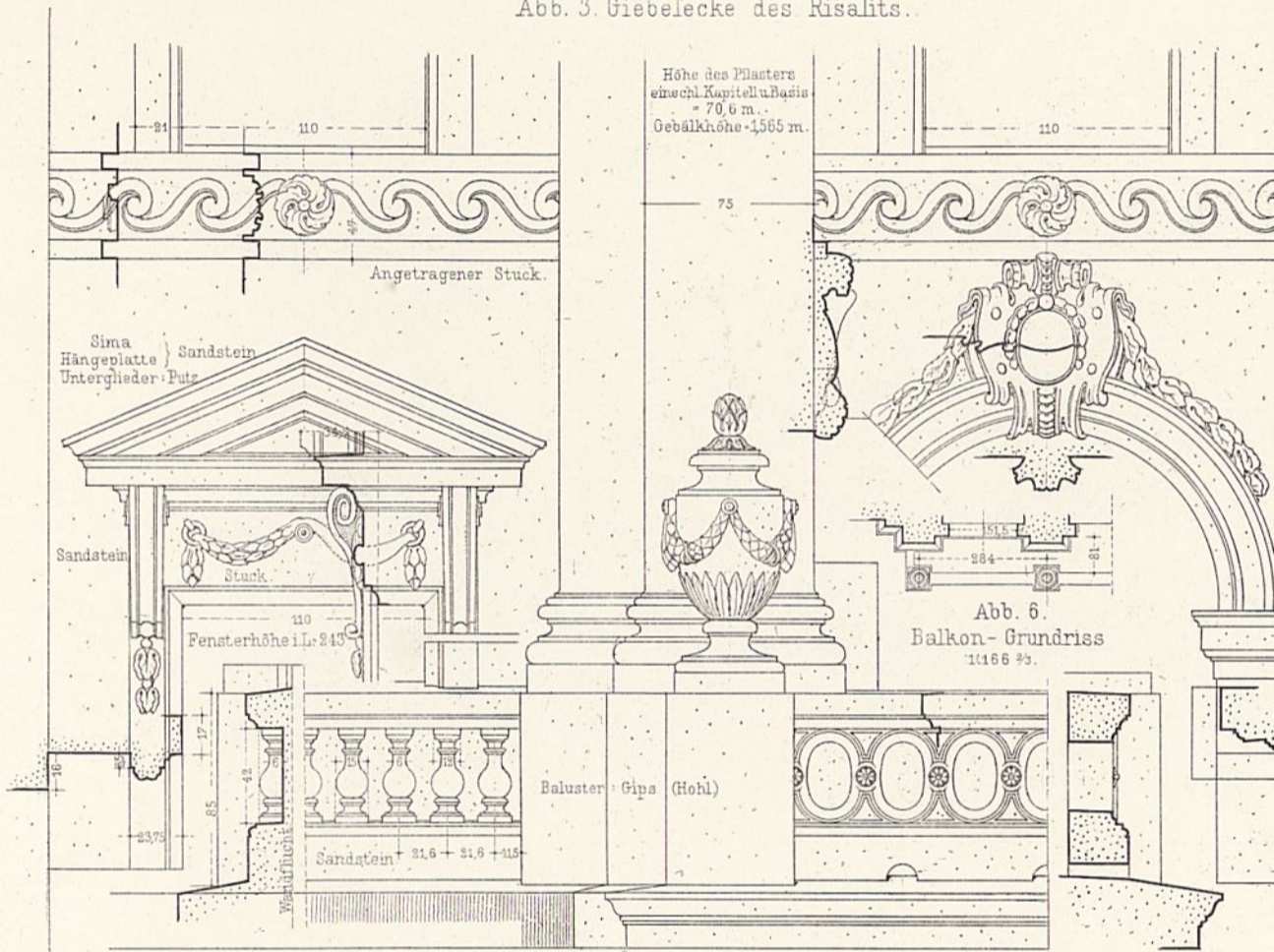


Abb. 5. Fenster des I. Stockes und Ecke des Balkons vor dem Risalit.

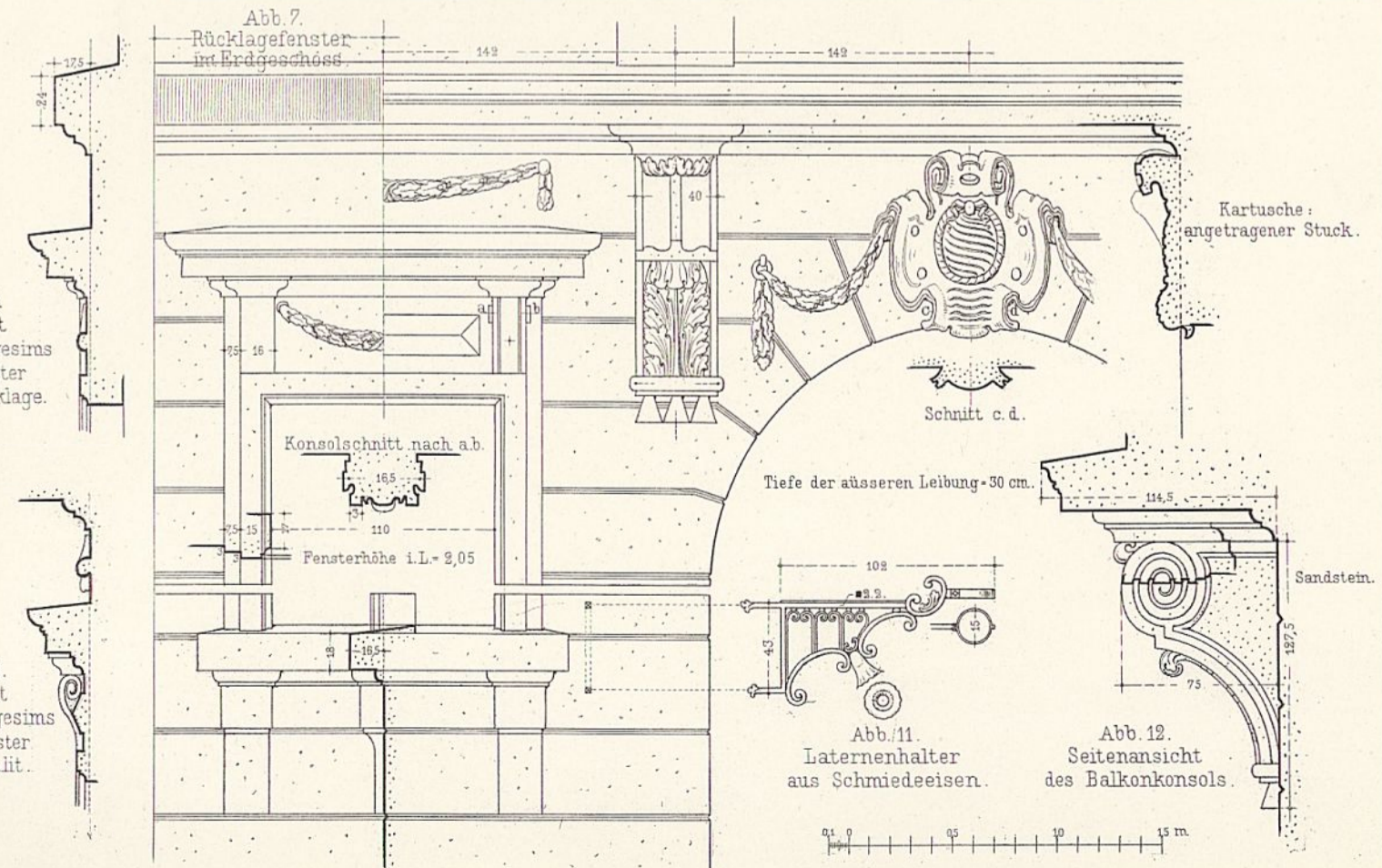


Abb. 10. Balkonplatte, Portal und Fenster im Erdgeschoss des Risalits.

Straßenbrücke über die Havel zwischen Spandau und dem Eiswerder.



Abb. 1. Ansicht.

1 : 1000.

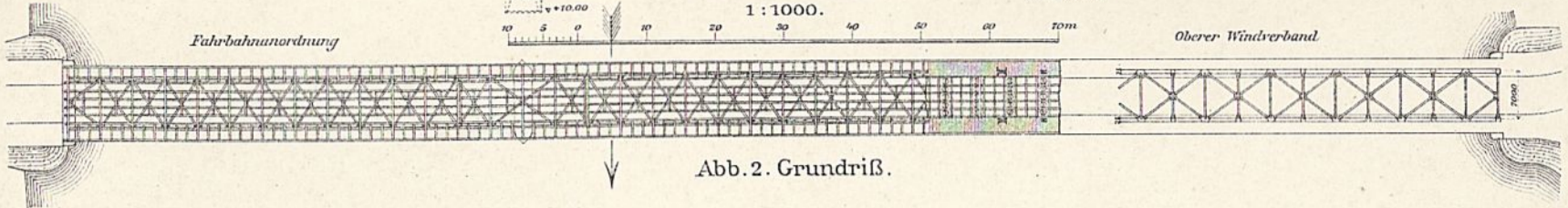


Abb. 2. Grundriß.

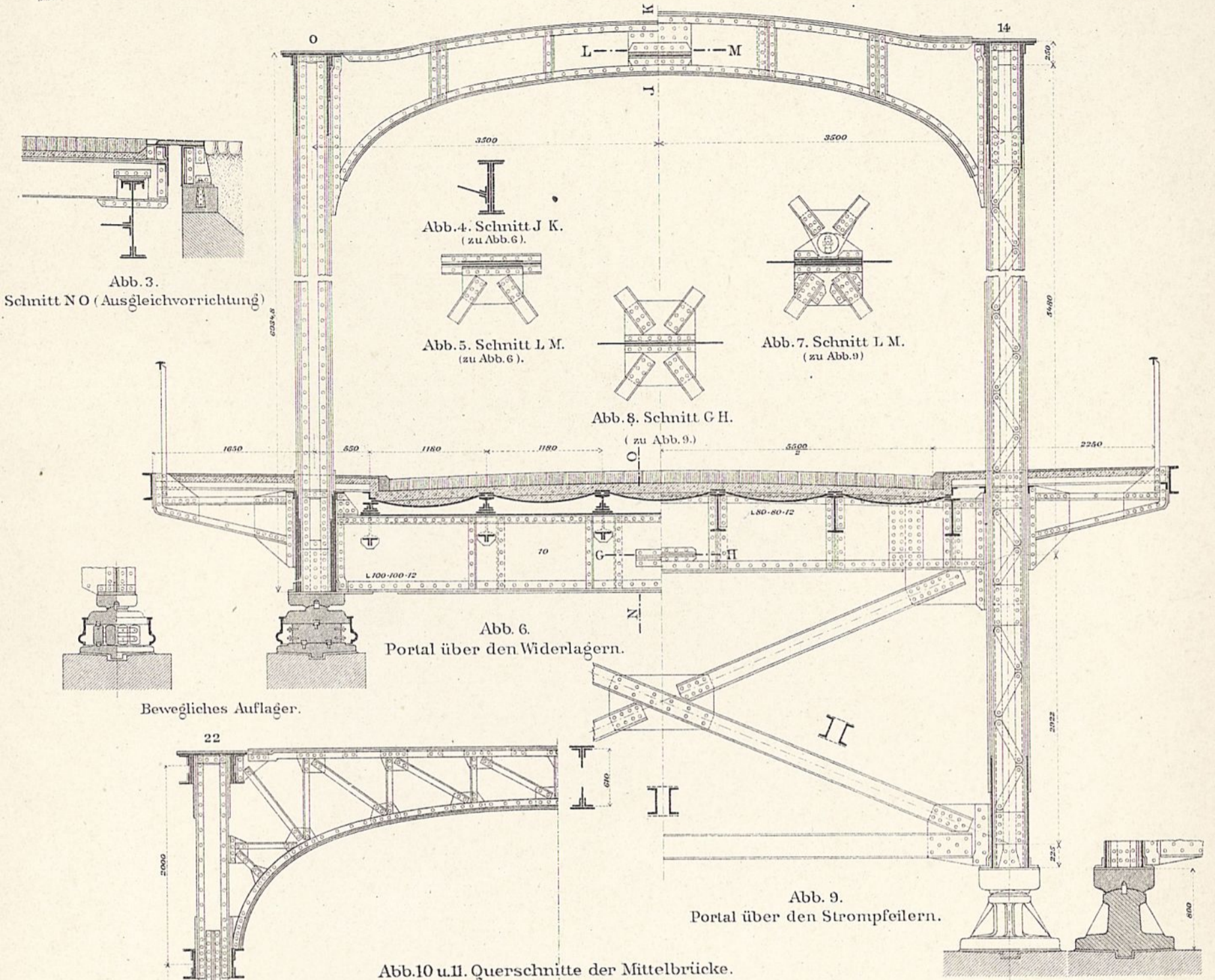


Abb. 10 u. 11. Querschnitte der Mittelbrücke.

Abb. 10. Knotenpunkt 22.

Abb. 11. Knotenpunkt 16.

1 : 50.

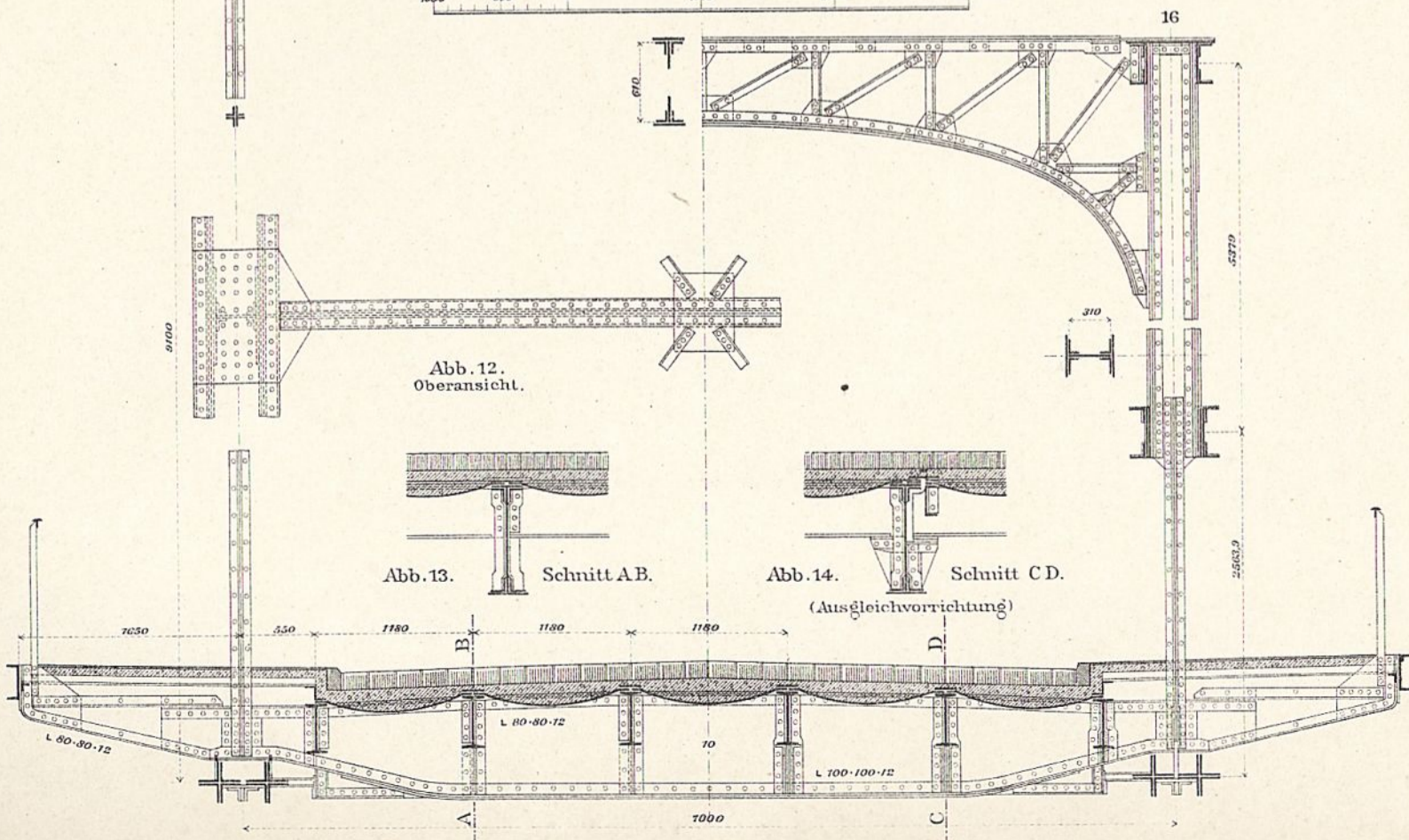
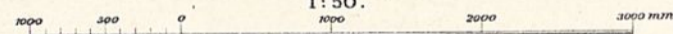


Abb. 12. Oberansicht.

Abb. 13. Schnitt A B.

Abb. 14. Schnitt C D. (Ausgleichvorrichtung)

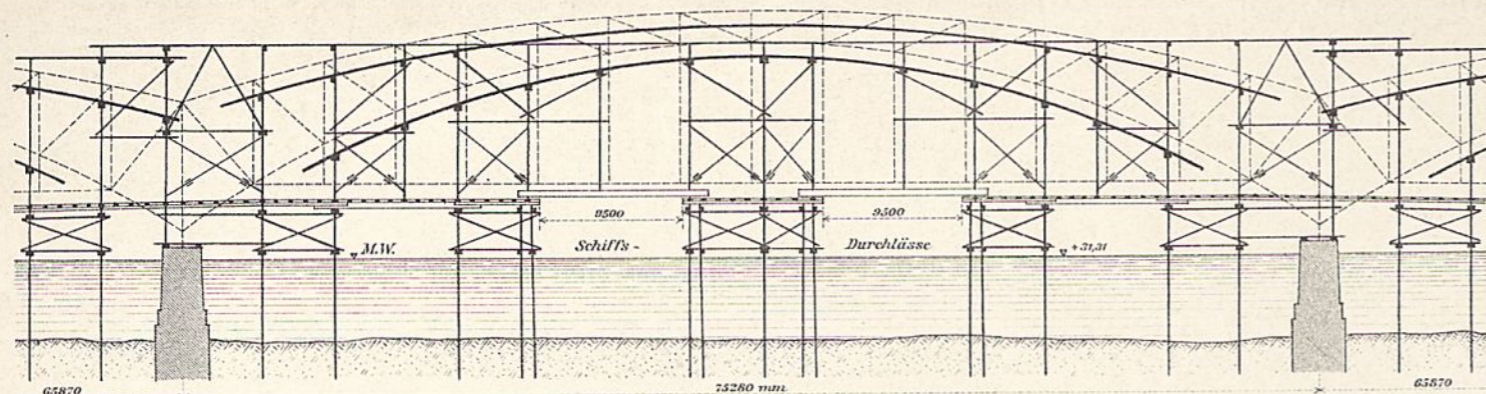


Abb.1. Aufstellungsgerüst für die Mittelöffnung. 1:500.

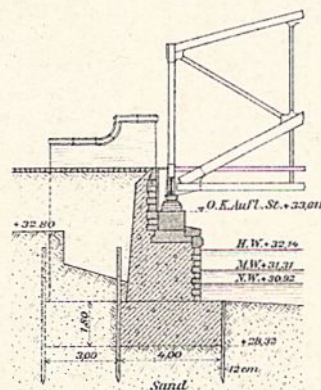


Abb. 2. Schnitt.

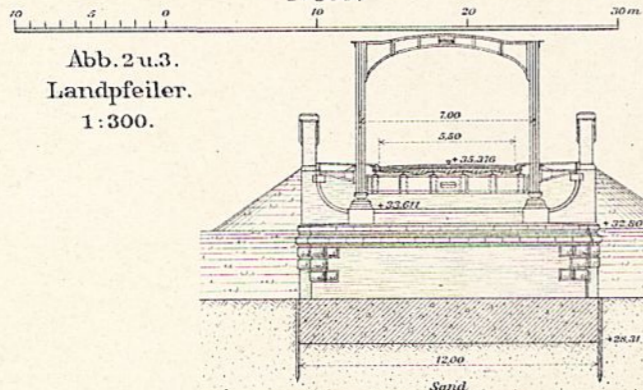


Abb. 3. Ansicht.

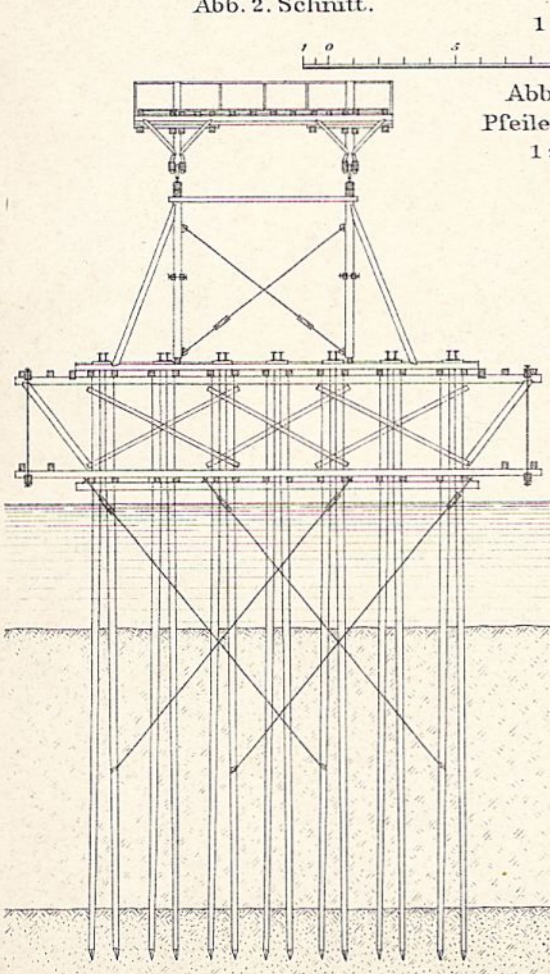


Abb. 7. Längenschnitt.

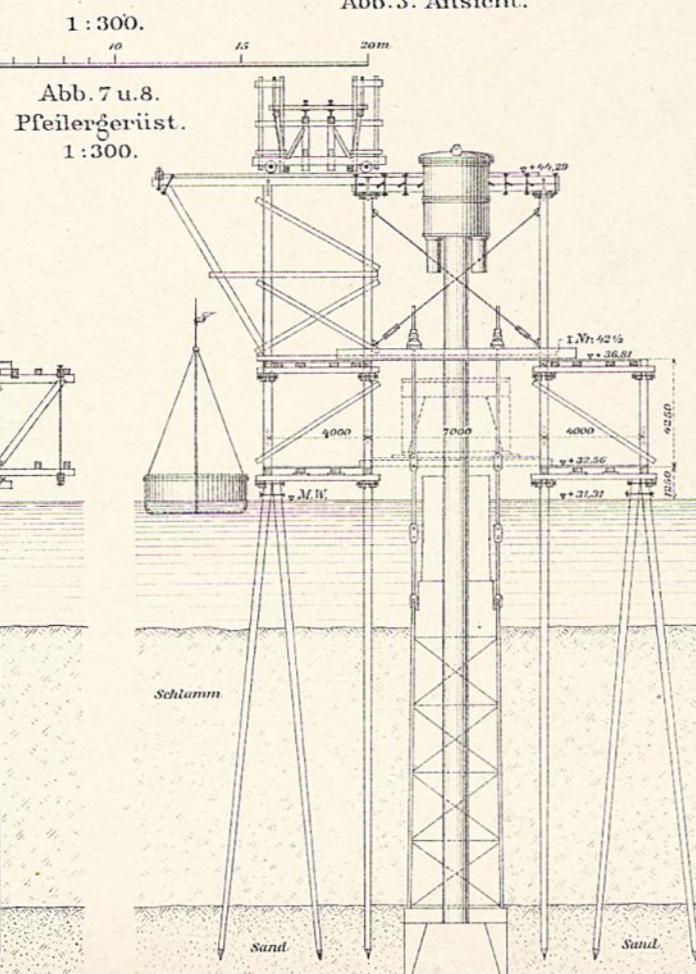
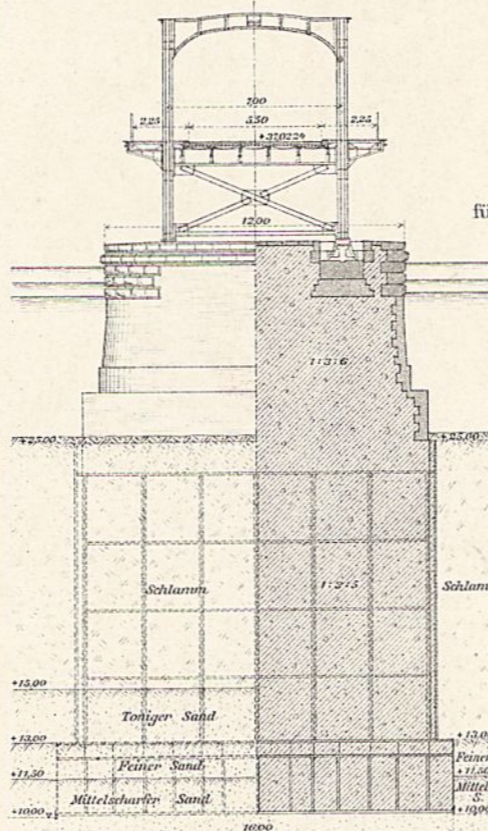


Abb. 8. Querschnitt.



Ansicht. Abb. 4. Längenschnitt. Abb. 4 u. 5. Rechter Strompfeiler. 1:300.

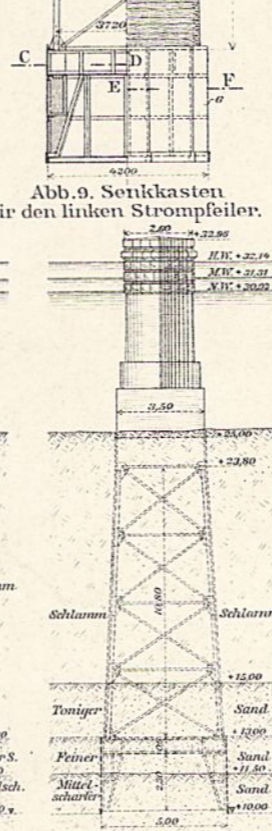


Abb. 5. Stirnansicht.

Abb. 9. Senkkasten für den linken Strompfeiler.

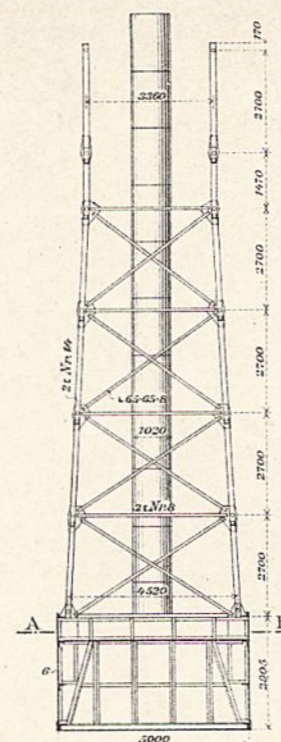


Abb. 10. Seitenansicht.

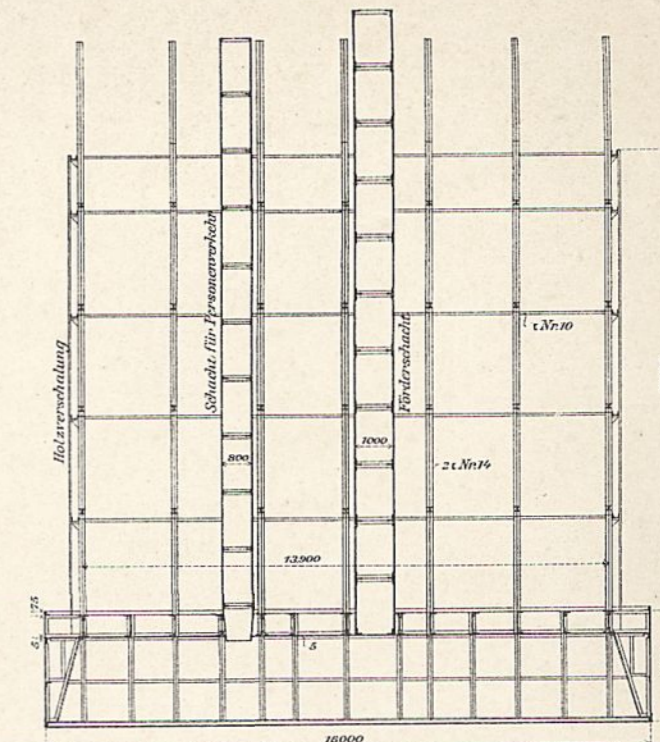


Abb. 11. Längenschnitt.

Abb. 10-12. Senkkasten und Fundamentgerippe des rechten Strompfeilers. 1:200.

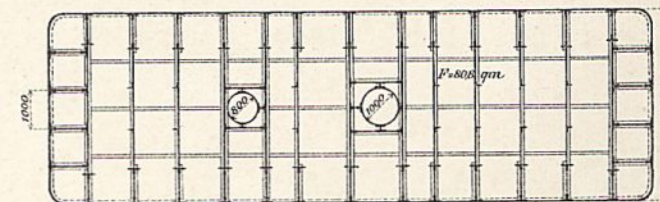


Abb. 12. Wagerechter Schnitt AB.

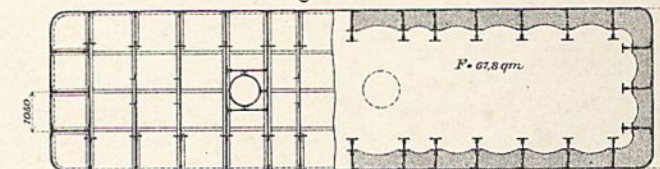


Abb. 13. Wagerechter Schnitt CDEF durch den linken Strompfeiler. (s. Abb. 9).

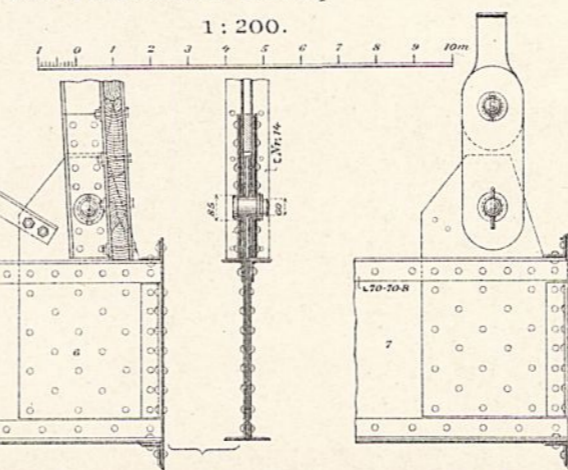


Abb. 14. Abb. 15. Abb. 16.

Abb. 6. Linker Strompfeiler. Querschnitt. 1:300.

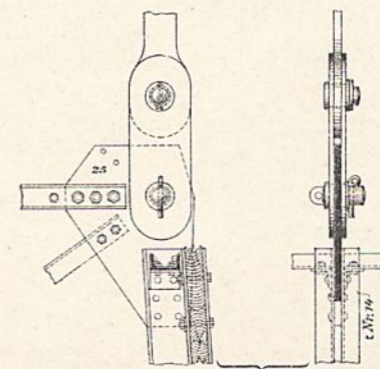


Abb. 17. Abb. 18.

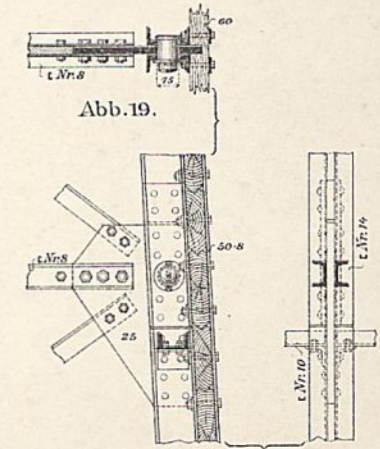


Abb. 19. Abb. 20. Abb. 21.

Abb. 14 - 21. Knotenpunkte der Querrahmen des Fundamentgerippes. 1:25.

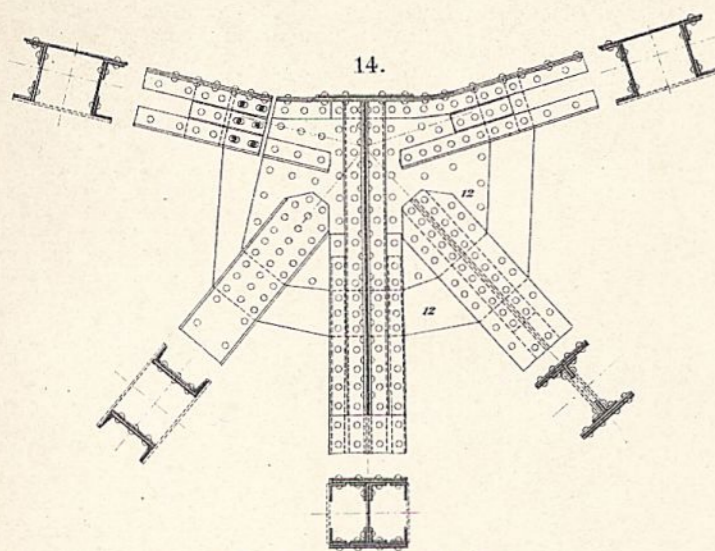


Abb.1. Knotenpunkt 14 oben.

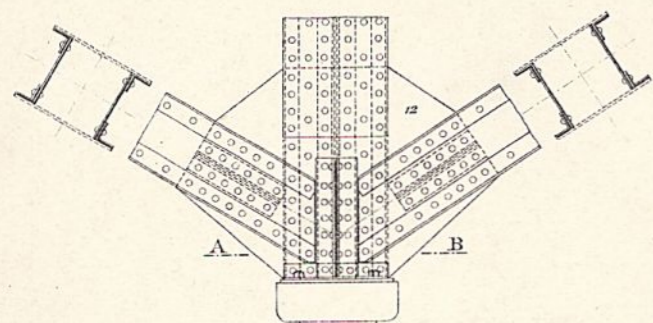


Abb.2. Knotenpunkt 14 unten

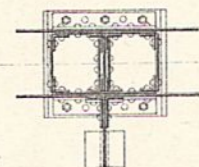


Abb.3. Schnitt A-B.

Abb. 1-3. Pfeilerportal.

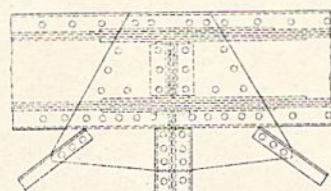


Abb. 4. Typischer Knotenpunkt des oberen Windverbandes.

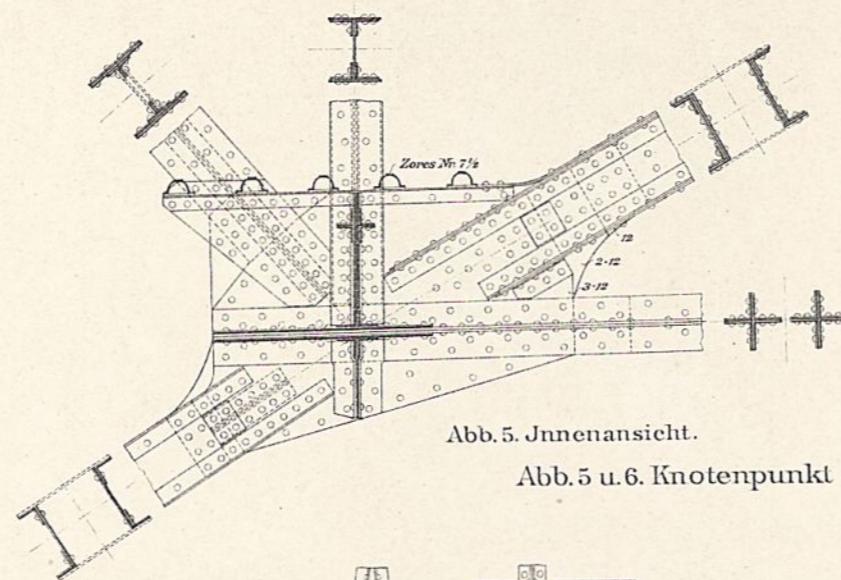


Abb. 5. Innenansicht.

Abb. 5 u. 6. Knotenpunkt 15 unten.

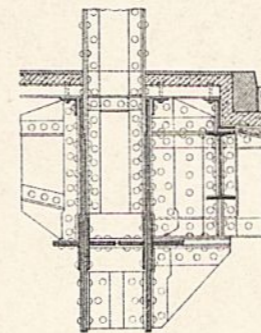


Abb. 6.

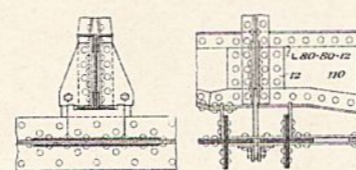


Abb. 7. Unverschiebliche Verbindung der Querträger 7 u. 22 mit den Zugbändern.

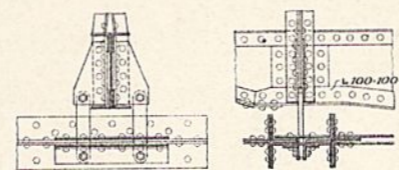


Abb. 8. Bewegliche Aufhängung der Zugbänder unter der freischwebenden Fahrbahntafel.

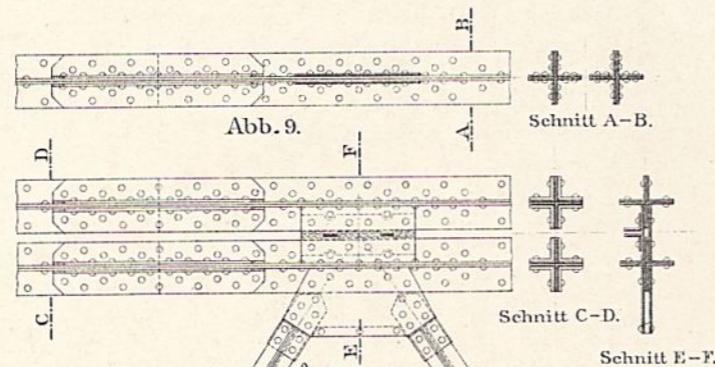
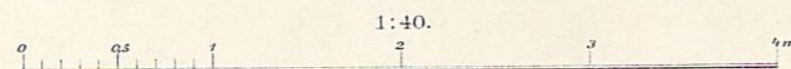


Abb. 9 u. 10. Stoß des Zugbandes und typischer Knotenpunkt des unteren Windverbandes.

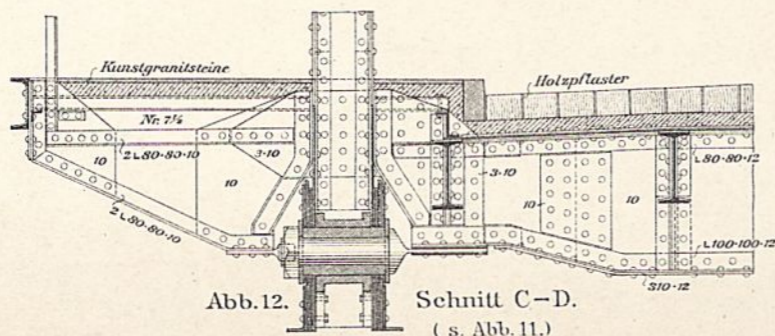


Abb. 12. Schnitt C-D. (s. Abb. 11.)

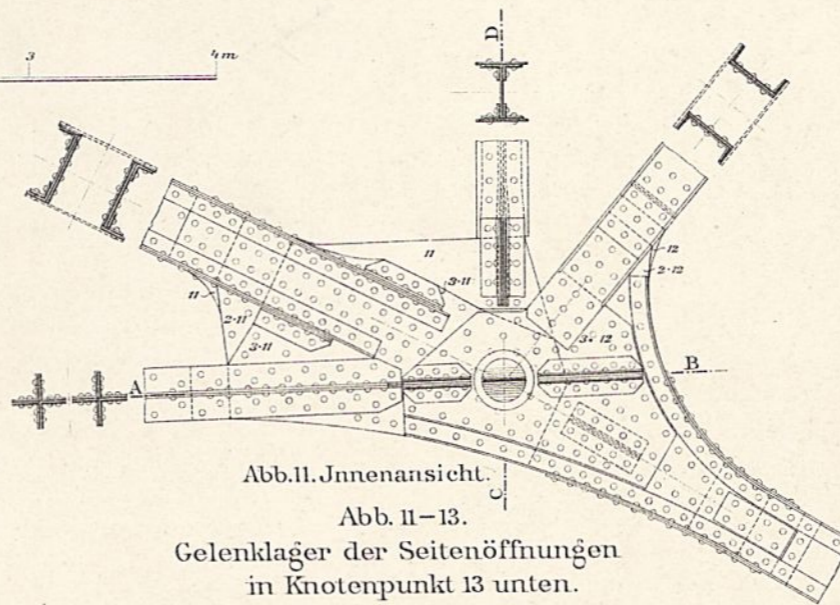


Abb. 11. Innenansicht.

Abb. 11-13.

Gelenklager der Seitenöffnungen in Knotenpunkt 13 unten.

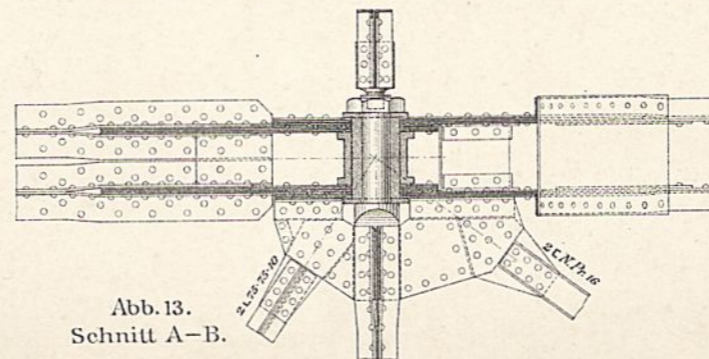


Abb. 13. Schnitt A-B.

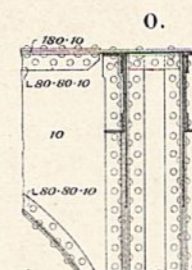


Abb. 14.

Knotenpunkt 0 oben.

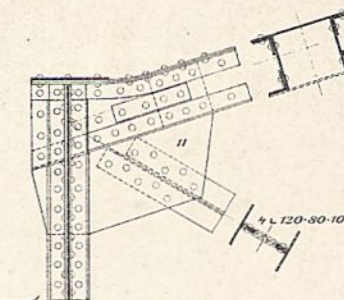


Abb. 15.

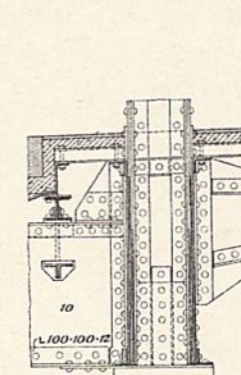


Abb. 16.

Knotenpunkt 0 unten.

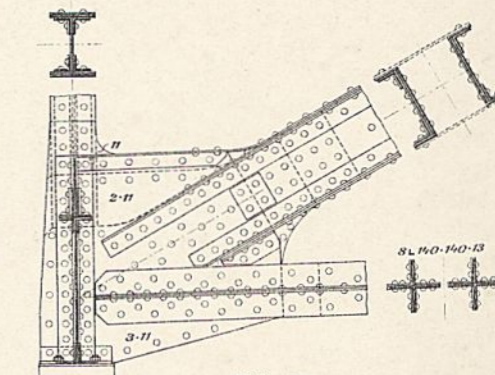


Abb. 17.

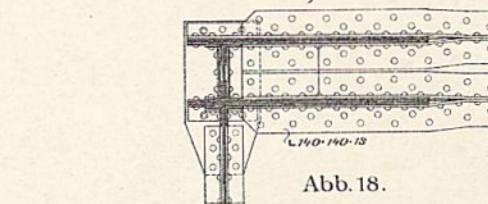


Abb. 18.

Abb. 14-18. Endportal.

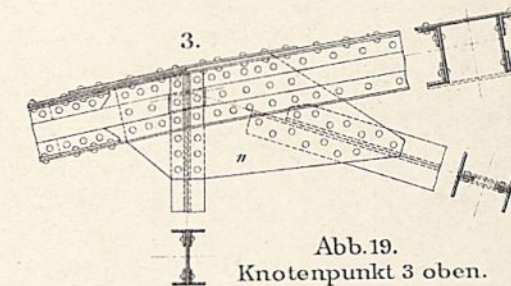


Abb. 19.

Knotenpunkt 3 oben.

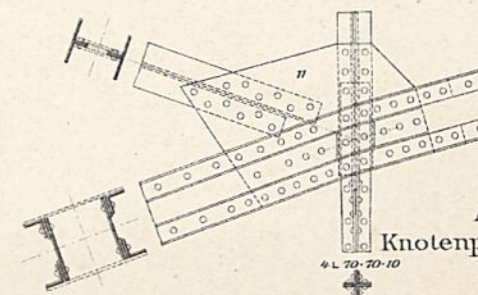
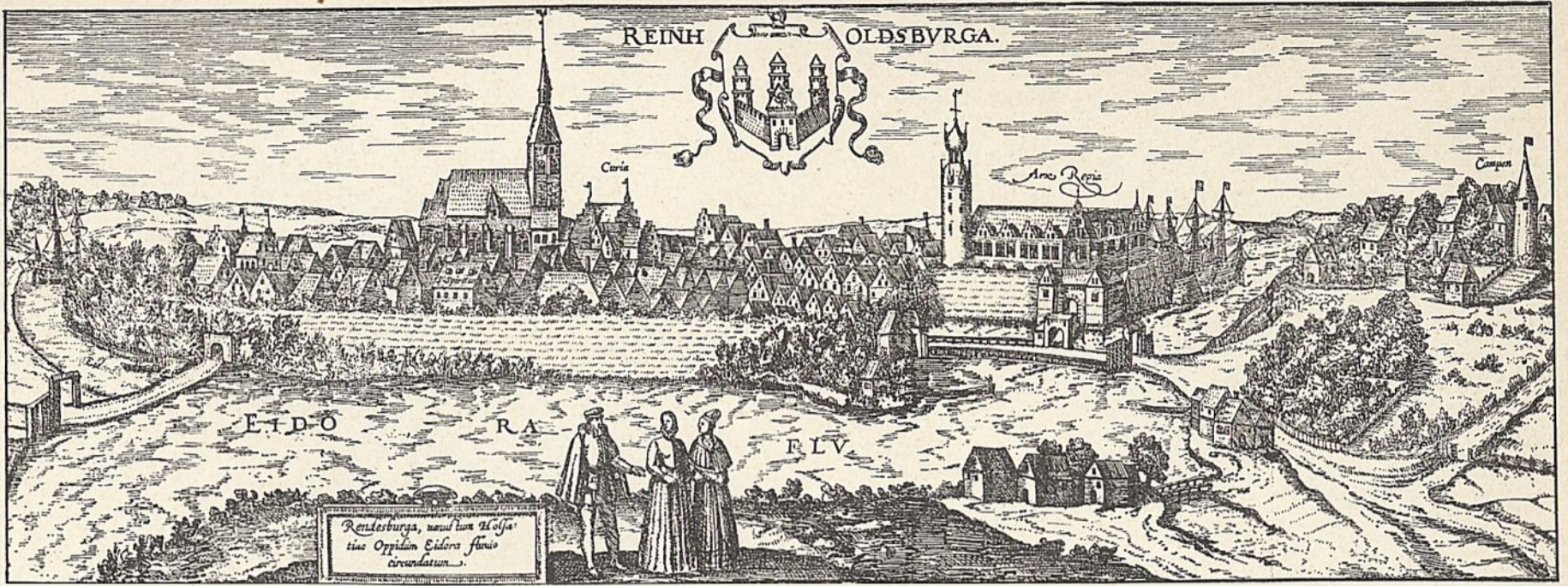


Abb. 20.

Knotenpunkt 3 unten.

Hafen von Rendsburg.



Rheinoldo quodam fundatum, qui nomen oppido & Castro indidit Reinholdf. borch, qui fundator, num princeps vel nobilis aliquis fuerit, ignoratur. Vrbs est oportuno loco sita, Eidora enim totam eam circumfluit, & aliquoties cursu suo diuidit, ita, vt inde nauigatio in Hispaniam, Galliam, Angliam ac inferiorem Germaniam institui queat. Turris, quæ hodierna die in arce conspicitur, à Gerharo magno Comite Holstia & Schoouenburgenf. ædificata est. circa annum 1230. Deinceps, alter Gerhardus, Henricus & Nicolaus fratres, dederunt ciuitati aliquot pagos acius municipale, vnâ cum insignibus quibus hodierno die vitur, anno Domini 1339. Quorum successoribus mortuis, ad Reges Dania, ex Oldenburgenf. Comitum familia natos, venditione, cû cæteris Holstia locis, peruenit. Christianus tertius Rex Dania, eam muniti onem, quæ iam vide tur, fieri curauit. Ioânes eius frater, cui in diuisione obtigerat, arcem ibidem, vetustate collapsam, ædificijs splendidis rursus exornauit. Quo mortuo abfque hæredibus, cû eius ditiones inter fratrem Adolphum & Fridericum II. fratris filium, iure feudali diuiderentur, Friderico II. Regi Dania cef. fit, cuius dominio hoc anno 1584. subiecta est.

*Vrbem quam spectas, hec Reinholzburga vocatur,
Eidora est fluminis, qui prope voluit aquas.
Indidit huic vrbi nomen Reinholaus, & arci,
Danorum nunc Rex, hanc Fridericus habet.*

Abb. 1. Alt-Rendsburg.

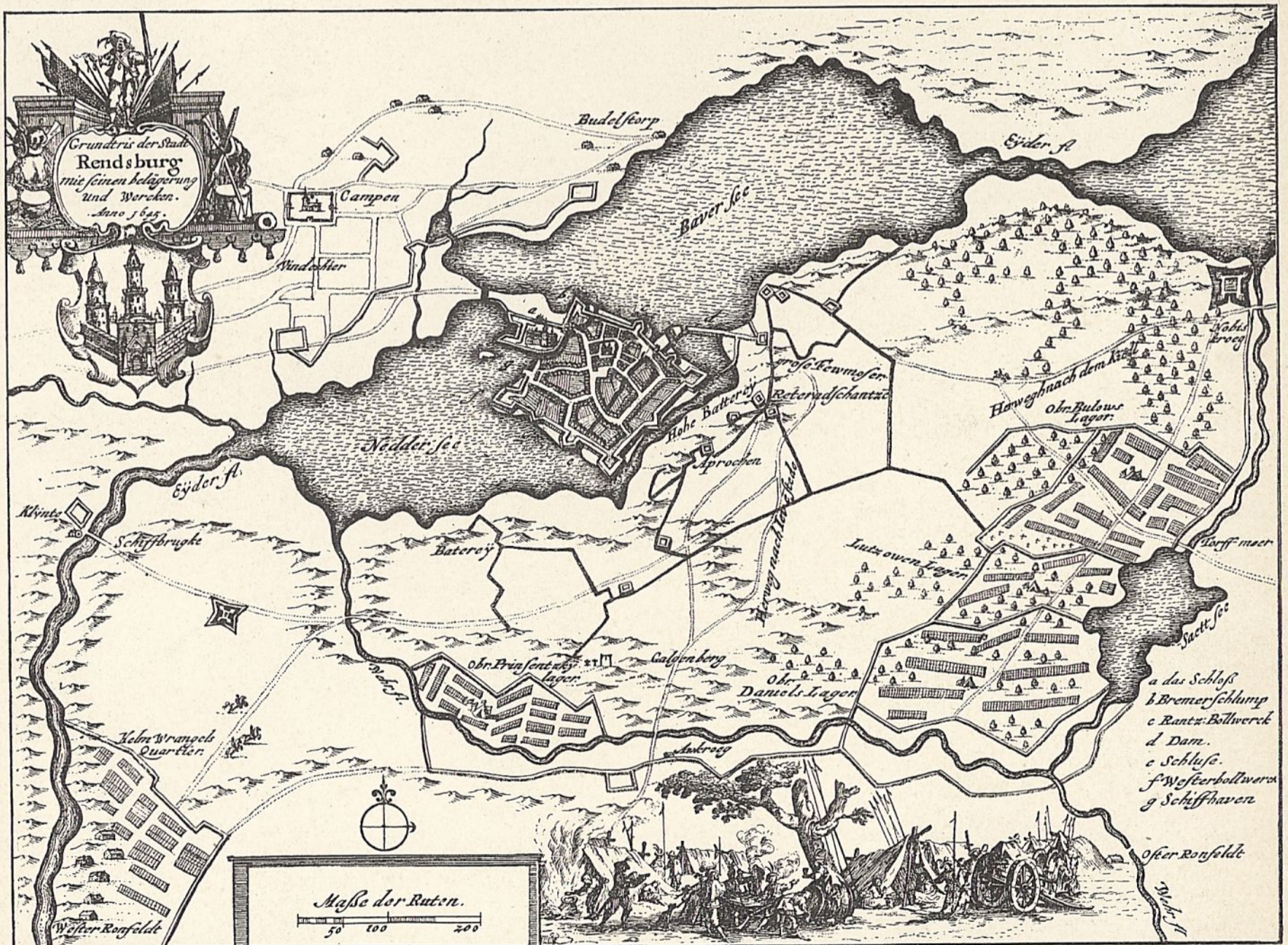


Abb. 2. Lageplan.

Nach Johann Mejer u. Kaspar Danckwerth:
Neue Landesbeschreibung der zwei Herzogtümer Schleswig u. Holstein. Husum 1652.

Hafen von Rendsburg.

Abb. 1. Übersichtsplan.

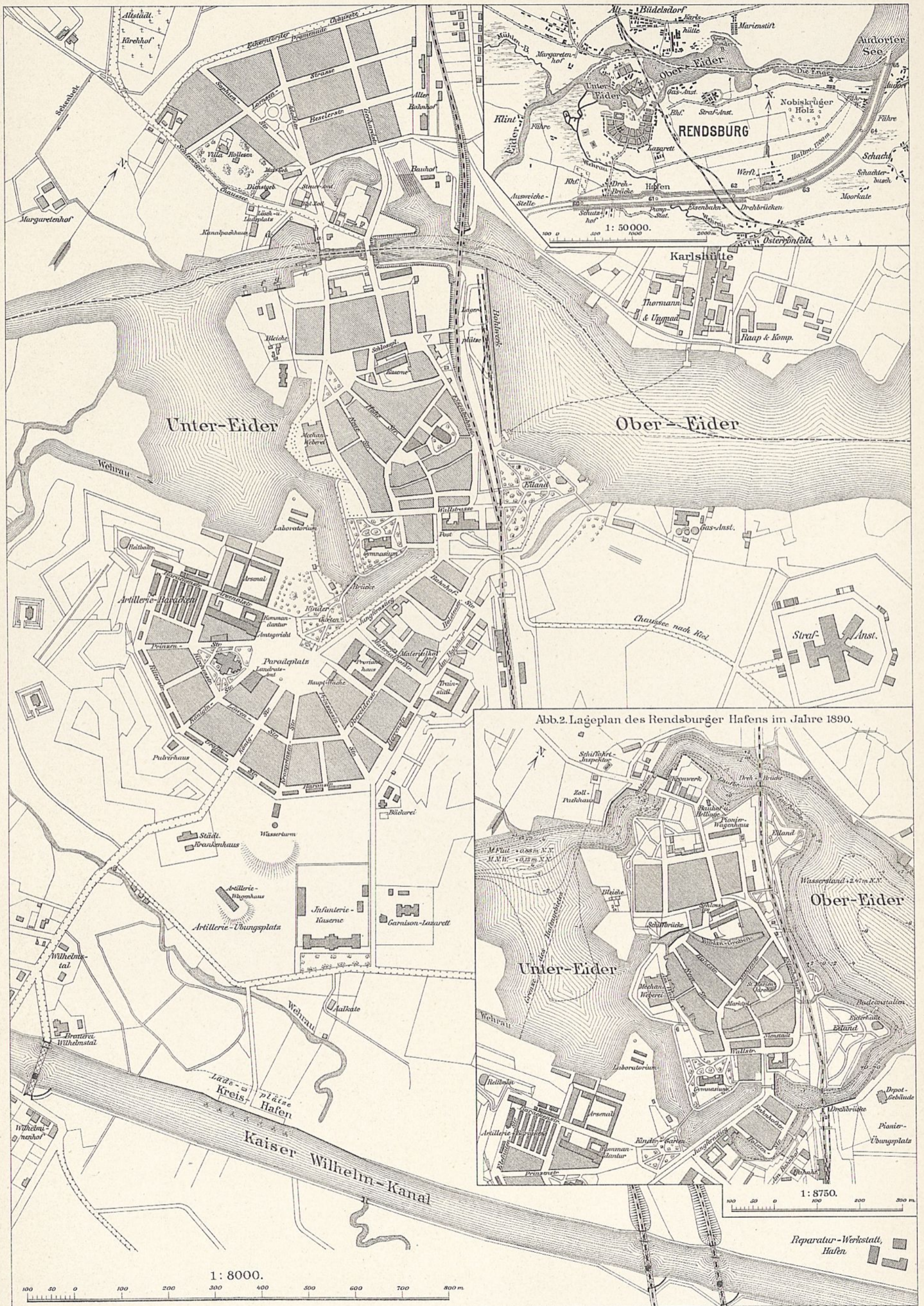
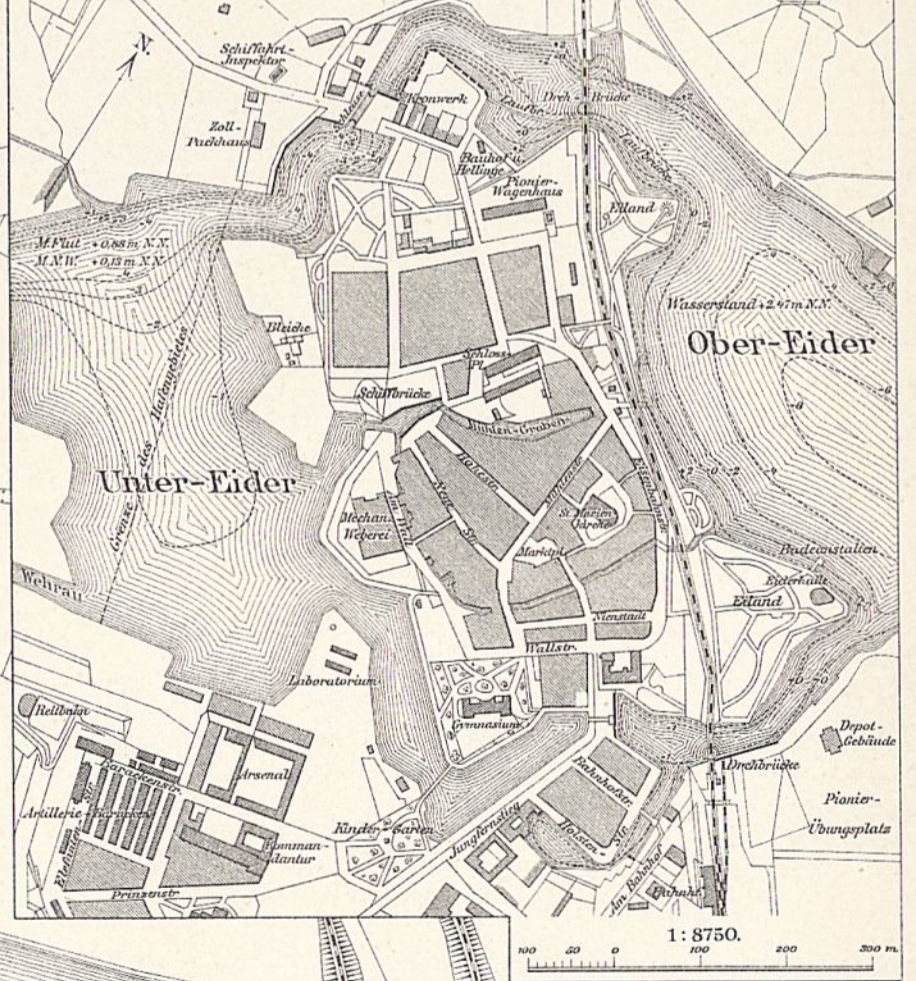


Abb. 3. Lageplan des Rendsburger Hafens nach Erbauung des Kaiser Wilhelm-Kanals.

Abb. 2. Lageplan des Rendsburger Hafens im Jahre 1890.



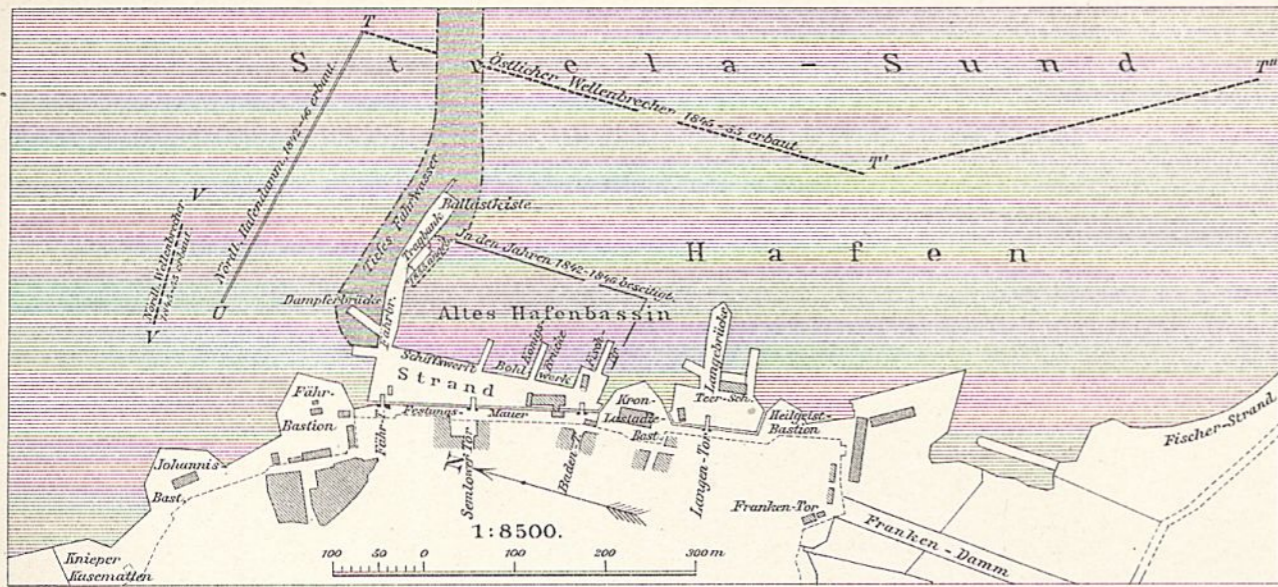


Abb. 1. Städtischer Hafen von Stralsund in den Jahren 1837-1860.

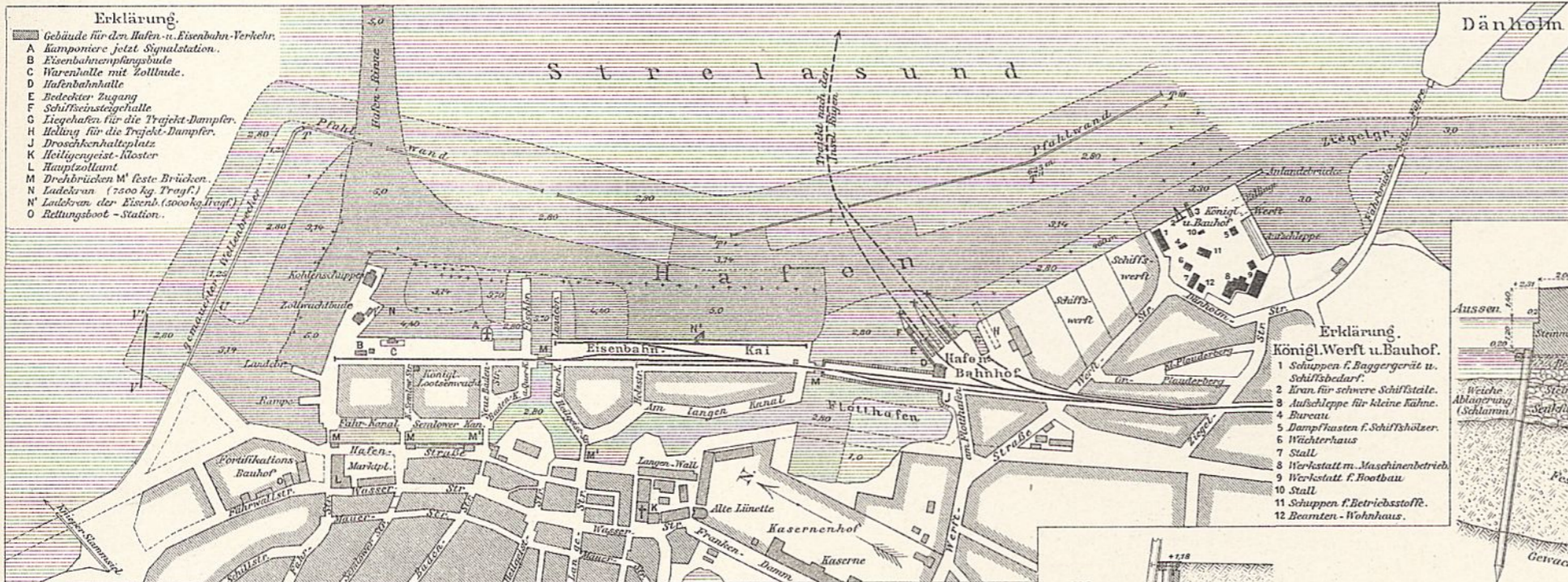


Abb. 2. Hafen von Stralsund im Jahre 1895. 1:8500.

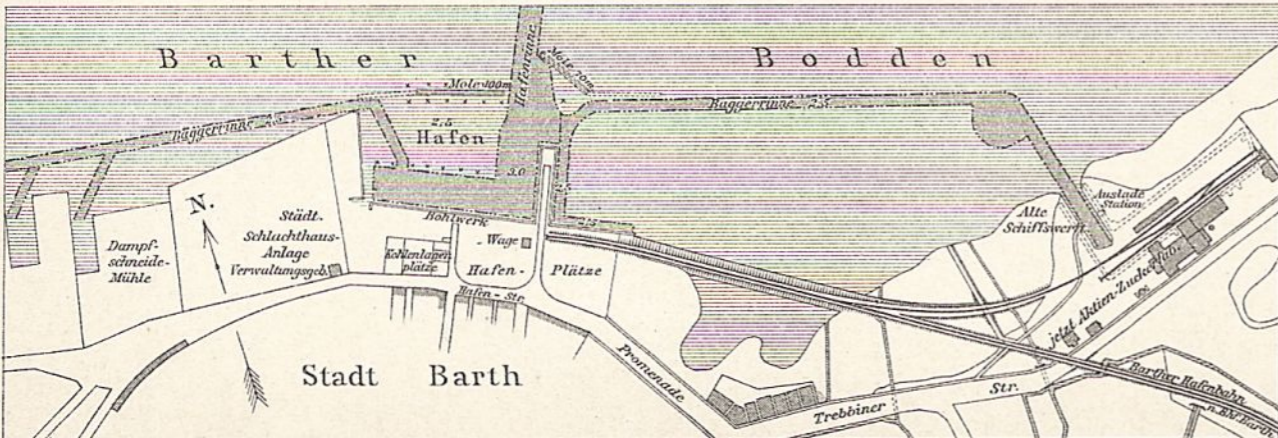


Abb. 3. Hafen von Barth. 1:8500.

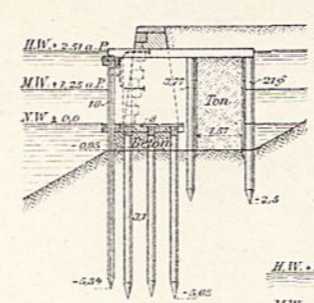


Abb. 4. Querschnitt der Baugrube u. des Pfahlwerks für die Kaimauergründung.

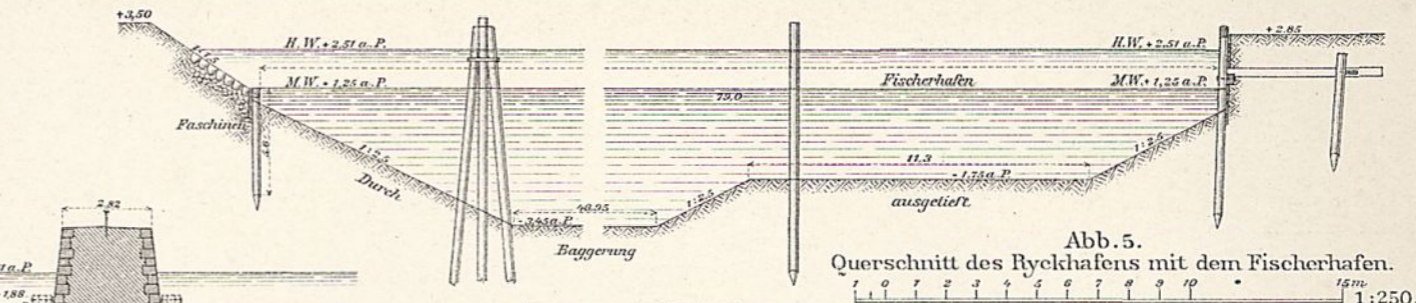


Abb. 5. Querschnitt des Ryckhafens mit dem Fischerhafen. 1:250.

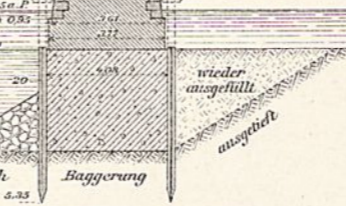


Abb. 6. Querschnitt der Mole.

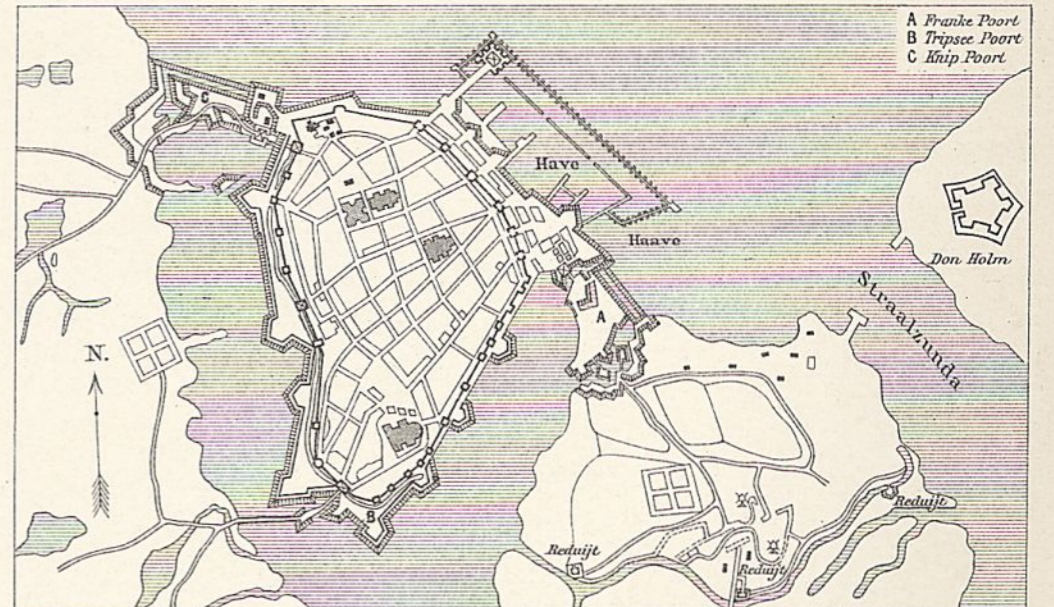


Abb. 7. Die Stadt Stralsund. Nach einer in Amsterdam i. J. 1728 (G.v. Keulen) erschienenen Karte.

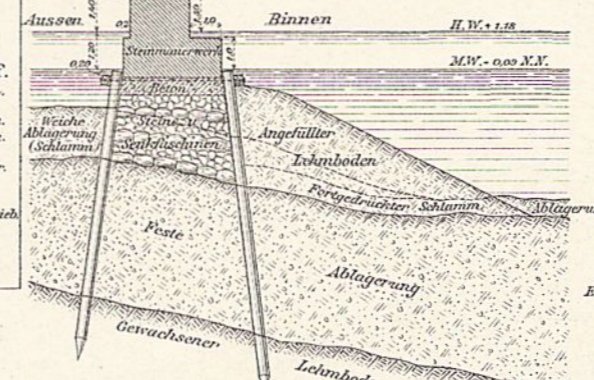


Abb. 8. Nördlicher Wellenbrecher. Querschnitt.

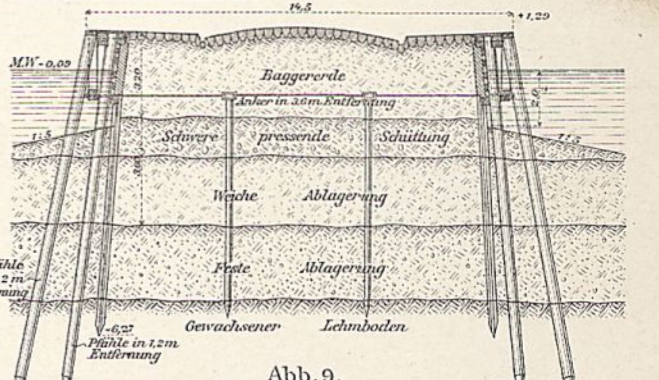


Abb. 9. Fischerbrücke am Querkanal.

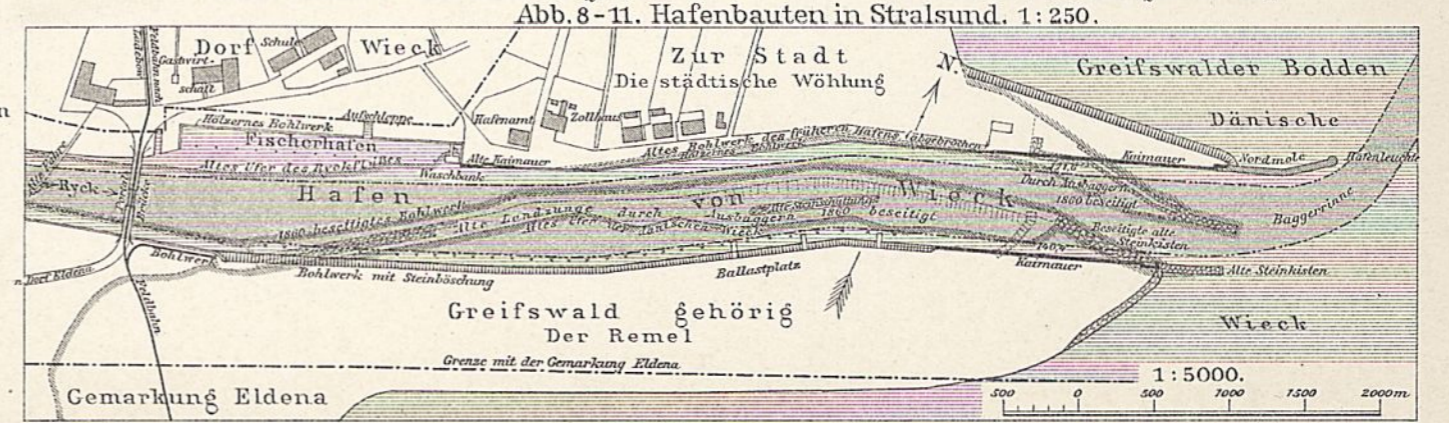


Abb. 12. Der Greifswalder Seehafen bei Wiick.

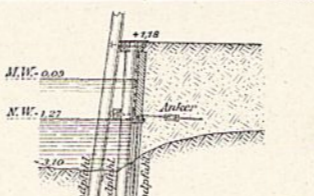


Abb. 10. Bohlwerk im Liegehafen der Trajekttschiffe.

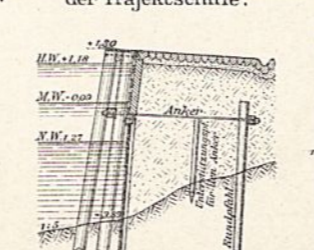
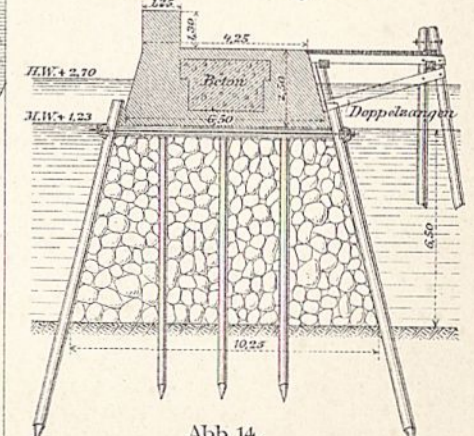
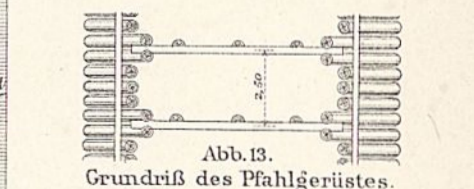
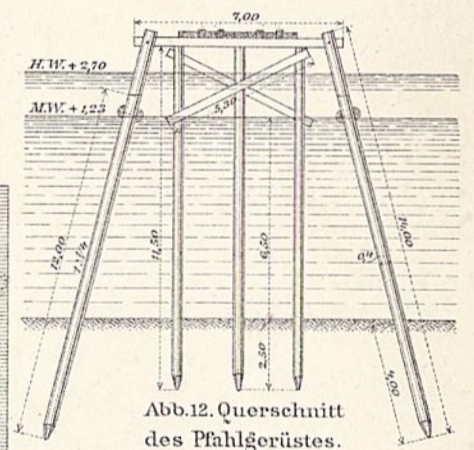
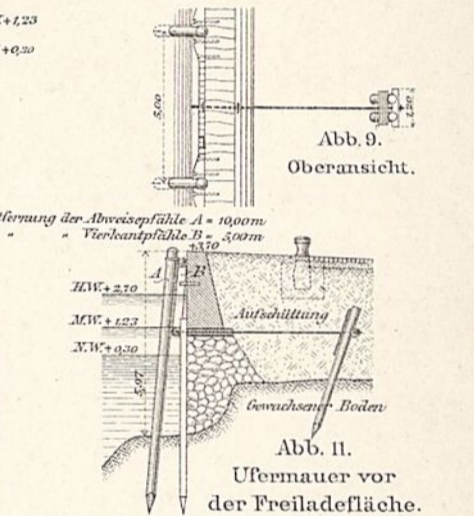
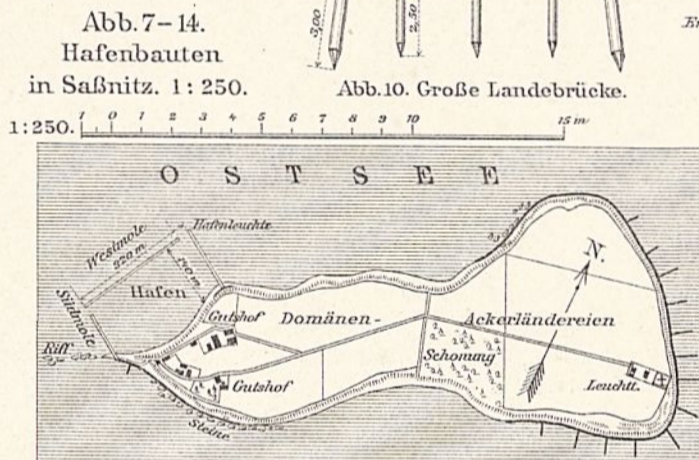
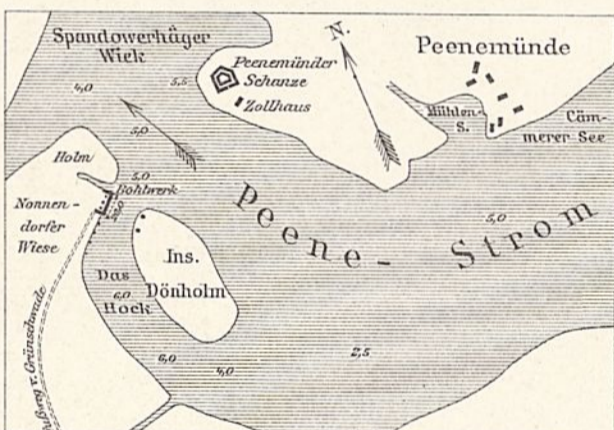
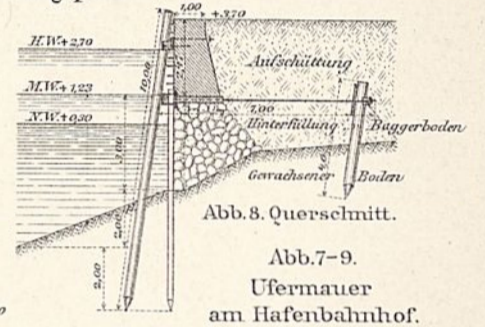
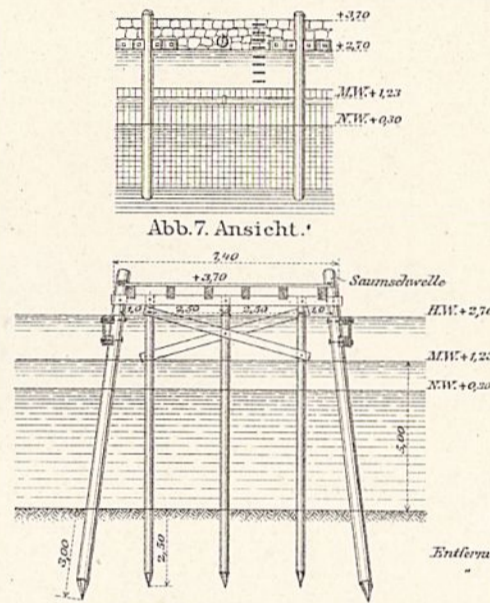
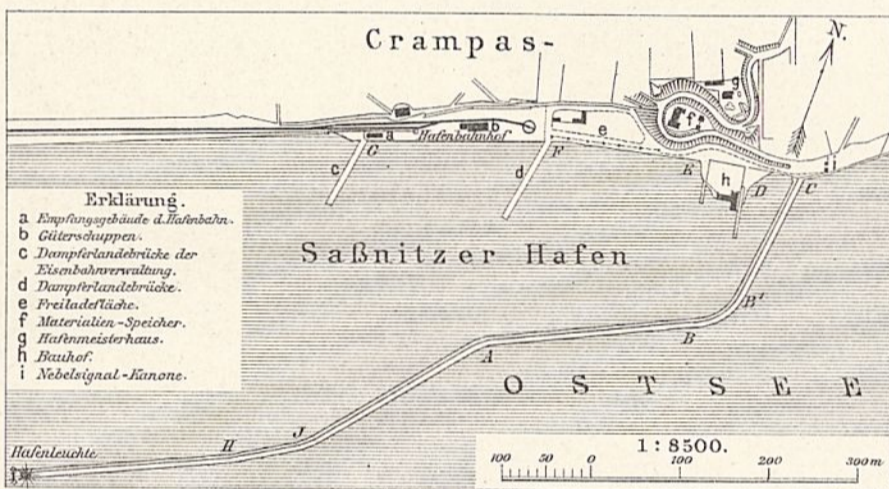
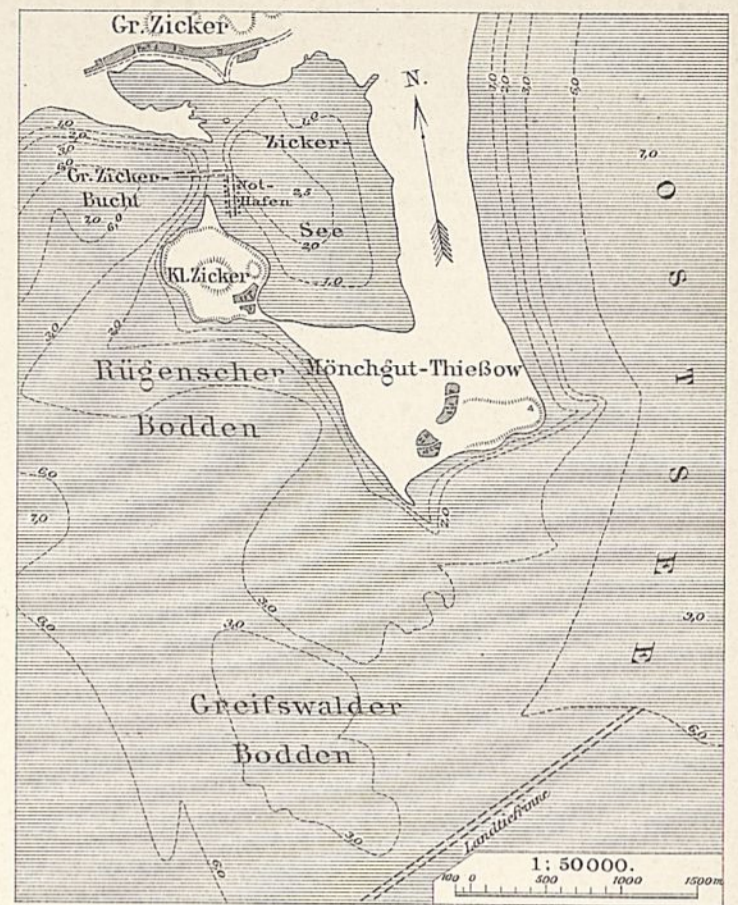
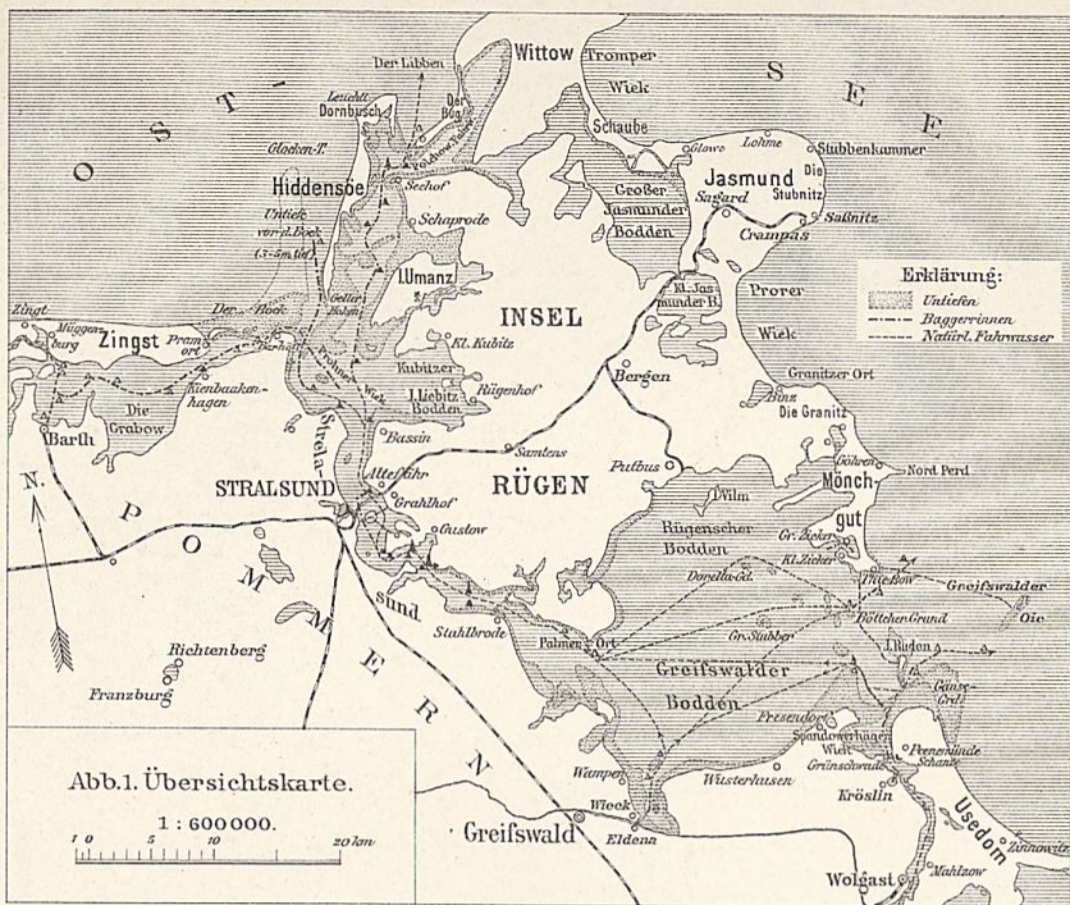


Abb. 11. Halbmassives Bohlwerk am Hafen.

Seehäfen von Neuvorpommern.



Haus Nölle am Dianasee in Grunewald.
Winklerstrasse 10.

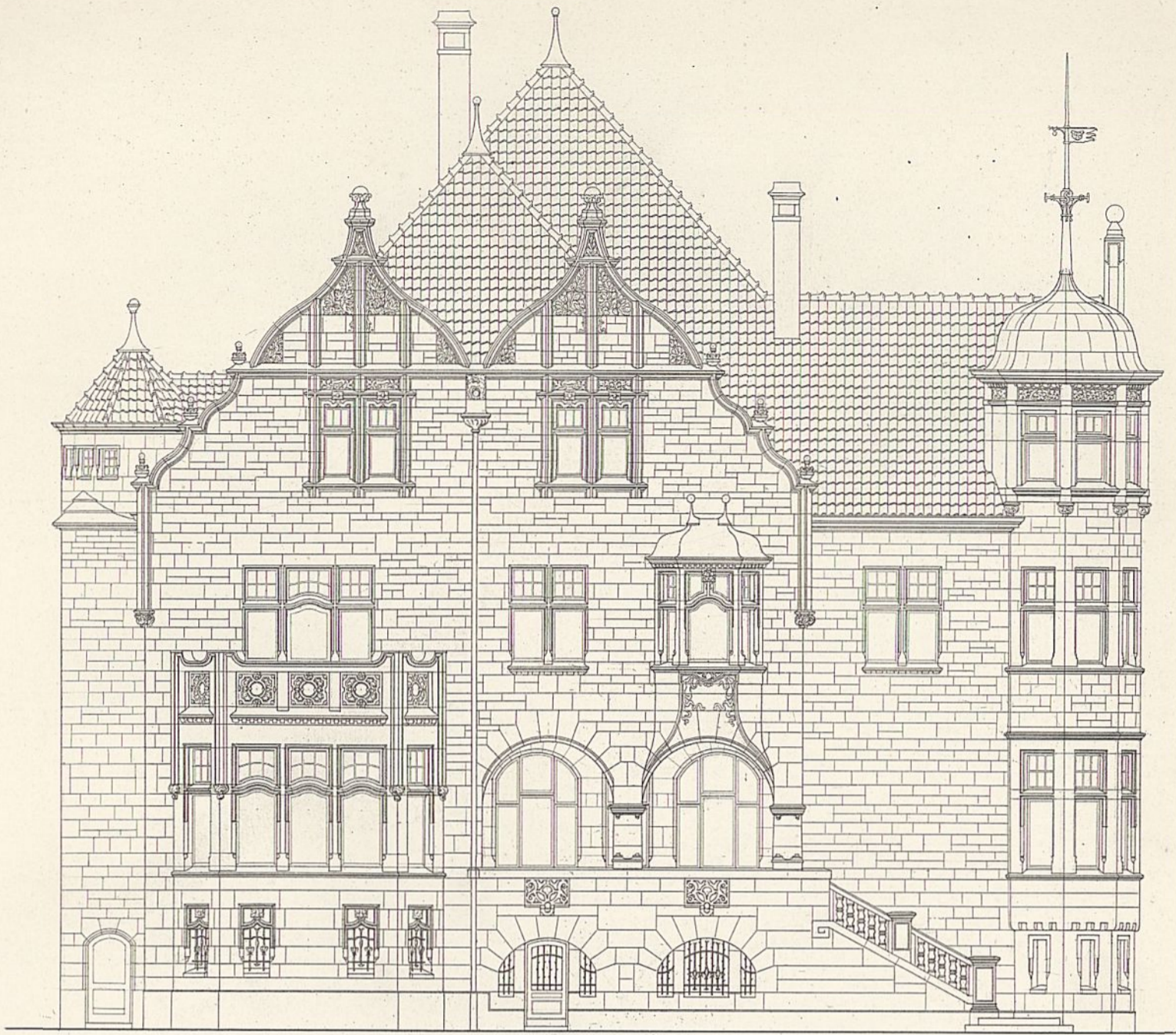


Abb. 1. Ansicht der Seeseite.

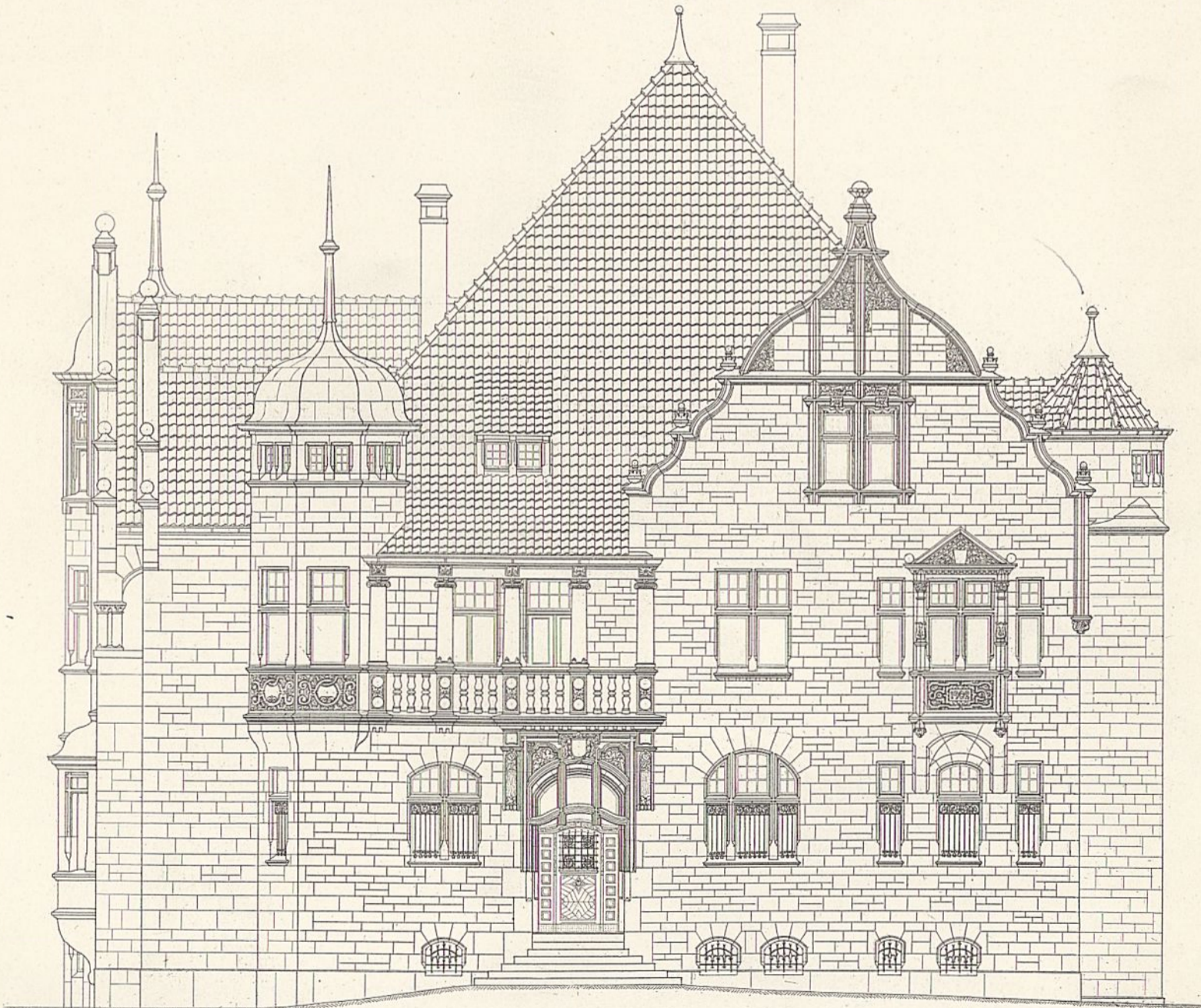
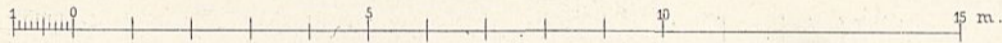


Abb. 2. Front an der Winklerstrasse.

Architekten Solf u. Wichards.

Riegel gest.

Haus Nölle am Dianasee in Grunewald.
Winklerstraße 10.



Abb. 1. Ansicht von Osten.



Architekten Solf u. Wichards.

Abb. 2. Ansicht von Norden.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Um- und Erweiterungsbau des Empfangsgebäudes
auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin.



Abb. 1. Wartesaal III. u. IV. Klasse.



Abb. 2. Wartesaal I. Klasse.

Um- und Erweiterungsbau des Empfangsgebäudes
auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin.



Abb. 1. Wartesaal II. Klasse.
Südwand.



Abb. 2. Wartesaal II. Klasse.
Wand nach dem Bahnsteige.

Um- und Erweiterungsbau des Empfangsgebäudes
auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin.

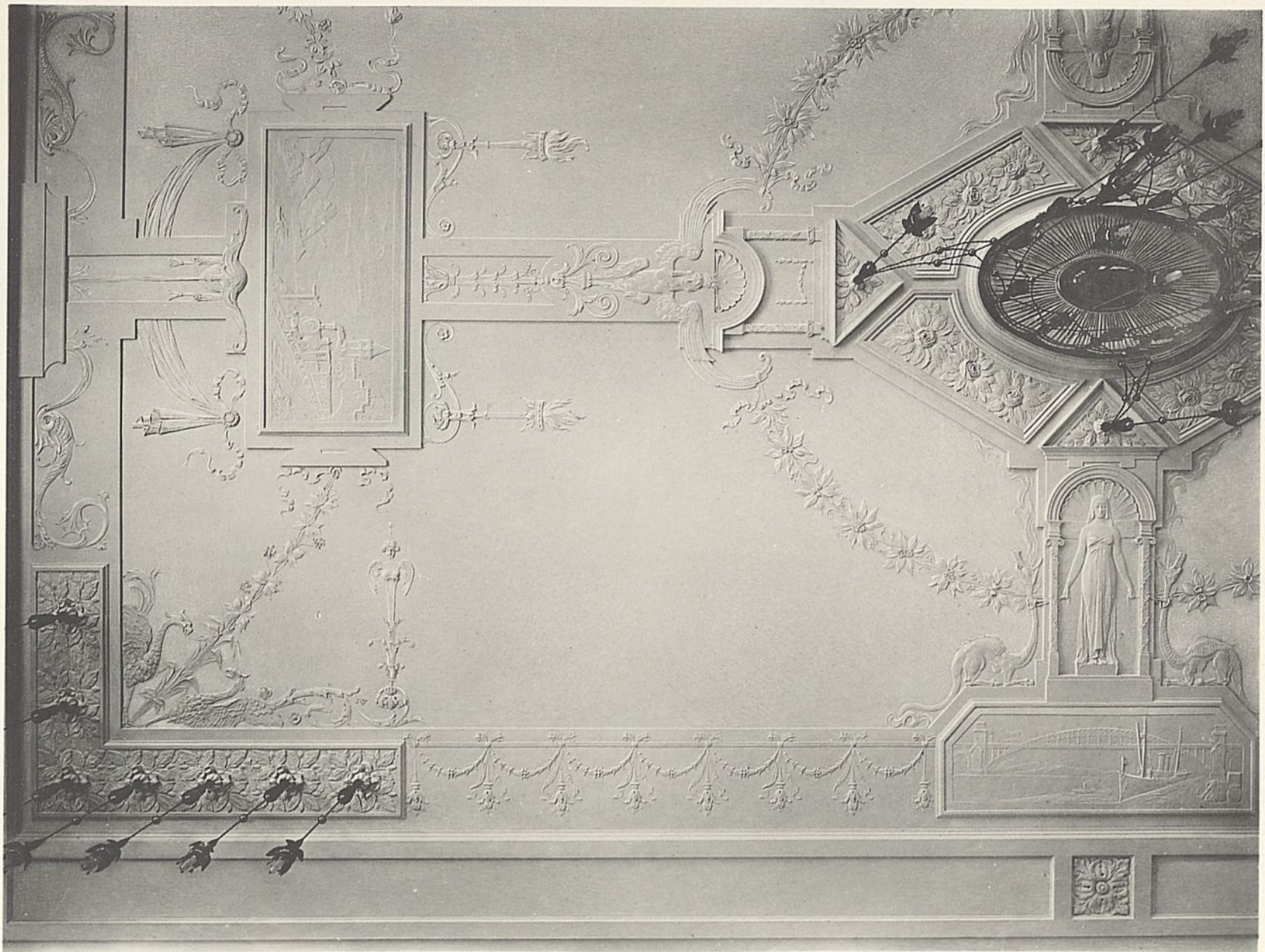


Abb. 1. Decke im Damenzimmer.



Abb. 2. Ansicht des Damenzimmers.

Fachwerkhaus in Würzburg, Augustinerstrasse 1/2.

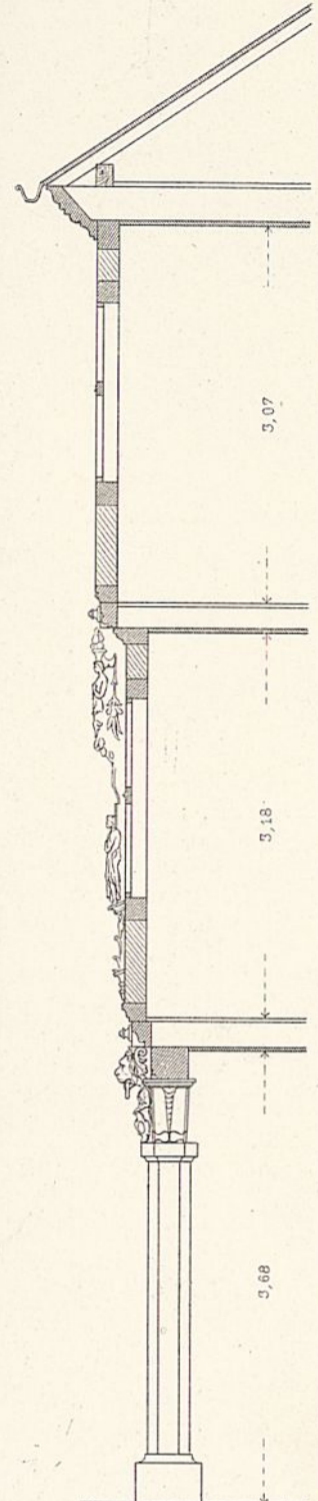
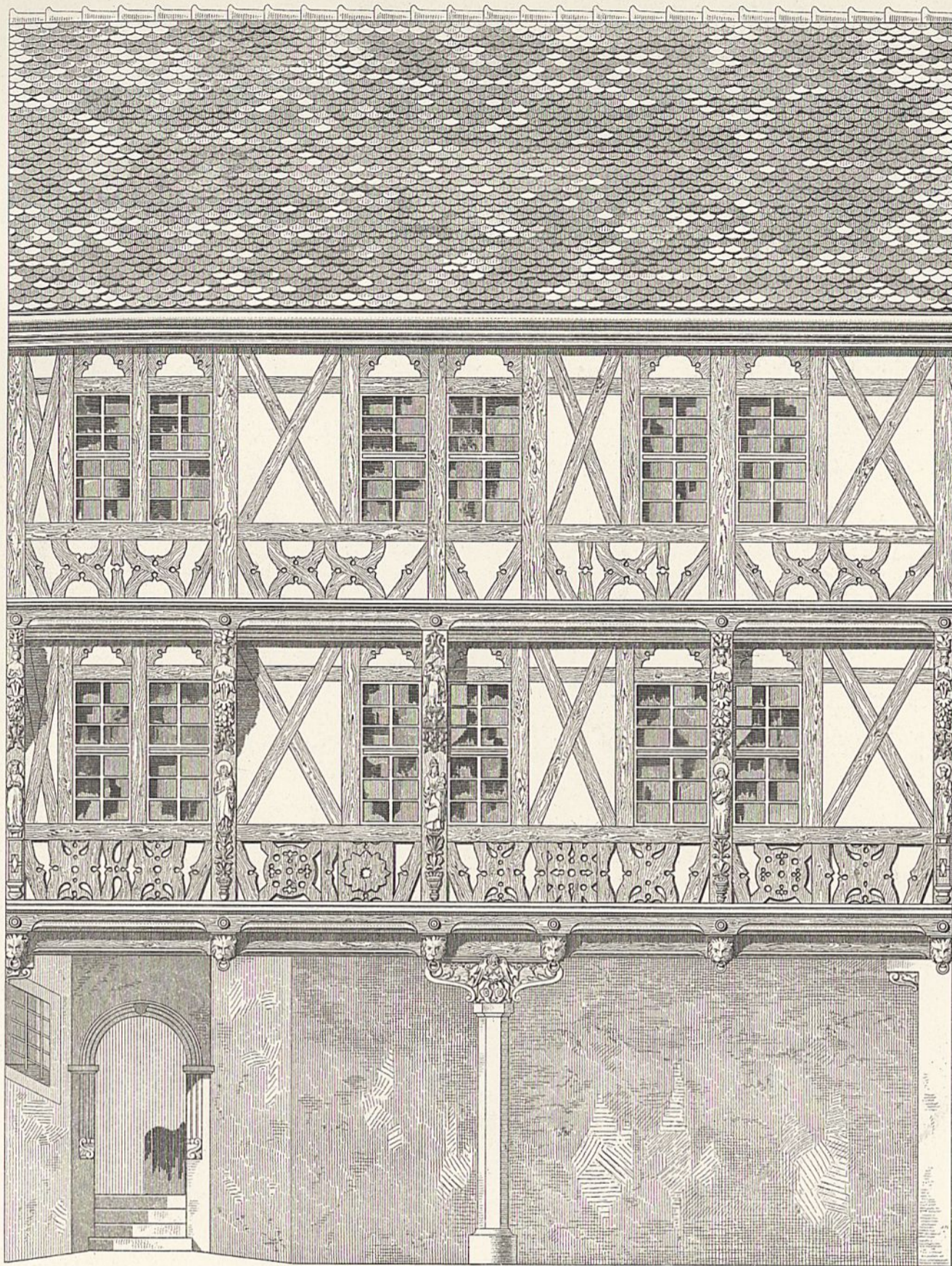


Abb. 1. Hofansicht.

Abb. 2. Schnitt durch die Front.



Abb. 6. Fachwerkpfosten.

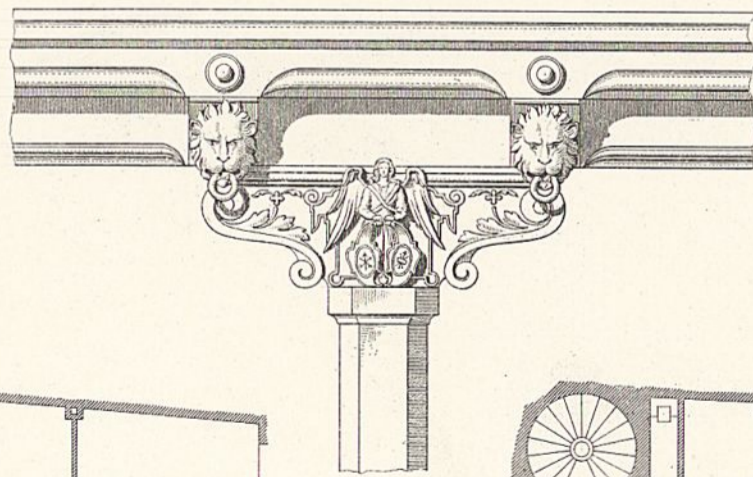


Abb. 3. Sattelholz über dem Pfeiler.

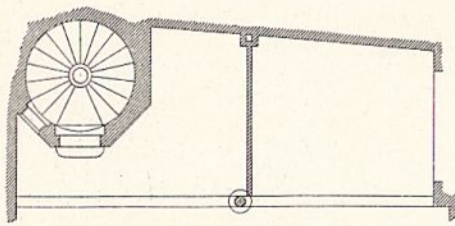


Abb. 4. Erdgeschoss.

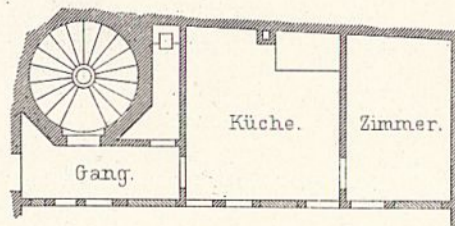


Abb. 5. Erster Stock.

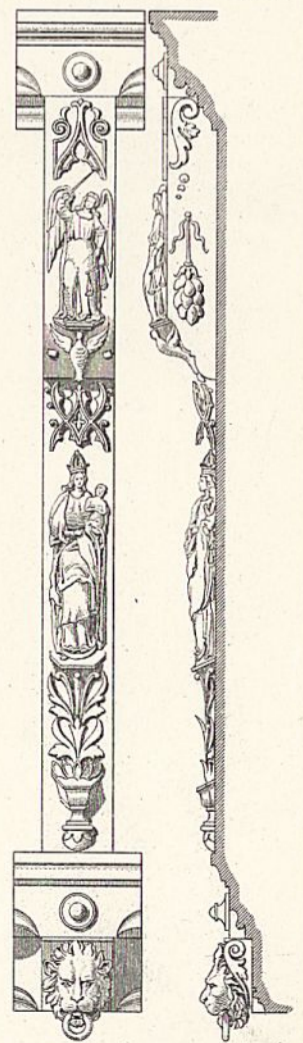
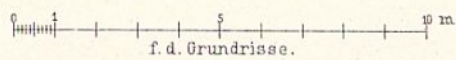


Abb. 7. Mittelständer.

Ehemann aufg. u. gez.

Riegel gest.

Aus dem „Wetzlarer Skizzenbuche“.

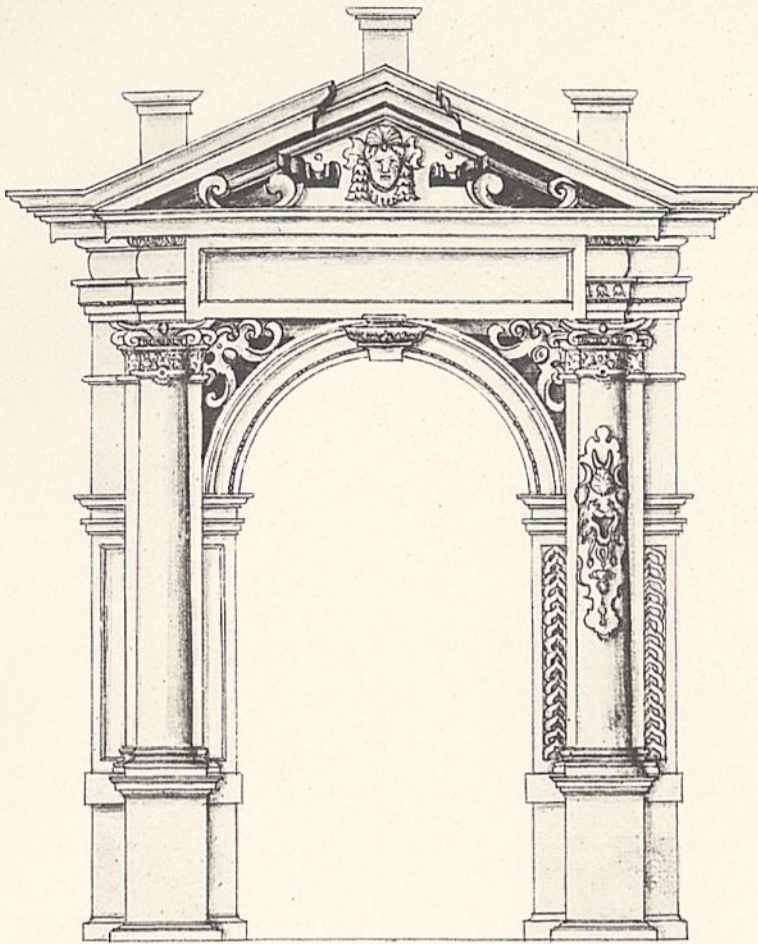


Abb. 1. Seite 20 des Buches.

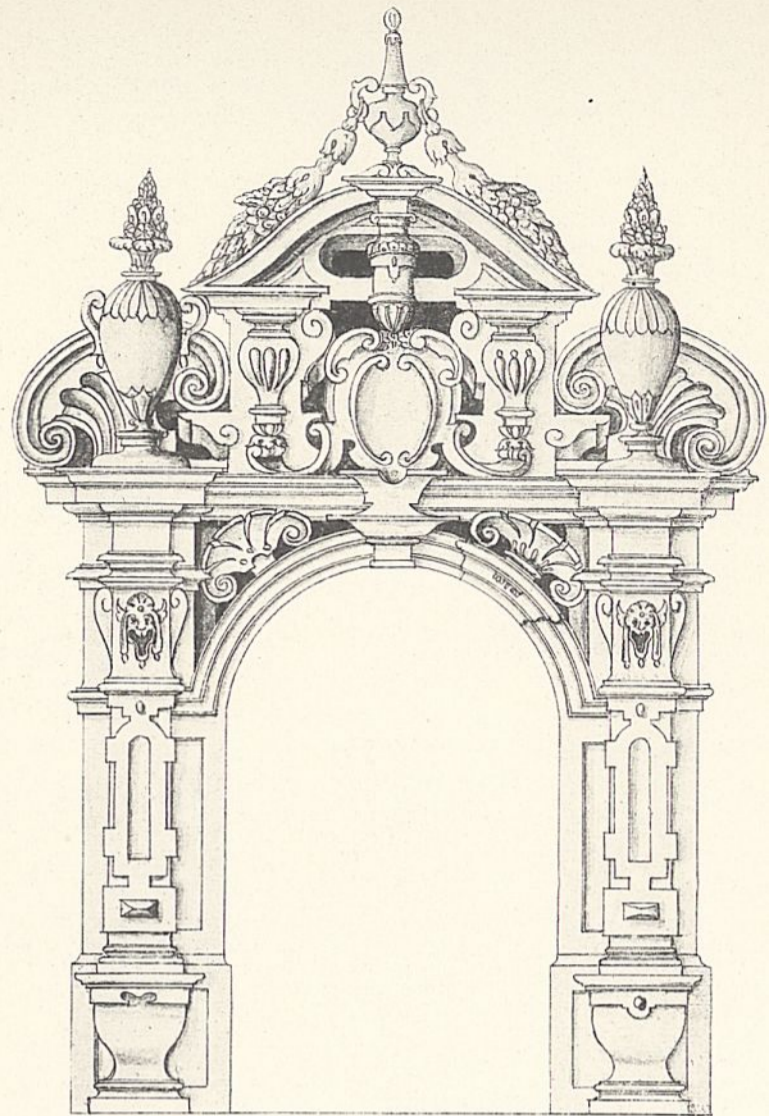


Abb. 2. Seite 21 des Buches.

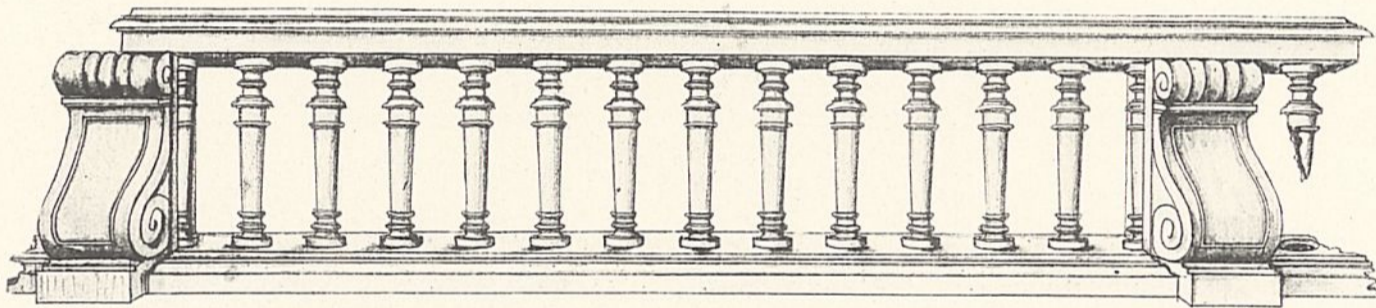


Abb. 3. Seite 66 des Buches.

Abb. 1 bis 5 in $\frac{1}{10}$ der Zeichnungen.

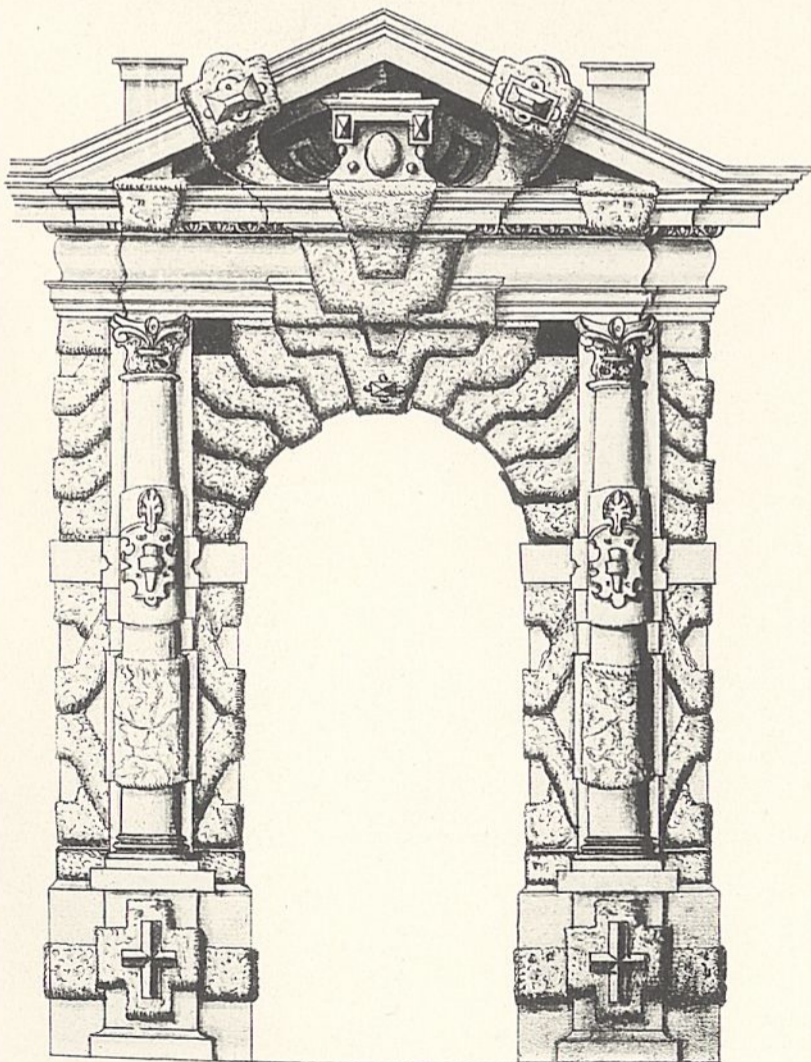


Abb. 4. Seite 22 des Buches.

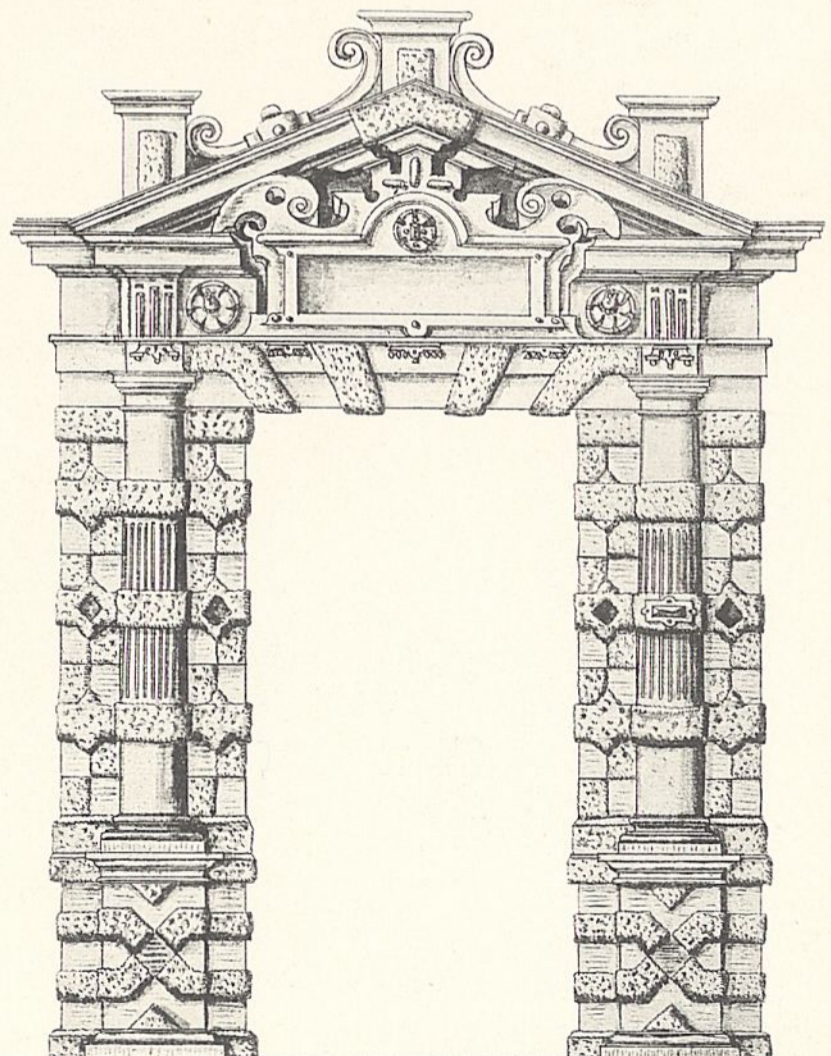


Abb. 5. Seite 23 des Buches.

Aus dem „Wetzlarer Skizzenbuche“.

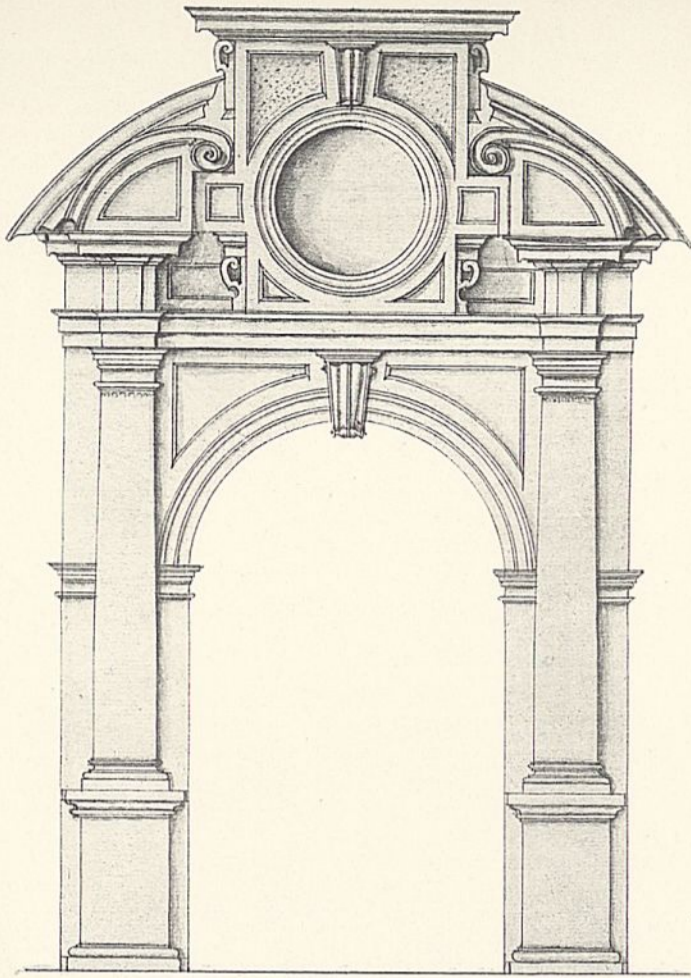


Abb. 1. Seite 5 des Buches.
1/10 der Zeichnung.

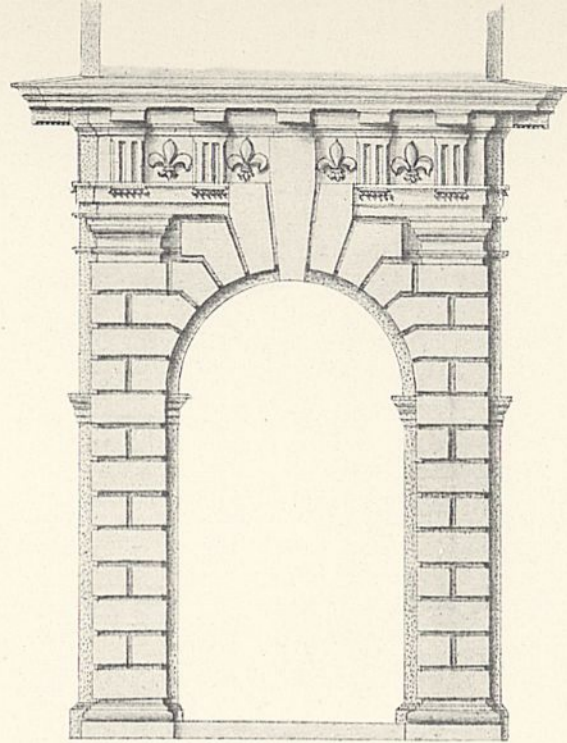


Abb. 2. Seite 26 des Buches.
1/10 der Zeichnung.

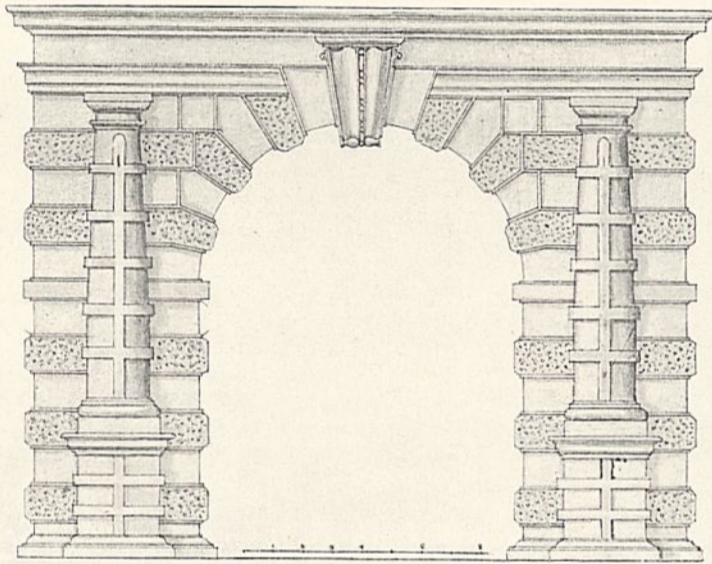
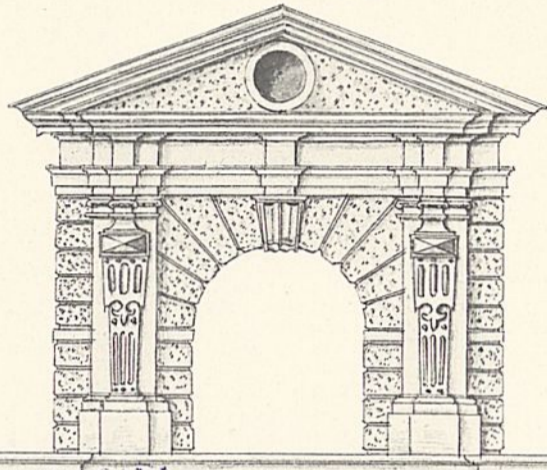


Abb. 3. Seite 28 des Buches.
1/2 der Zeichnung.

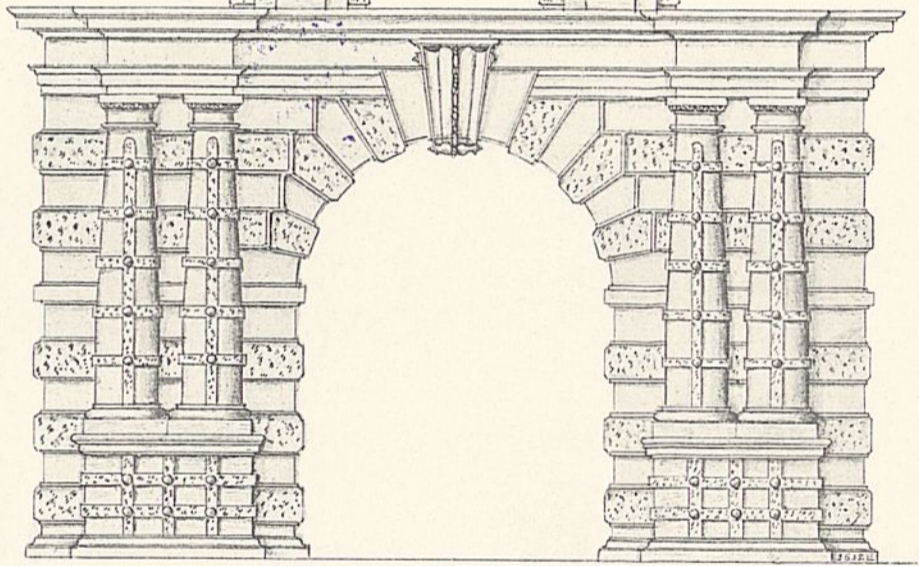


Abb. 4. Seite 32 des Buches.
1/6 der Zeichnung.

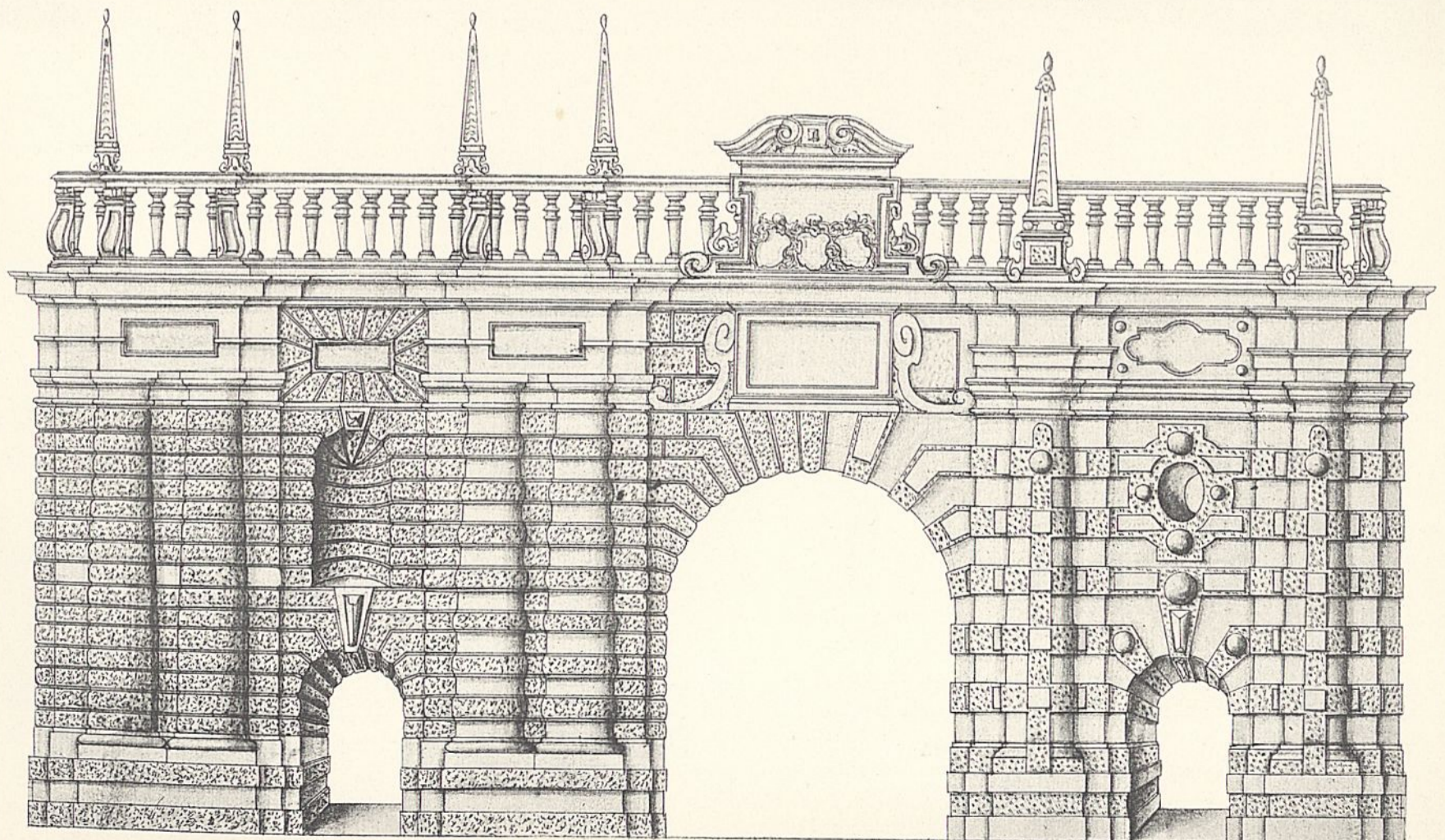


Abb. 5. Seite 31 des Buches.
1/6 der Zeichnung.

Aus dem „Wetzlarer Skizzenbuche“.

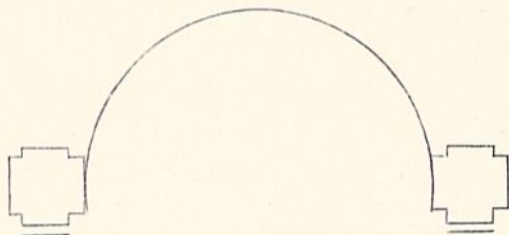
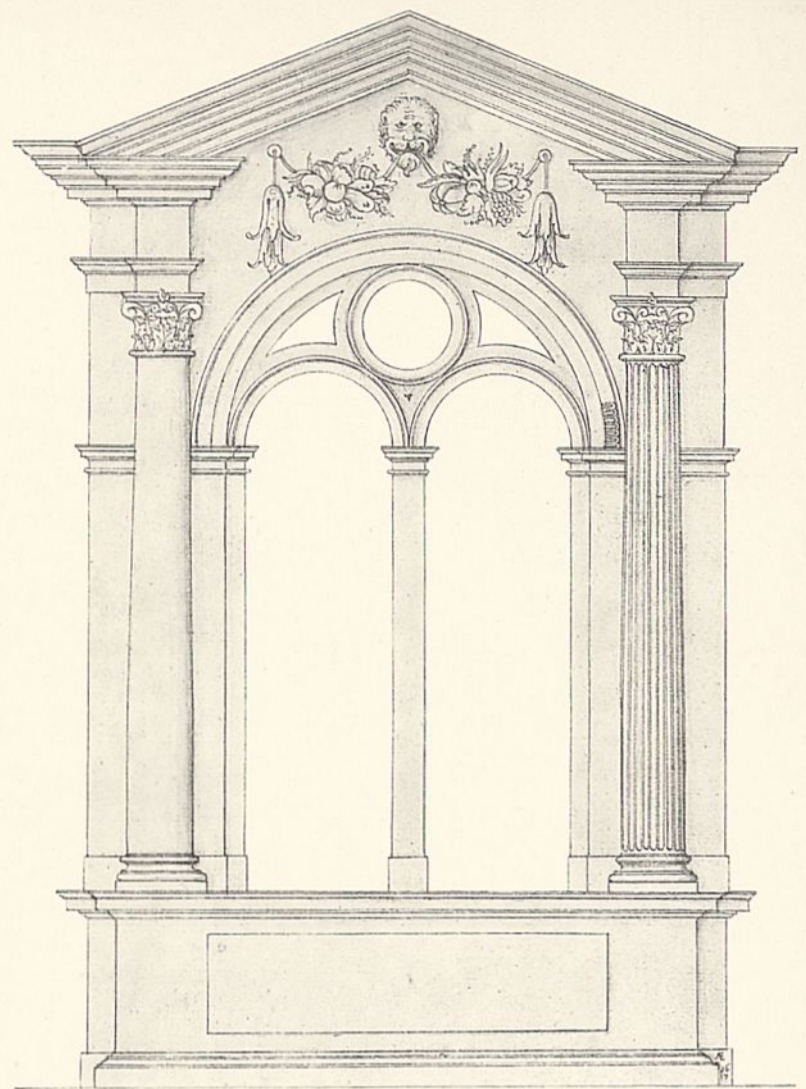
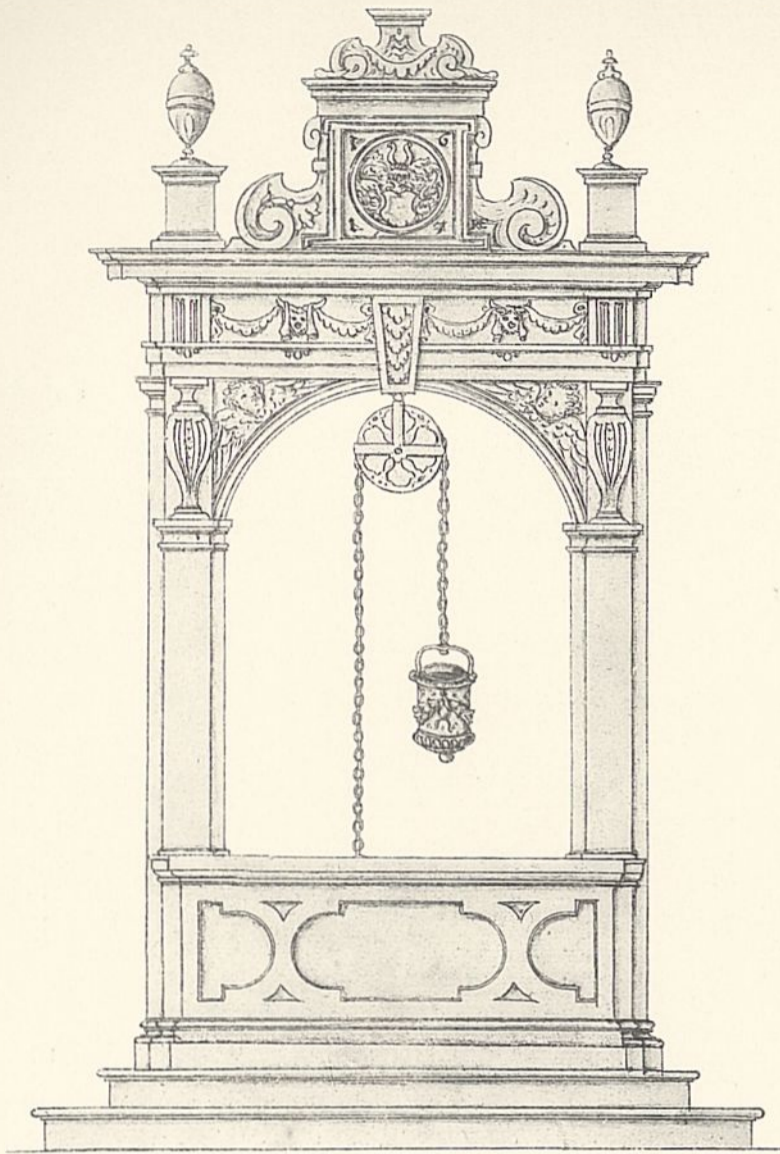


Abb. 1. Seite 60 des Buches.
8/10 der Zeichnung.

Abb. 2. Seite 41 des Buches.
6/10 der Zeichnung.

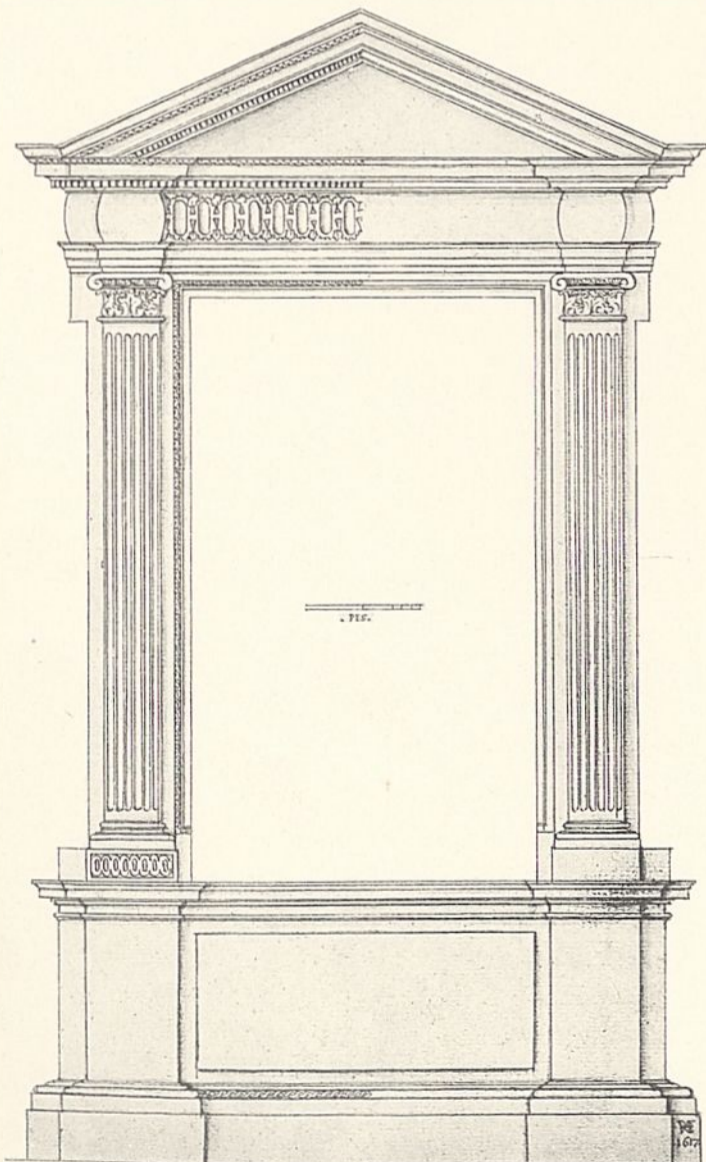


Abb. 3. Seite 42 des Buches.
6/10 der Zeichnung.

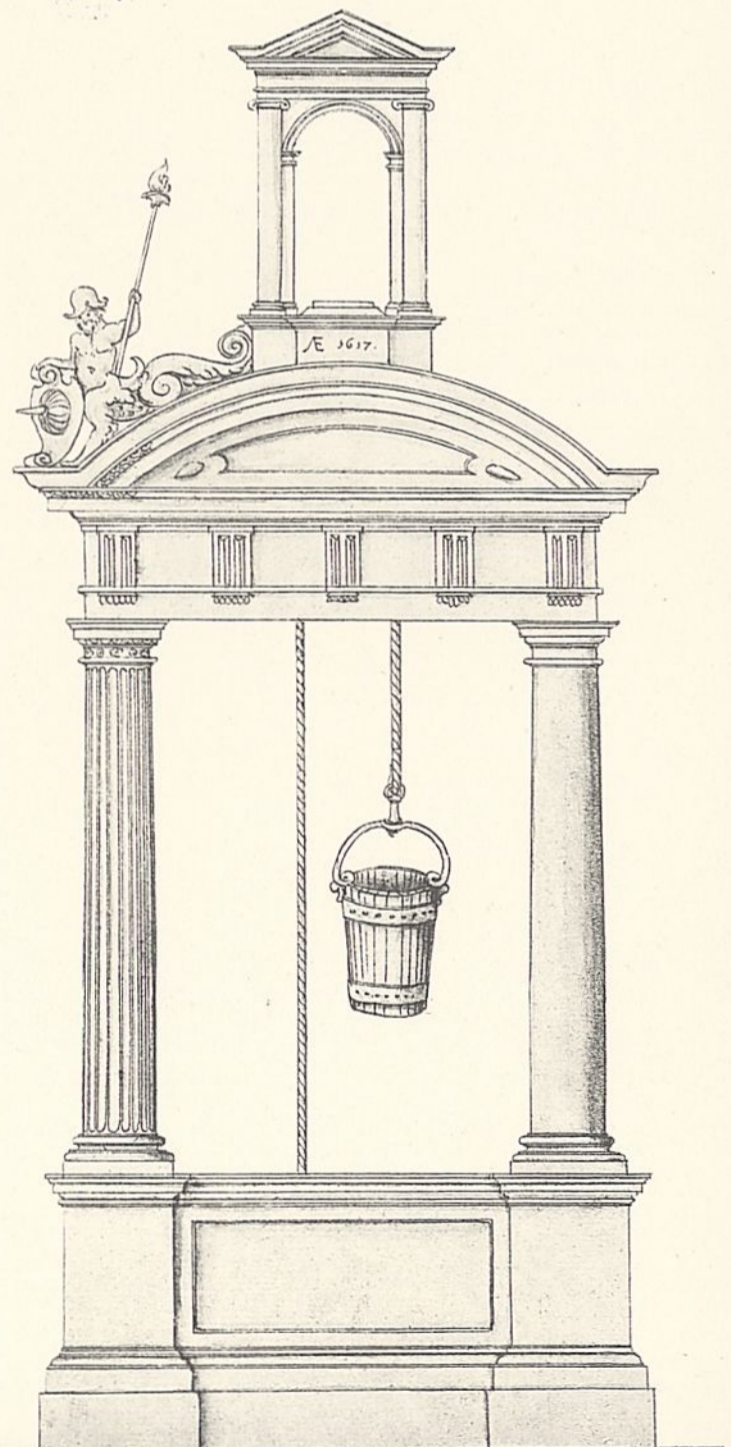


Abb. 4. Seite 62 des Buches.
8/10 der Zeichnung.

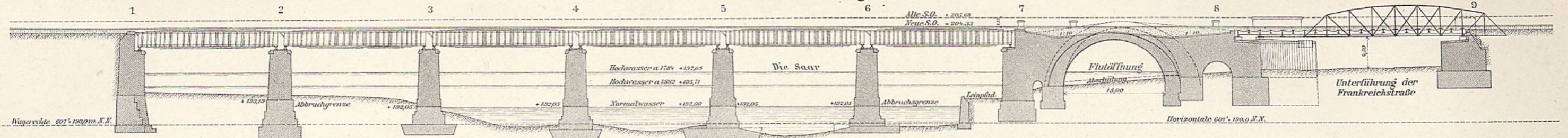


Abb. 1. Längenschnitt durch die endgültige Brücke.

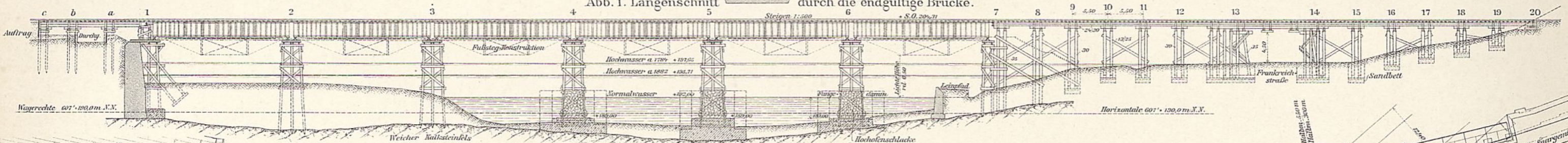


Abb. 2. Längenschnitt durch die Aushilfsbrücke.

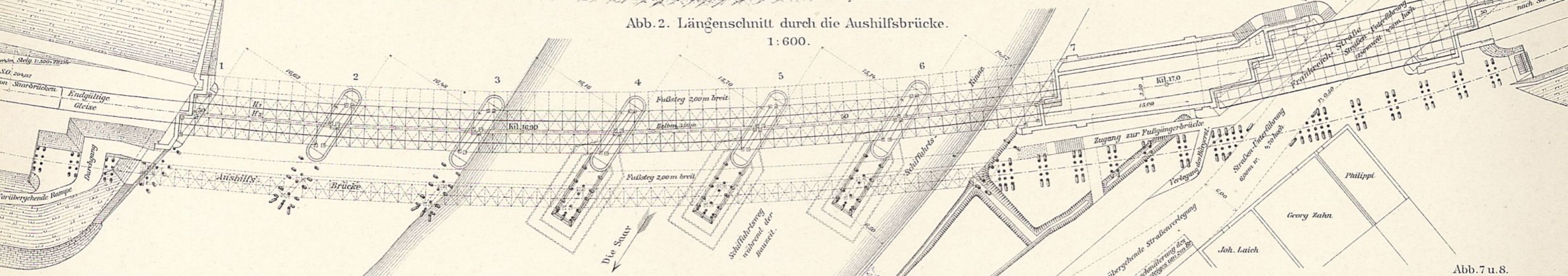


Abb. 3. Grundriß und Lageplan 1:600.

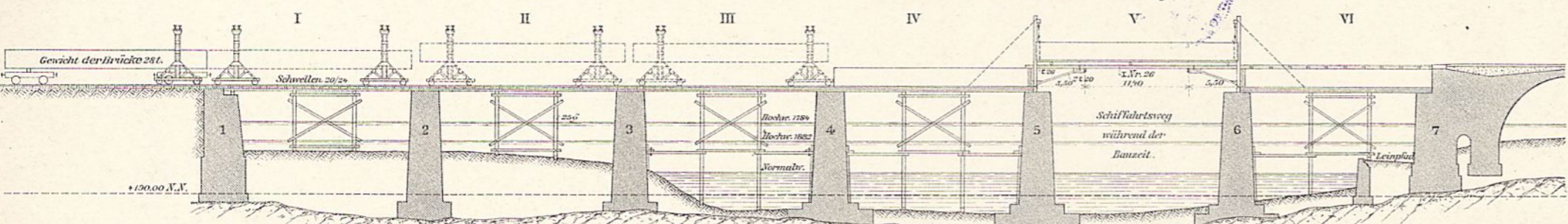


Abb. 4. Längenschnitt. 1:600.

Abb. 4-6. Aufstellungsgerüst für die eisernen Überbauten. 1:600.

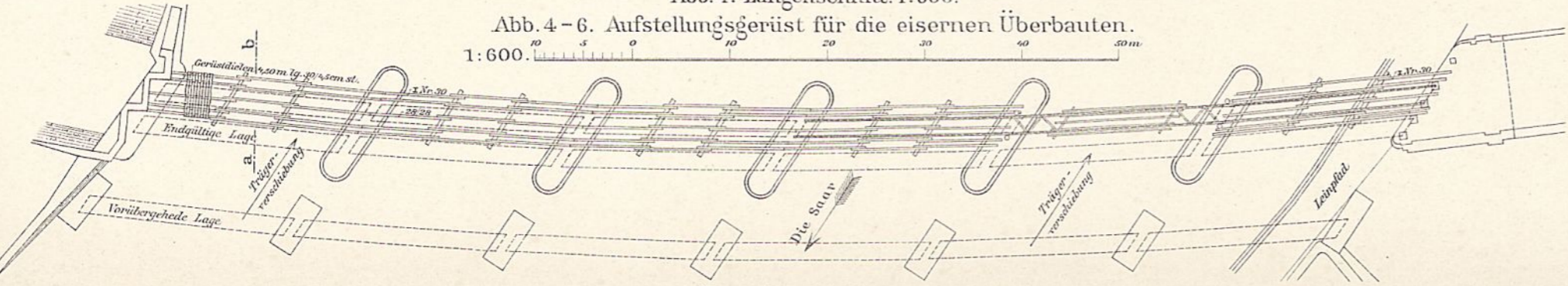


Abb. 5. Grundriß. 1:600.

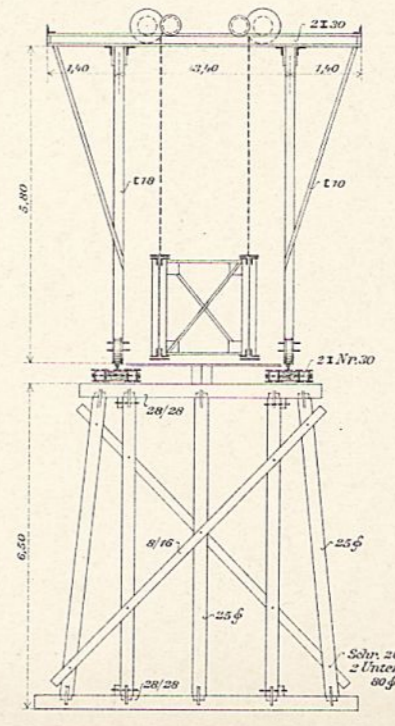


Abb. 6. Schnitt a-b. 1:150 (s. Abb. 5).

Abb. 7 u. 8. Fußgänger-Aushilfsbrücke.

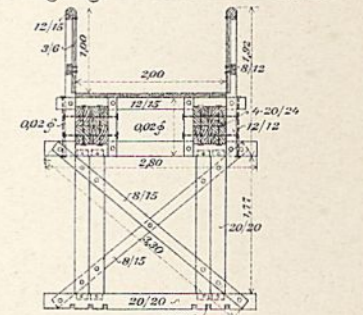


Abb. 7. Querschnitt vor einem Spannbock. 1:100.

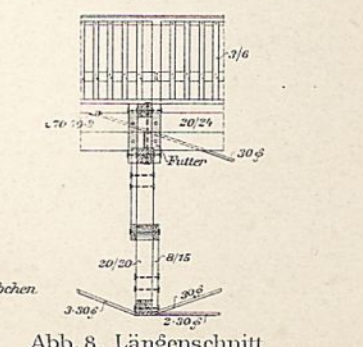


Abb. 8. Längenschnitt durch einen Spannbock. 1:100.

Umbau der Saarbrücke und der Unterführung der Frankreichstraße zwischen Hanweiler und Saargemünd.

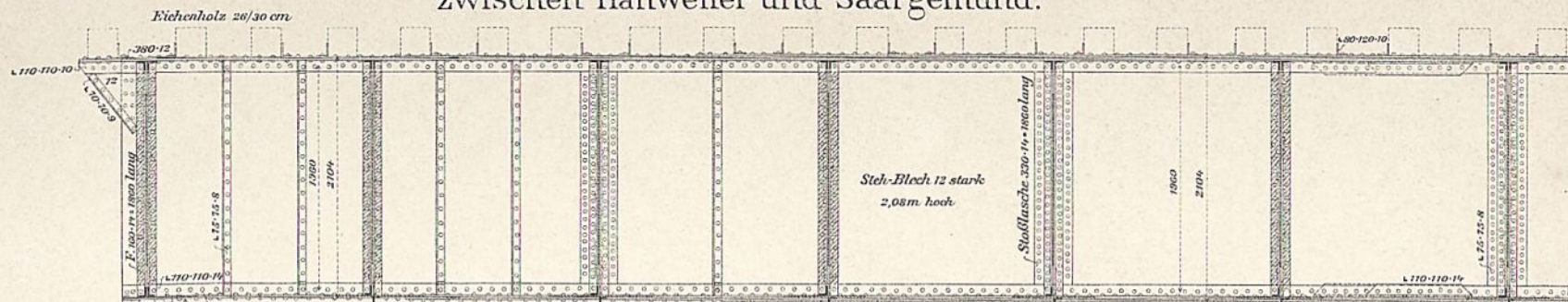


Abb.1. Schnitt A-B und innere Ansicht des Hauptträgers H1. 1:60.

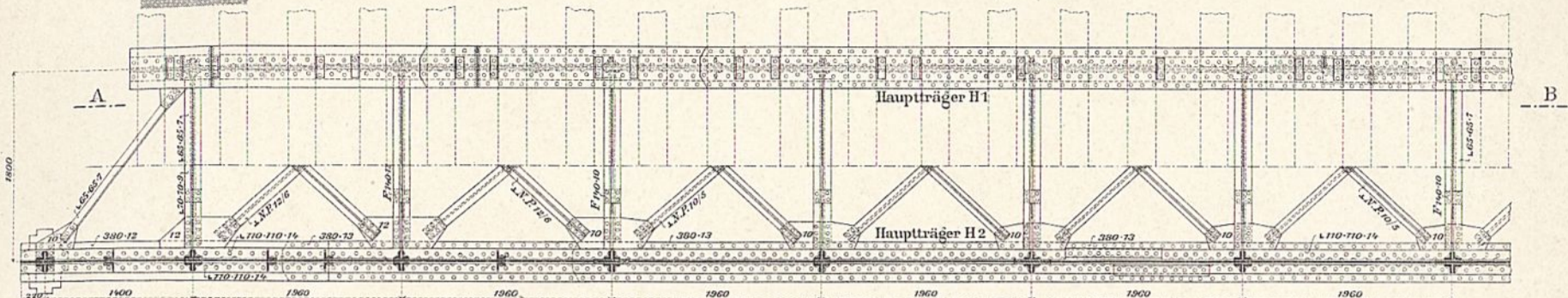


Abb.2. Grundriß und wagerechter Schnitt des Überbaues. 1:60.

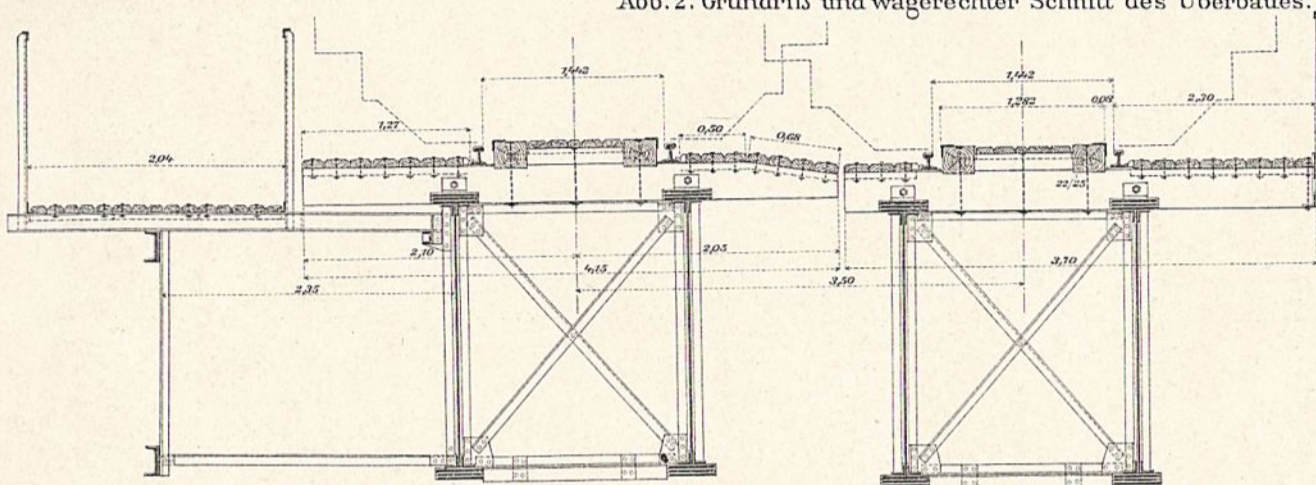


Abb.3. Querschnitt durch den eisernen Überbau. 1:60.

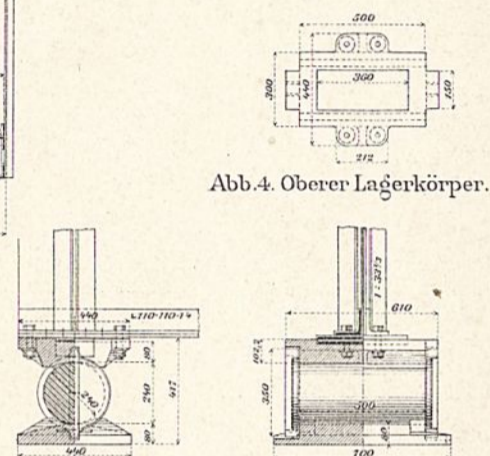


Abb.4. Oberer Lagerkörper.

Abb.5. Querschnitt.

Abb.6. Längenschnitt.

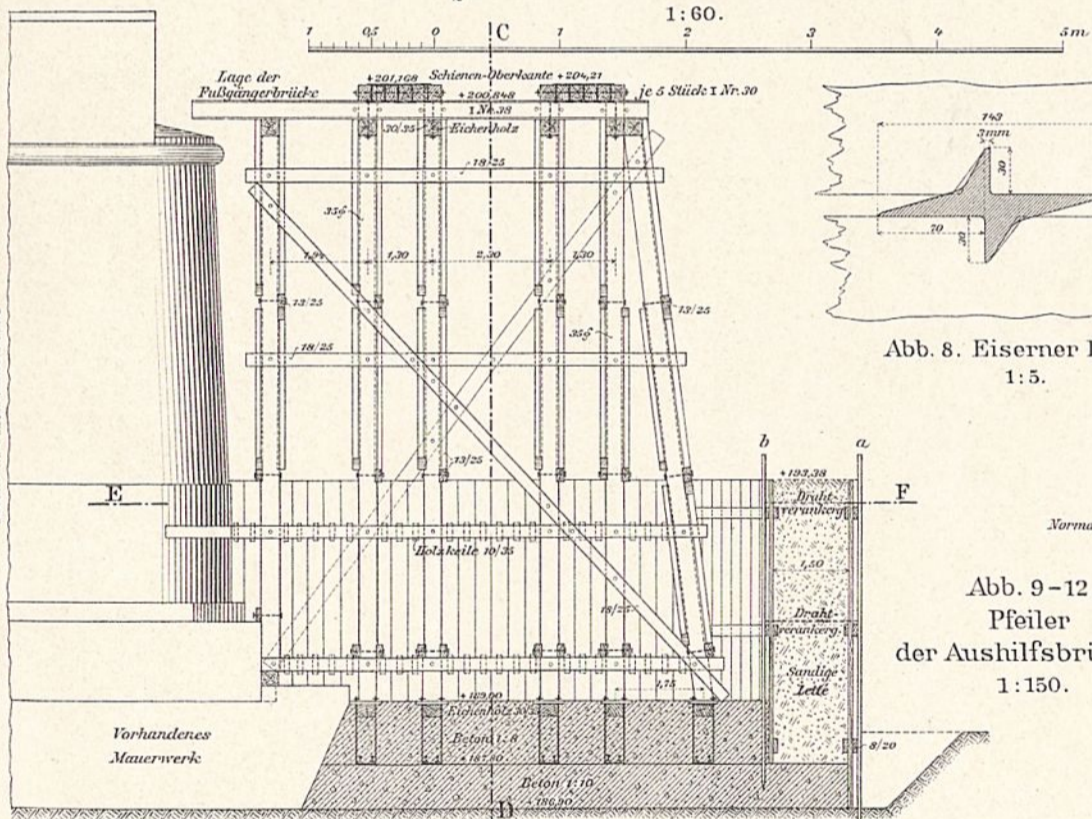


Abb.9. Längenschnitt A-B.

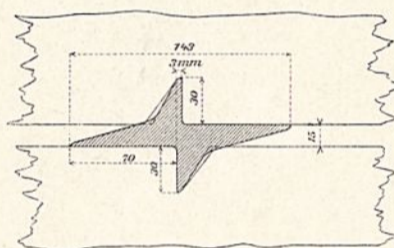


Abb.8. Eiserner Dübel. 1:5.

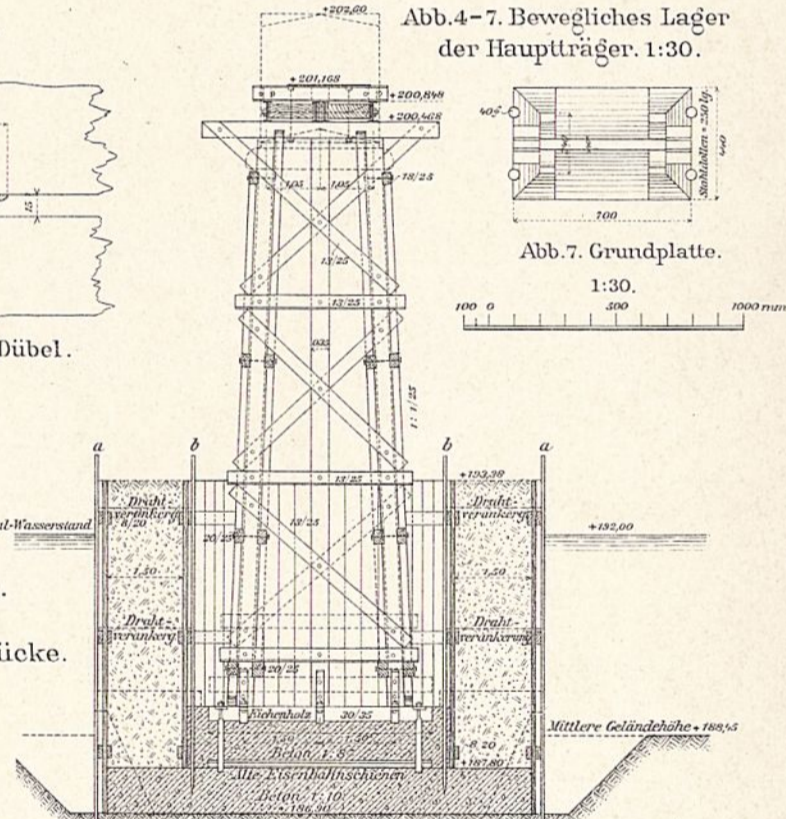


Abb.9-12. Pfeiler der Aushilfsbrücke. 1:150.

Abb.10. Querschnitt C-D.

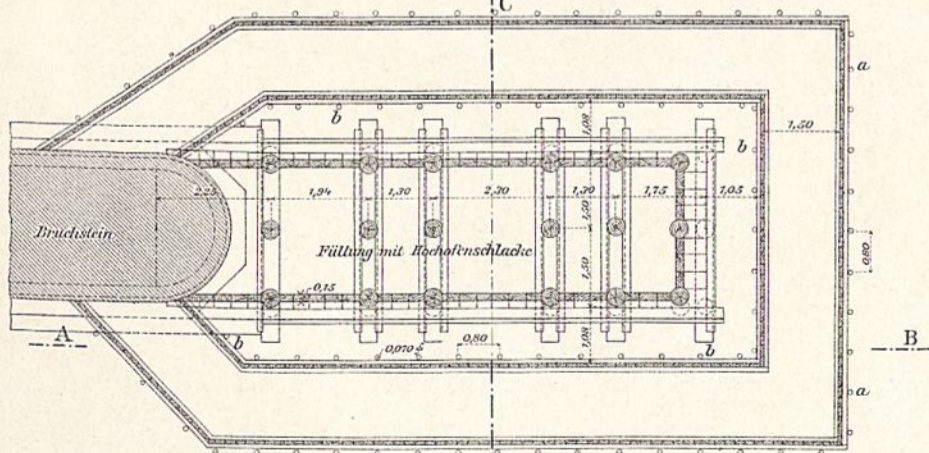


Abb.11. Grundriß in Höhe E-F.

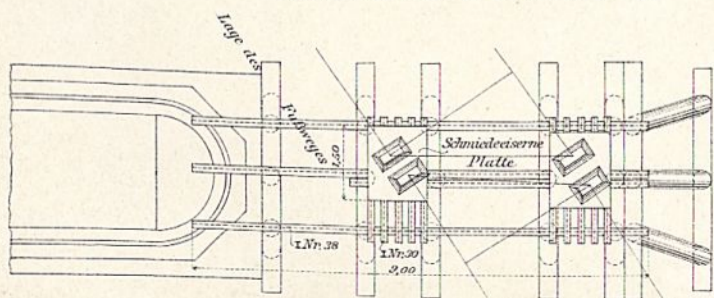


Abb.12. Oberansicht.

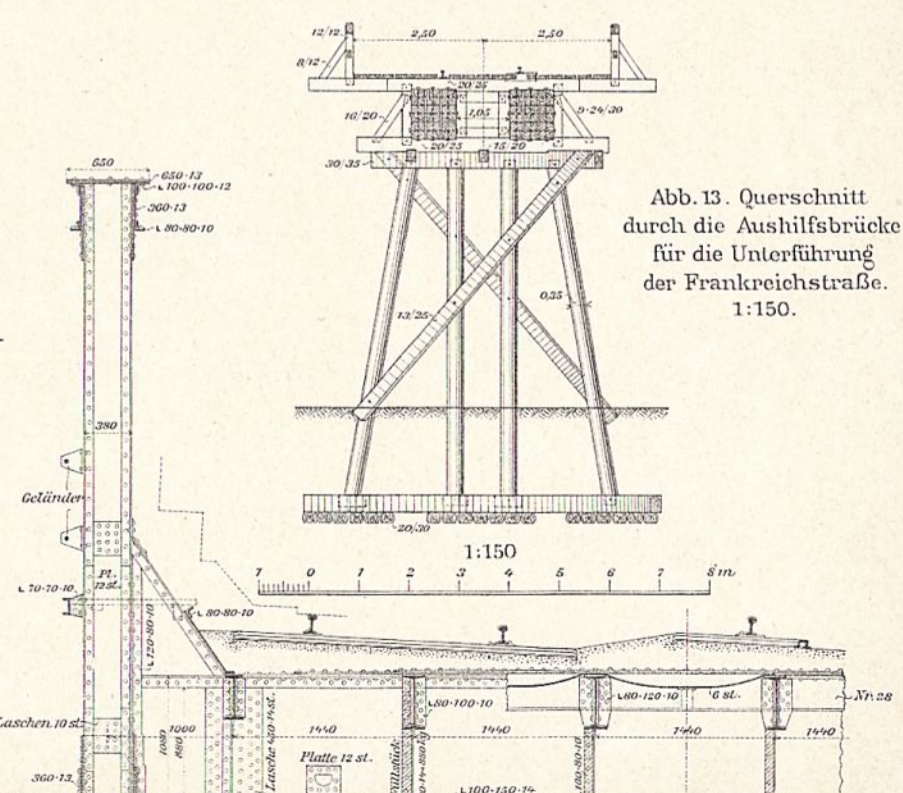


Abb.13. Querschnitt durch die Aushilfsbrücke für die Unterführung der Frankreichstraße. 1:150.

Abb.14. Querschnitt durch den eisernen Überbau für die Unterführung der Frankreichstraße. 1:60.

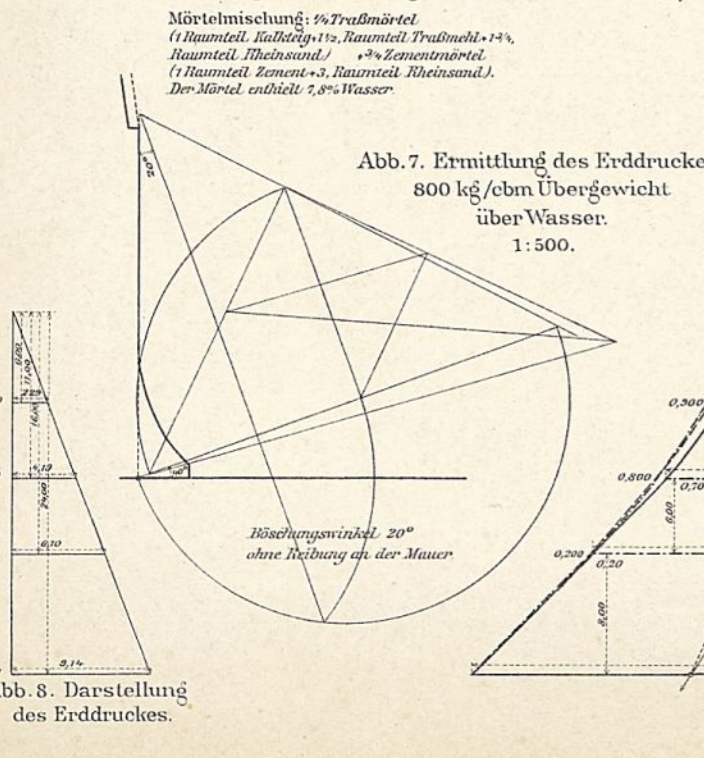
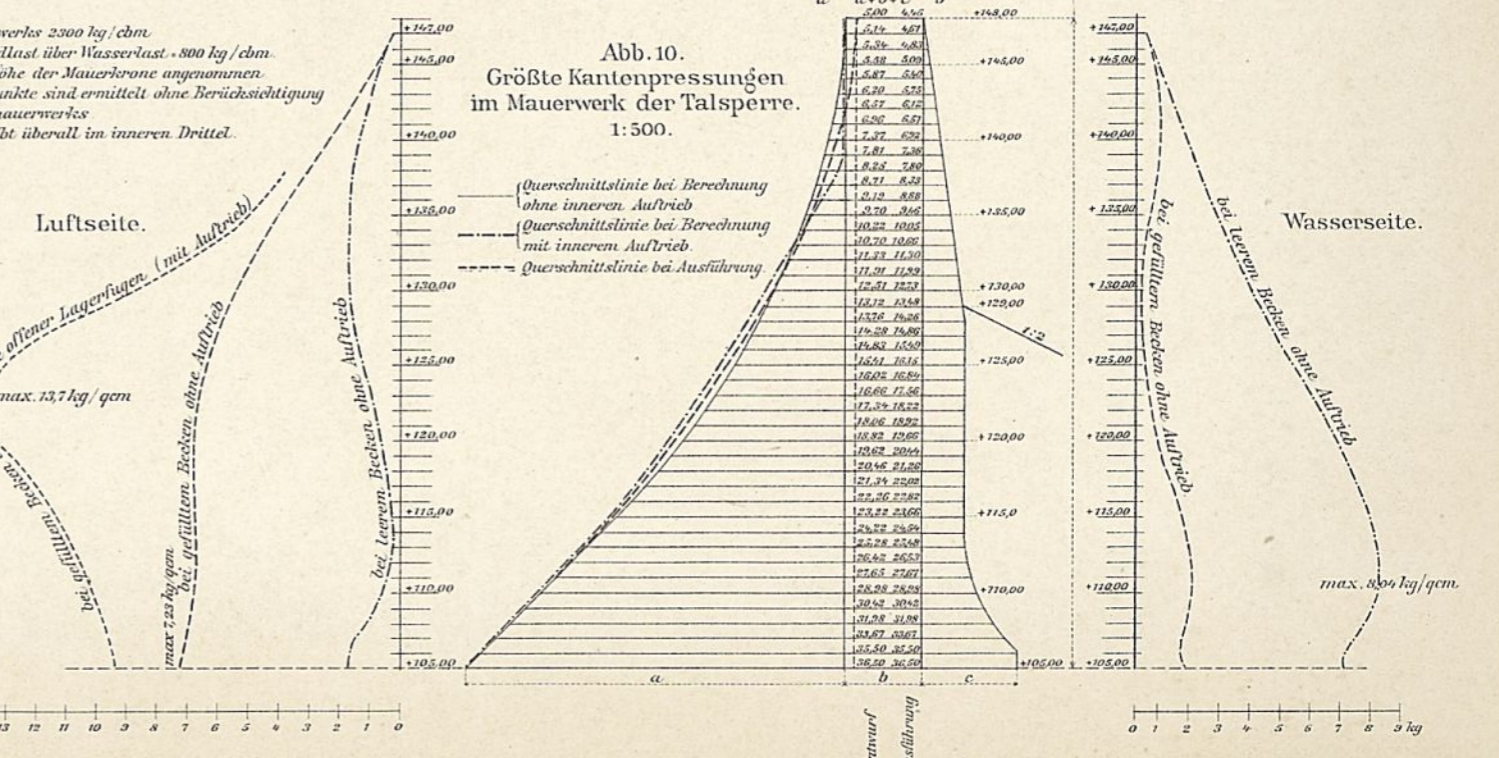
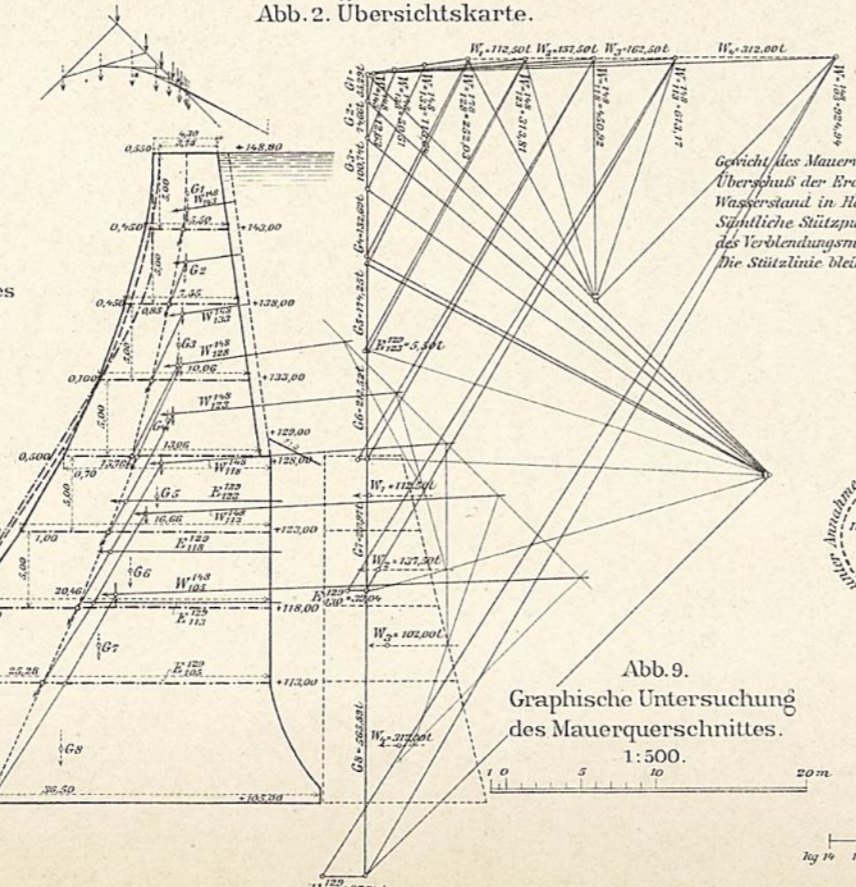
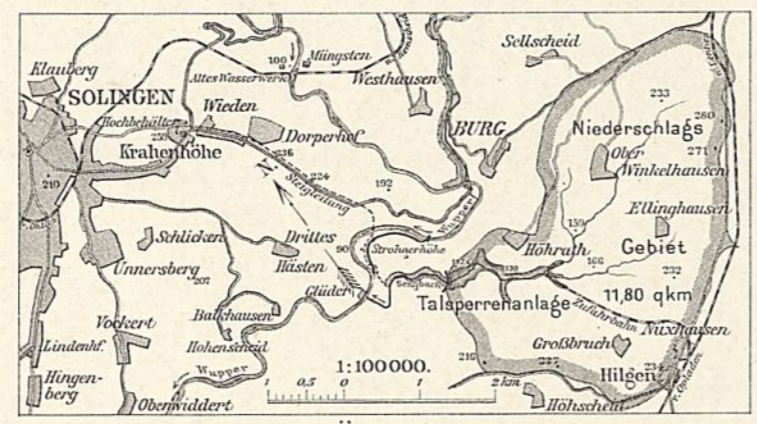
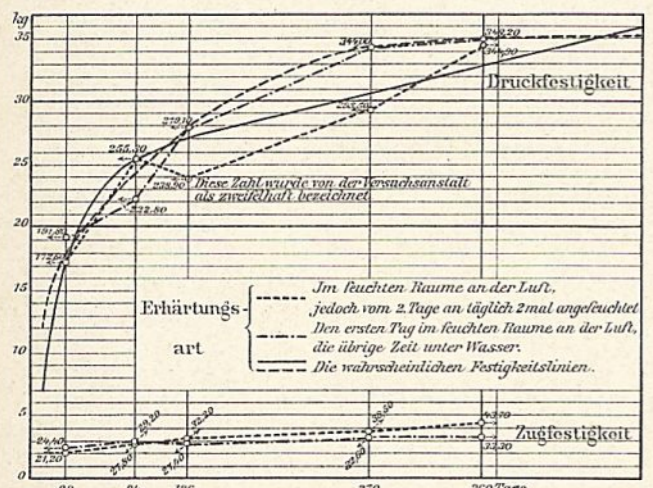
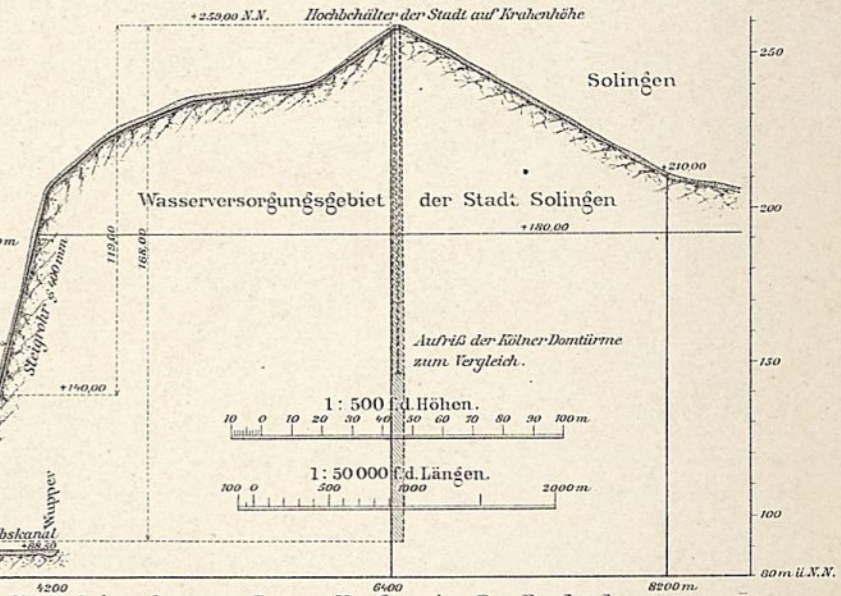
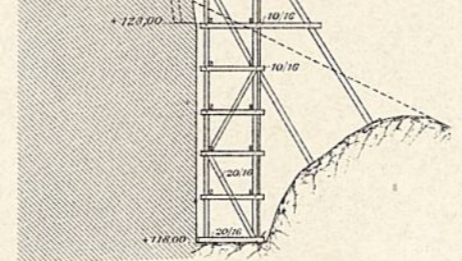
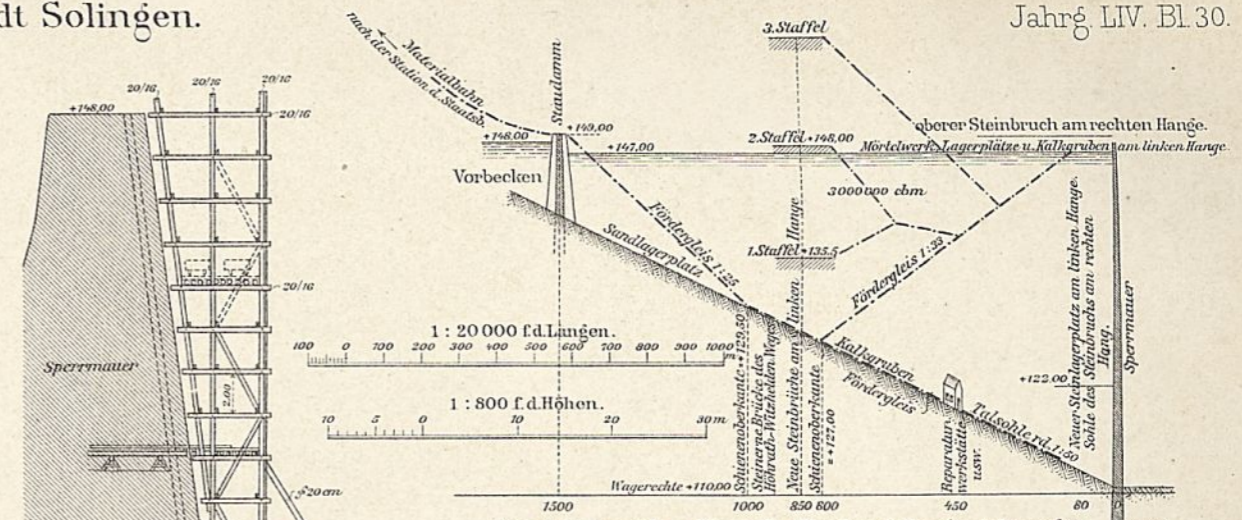
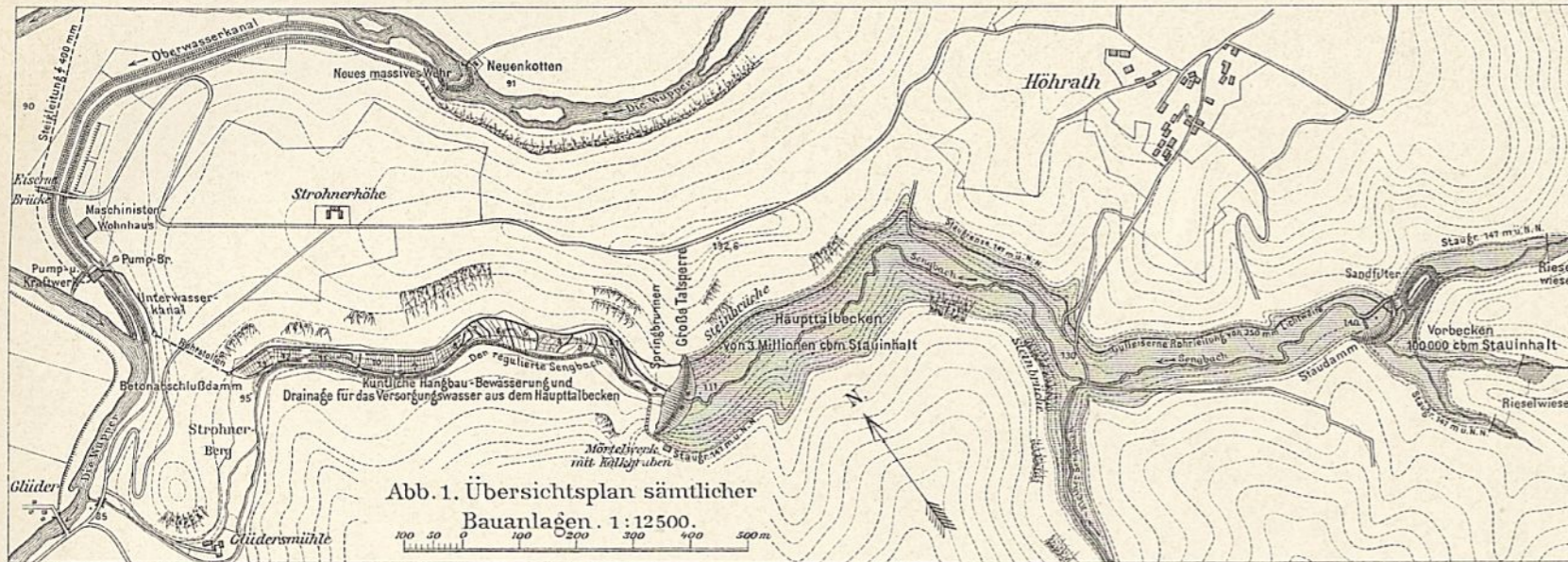


Abb. 8. Darstellung des Erddruckes.

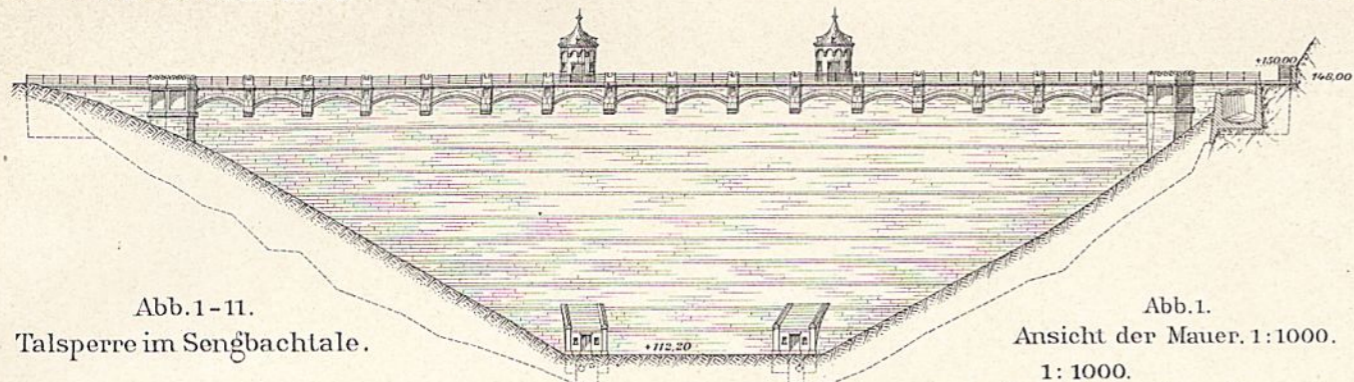


Abb. 1-11. Talsperre im Sengbachtale.

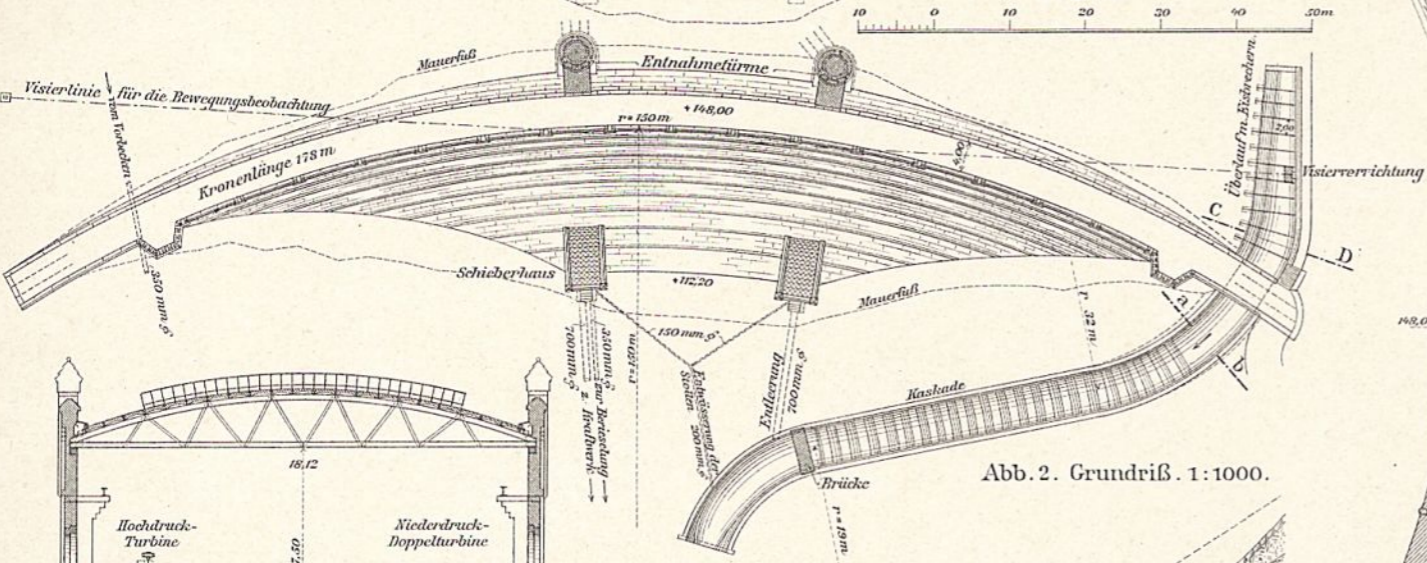


Abb. 1. Ansicht der Mauer 1:1000.

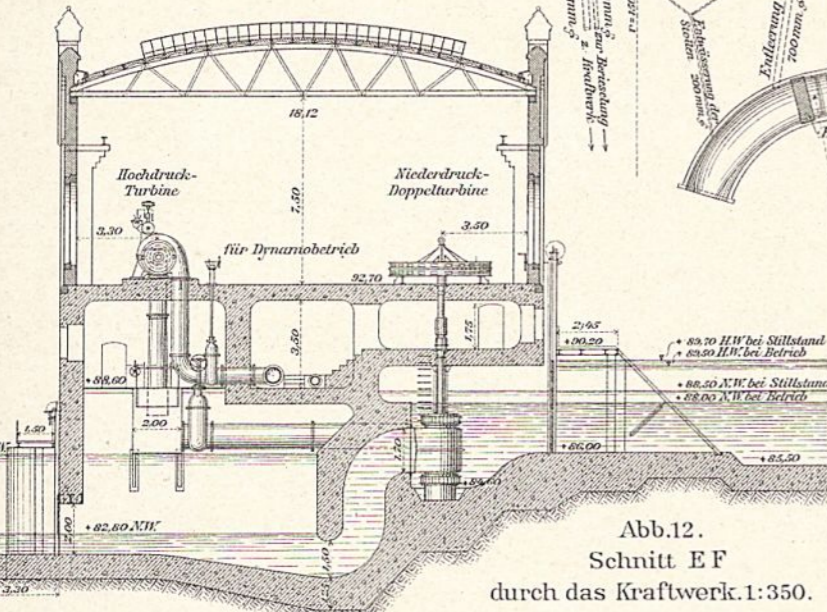


Abb. 12. Schnitt EF durch das Kraftwerk 1:350.

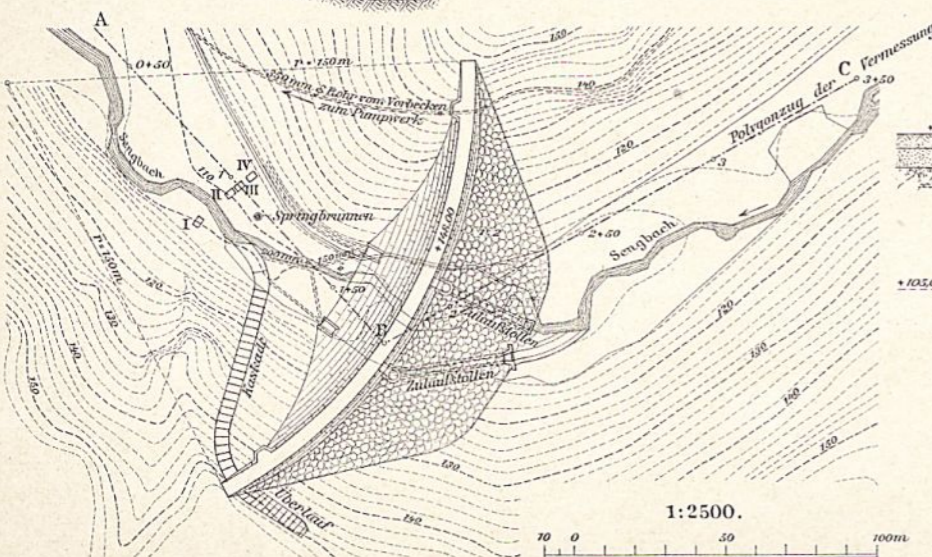


Abb. 7. Übersichtsplan der Sperrmauer.

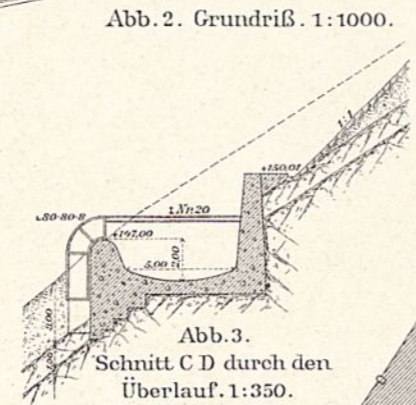


Abb. 2. Grundriß 1:1000.

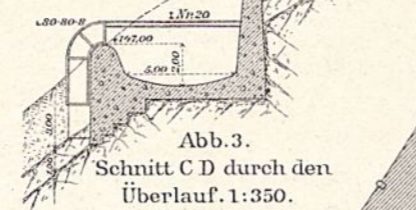


Abb. 3. Schnitt CD durch den Überlauf 1:350.

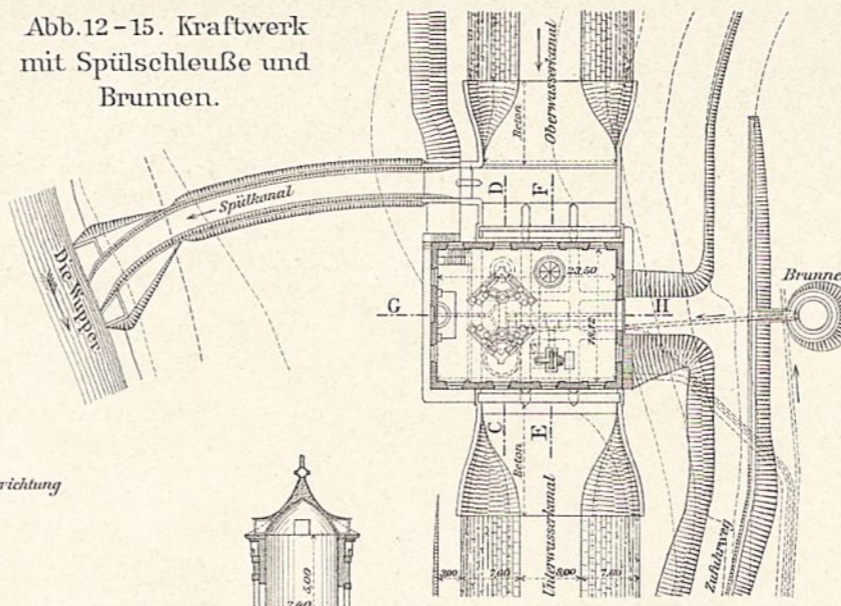


Abb. 13. Lageplan 1:1000.

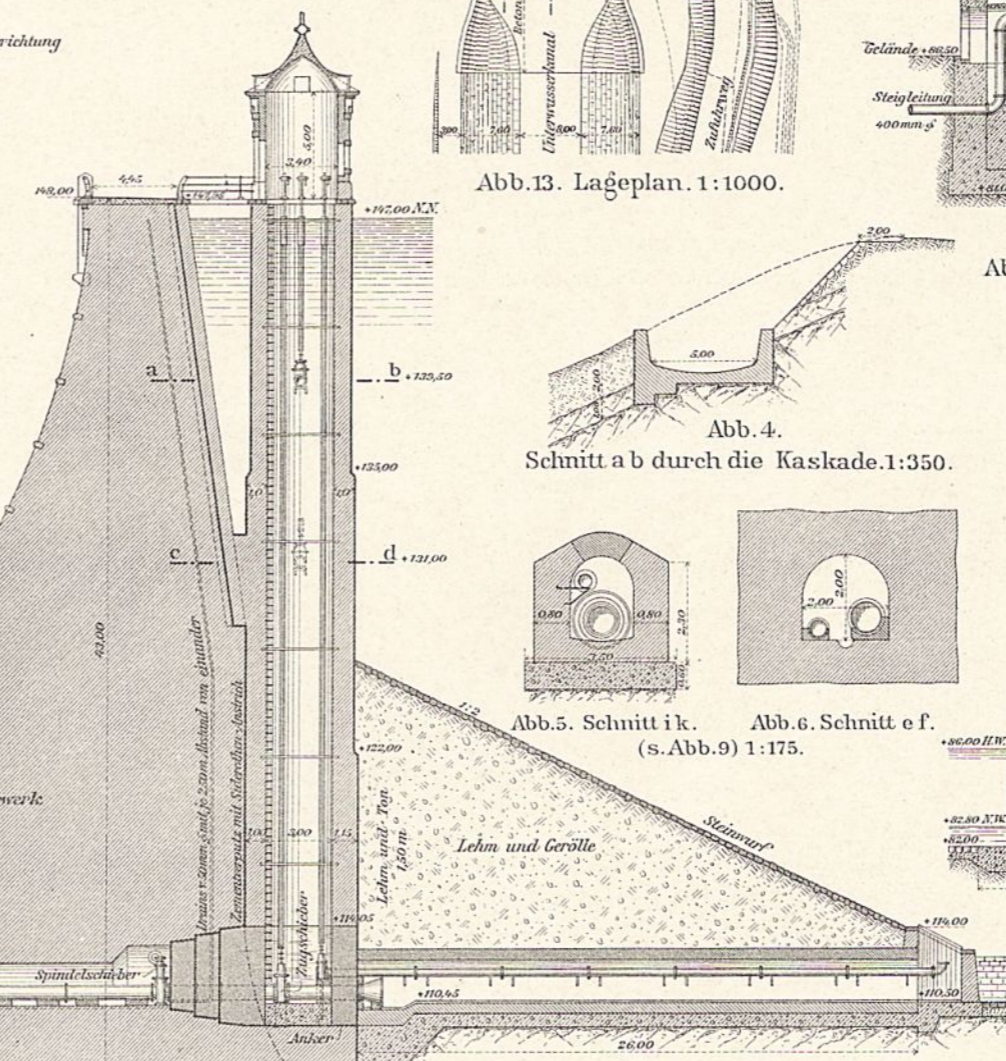


Abb. 4. Schnitt a b durch die Kaskade 1:350.

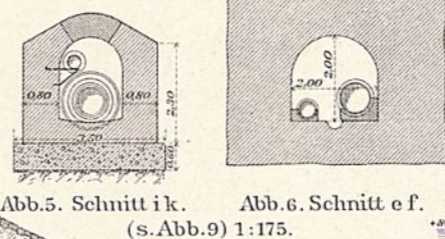


Abb. 5. Schnitt i k. Abb. 6. Schnitt e f. (s. Abb. 9) 1:175.

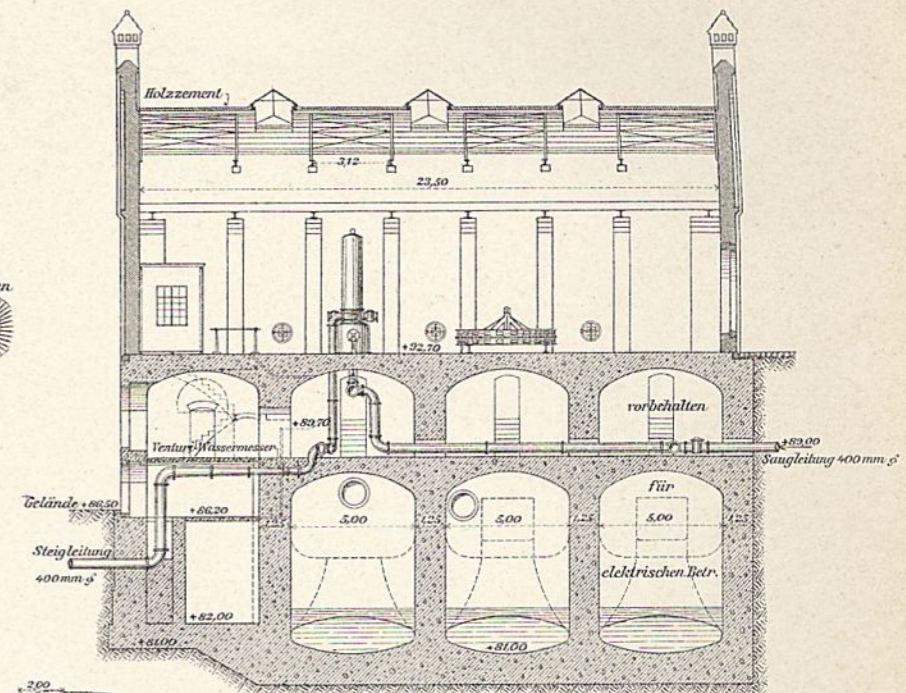


Abb. 14. Schnitt G H durch das Kraftwerk 1:300.

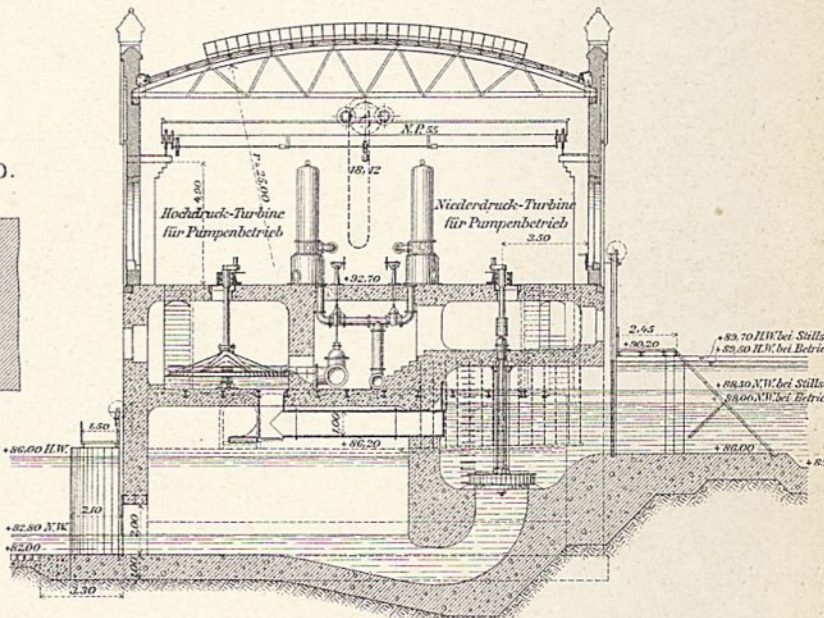


Abb. 15. Schnitt C D durch das Kraftwerk 1:300.

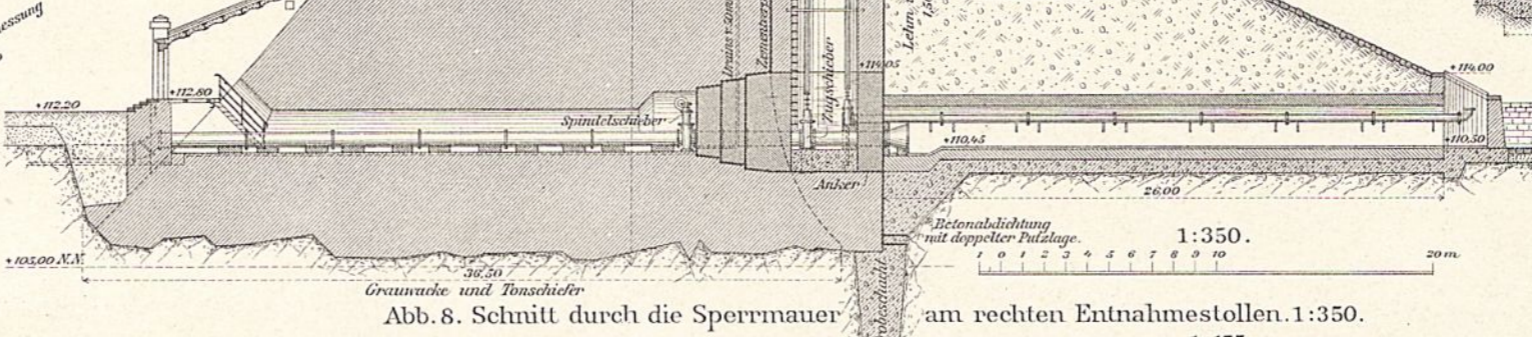


Abb. 8. Schnitt durch die Sperrmauer am rechten Entnahmestollen 1:350.

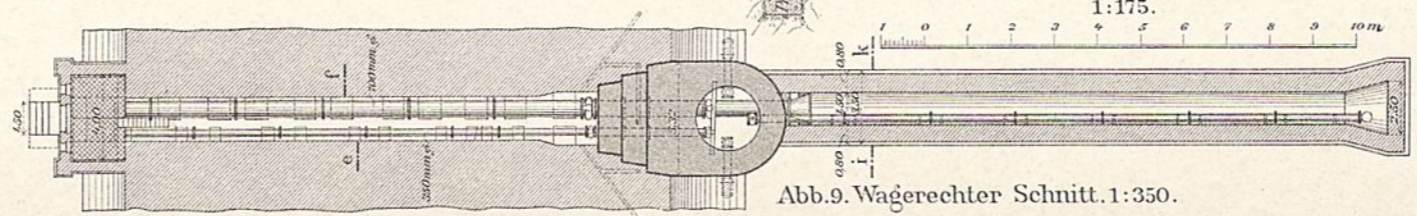


Abb. 9. Wägerechter Schnitt 1:350.

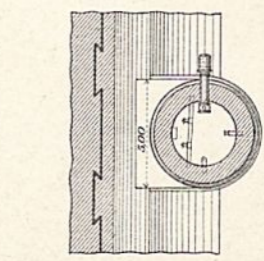


Abb. 10. Wägerechter Schnitt a b.

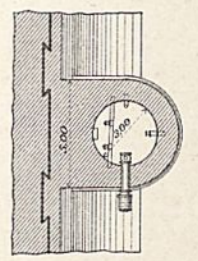


Abb. 11. Wägerechter Schnitt c d. (s. Abb. 8) 1:350.

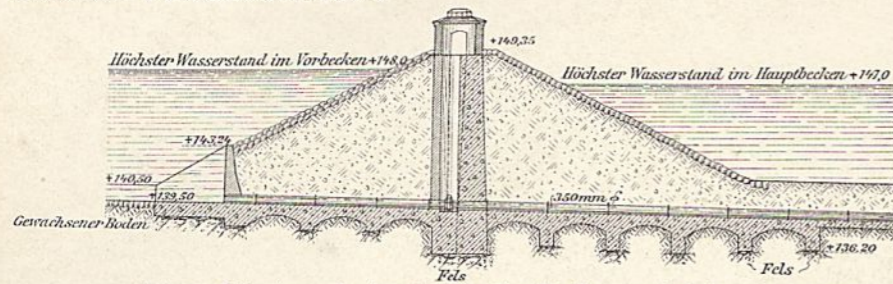


Abb. 1. Längenschnitt durch die Entleerungsleitung. 1:500.

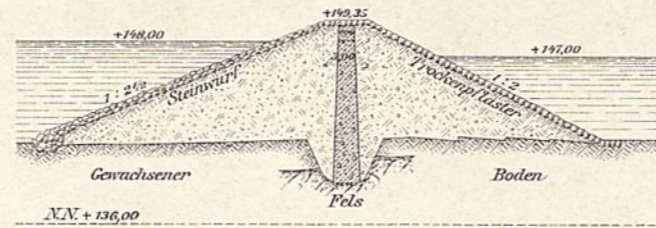


Abb. 2. Querschnitt des Staudammes. 1:500.

Abb. 1-5. Staudamm des Vorbeckens.

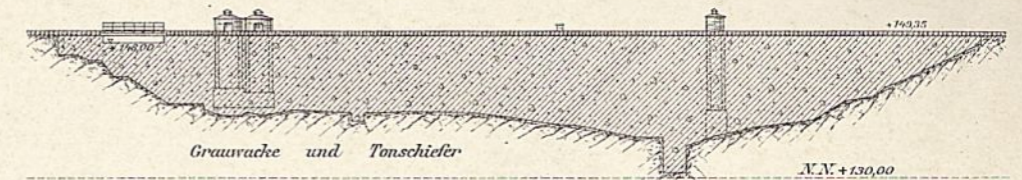


Abb. 3. Längenschnitt durch den Betonkern. 1:1000.

1:1000. 10 5 0 10 20 30 40 50 60 70 80m



Abb. 4. Schnitt durch den Unterwasserfilter. 1:500.

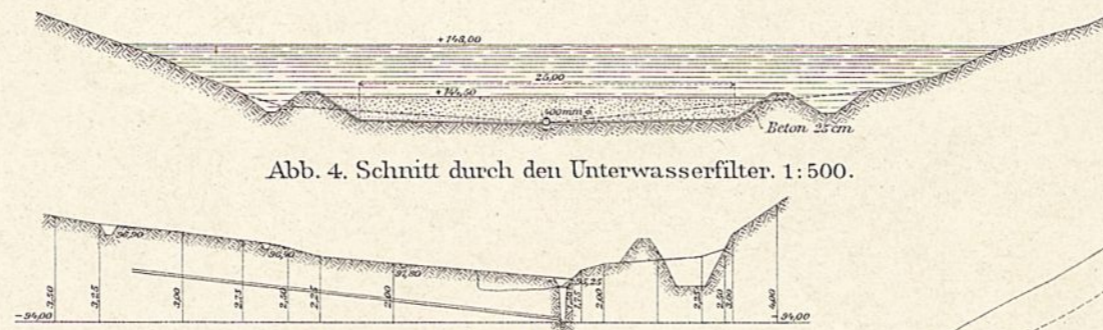


Abb. 7. Schnitt xx (s. Abb. 6).

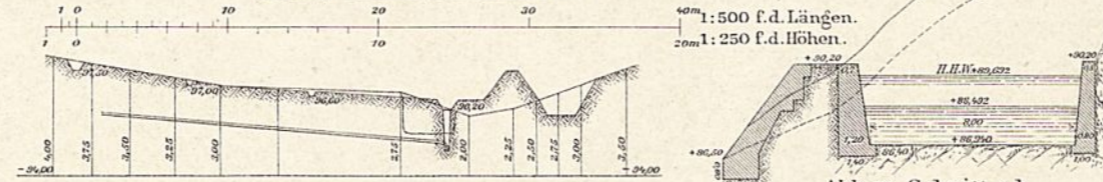


Abb. 8. Schnitt ww (s. Abb. 6).

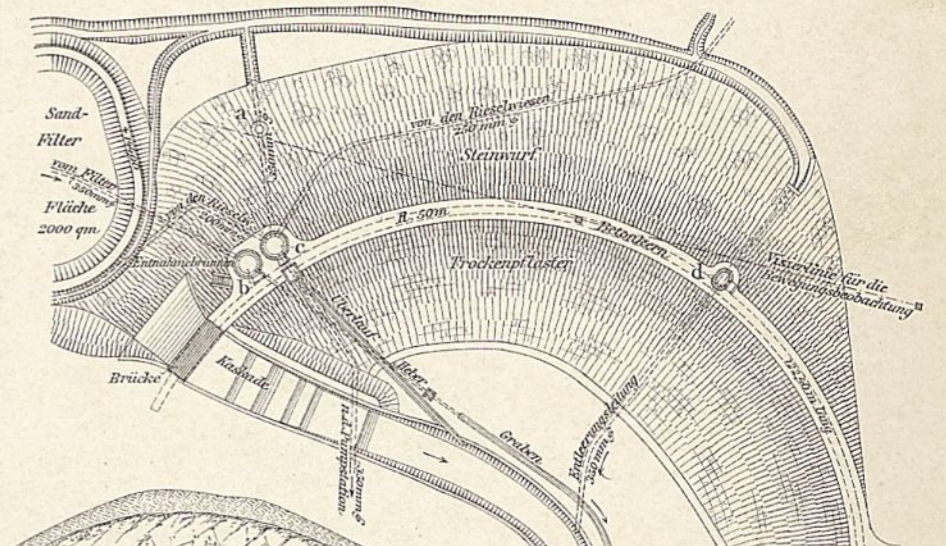


Abb. 5. Grundriß des Staudammes. 1:1000.

Abb. 6-8. Teil der Rieselwiesen unterhalb der Hauptspermauer mit Betonabschlußdamm.

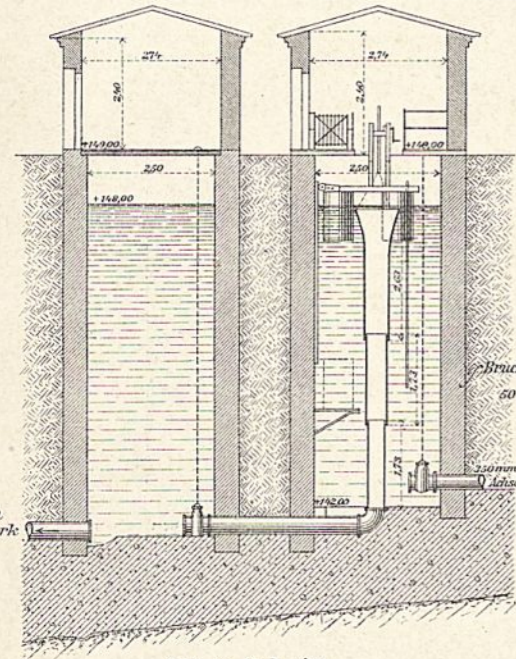


Abb. 9. Schnitt.

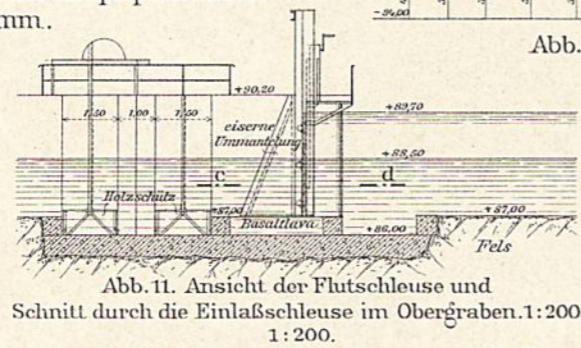


Abb. 11. Ansicht der Flutschleuse und Schnitt durch die Einlaßschleuse im Obergraben. 1:200.



Abb. 14. Schnitt c d durch den eisernen Pfeiler der Einlaßschleuse. 1:30.

Abb. 13. Schnitt a b durch den Obergraben an der Wehranlage. 1:300.

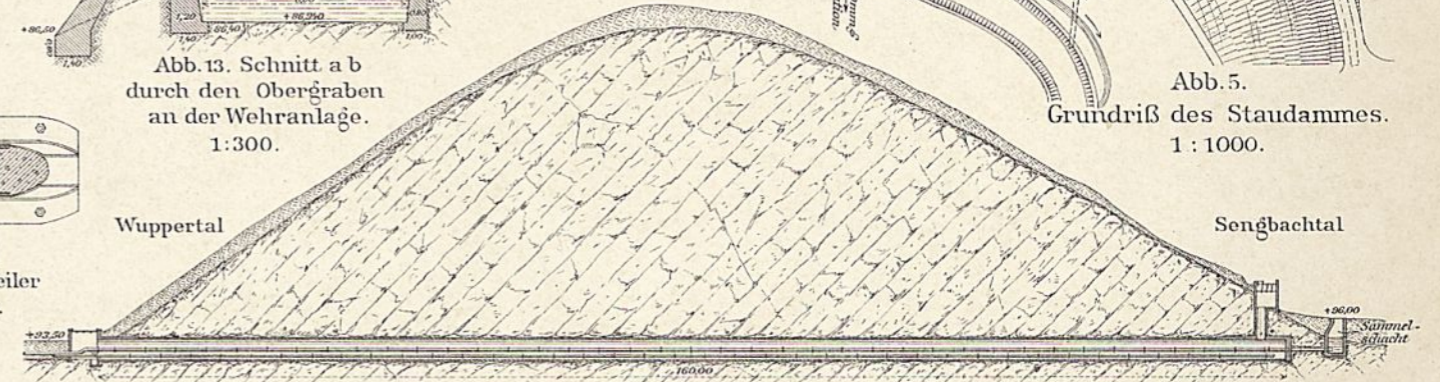


Abb. 18. Längenschnitt durch den Stollen. 1:1000.

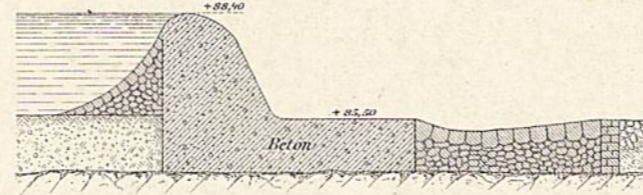


Abb. 15. Schnitt x y durch das Wehr. 1:200.

Abb. 11-17. Wehranlage in der Wupper.

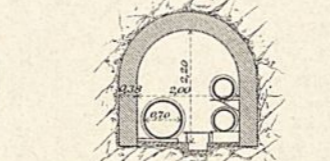


Abb. 19. Schnitt durch den ausgemauerten Stollen. 1:150.

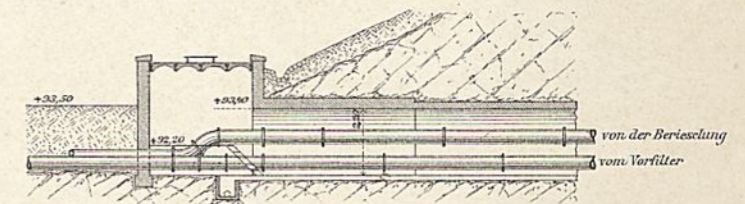


Abb. 20. Stollenmundloch im Wuppertal 1:250.

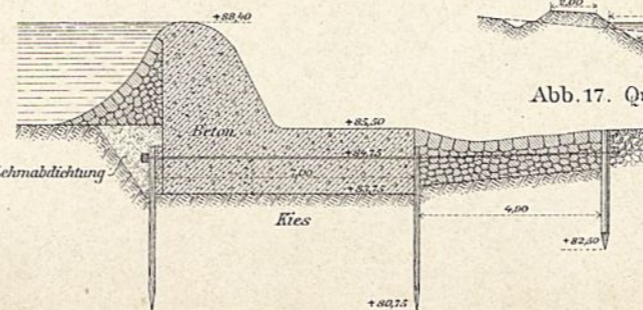


Abb. 16. Schnitt u v durch das Wehr. 1:200.

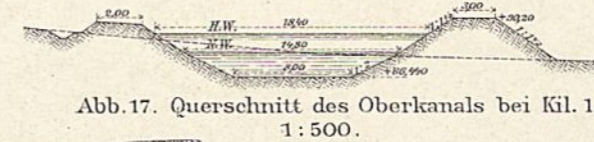


Abb. 17. Querschnitt des Oberkanals bei Kil. 1. 1:500.

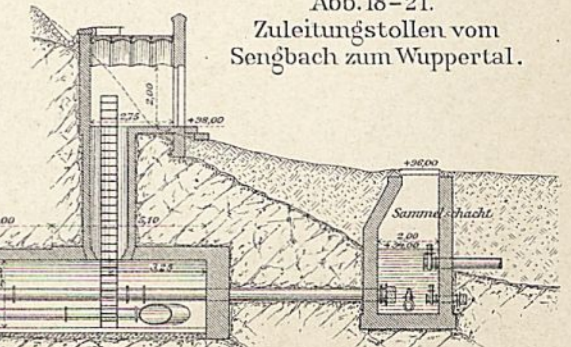


Abb. 21. Stollenmundloch im Sengbachtal Längenschnitt. 1:250.

Abb. 18-21. Zuleitungstollen vom Sengbach zum Wuppertal.

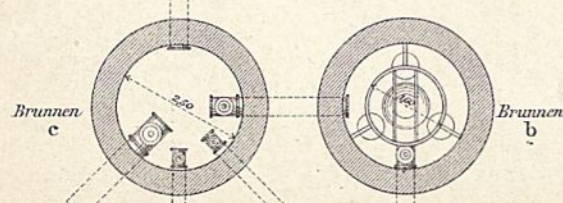


Abb. 10. Grundriß. Abb. 9 u. 10. Entnahmebrunnen des Vorbeckens. 1:150 (s. Abb. 5).

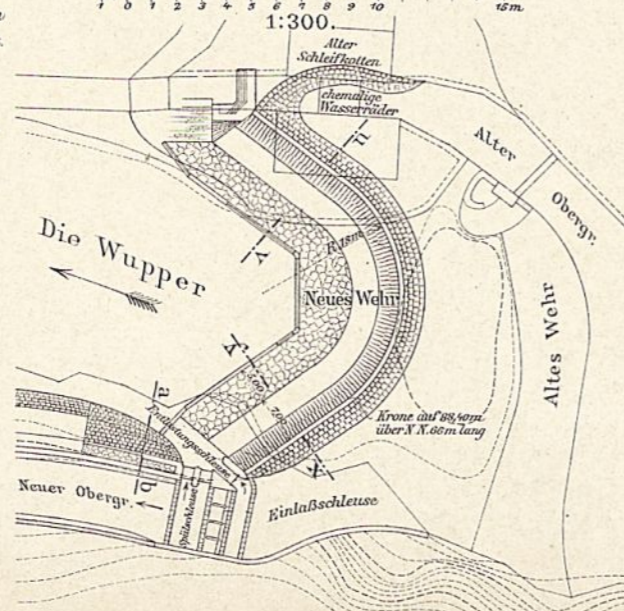


Abb. 12. Lageplan der Wehranlage. 1:1000.

Wasser- und Elektrizitätswerk der Stadt Solingen.

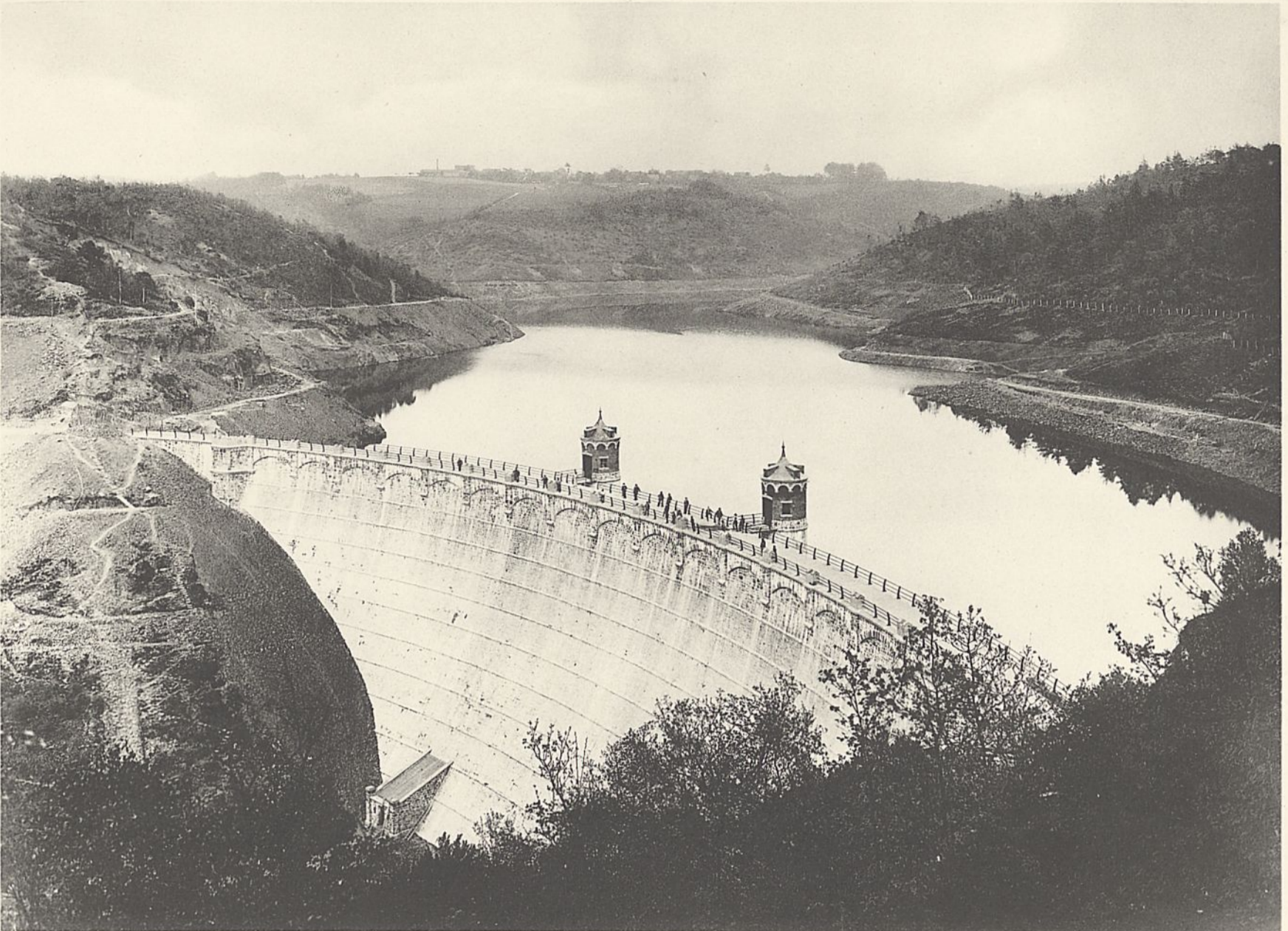


Abb. 1. Talsperre im Sengbachtale.

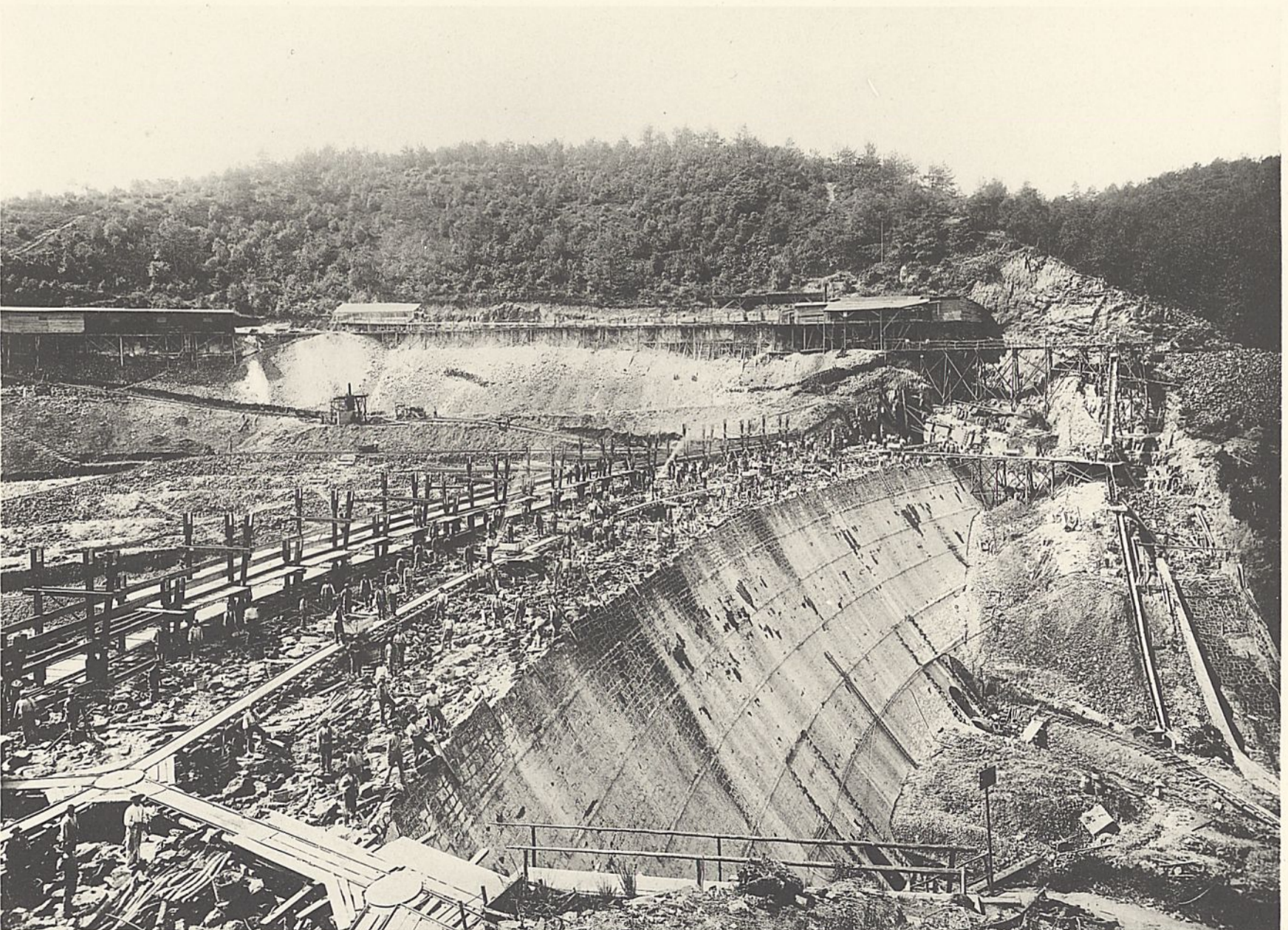


Abb. 2. Talsperre im Sengbachtale in der Ausführung.

Wasser- und Elektrizitätswerk der Stadt Solingen.



Abb. 1. Betonkern des Staudammes für das Vorbecken.



Abb. 2. Bau des Wehrs in der Wupper bei Neuenkotten.

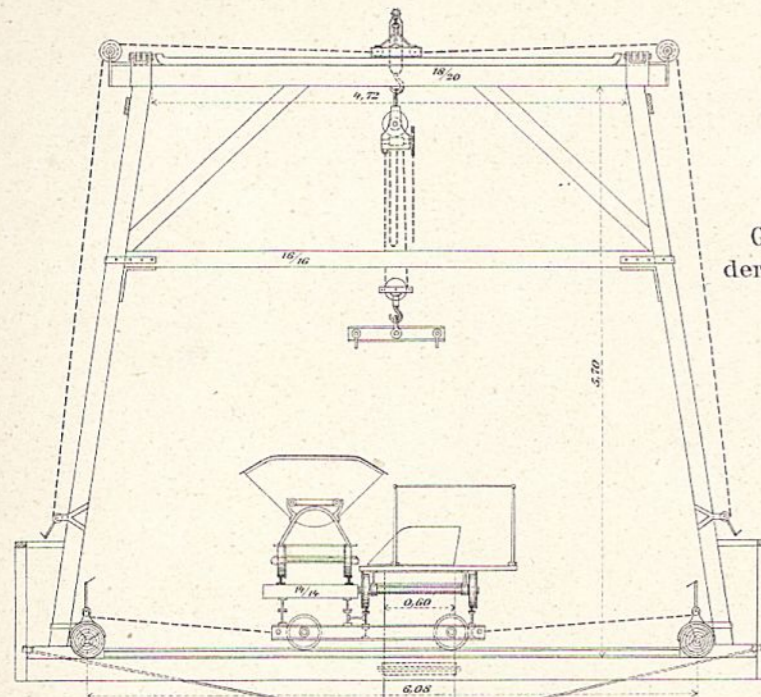


Abb.1. Querschnitt A-B. 1: 75.

Abb.1-6.
Gerüst zum Versenken
der Betonierungs-Kasten
für die Kaimauer.

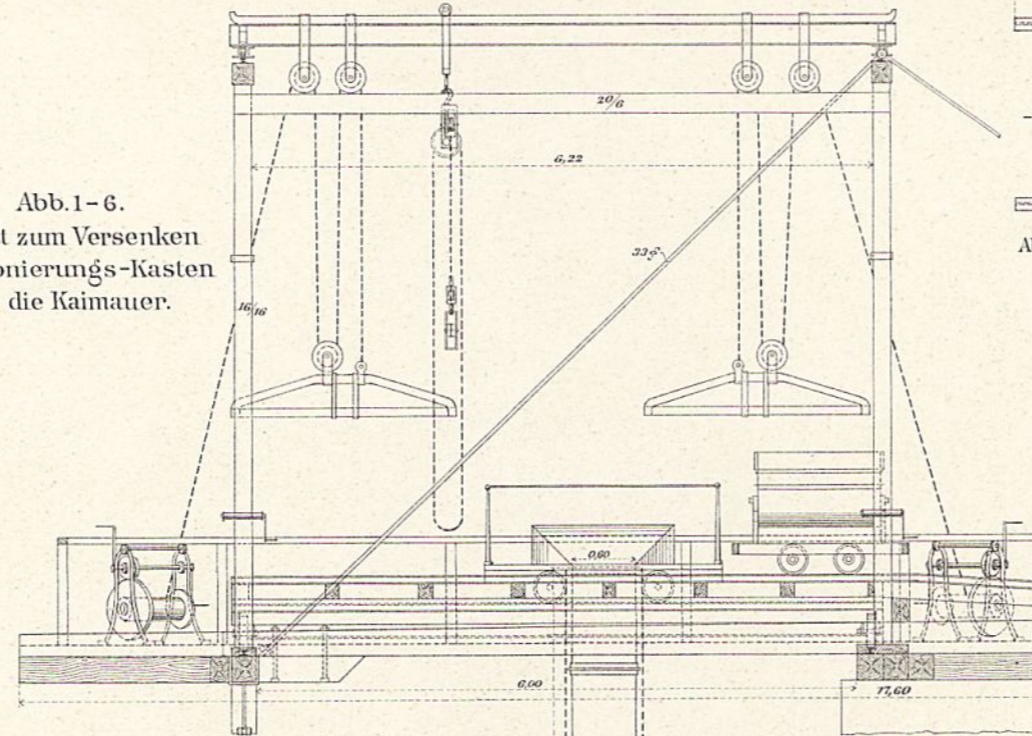


Abb.2. Seitenansicht. 1: 75.

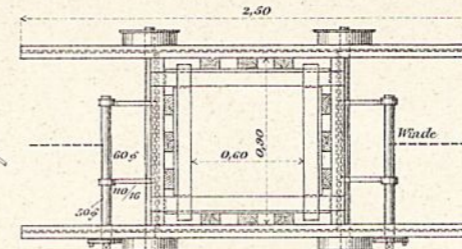


Abb.3. Oberer Wagen für den Trichter. 1: 40.

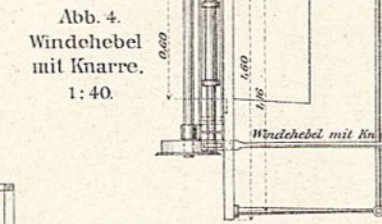


Abb.4.
Windehebel
mit Knarre.
1: 40.

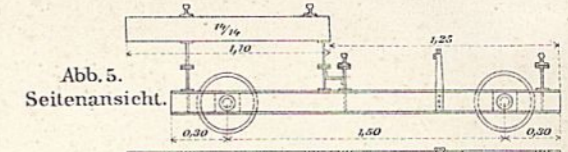


Abb.5.
Seitenansicht.

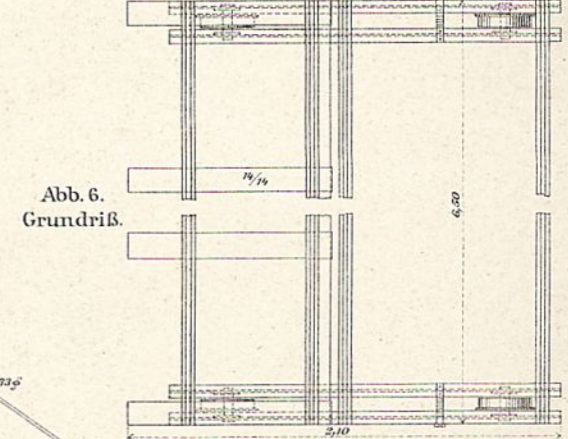


Abb.6.
Grundriß.

Abb.5 u.6. Unterer Wagen
für den Trichter.
1: 40.

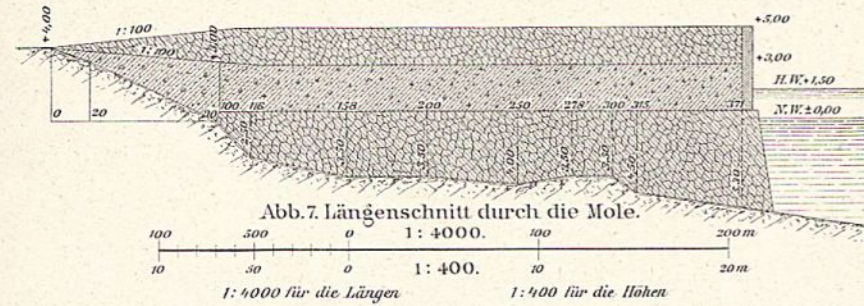


Abb.7. Längenschnitt durch die Mole.

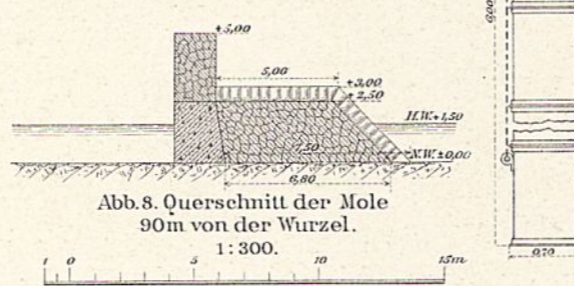


Abb.8. Querschnitt der Mole
90m von der Wurzel.

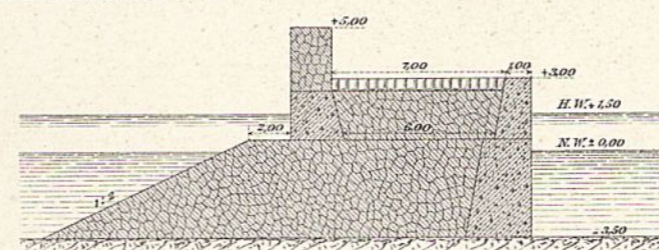


Abb.9. Querschnitt der Mole 278m von der Wurzel. 1:300.

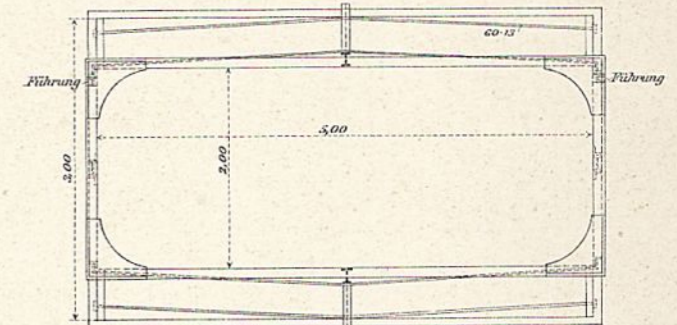


Abb.12. Oberansicht.

Abb.12-14.
Betonierungs-Kasten.
1: 75.

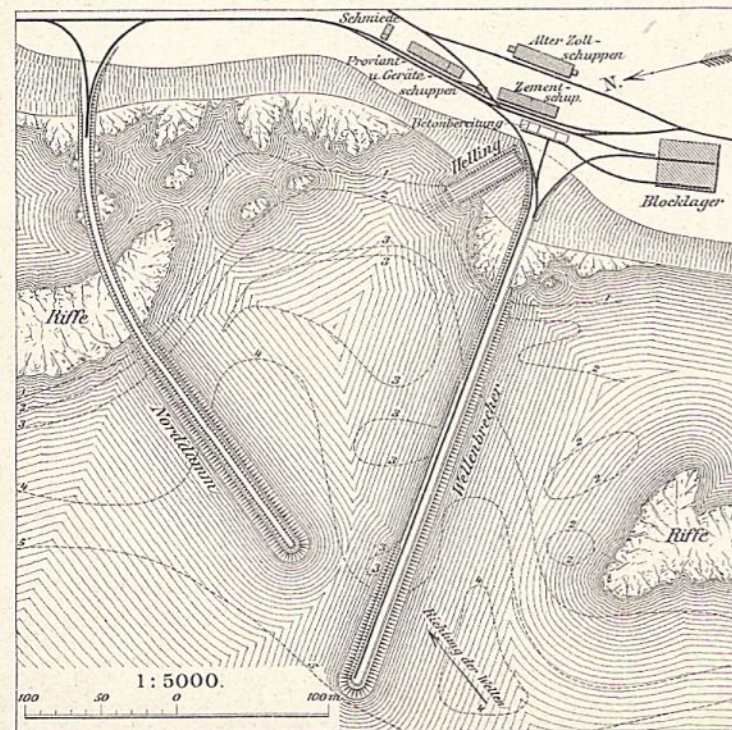


Abb.10. Entwurf für die Hafenanlage.

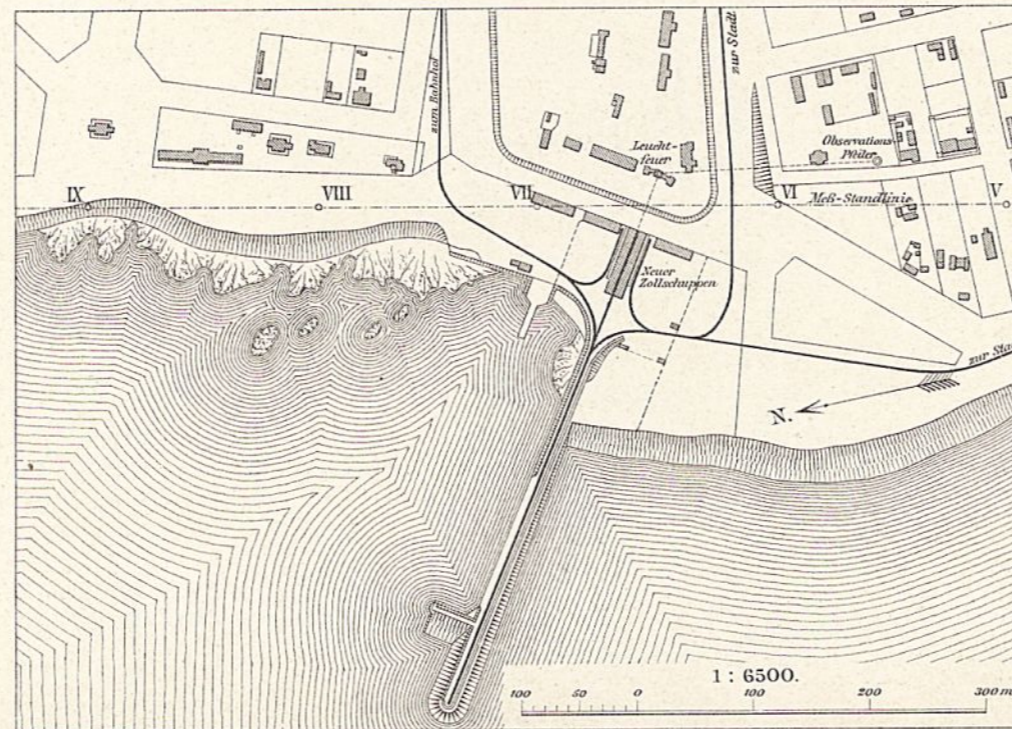


Abb.11. Endgültige Ausführung der Hafenanlage.

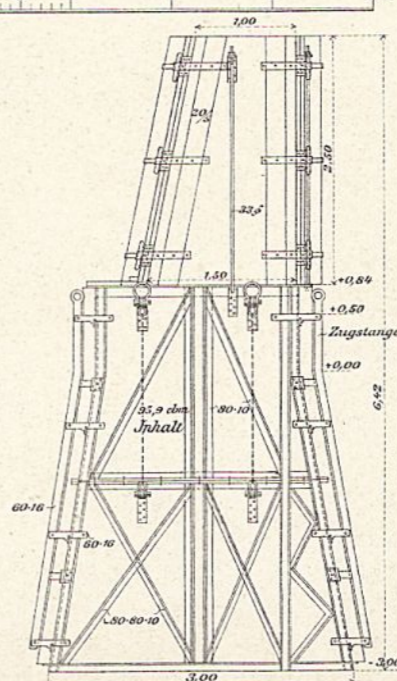


Abb.13. Seitenansicht.

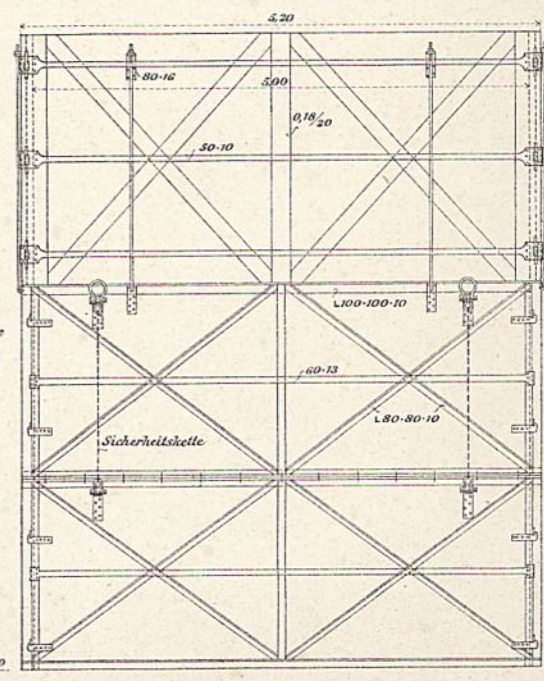


Abb.14. Vorderansicht.

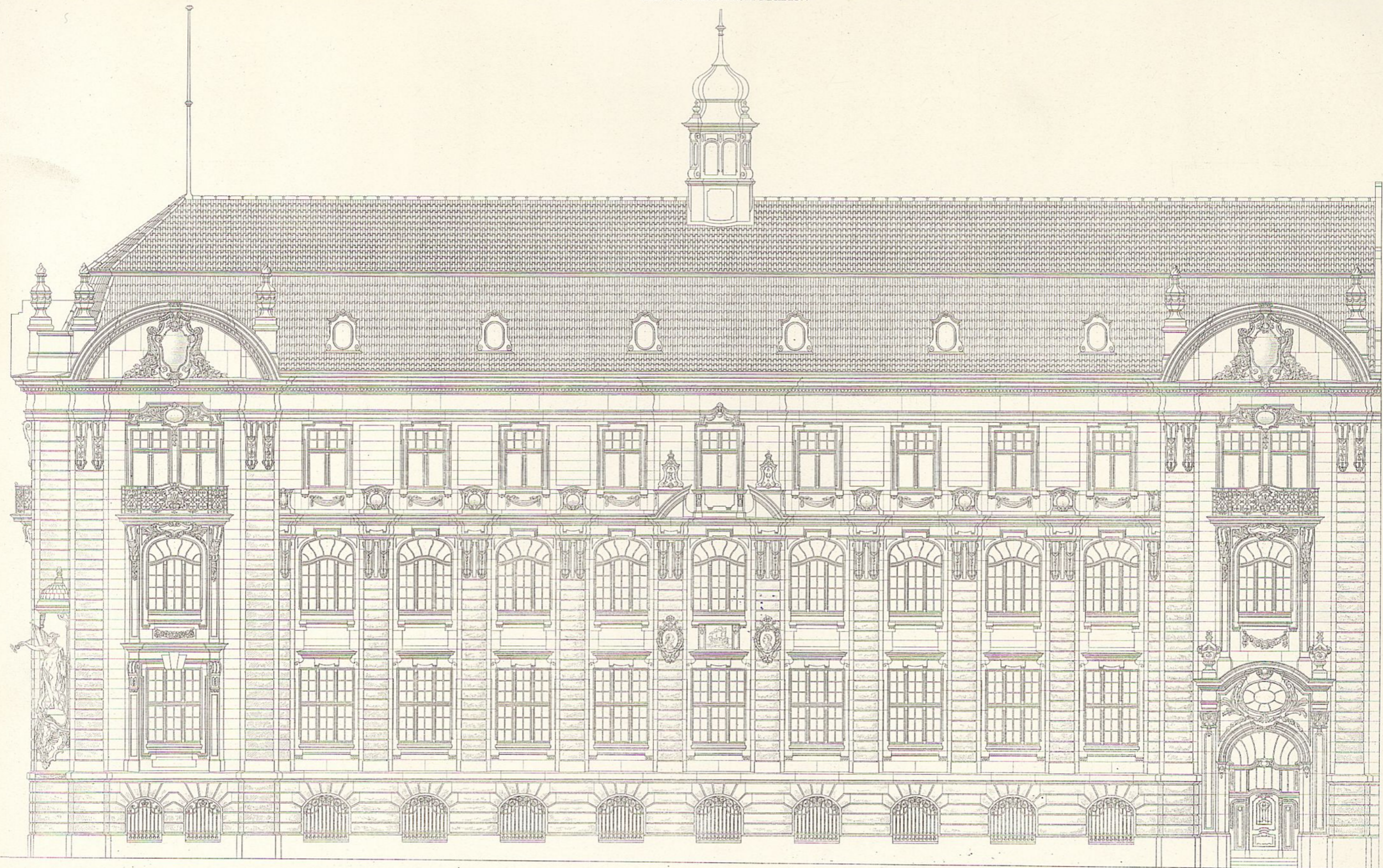
Neubau der Königlichen Seehandlung in Berlin
am Gendarmen-Markt.



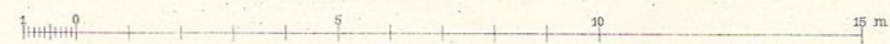
Architekt P. Kieschke.

Gesamtansicht.

Neubau der Königlichen Seehandlung in Berlin
am Gendarmen-Markt.



Architekt P. Kieschke.



Schubert gest.

Front an der Markgrafenstrasse.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Neubau der Königlichen Seehandlung in Berlin
am Gendarmen-Markt.

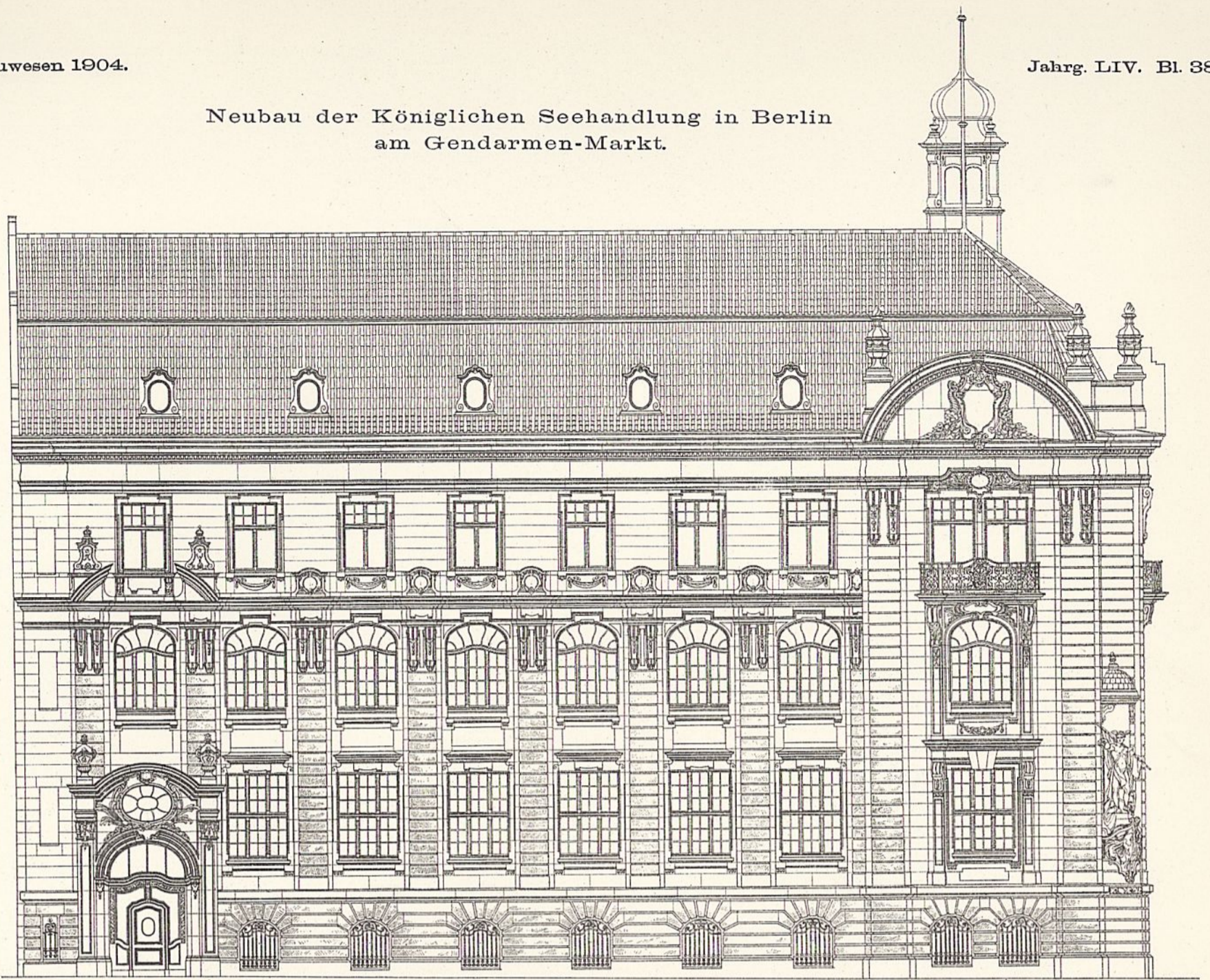


Abb. 1. Front an der Jägerstraße.

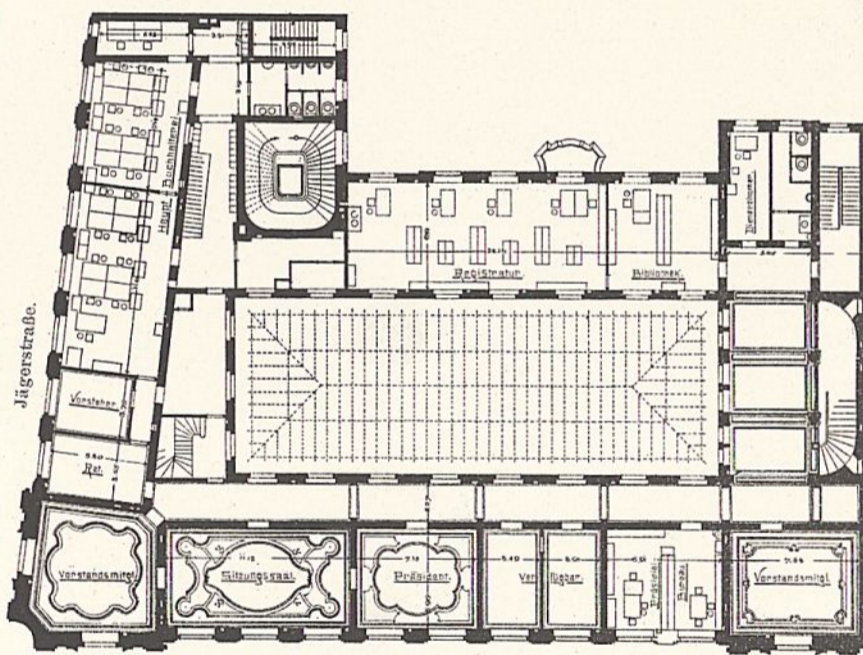


Abb. 2. Erstes Stockwerk.

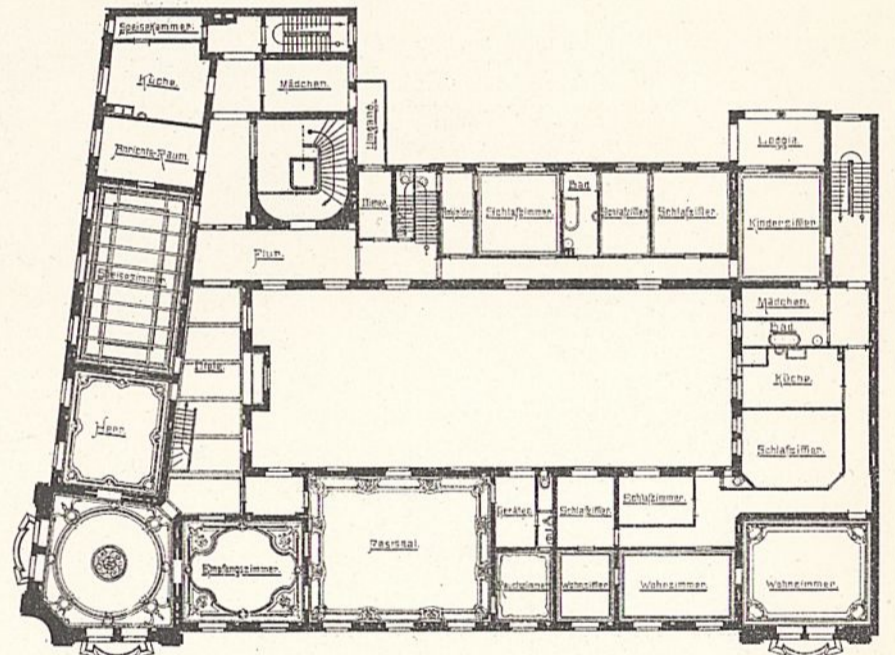


Abb. 3. Zweites Stockwerk.

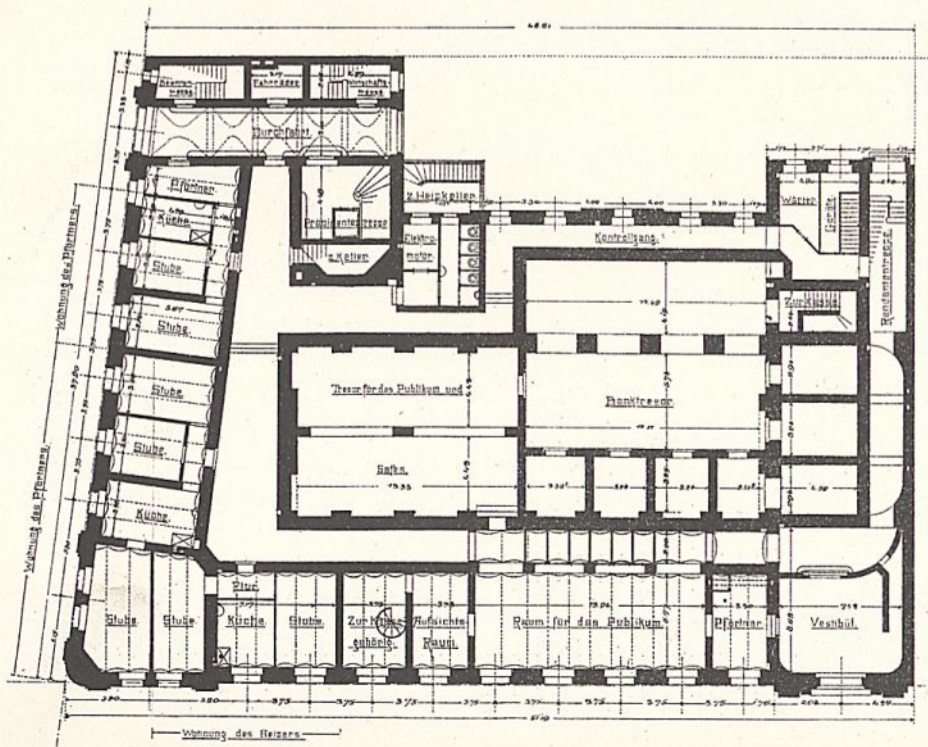


Abb. 4. Sockelgeschoß.

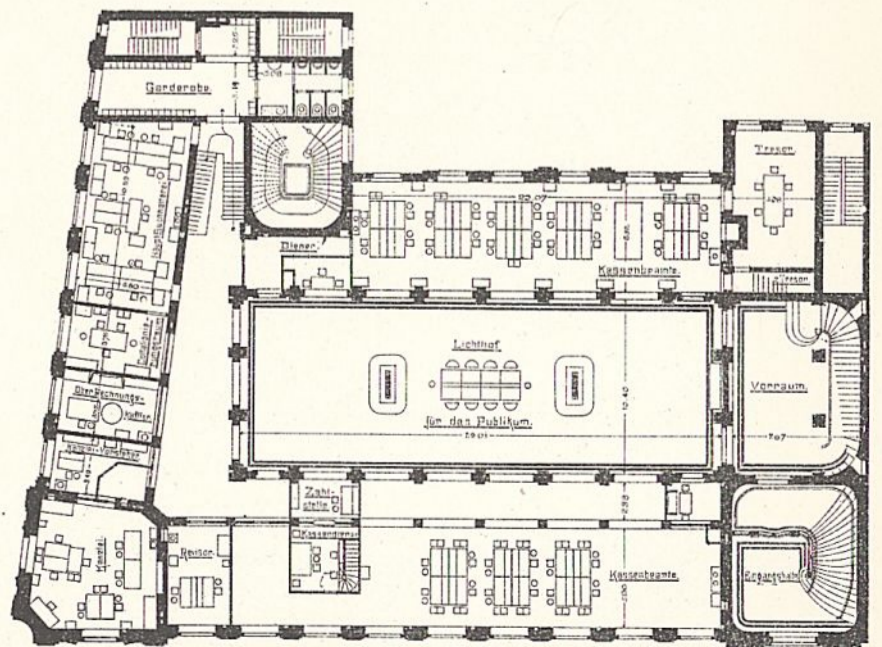
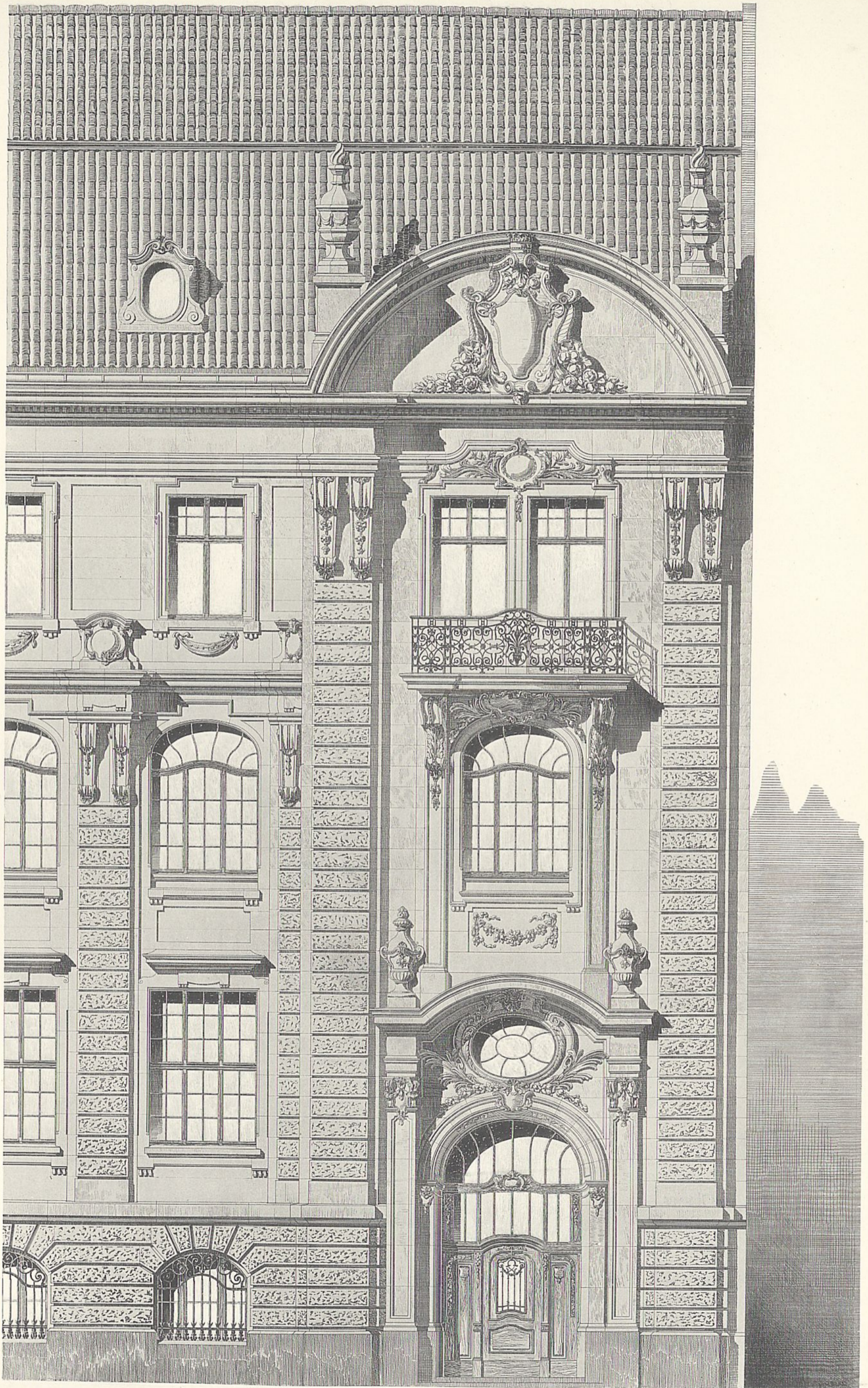


Abb. 5. Erdgeschoß.

Architekt P. Kieschke.

Neubau der Königlichen Seehandlung in Berlin
am Gendarmen-Markt.



Architekt P. Kioschke.

Teil der Front an der Markgrafenstraße.

Neubau der Königlichen Seeehandlung in Berlin
am Gendarmen-Markt.

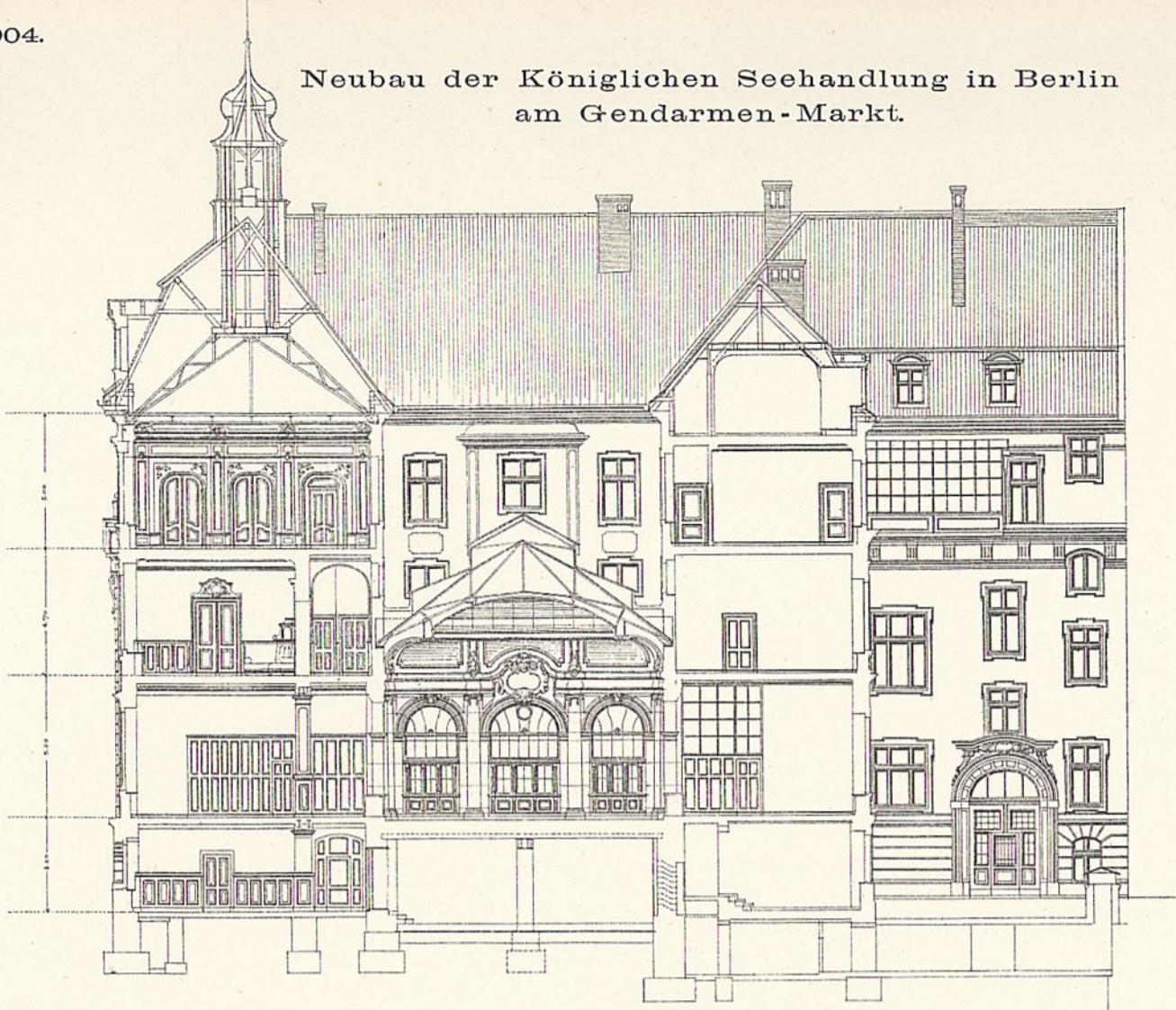


Abb. 1. Schnitt parallel der Jägerstraße.

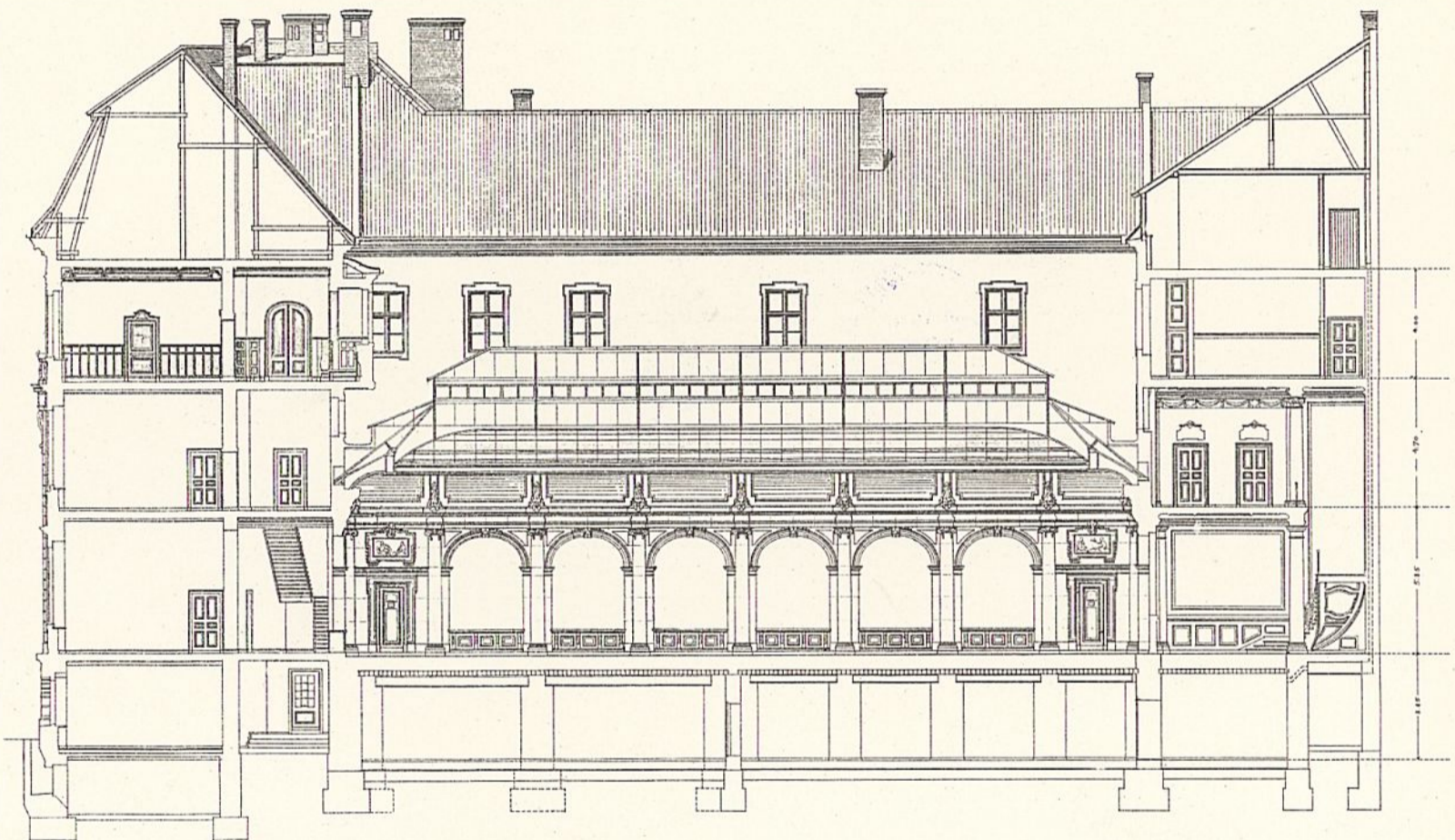


Abb. 2. Schnitt parallel der Markgrafenstraße.

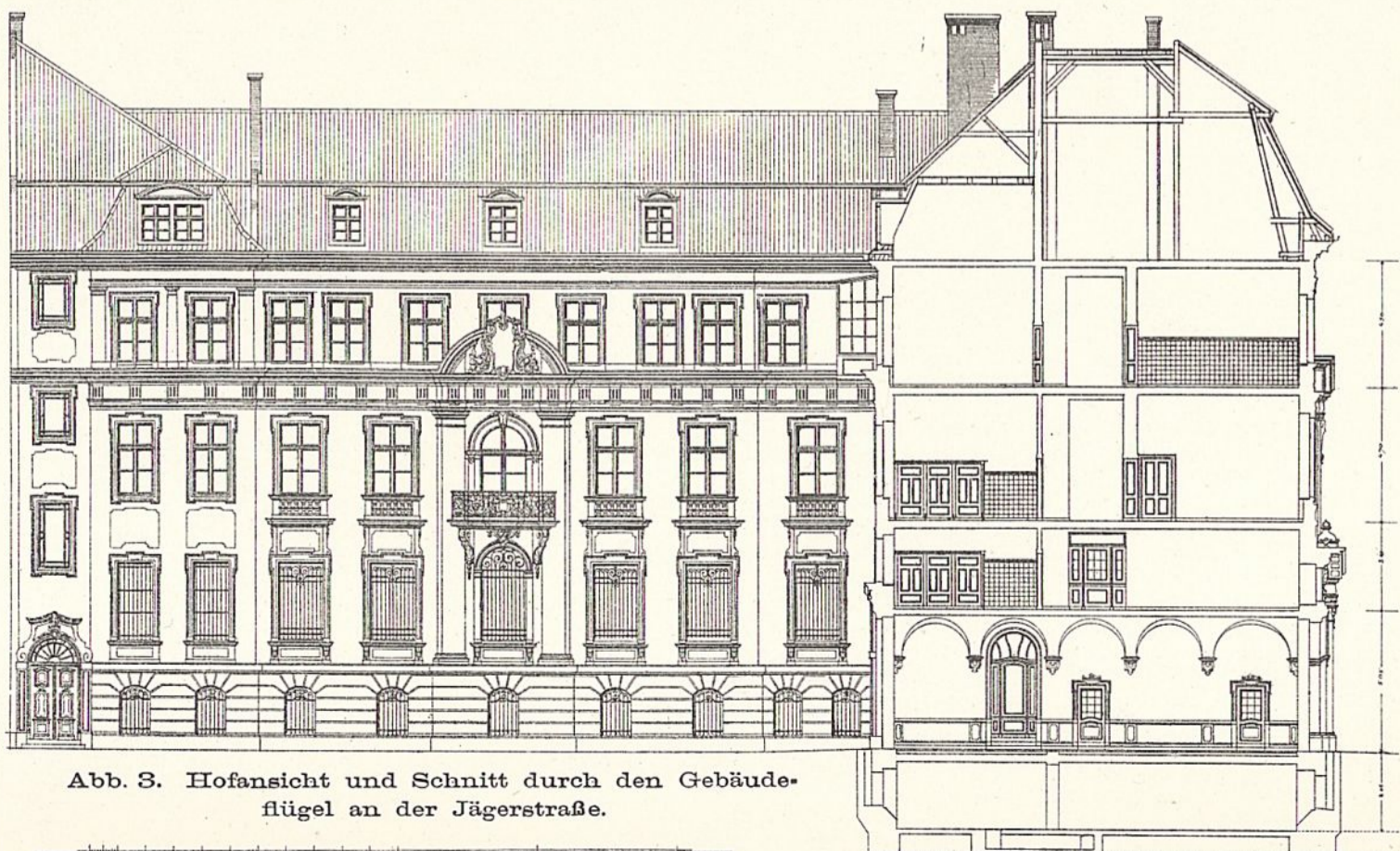


Abb. 3. Hofansicht und Schnitt durch den Gebäude-
flügel an der Jägerstraße.

Architekt P. Kieschke.

Neubau der Königlichen Seehandlung in Berlin
am Gendarmen-Markt.

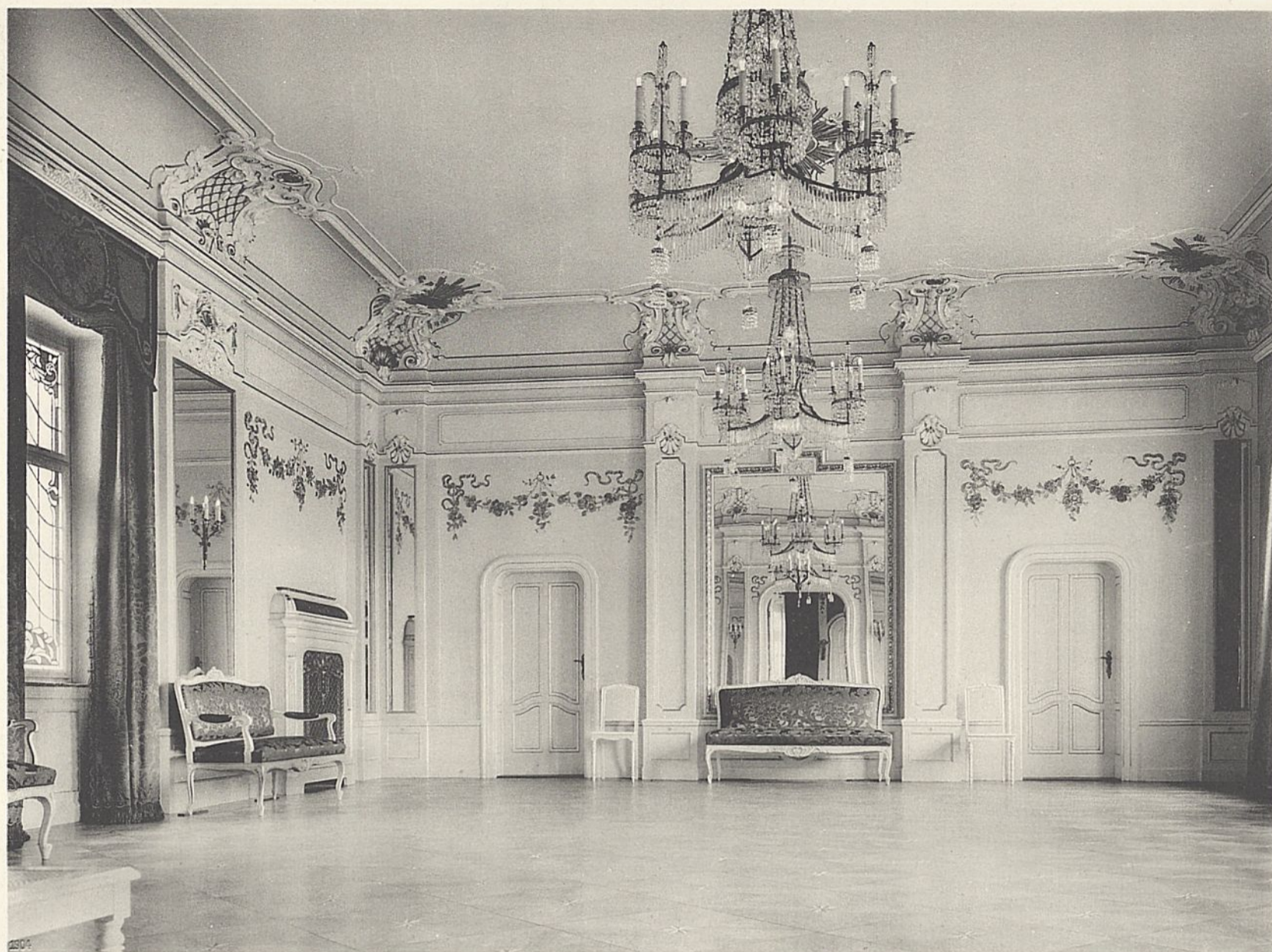


Abb. 1. Festsaal.



Architekt P. Kieschke.

Abb. 2. Sitzungssaal.

Landsitz Eichhof bei Lauterbach in Hessen.

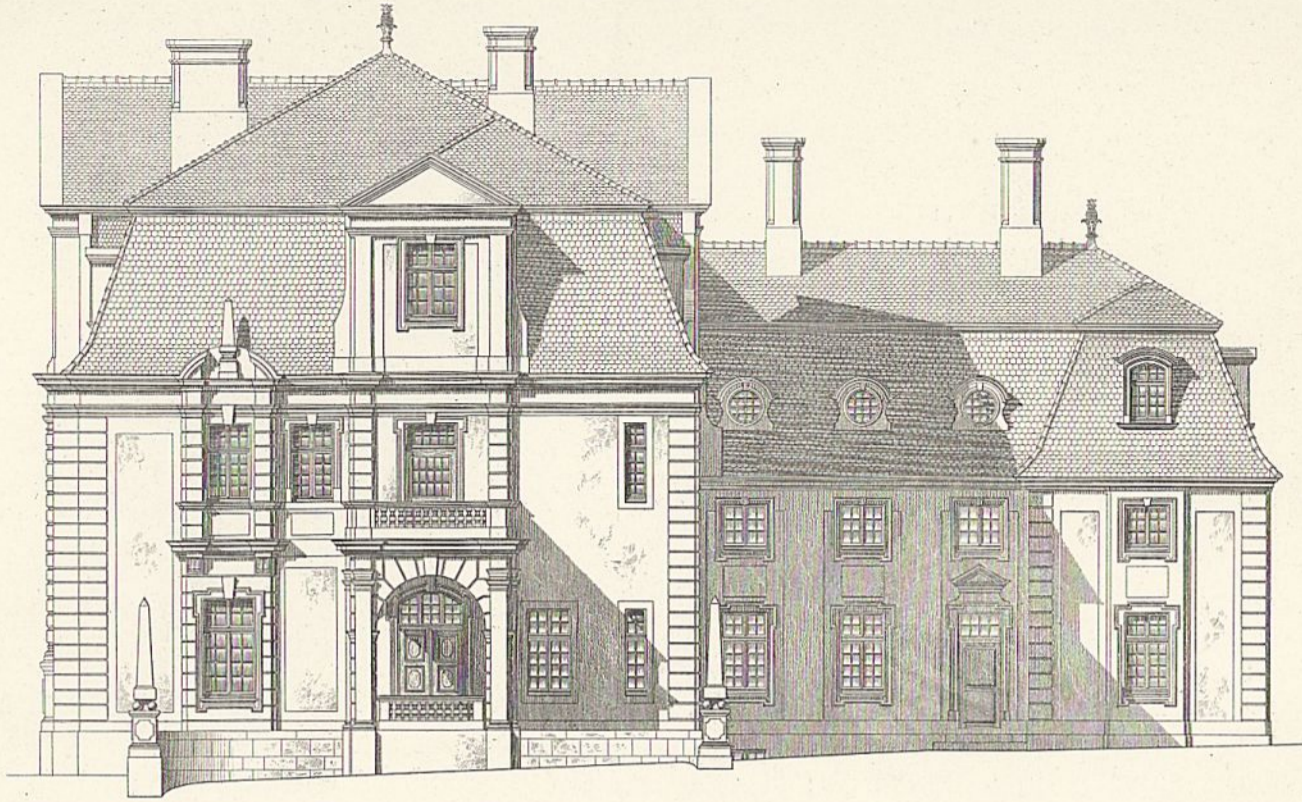


Abb. 1. Nordansicht.

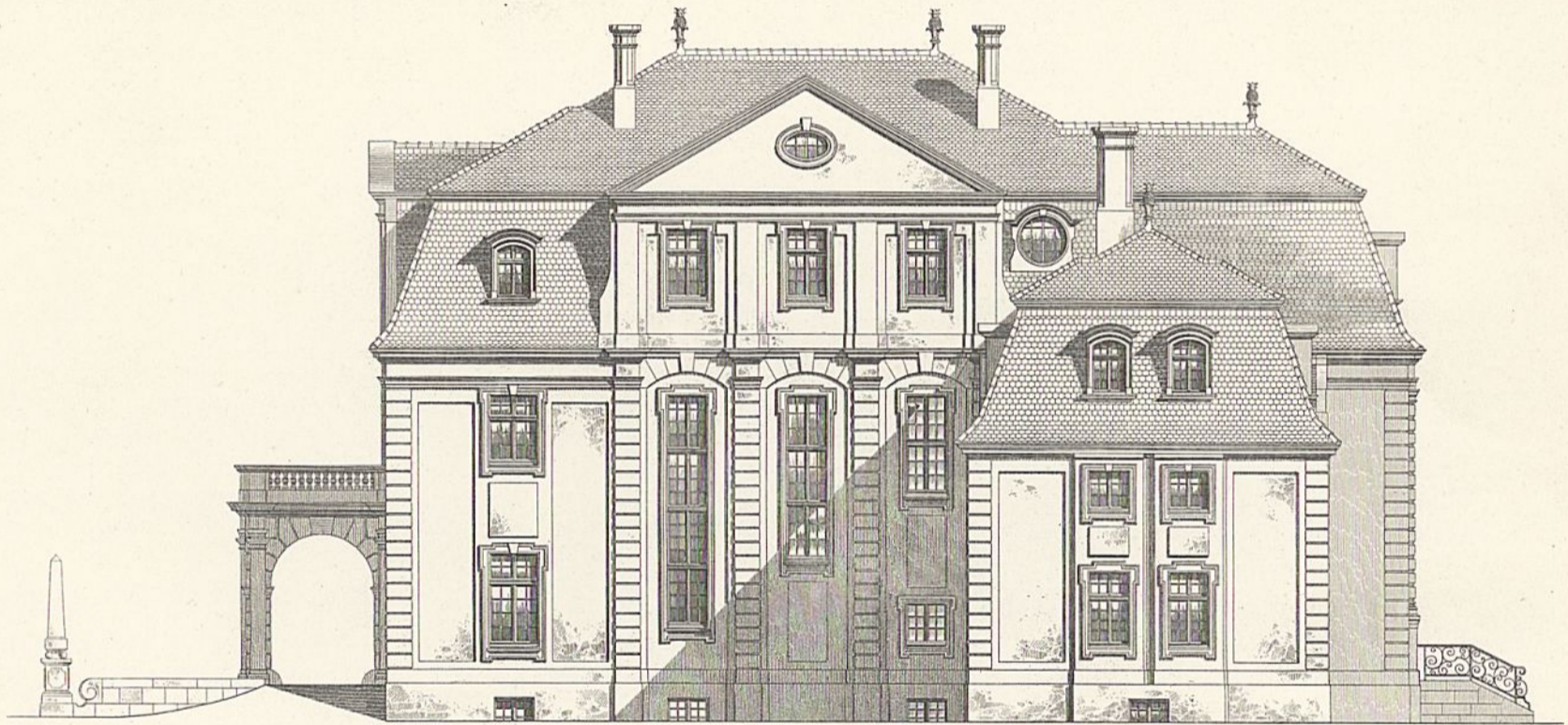


Abb. 2. Westansicht.

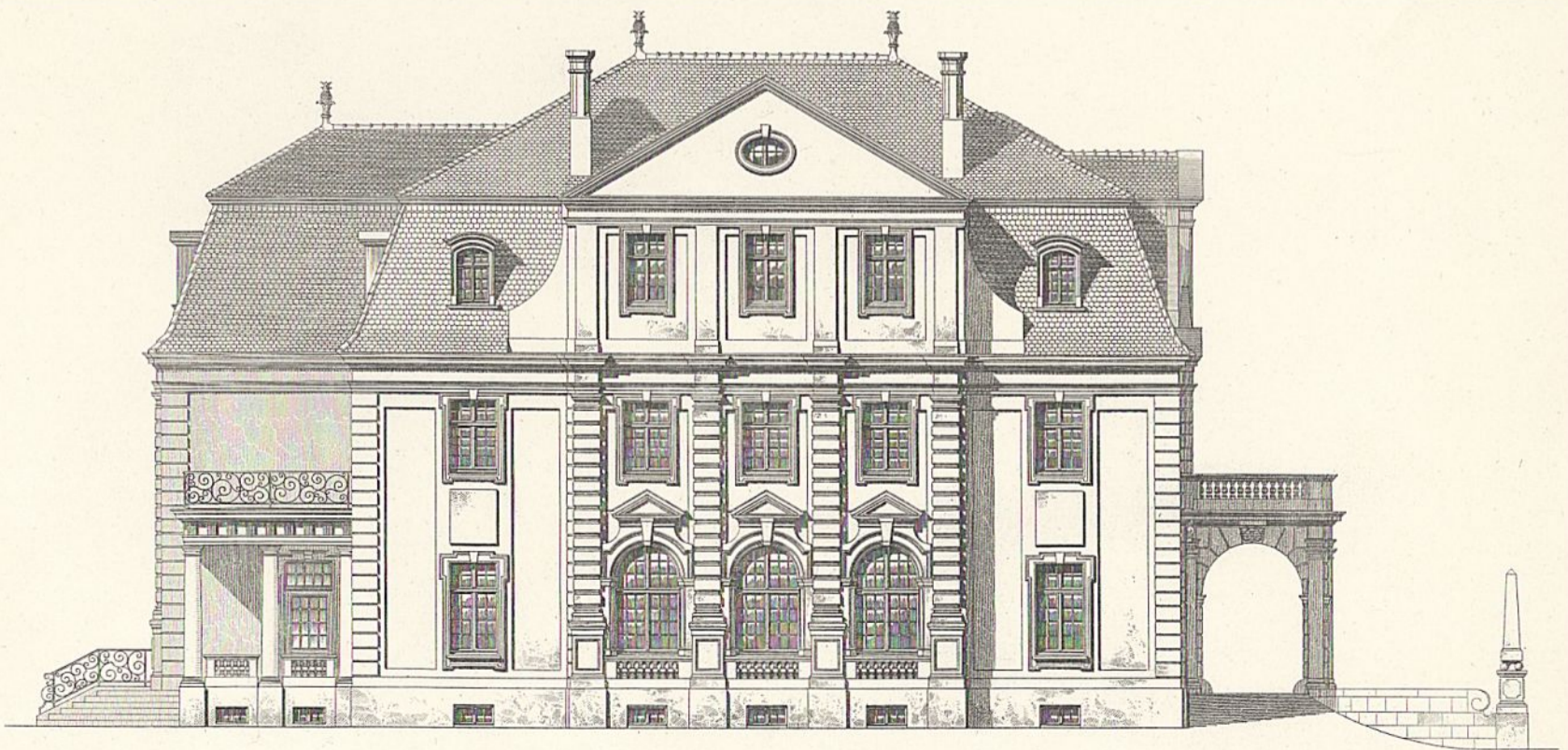
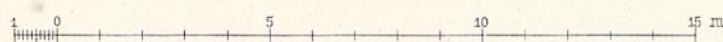


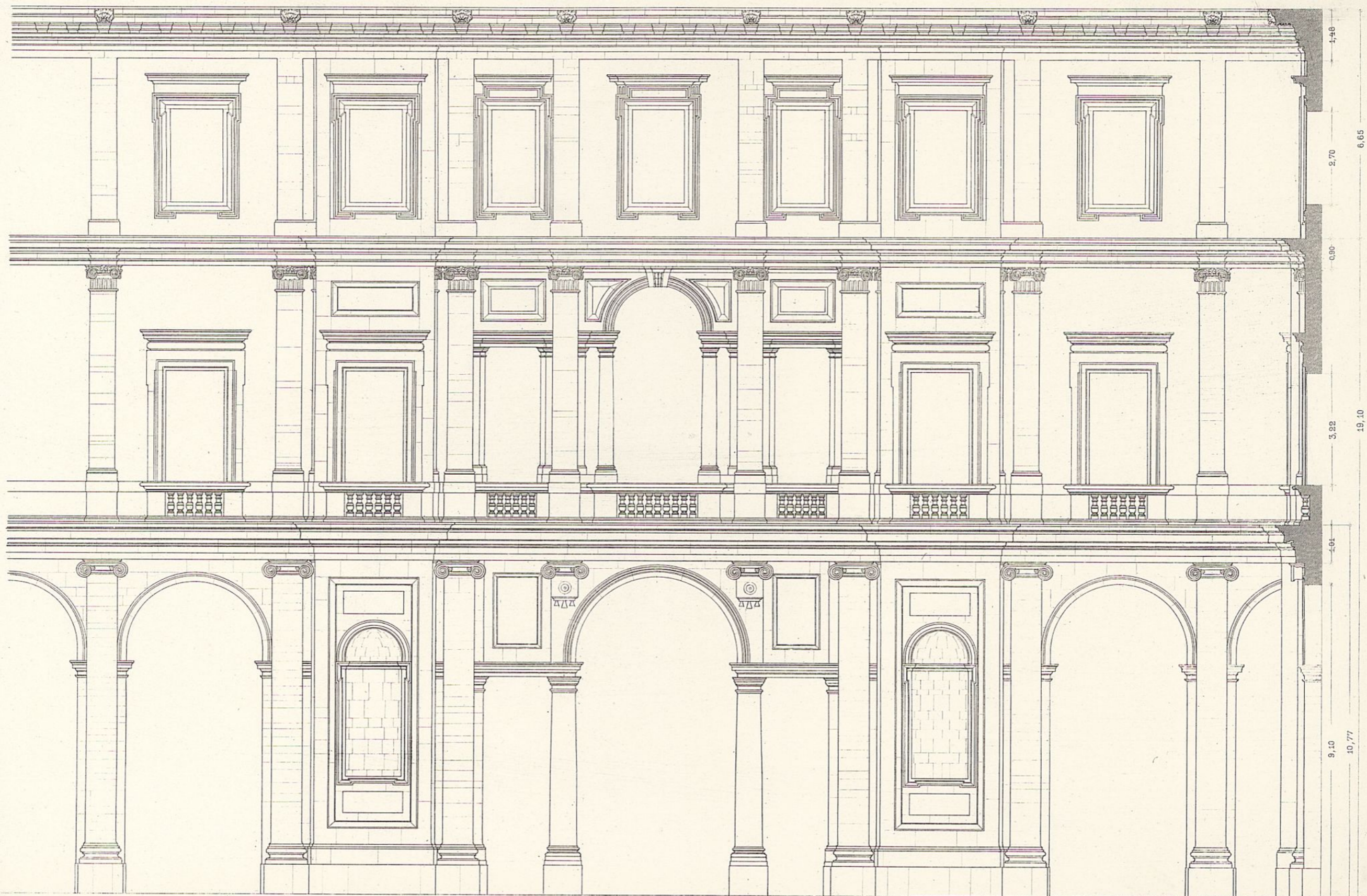
Abb. 3. Ostansicht.

Architekt Hugo Hartung.

Riegel gest.



Hoffassade des Palazzo Ducale in Lucca.

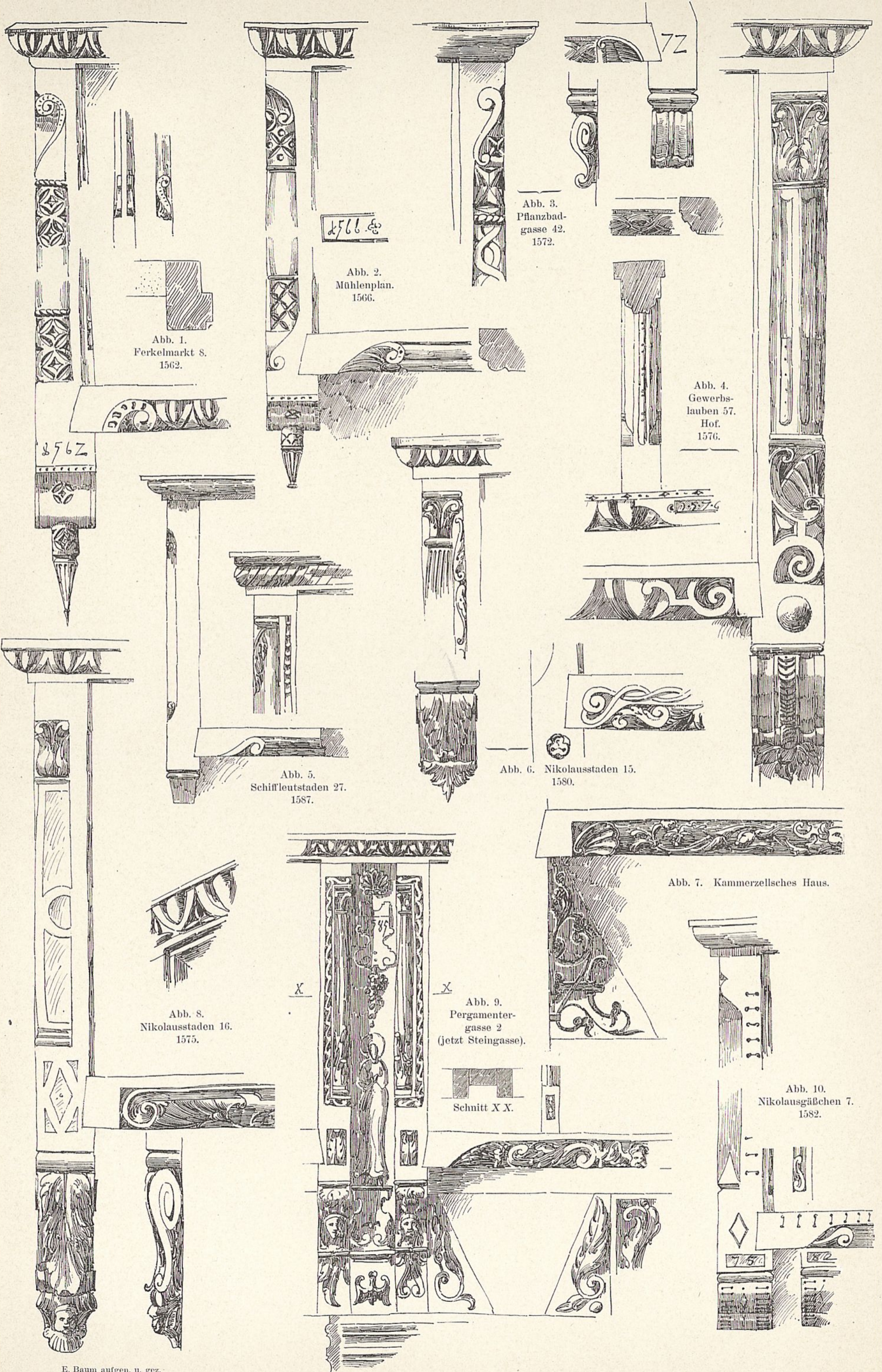


C. Faerber aufgen. u. gez.

1 0 5 10 m

Riegel gest.

Straßburger Holzbaukunst im 16. u. 17. Jahrhundert.



E. Baum aufgen. u. gez.

Straßburger Holzbaukunst im 16. u. 17. Jahrhundert.

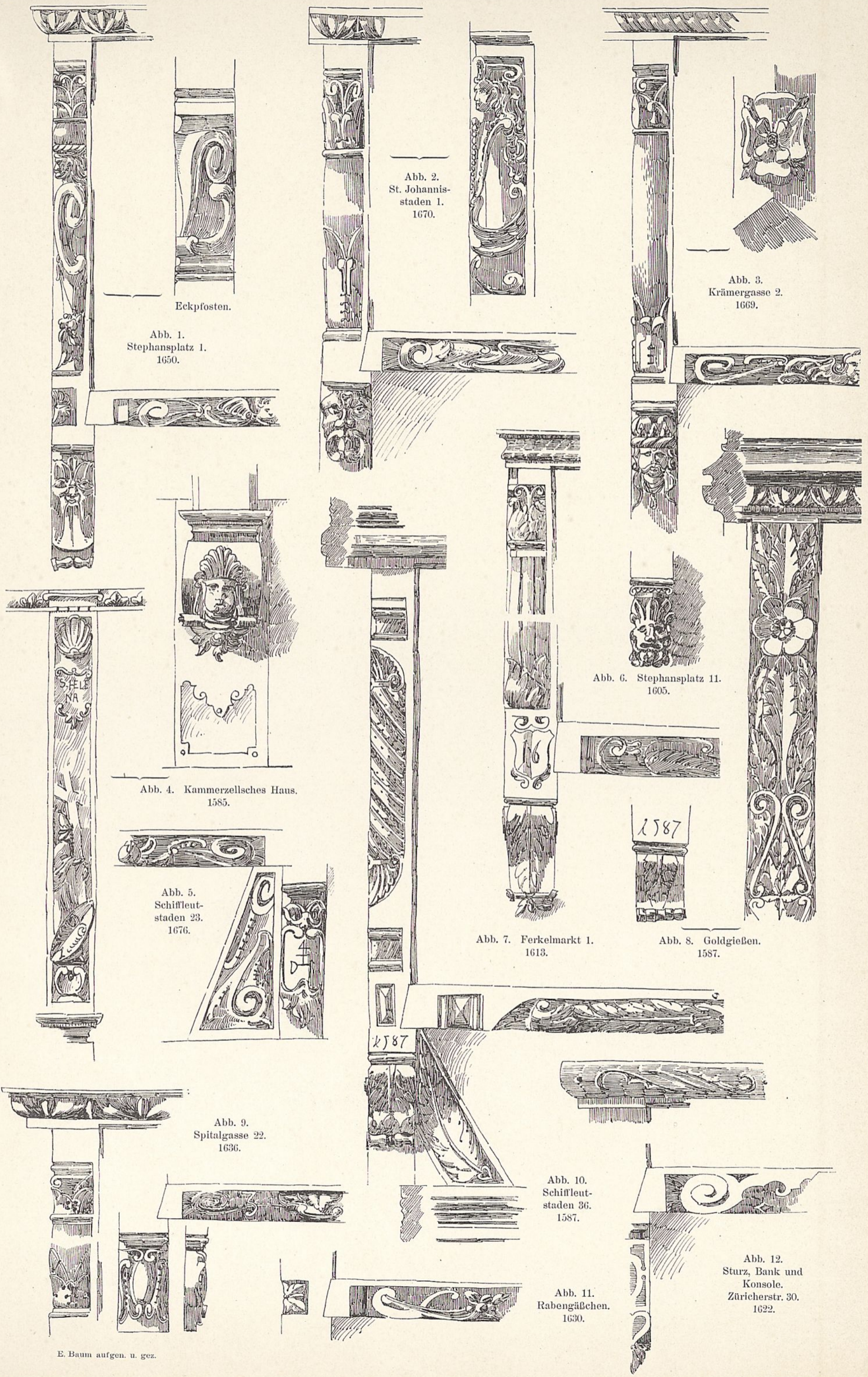


Abb. 1. Stephansplatz 1. 1650.

Abb. 2. St. Johannistaden 1. 1670.

Abb. 3. Krämergasse 2. 1669.

Abb. 4. Kammerzellsches Haus. 1585.

Abb. 5. Schifflautstaden 23. 1676.

Abb. 6. Stephansplatz 11. 1605.

Abb. 7. Ferkelmarkt 1. 1613.

Abb. 8. Goldgießen. 1587.

Abb. 9. Spitalgasse 22. 1636.

Abb. 10. Schifflautstaden 36. 1587.

Abb. 11. Rabengäßchen. 1630.

Abb. 12. Sturz, Bank und Konsole. Züricherstr. 30. 1622.

E. Baum aufgen. u. gez.

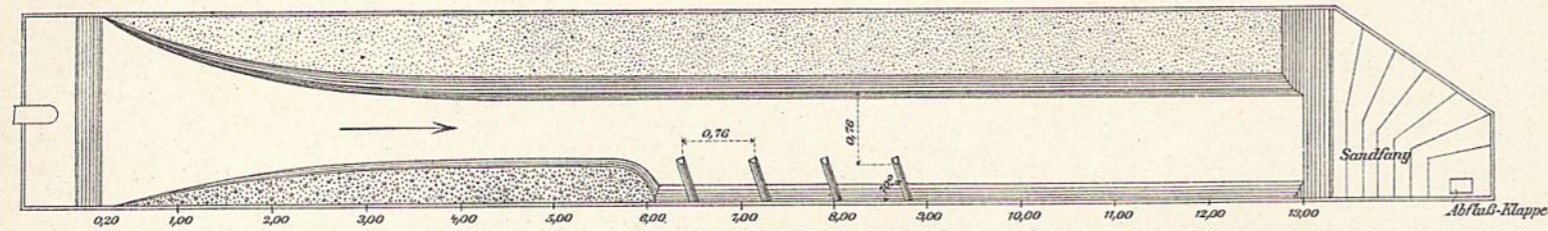
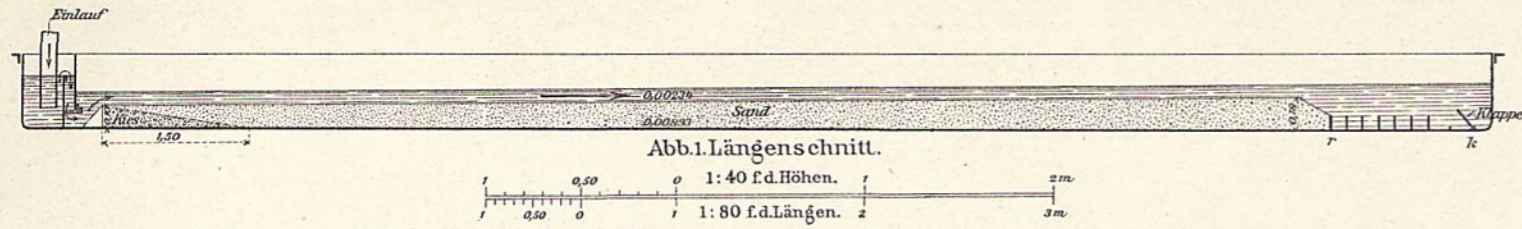


Abb.1-5. Gerinne mit eingebauter Versuchstrecke.

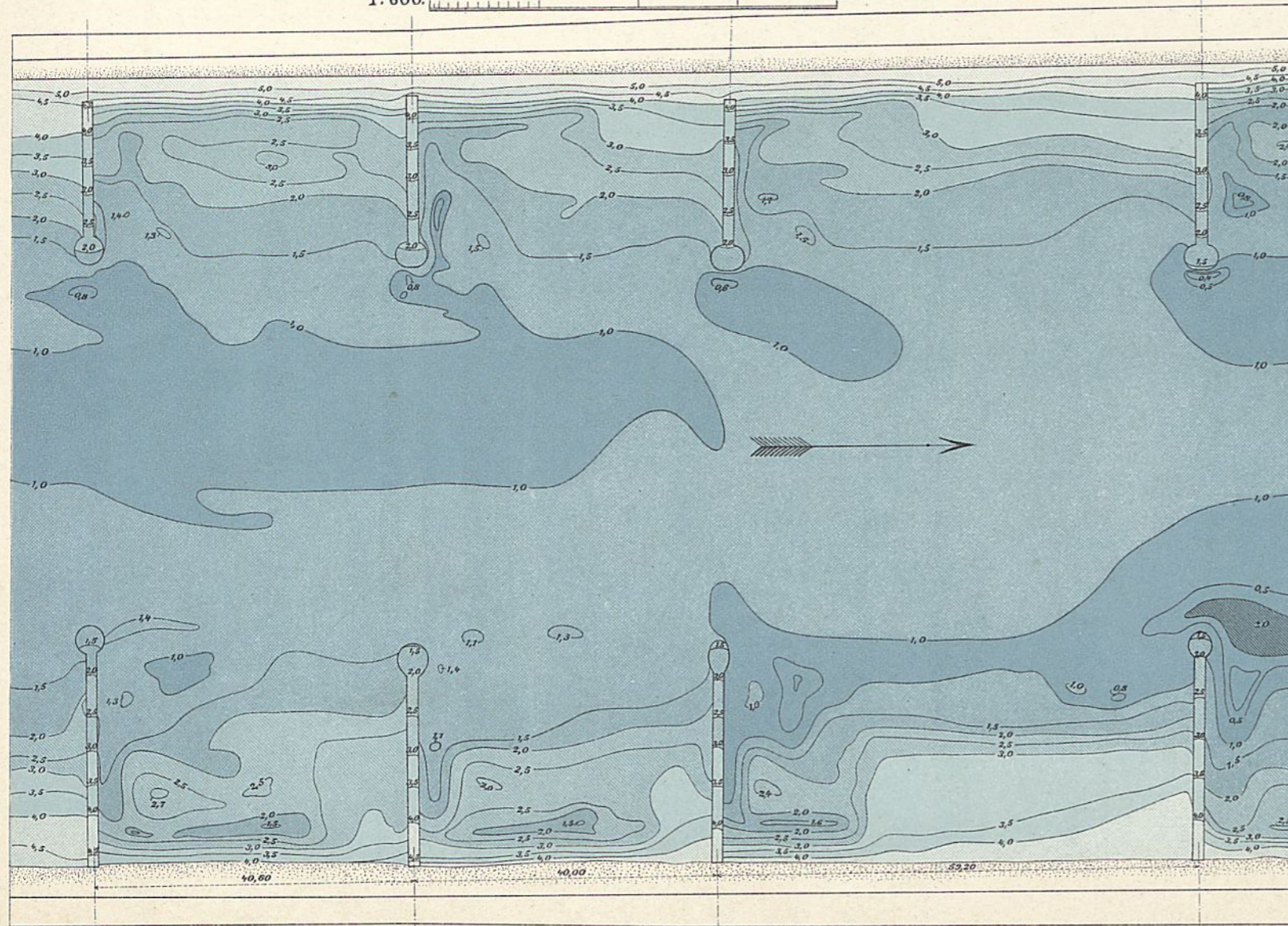


Abb.7. Die Rhone in Wallis.

Ausbildung der Flußsohle einer Strecke mit beiderseitigen senkrechten Buhnen.

1:750.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

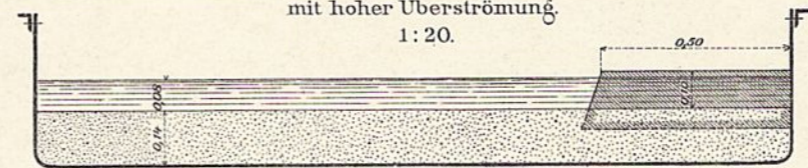
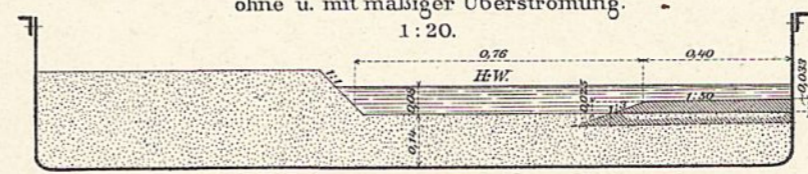
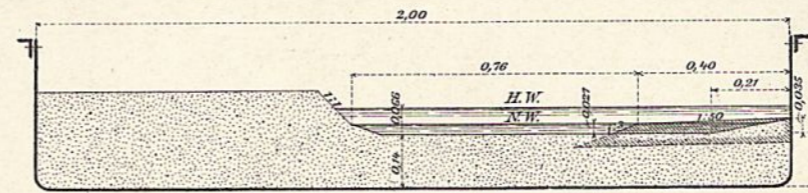


Abb.5. Querschnitt mit eingebauter Mole. 1:20.

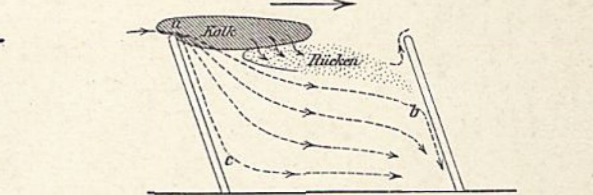
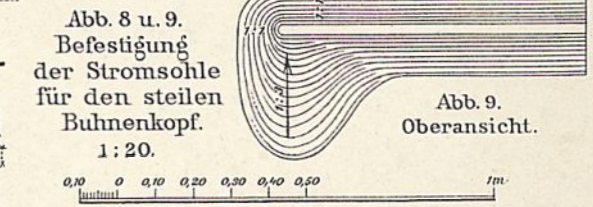
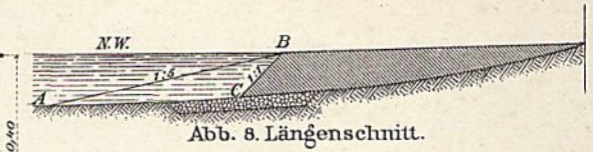


Abb. 8 u. 9. Befestigung der Stromsohle für den steilen Buhnenkopf.

1:20.

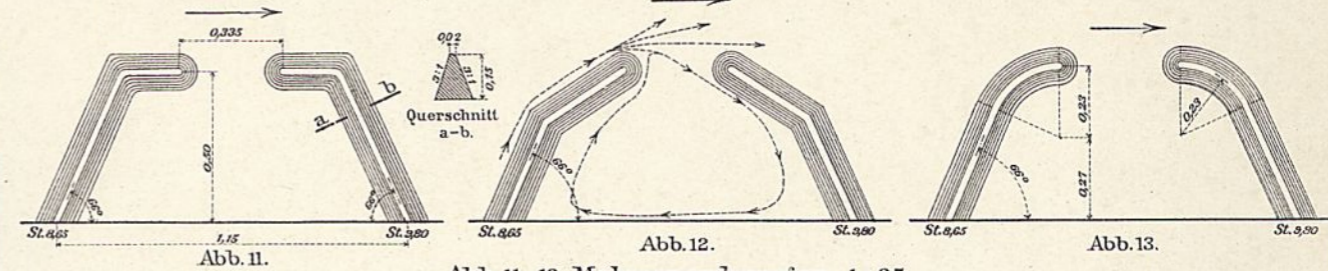


Abb.11-13. Molenanordnungen. 1:25.

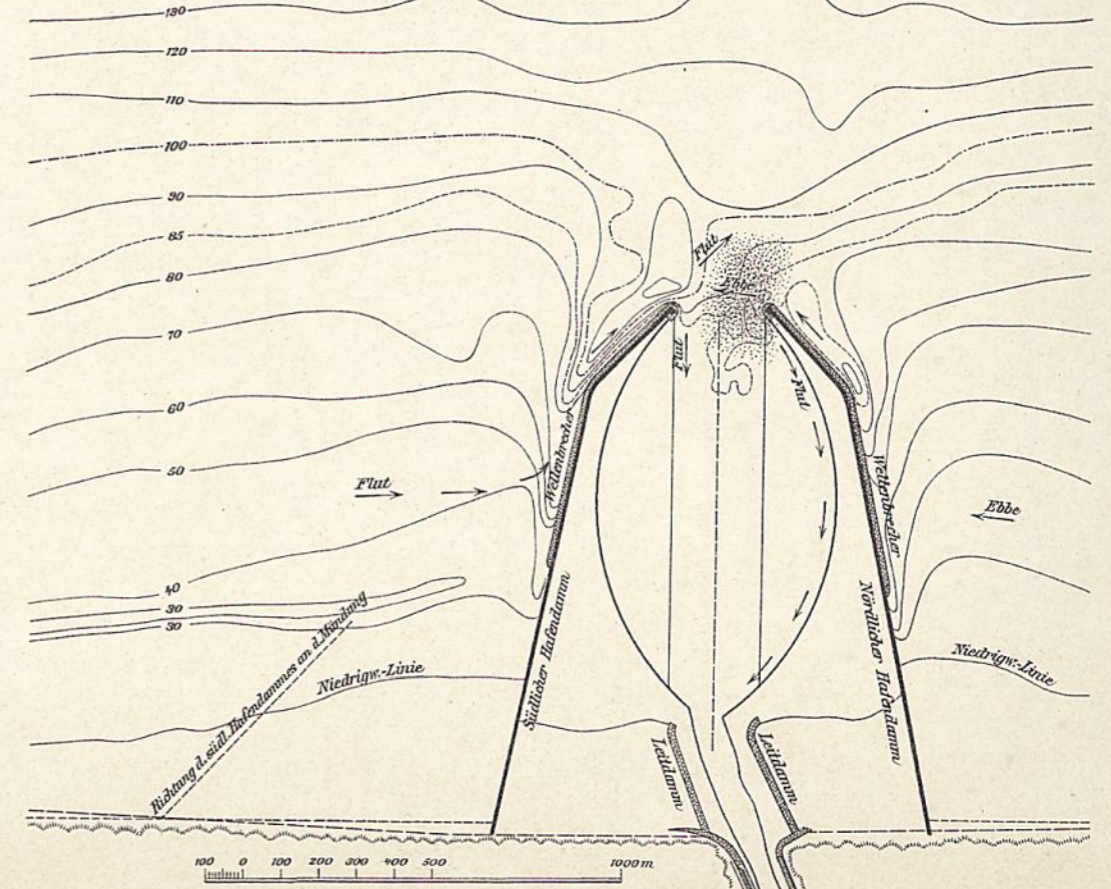


Abb.14. Seehafen von Ymuiden. 1:20000.

Abb.1-9. Zeichnerische Aufnahmen von Modellstrecken.

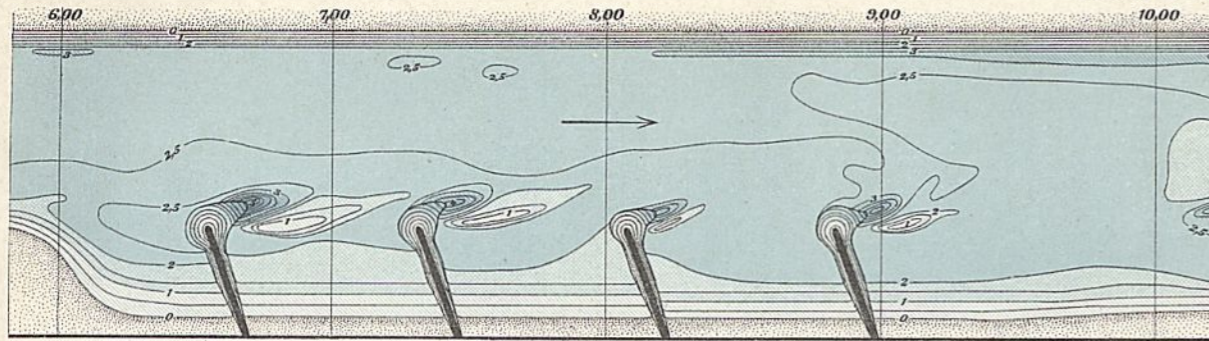


Abb.1. Wirkung der H-Buhne ohne Überströmung (bei Niedrigwasser).

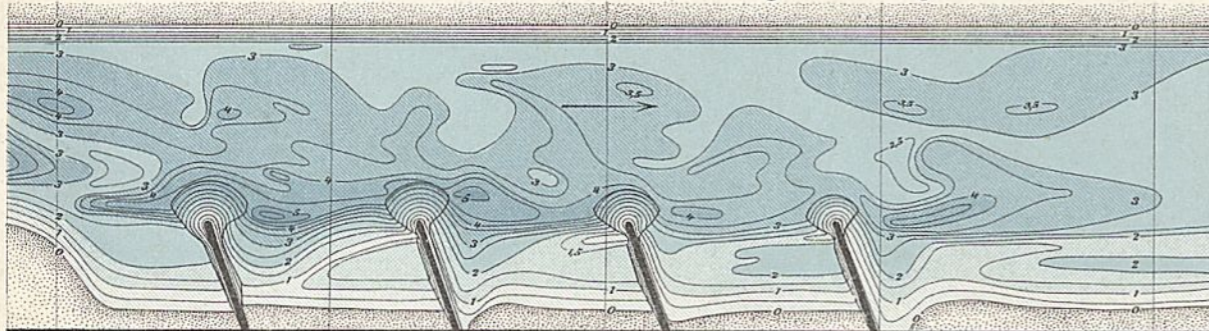


Abb. 2. Wirkung der H-Buhne nach mäßiger Überströmung (Mittelwasser).

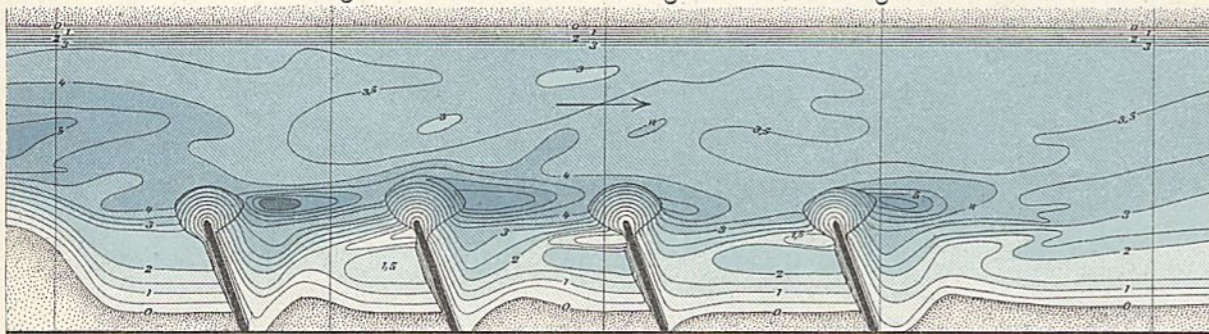


Abb. 3. Wirkung der H-Buhne nach mäßiger Überströmung und Fallen des M.H.W. auf N.W.

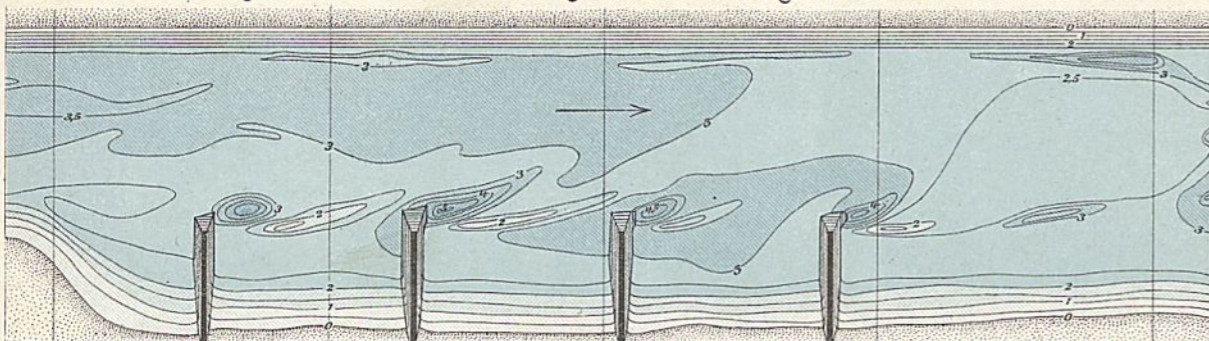


Abb.4. Wirkung der B-Buhne ohne Überströmung (bei Niedrigwasser).

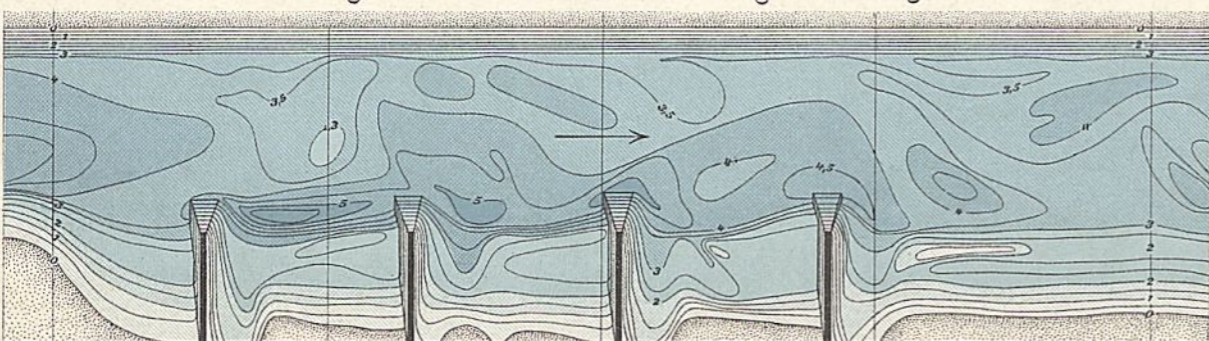


Abb. 5. Wirkung der B-Buhne nach mäßiger Überströmung (Mittelwasser).

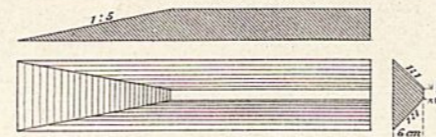


Abb.10. Buhnenform A.

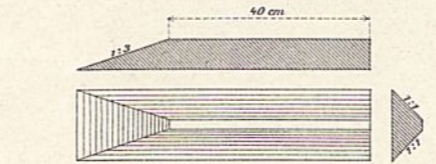


Abb.11. Buhnenform B.

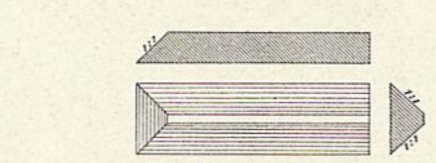


Abb.12. Buhnenform C.

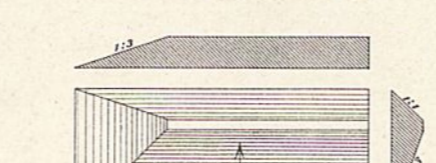


Abb.13. Buhnenform D.

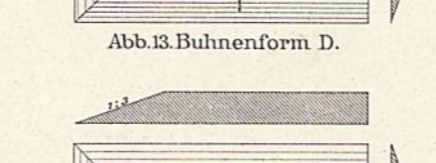


Abb.14. Buhnenform E.

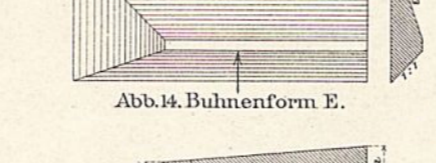


Abb.15. Buhnenform L.

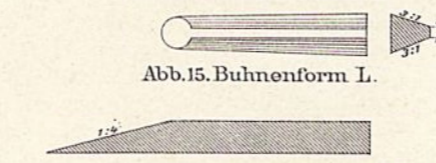


Abb.16. Buhnenform F.

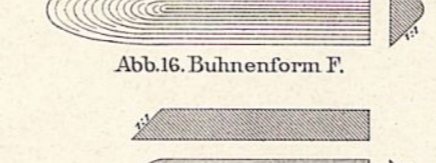


Abb.17. Buhnenform G.

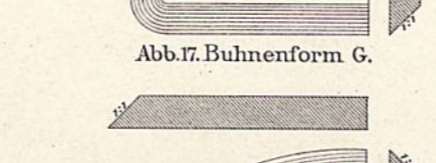


Abb.18. Buhnenform G'.

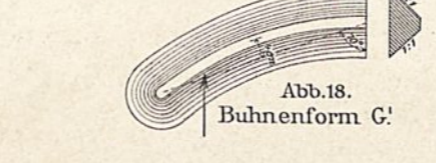


Abb.19. Buhnenform H.

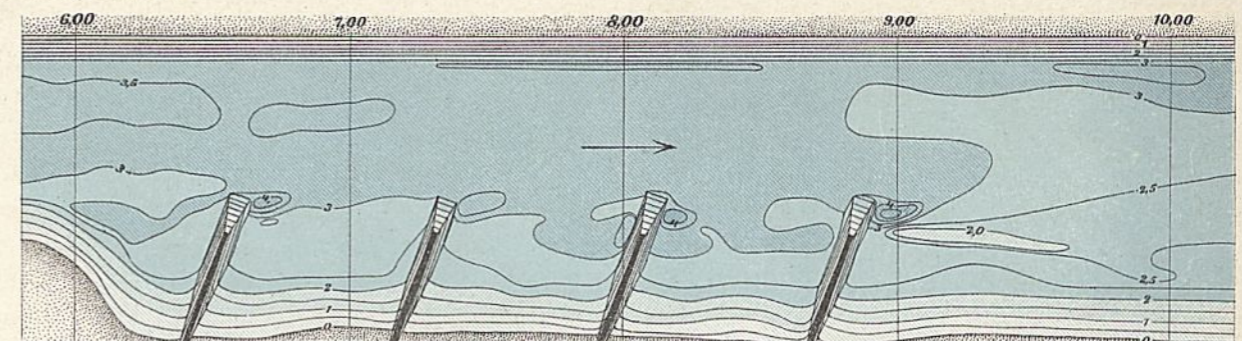


Abb. 6. Wirkung der stromabwärts gerichteten A-Buhne ohne Überströmung.



Abb. 7. Wirkung der stromabwärts gerichteten A-Buhne nach mäßiger Überströmung.

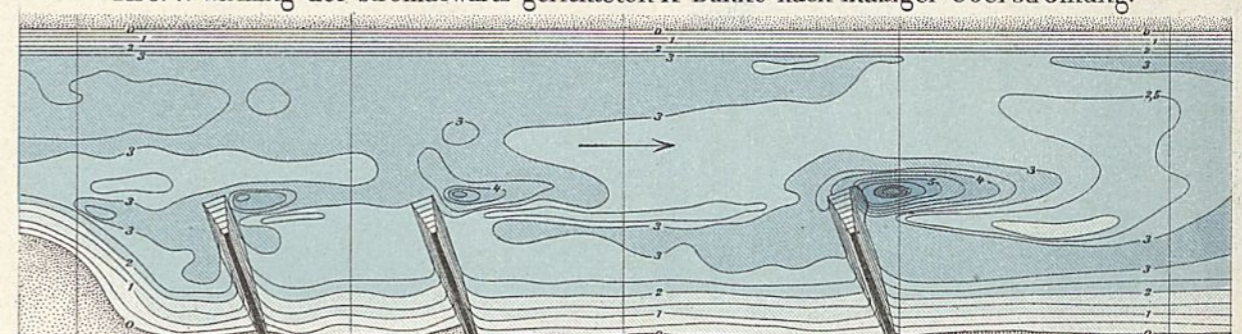


Abb. 8. Wirkung der stromaufwärts gerichteten A-Buhne ohne Überströmung.

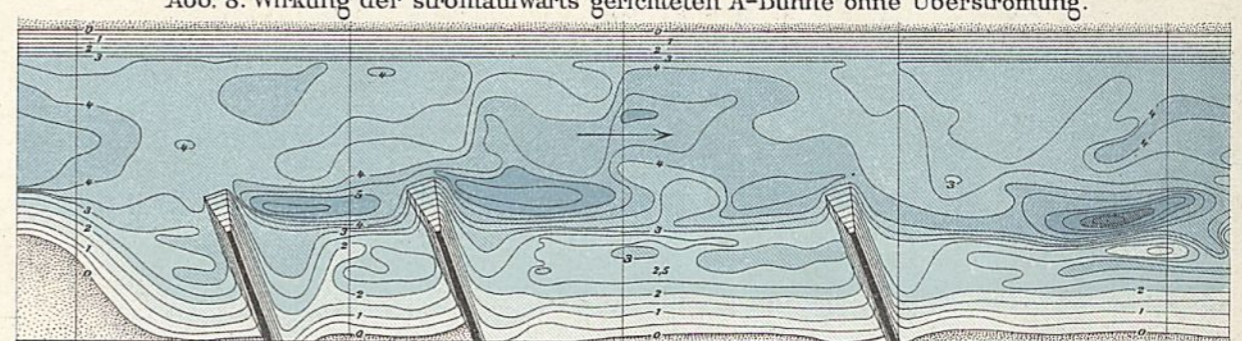


Abb. 9. Wirkung der stromaufwärts gerichteten A-Buhne nach mäßiger Überströmung.

Abb.10-21. Formen von Buhnen. 1:15.

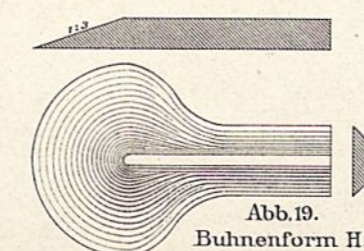


Abb.19. Buhnenform H.

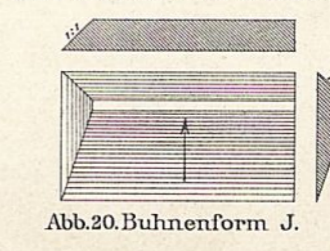


Abb.20. Buhnenform J.

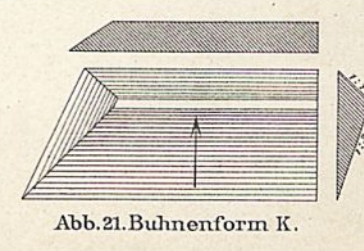


Abb.21. Buhnenform K.

Untersuchungen über die Wirkung der Strömung auf sandigen Boden unter dem Einflusse von Querbauten.

Abb. 1-14. Wirkung von Buhnen nach hoher Überströmung (Hochwasser).

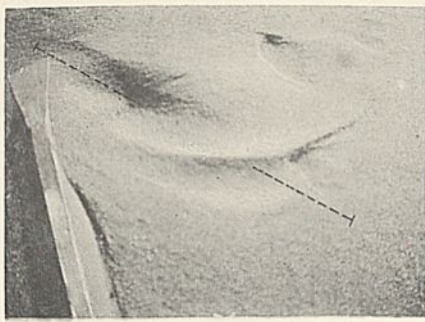


Abb. 1. Buhne A.

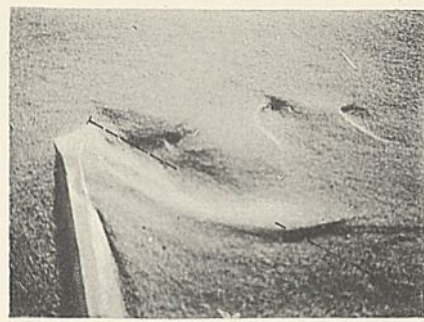


Abb. 2. Buhne B.

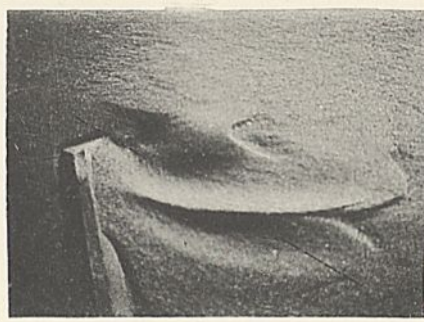


Abb. 3. Buhne C.

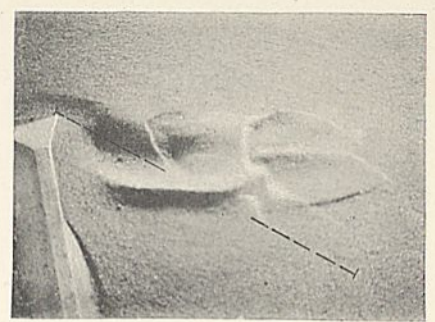


Abb. 4. Buhne D.

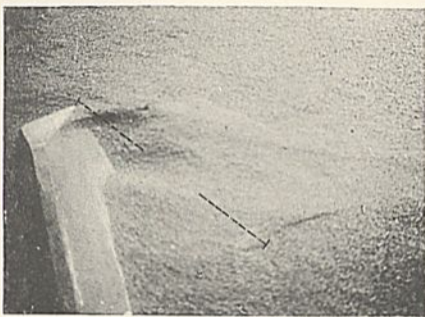


Abb. 5. Buhne E.



Abb. 6. Buhne F.

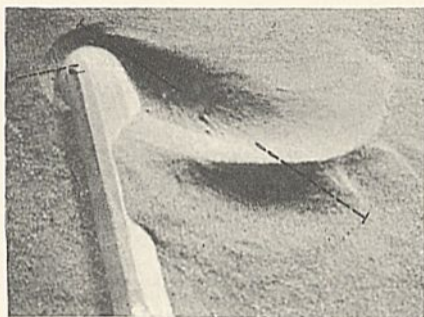
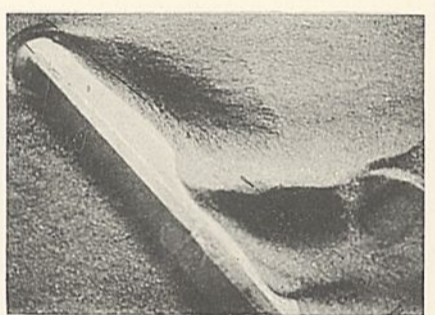
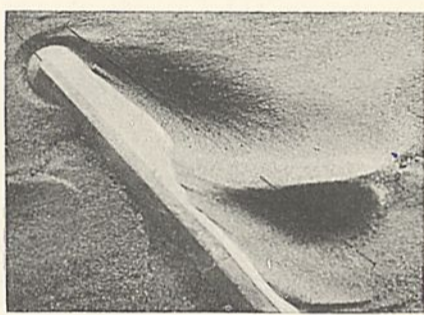
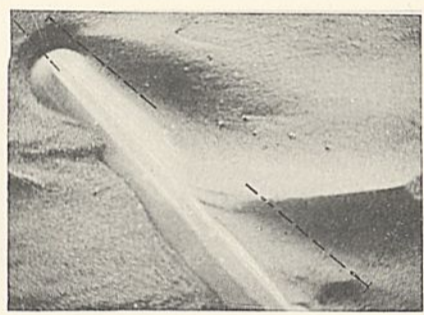
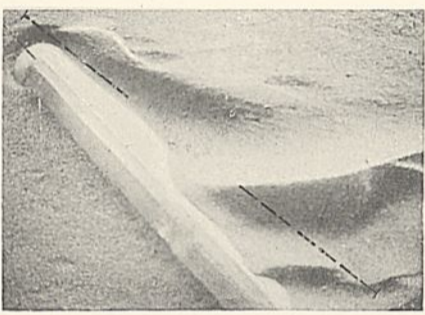


Abb. 7. Buhne G.



Abb. 8. Buhne G.



1. Feld.

2. Feld.

2. Feld.

4. Feld.

Abb. 9. Buhne G.

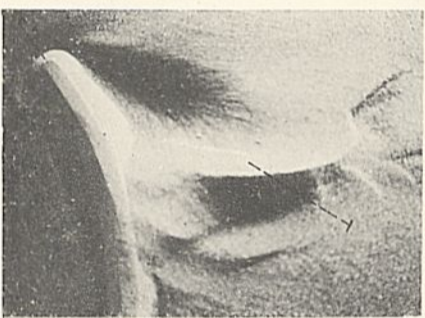


Abb. 10. Buhne G1.

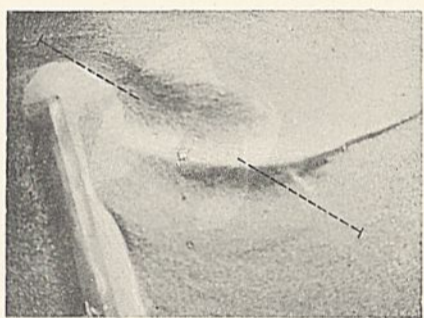


Abb. 11. Buhne H.

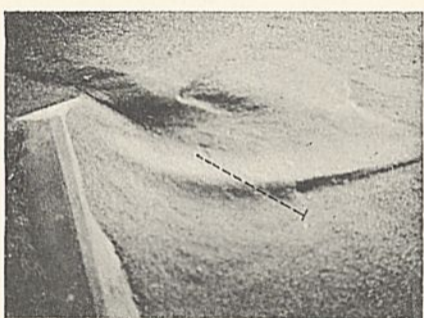


Abb. 12. Buhne J.



Abb. 13. Buhne K.

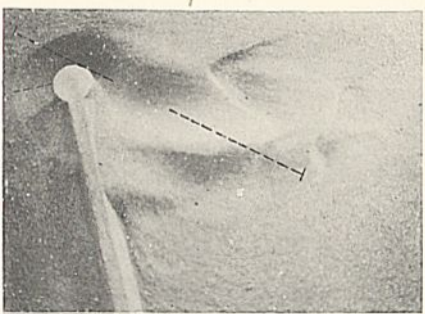


Abb. 14. Buhne L.

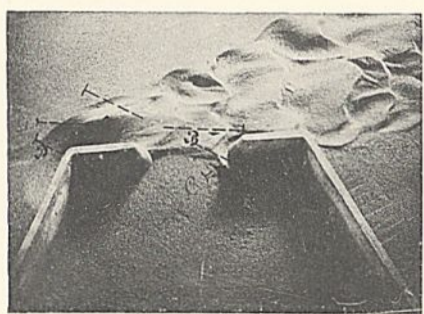


Abb. 15.

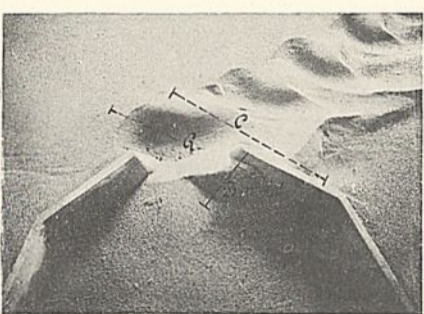


Abb. 16.

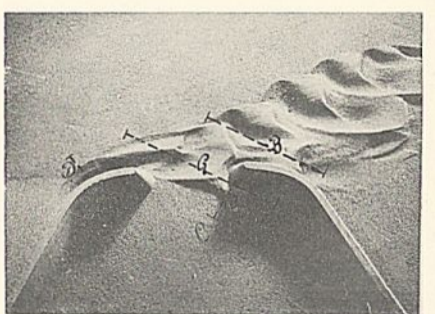


Abb. 17.

Bemerkung: Die Strömung ist in allen Abbildungen von links nach rechts gerichtet.

Abb. 15-17. Wirkung von Molen.

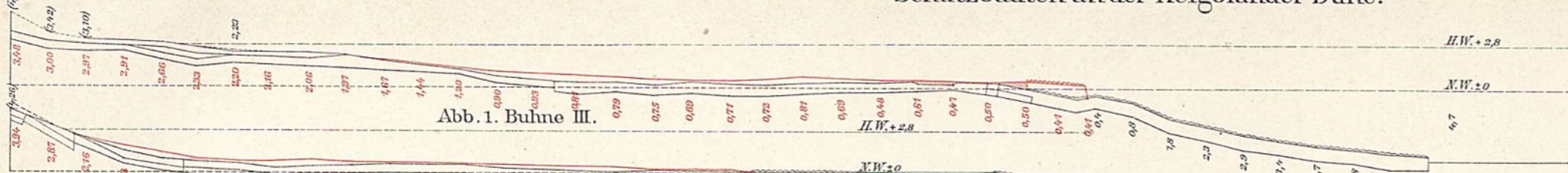


Abb. 1. Buhne III.

Die schwarzen (nicht eingeklammerten) Zahlen sind Tiefen unter N.W.
Die roten Zahlen sind Höhen über N.W.
Die schwarzen eingeklammerten Zahlen sind Höhen des Strandes über N.W.

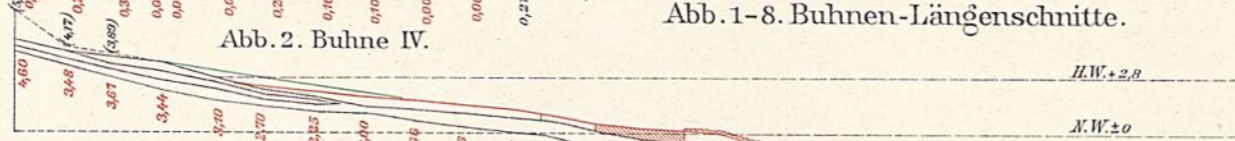


Abb. 2. Buhne IV.

Abb. 1-8. Buhnen-Längenschnitte.

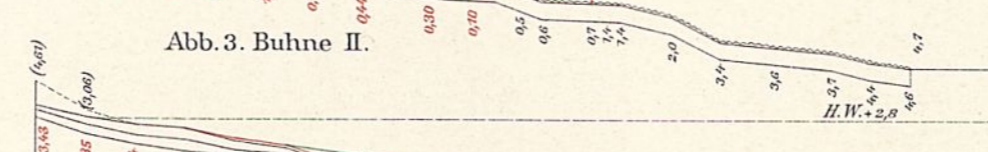


Abb. 3. Buhne II.



Abb. 4. Buhne I.

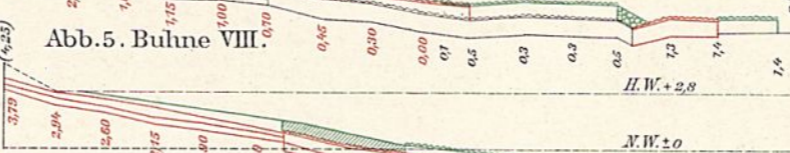


Abb. 5. Buhne VIII.



Abb. 6. Buhne VII.



Abb. 7. Buhne VI.

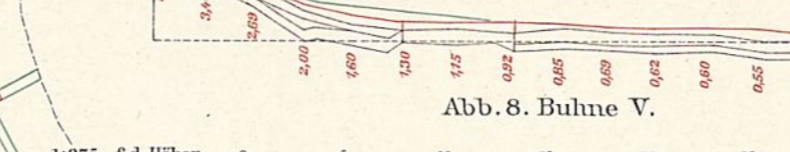
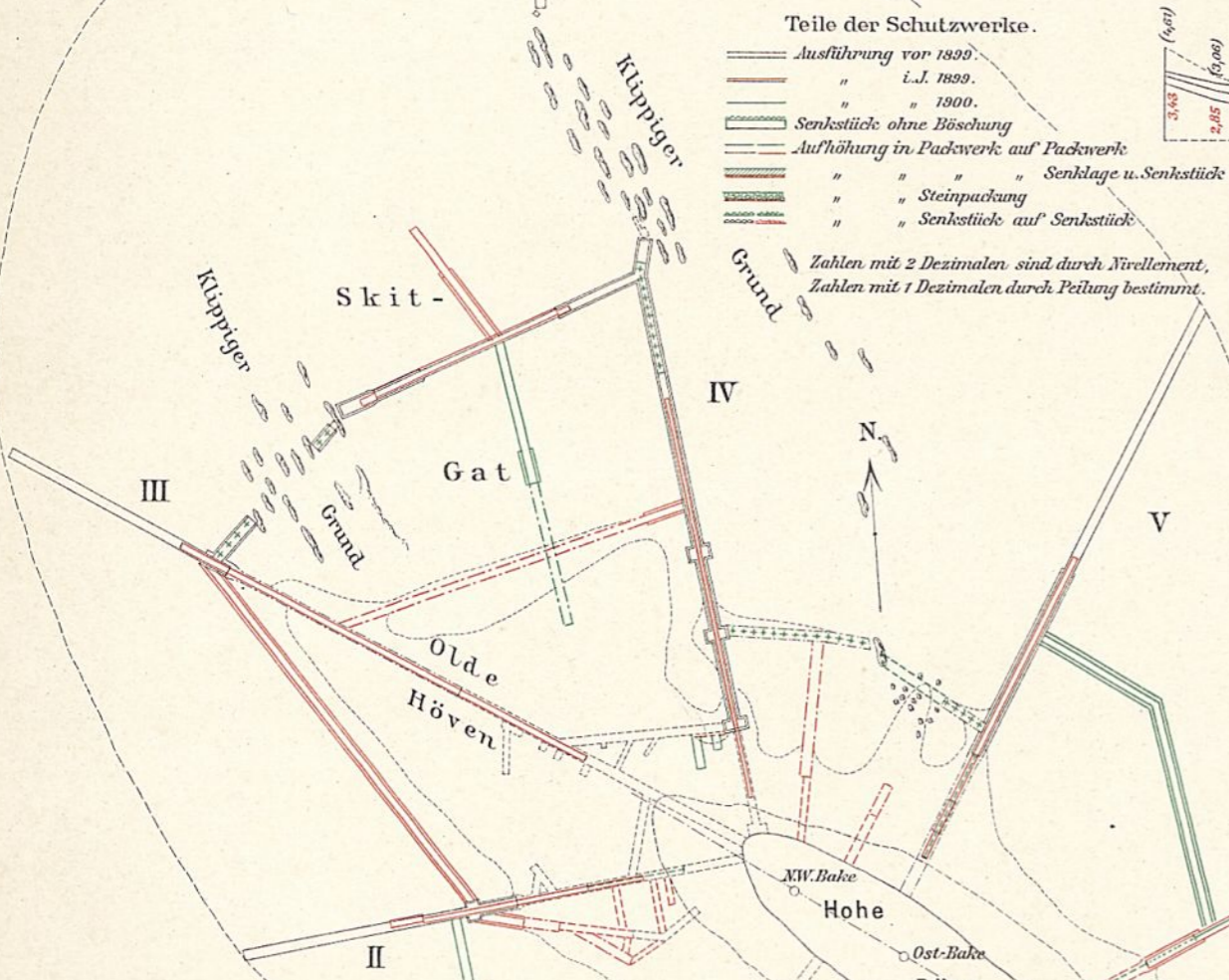


Abb. 8. Buhne V.



- Teile der Schutzwerke.
- Ausführung vor 1899
 - „ „ i. J. 1899.
 - „ „ „ 1900.
 - Senkstück ohne Böschung
 - Aufhöhung in Packwerk auf Packwerk
 - „ „ „ „ Senklage u. Senkstück
 - „ „ „ „ Steinpackung
 - „ „ „ „ Senkstück auf Senkstück
- Zahlen mit 2 Dezimalen sind durch Nivellement,
Zahlen mit 1 Dezimalen durch Peilung bestimmt.
- Für die Grundlagen:
- Packwerk
 - Senklage
 - Senkstück ohne Böschungen.
 - mit „
- Für die Aufhöhung im Jahre 1899.
- Packwerk oder Senklage oder Senkstück auf Packwerk
 - „ „ „ „ „ „ „ „ Senklage
 - „ „ „ „ „ „ „ „ Senkstück ohne Böschung
 - „ „ „ „ „ „ „ „ mit „
 - „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ halb überdeckend
- Für die Aufhöhung im Jahre 1900.
- in Packwerk
 - in Senklage
 - in Steinpackung zwischen Pfählnreihen
 - in Senkstück

Abb. 9. Lageplan.

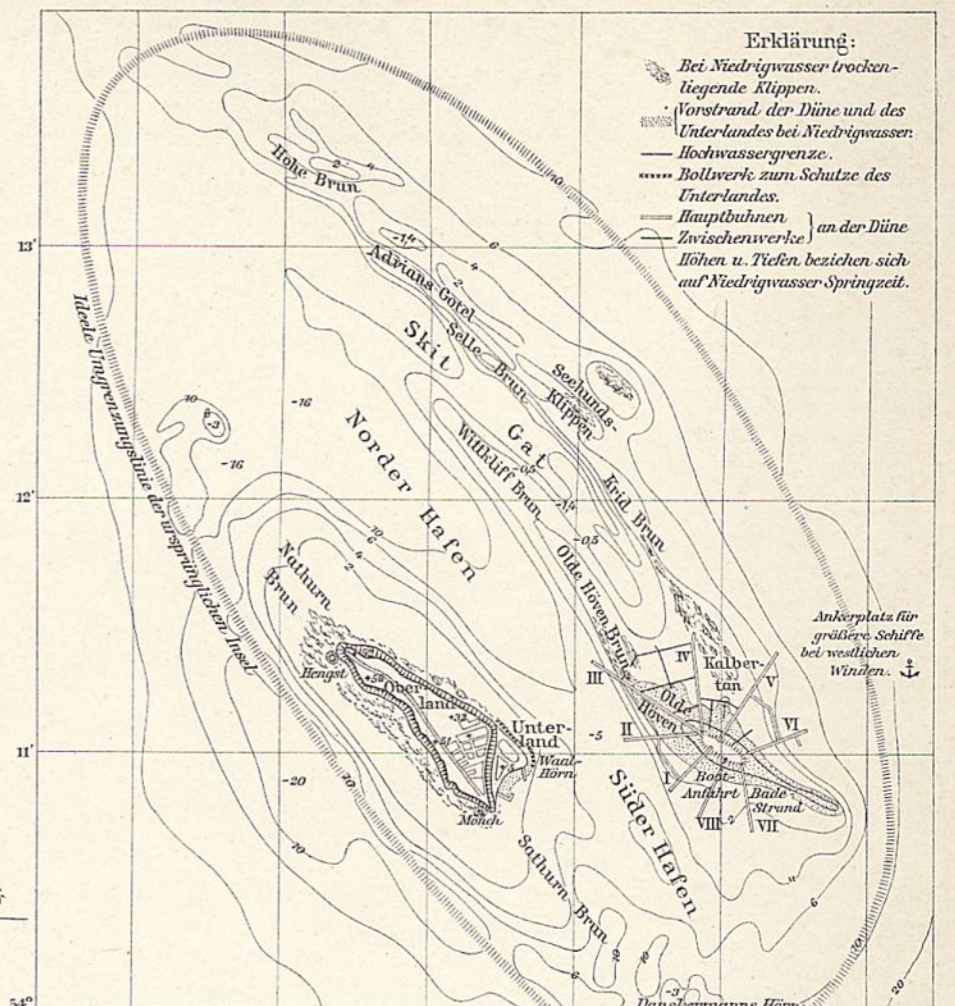


Abb. 10. Übersichtsplan.

Erklärung:
Bei Niedrigwasser trockenliegende Klippen.
Vorstrand der Düne und des Unterlandes bei Niedrigwasser.
Hochwassergrenze.
Bollwerk zum Schutze des Unterlandes.
Hauptbuhnen } an der Düne
Zwischenwerke }
Höhen u. Tiefen beziehen sich auf Niedrigwasser-Springzeit.

1:375 f.d. Höhen
1:3750 f.d. Längen

1:375 f.d. Höhen
1:3750 f.d. Längen

xxxx Reste alter Strandbefestigungen die 1855 bis 1866 am nordöstlichen Dünenrande angelegt sind.
a Beton-Körper, die 1881 versuchsweise als Befestigung der Dünenböschung ausgeführt wurden.

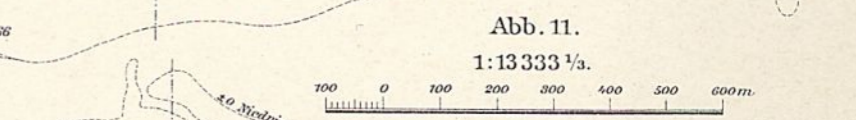


Abb. 11.



Abb. 12.

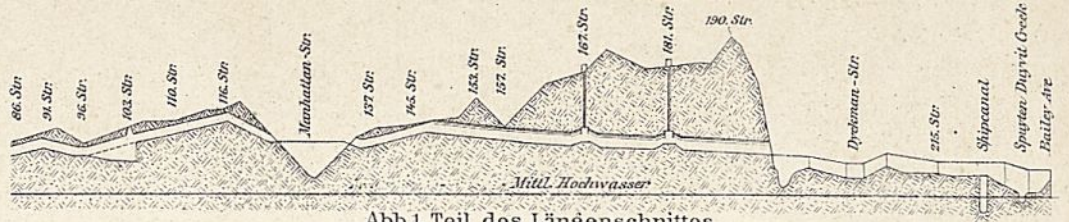


Abb. 1. Teil des Längenschnittes.

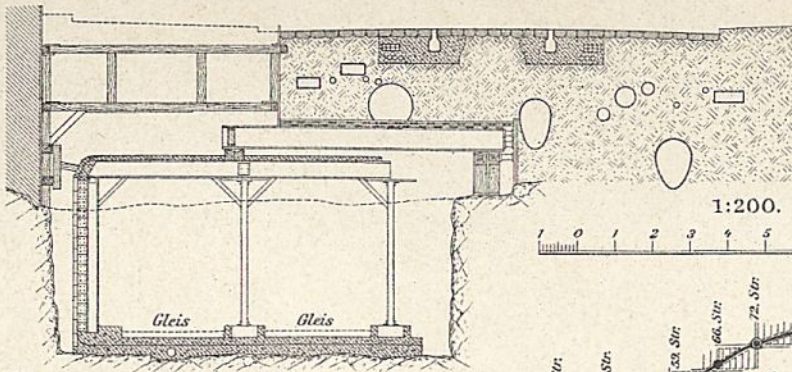


Abb. 3. Firststollen für das 3. Gleis angefangen. 1:200.

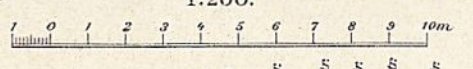


Abb. 2. Lageplan der Bahn.

Abb. 3-5. Bauausführung der Tiefbahn unter der 42. Straße.

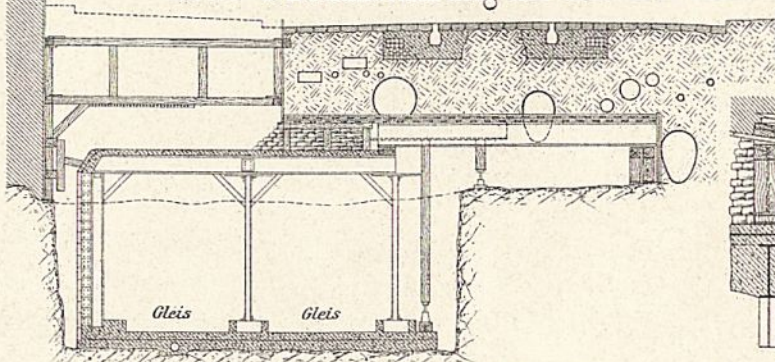


Abb. 4. Firststollen für das 3. Gleis fertig. 1:200.

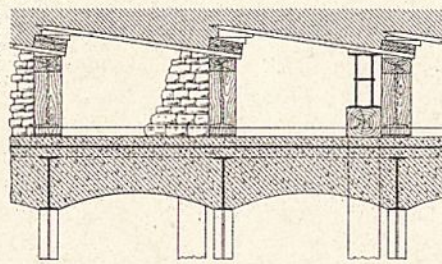


Abb. 5. Längenschnitt zu Abb. 4. 1:66 2/3.

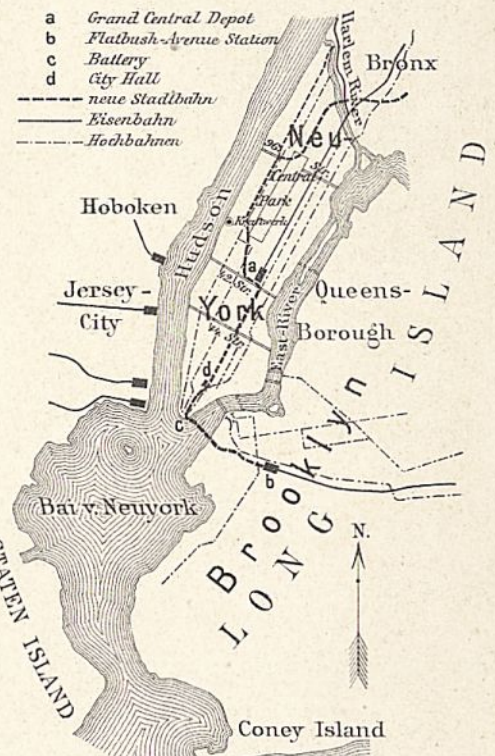


Abb. 9. Lageplan von Neuyork. 1:300000.

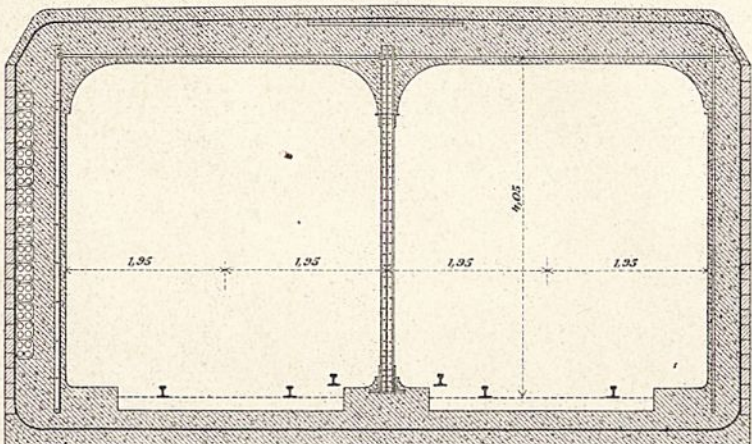


Abb. 6. Querschnitt durch den zweigleisigen Tunnel. 1:90. Neuere Bauweise.

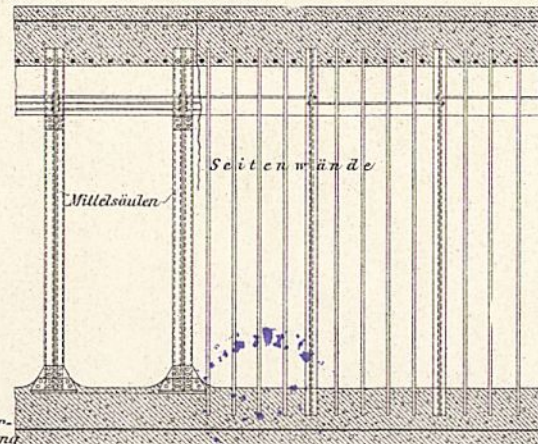


Abb. 7. Längenschnitt. 1:90 zu Abb. 6.

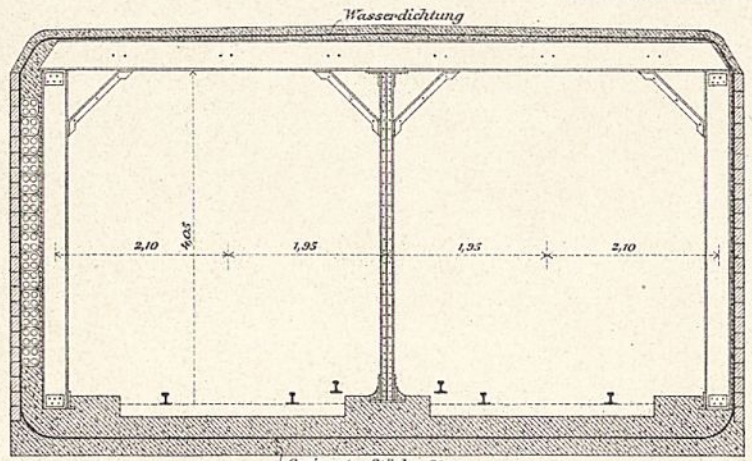


Abb. 8. Querschnitt durch den zweigleisigen Tunnel. 1:90. Ältere Ausführung.

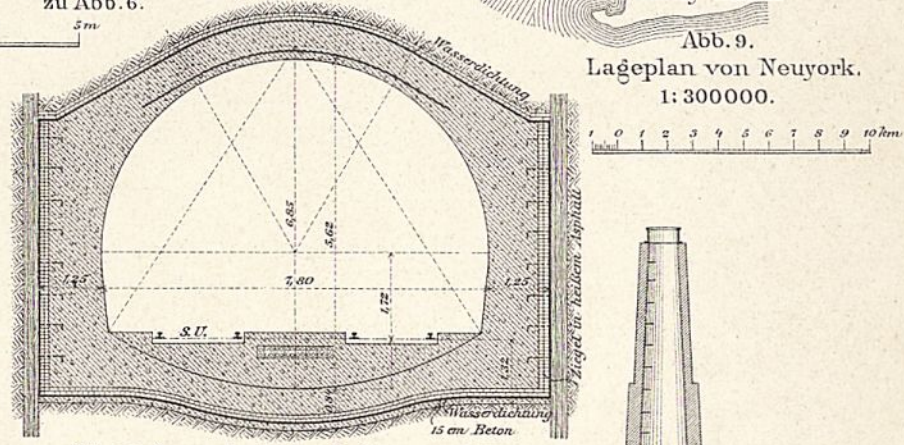


Abb. 10. Querschnitt durch den zum Harlem führenden Tunnel. 1:150.

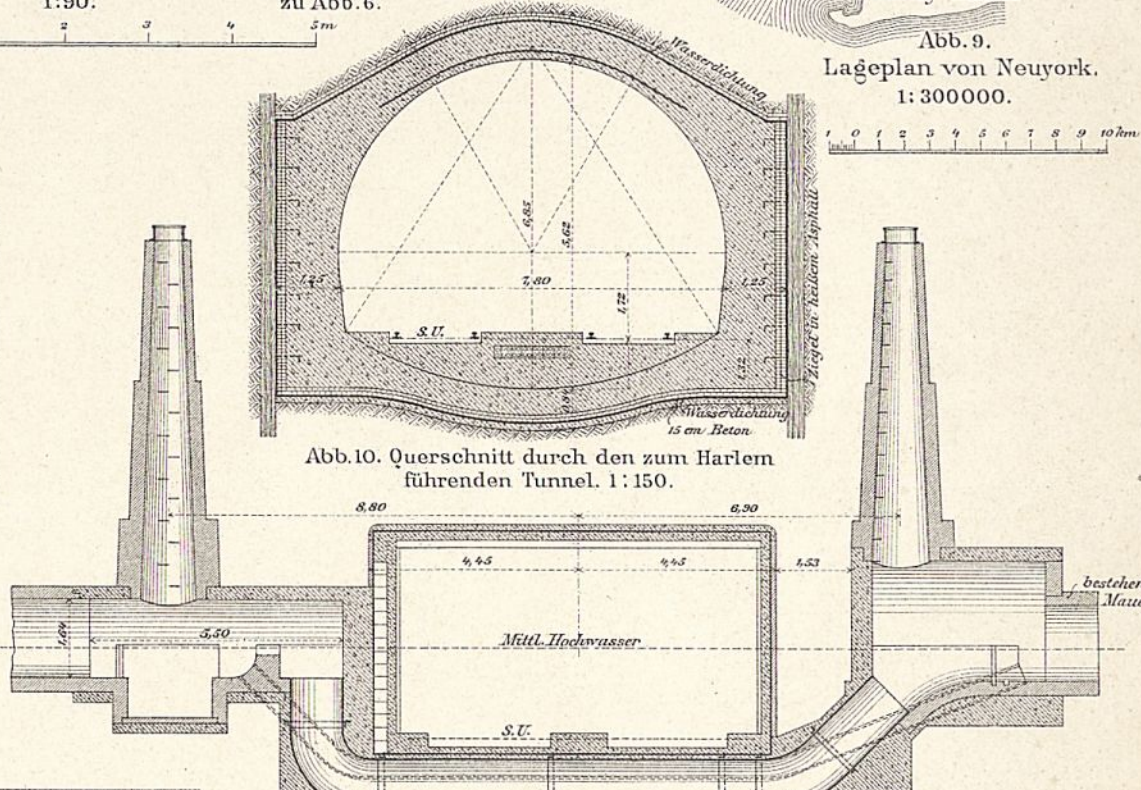


Abb. 13. Querschnitt durch den Ducker. 1:160.

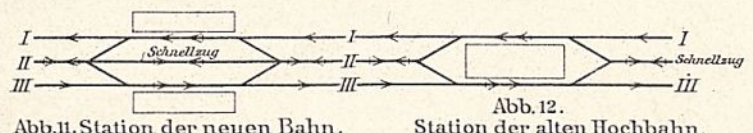


Abb. 11. Station der neuen Bahn. Station der alten Hochbahn.

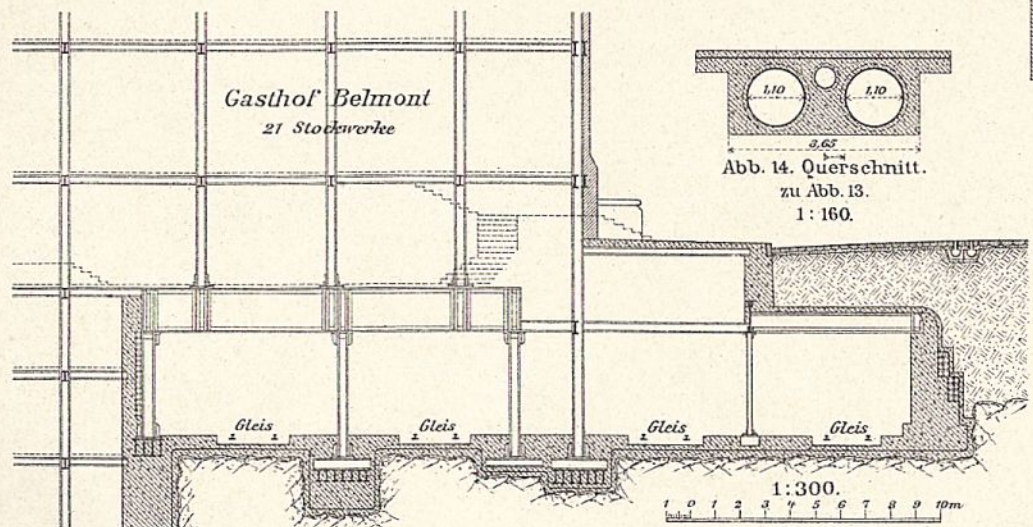


Abb. 15. Unterführung des Gasthofs Belmont. 1:300.

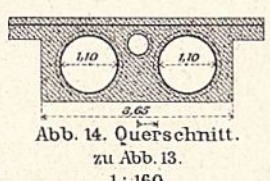


Abb. 14. Querschnitt zu Abb. 13. 1:160.

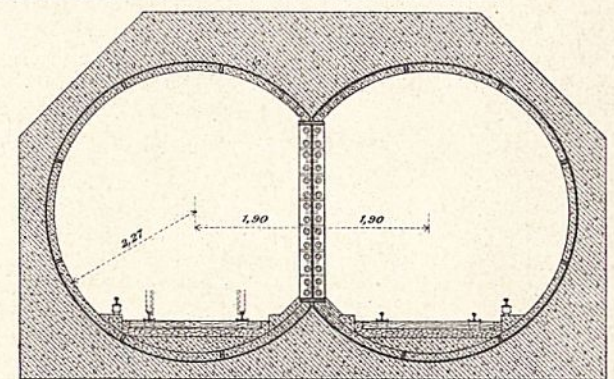


Abb. 16. Querschnitt durch den Tunnel unter dem Harlem. 1:125.

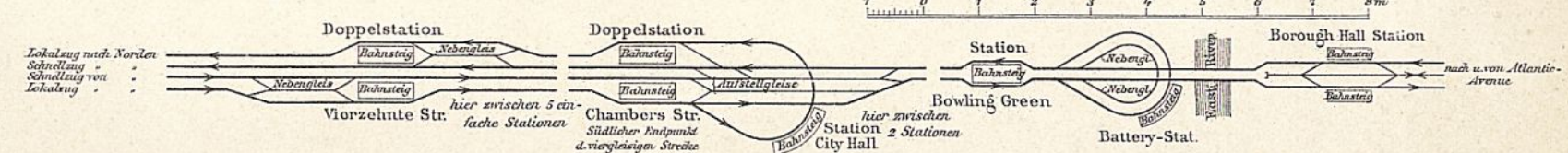


Abb. 17. Allgemeine Anordnung der Gleise von der 14. Straße bis Brooklyn.

Abb.1 u.2. Anordnung der Hochbahn bei größerer Höhe (an einer Haltestelle). 1:120.

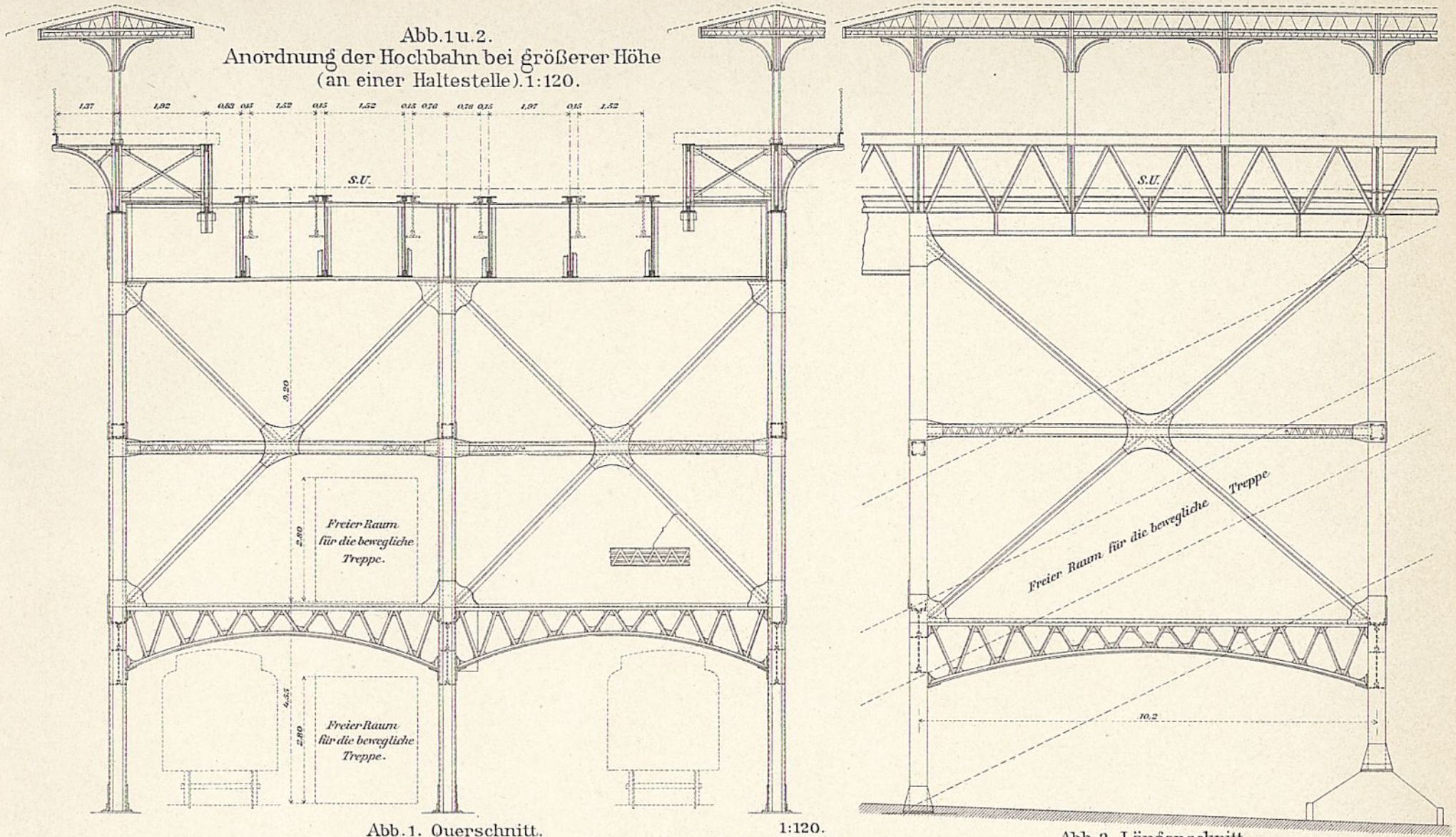


Abb. 1. Querschnitt.

1:120.

Abb. 2. Längenschnitt

Abb. 3-5. Oberlicht für die Tiefbahnstationen.

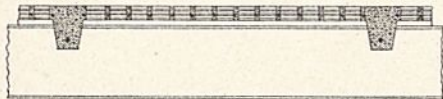


Abb. 3. Querschnitt durch das Oberlicht mit Eisenbeton-Hilfssträger. 1:30.

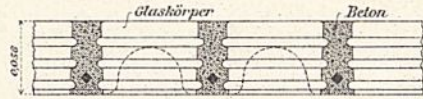


Abb. 4. Schnitt durch die Oberlichtplatte 1:6.

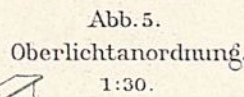
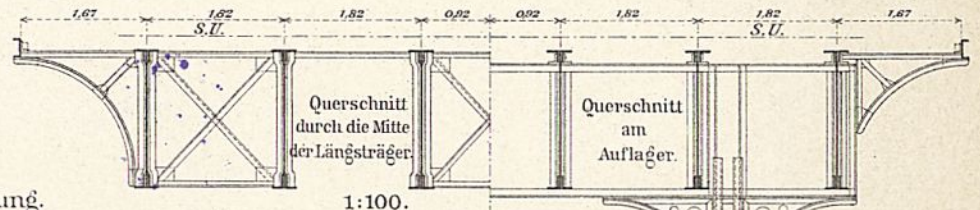


Abb. 5. Oberlichtanordnung. 1:30.



Querschnitt durch die Mitte der Längsträger.

Querschnitt am Auflager.

1:100.

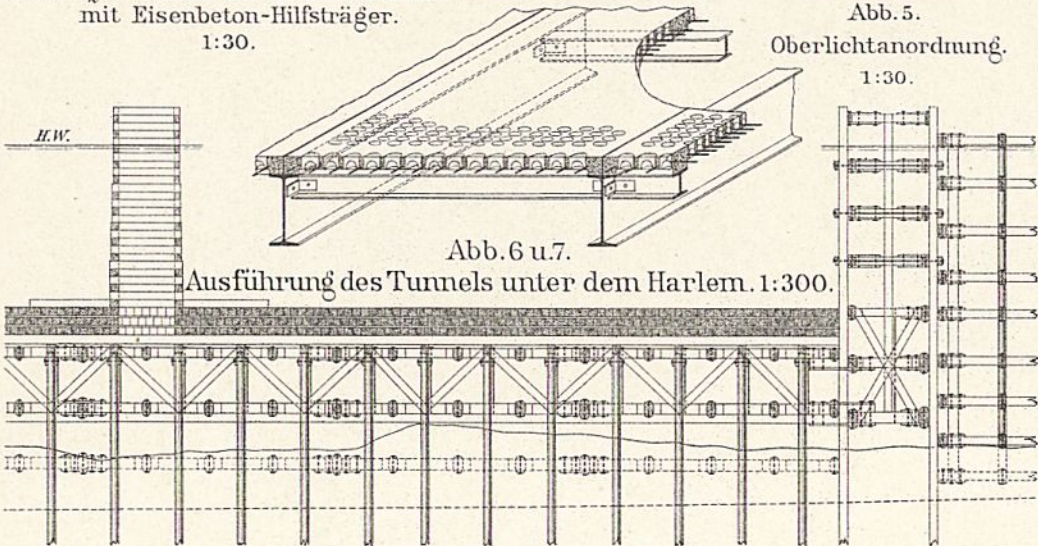


Abb. 6 u. 7. Ausführung des Tunnels unter dem Harlem. 1:300.

Abb. 6. Längenschnitt.

Abb. 7. Querschnitt.

Abb. 8. Querschnitt durch den regelmäßigen Unterbau der Hochbahn. 1:100.

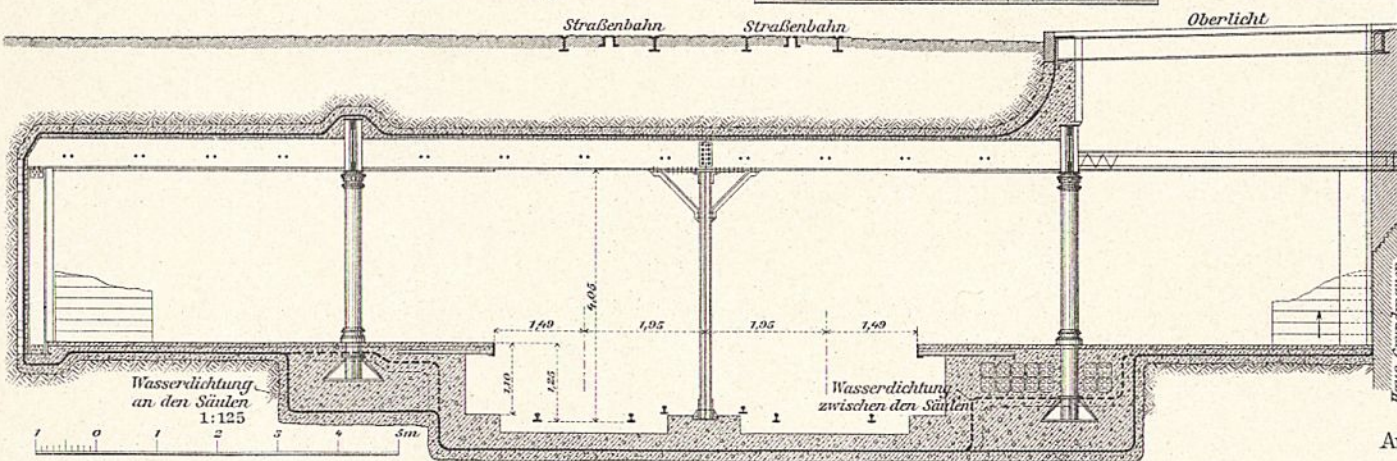


Abb. 12. Querschnitt durch eine Station an der zweigleisigen Strecke (Haltestelle Rektorstr.). 1:125.

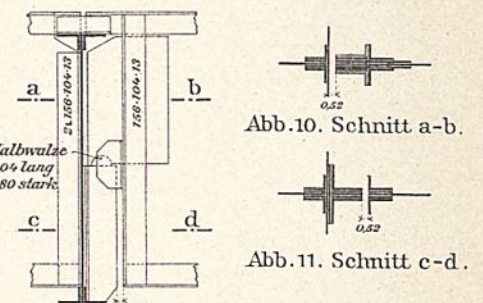


Abb. 9. Anordnung der beweglichen Auflager. 1:50.

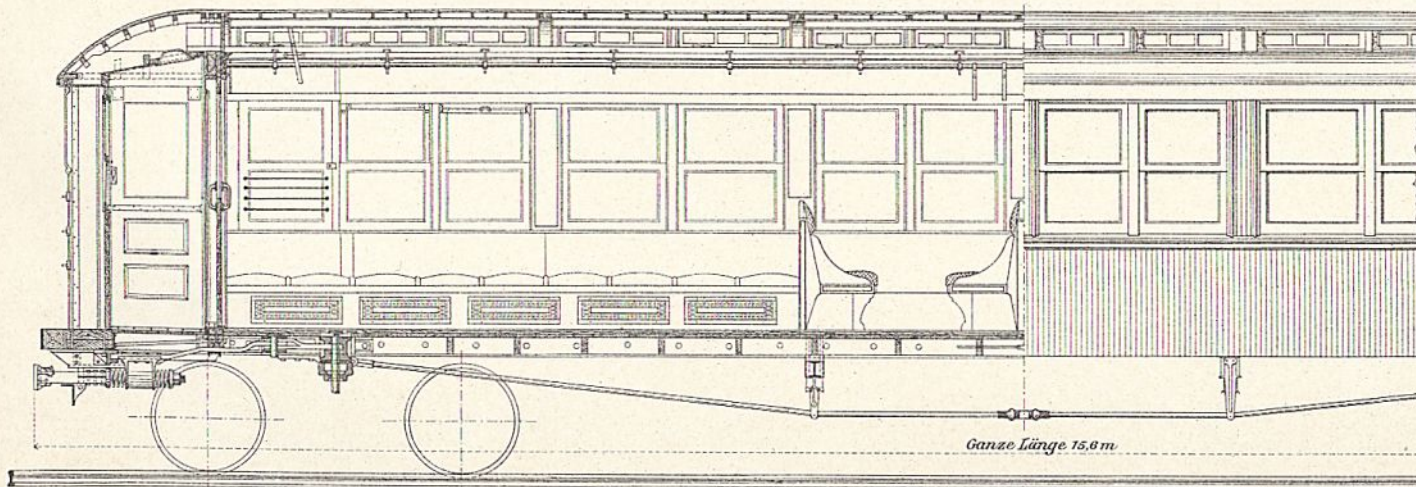


Abb. 13. Längenschnitt

Abb. 14. Ansicht.

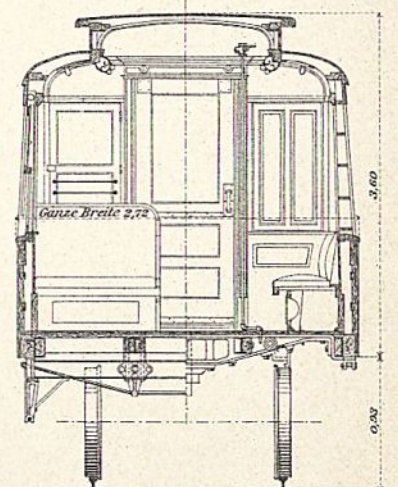


Abb. 15. Querschnitt.

Abb. 13-15. Personenwagen. 1:60.

Die neue Stadtbahn in Neuyork.

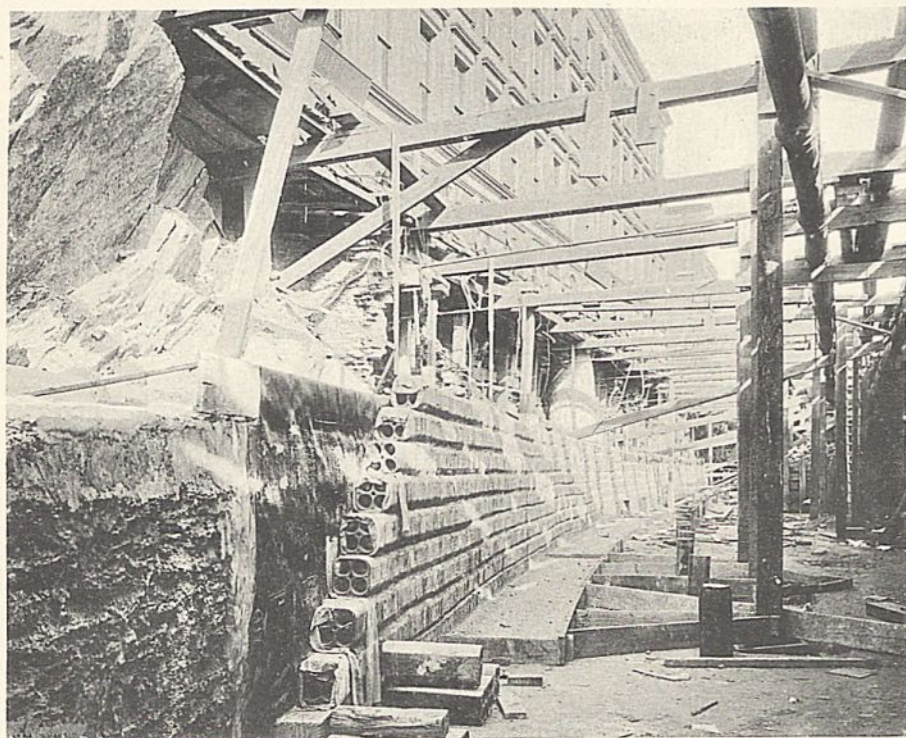


Abb. 1. Bauausführung der Tiefbahn.
Absteifungen, Röhren für elektrische Leitungen.



Abb. 2. Haltestelle „City Hall“.

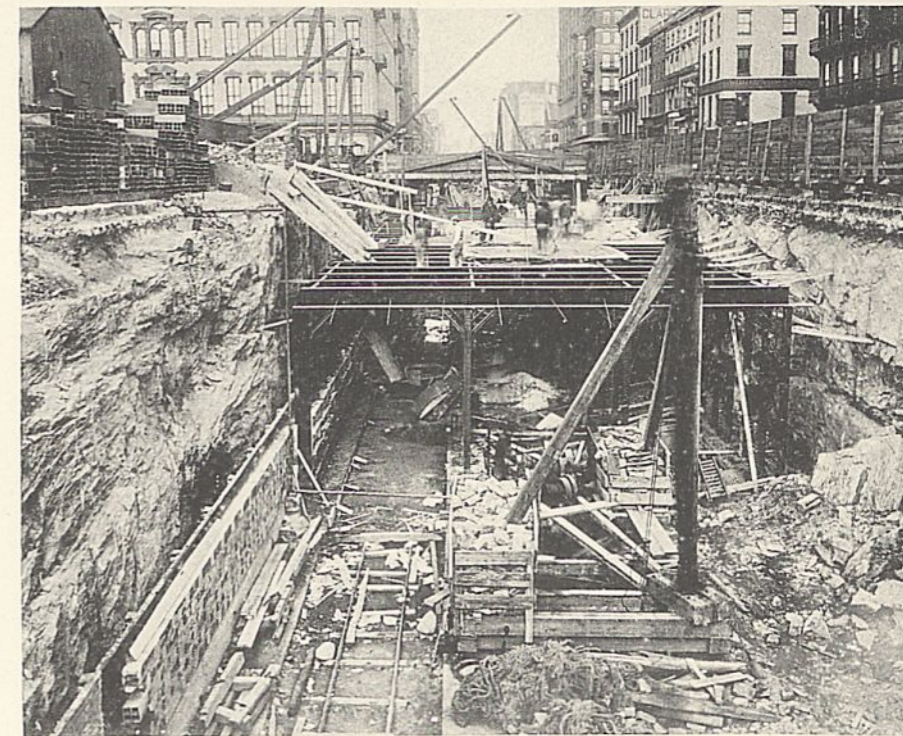


Abb. 3. Bauausführung der Tiefbahn.
Dreigleisige Strecke, ältere Tunnelbauweise.



Abb. 4. Bauausführung der Tiefbahn.
Beförderung der Erdmassen mit Seilbahn.

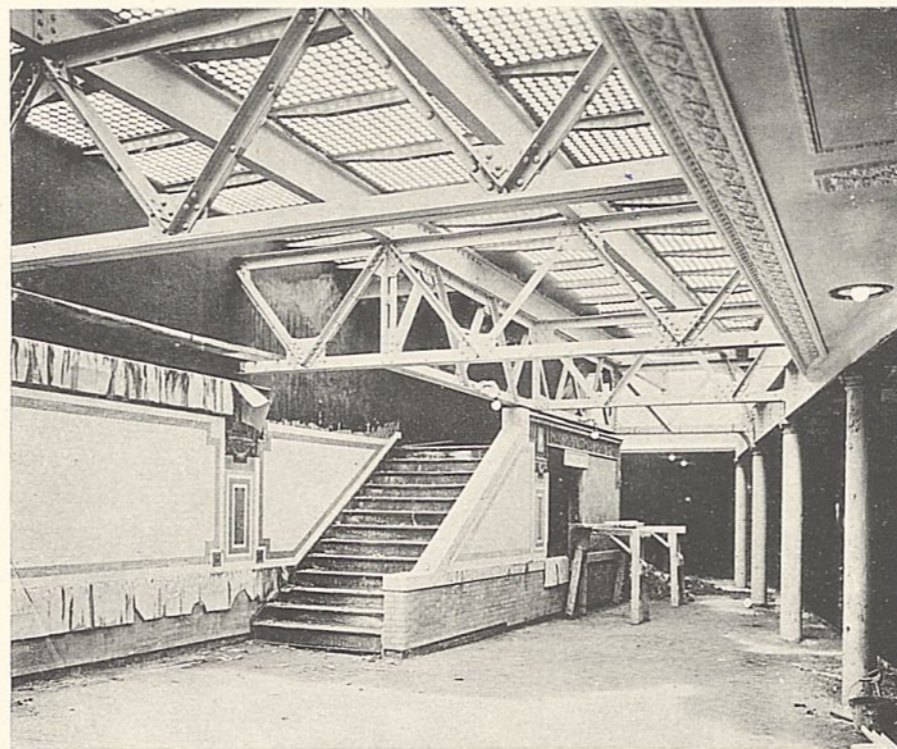


Abb. 5. Haltestelle der Tiefbahn.
Anordnung der Bahnsteige, der Treppen und des Oberlichts.

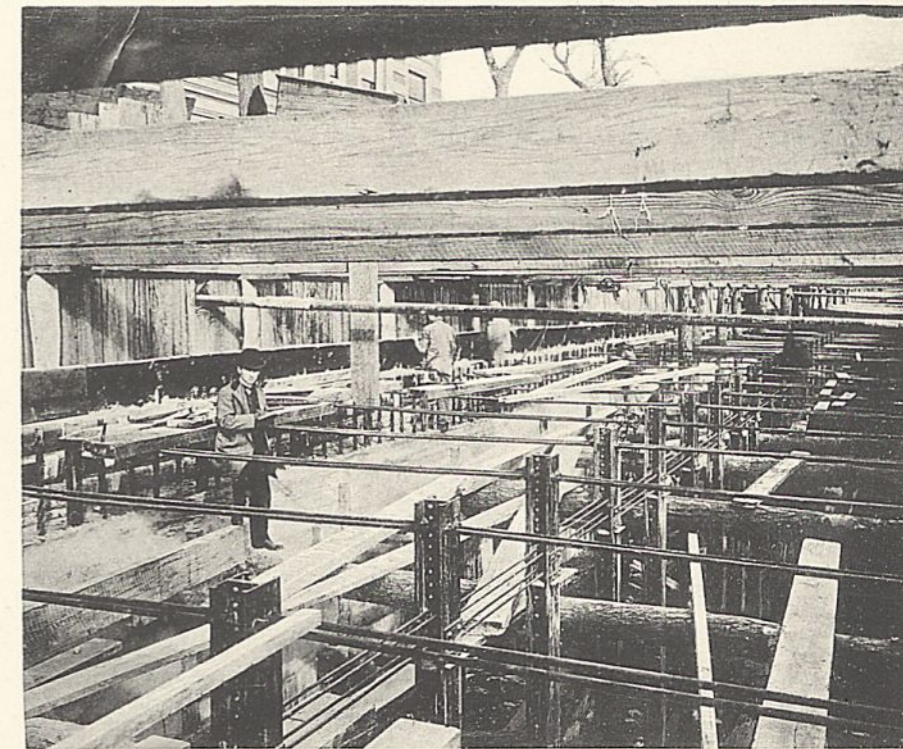


Abb. 6. Bauausführung der Tiefbahn.
Neuere Tunnelbauweise in Eisen-Beton.

Neue St. Jakobikirche in Peine.

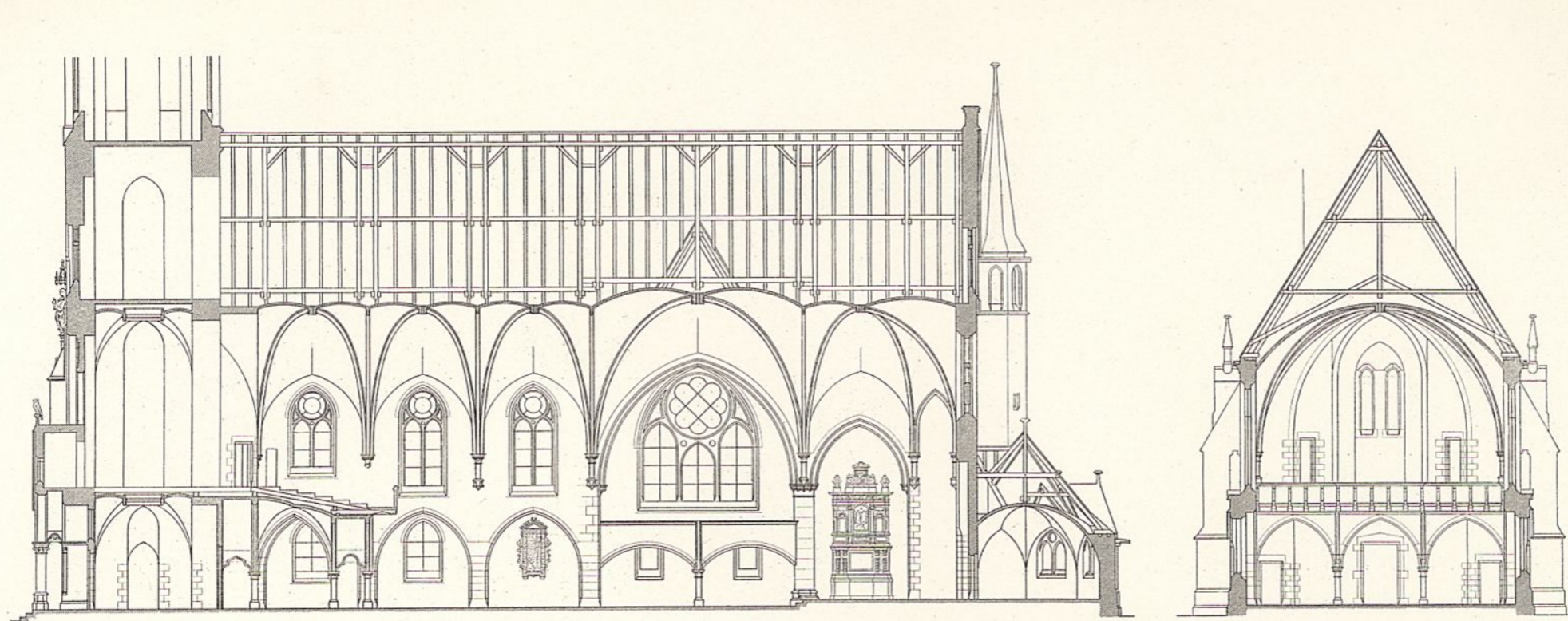


Abb. 1. Längenschnitt.

Abb. 2. Querschnitt durch das Langhaus.

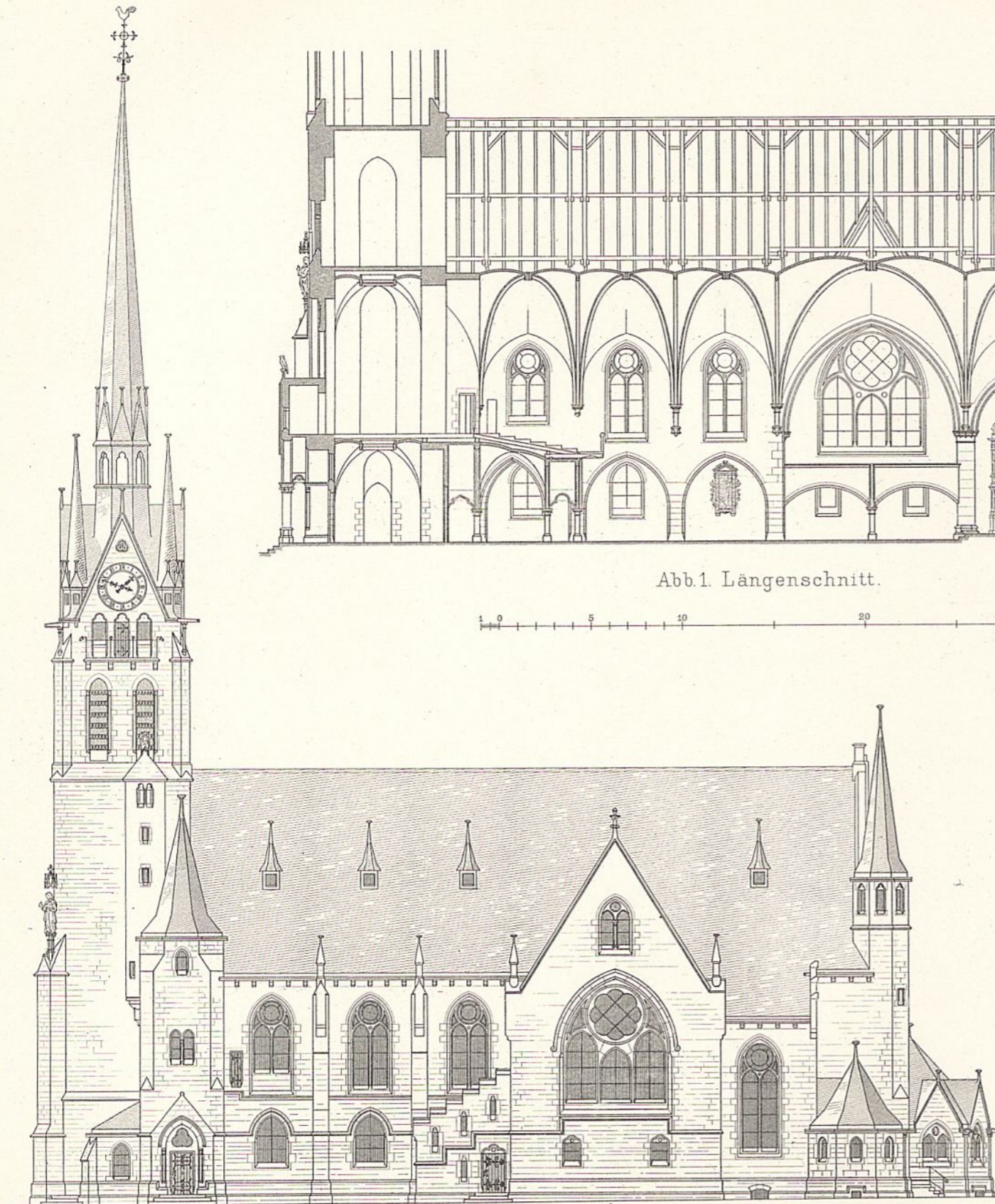
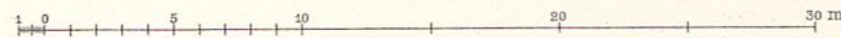


Abb. 3. Südseite.

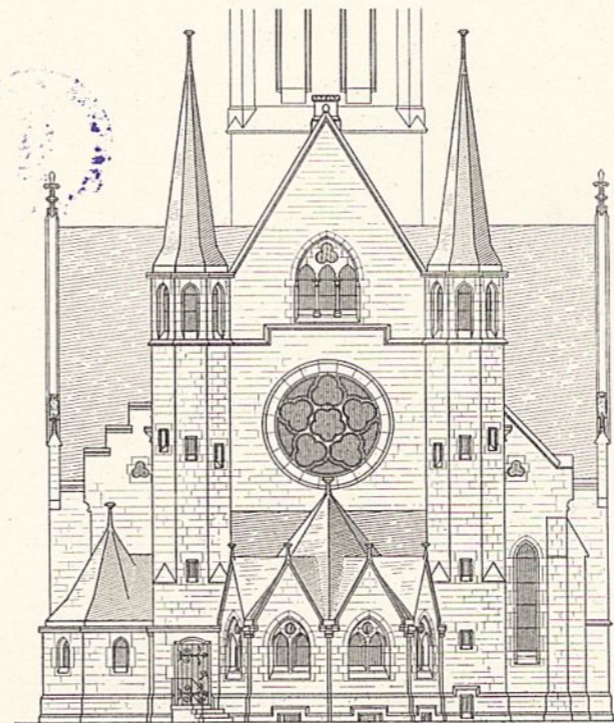


Abb. 4. Choransicht.

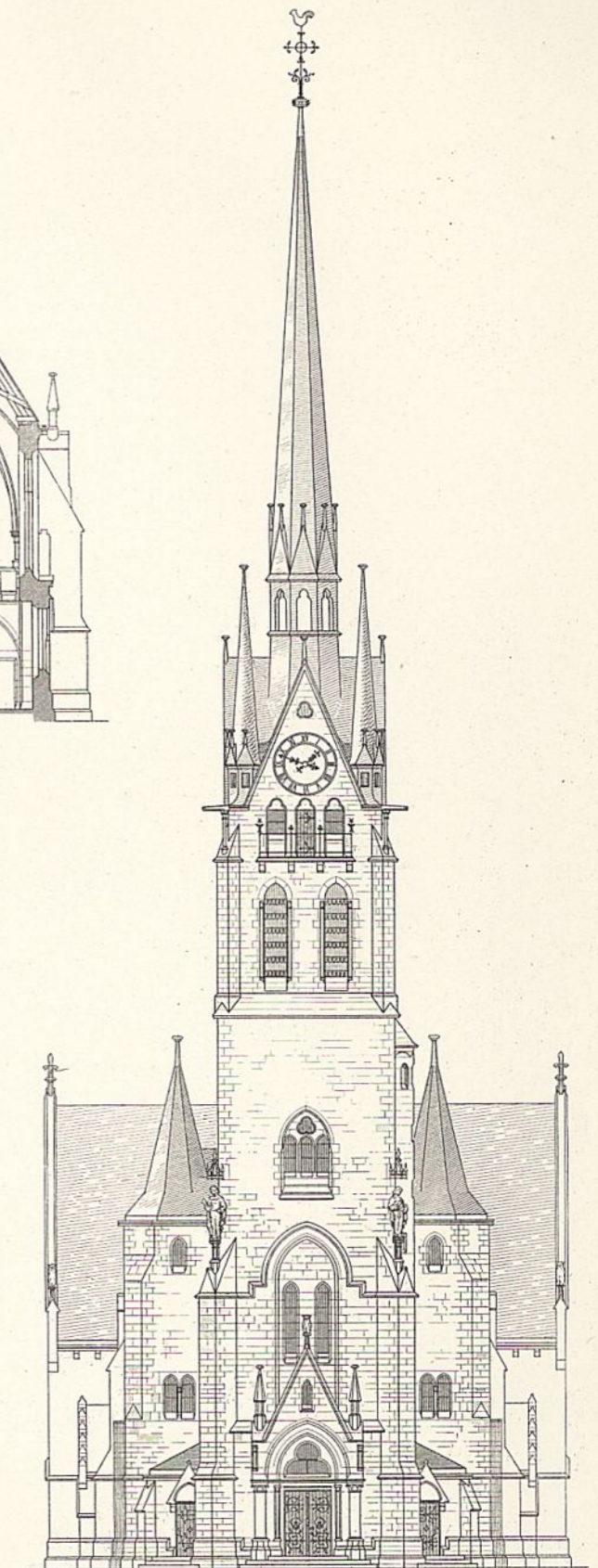


Abb. 5. Westseite.

Architekt E. Hillebrand.

Riegel gest.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Neue St. Jakobikirche in Peine.

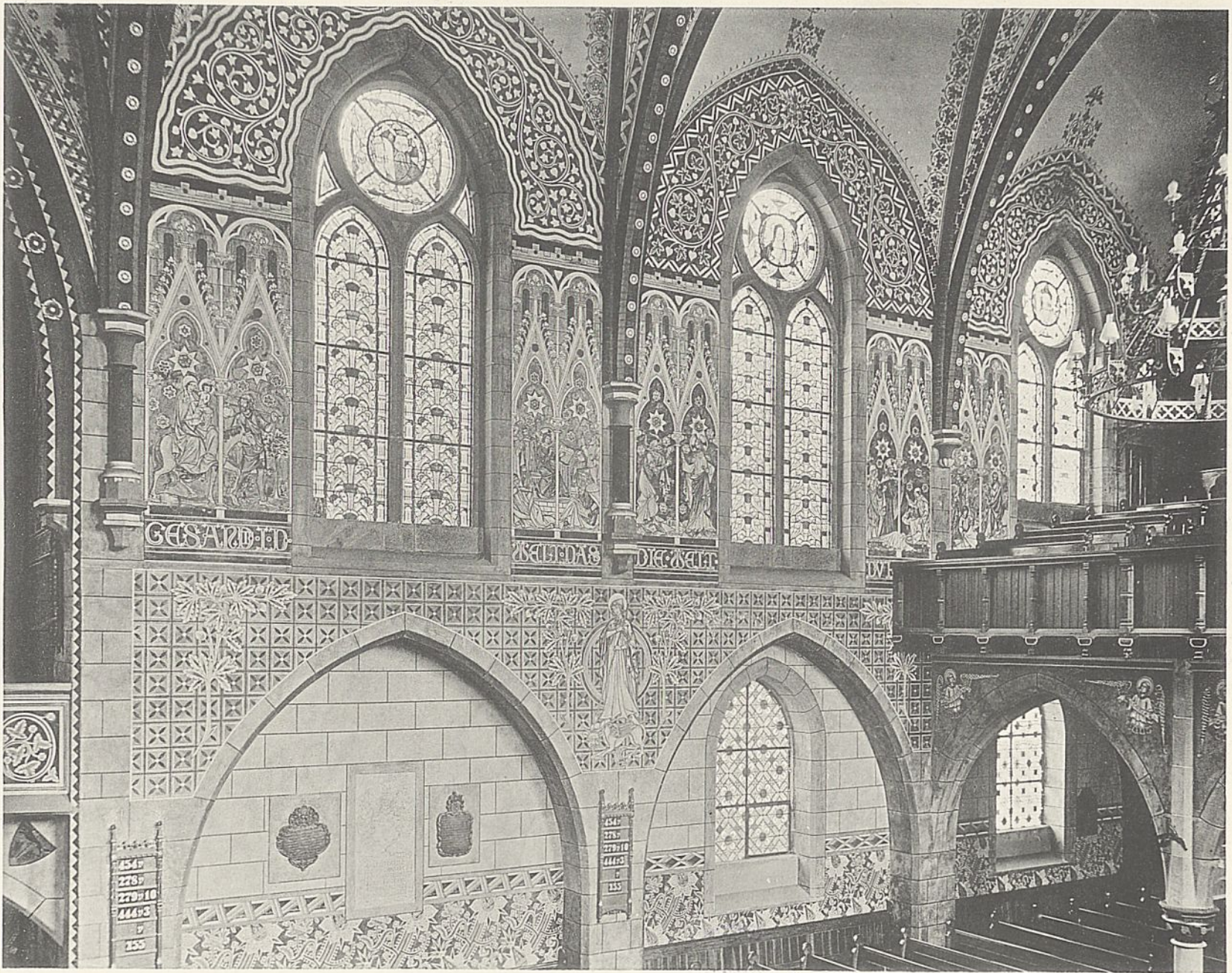
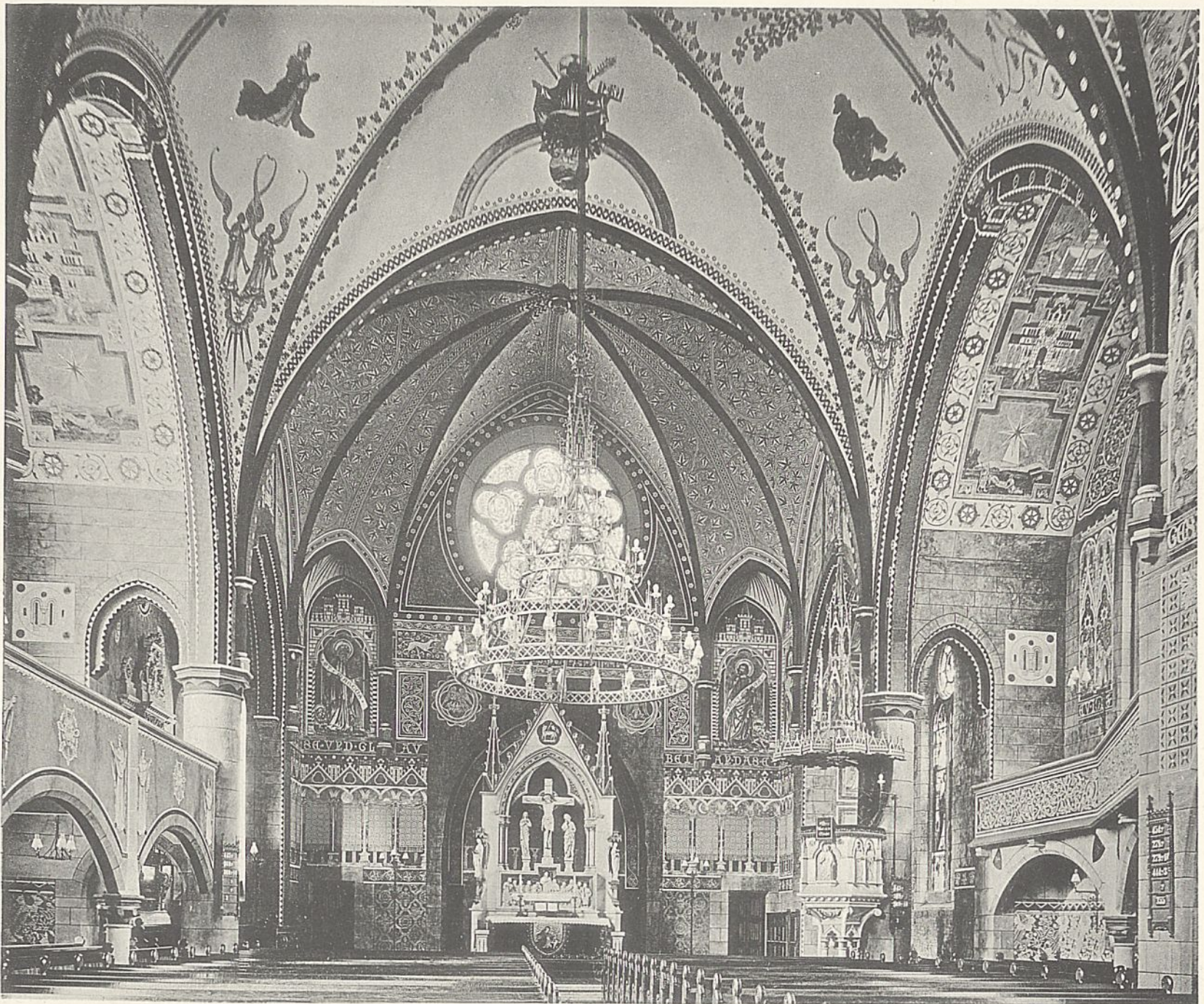


Abb. 1. Blick in das Langschiff von Nordost.



Architekt E. Hillebrand.

Abb. 2. Blick in den Chor und das Querschiff.



Architekt E. Hillebrand.

Abb. 1. Blick in das Querschiff.

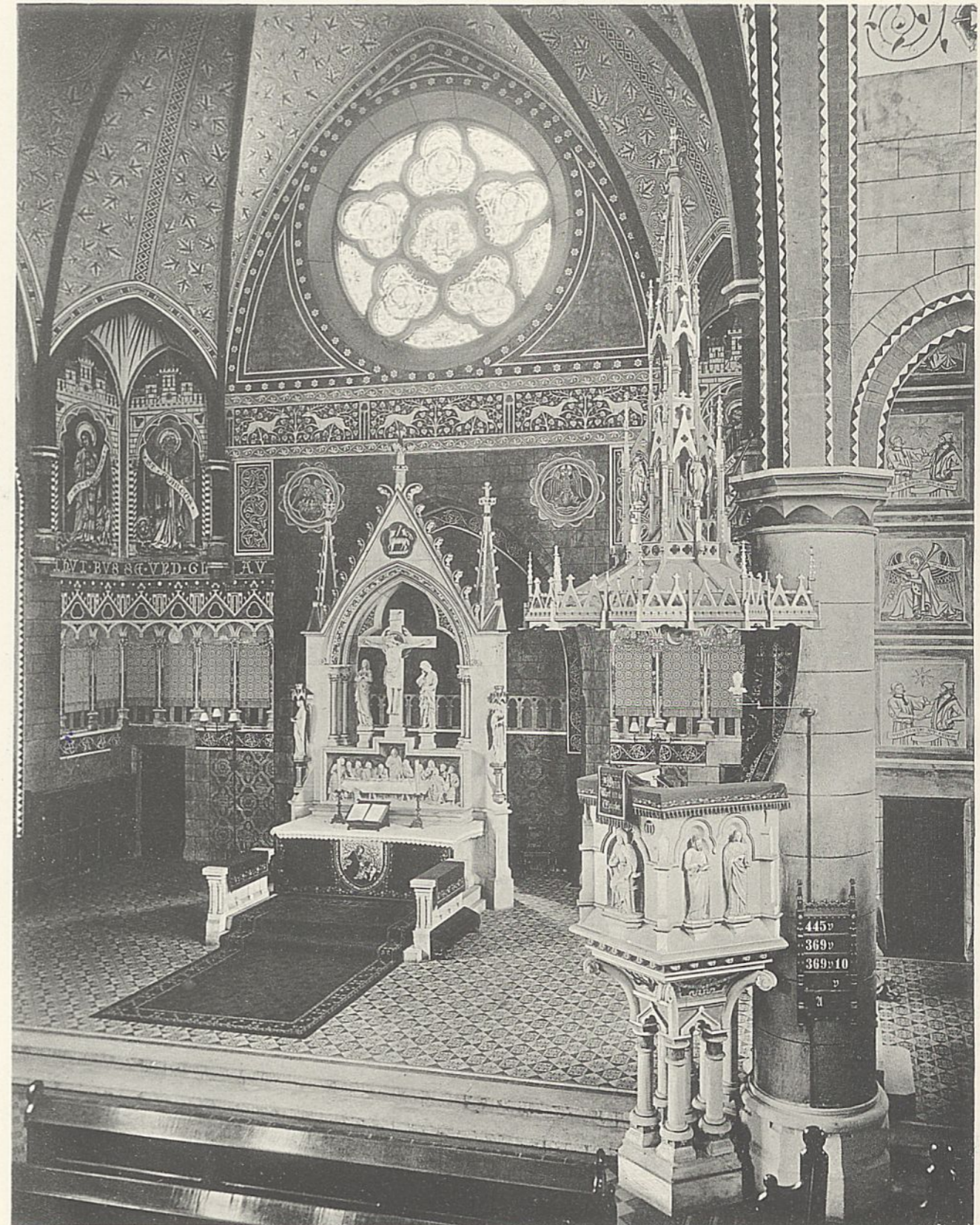
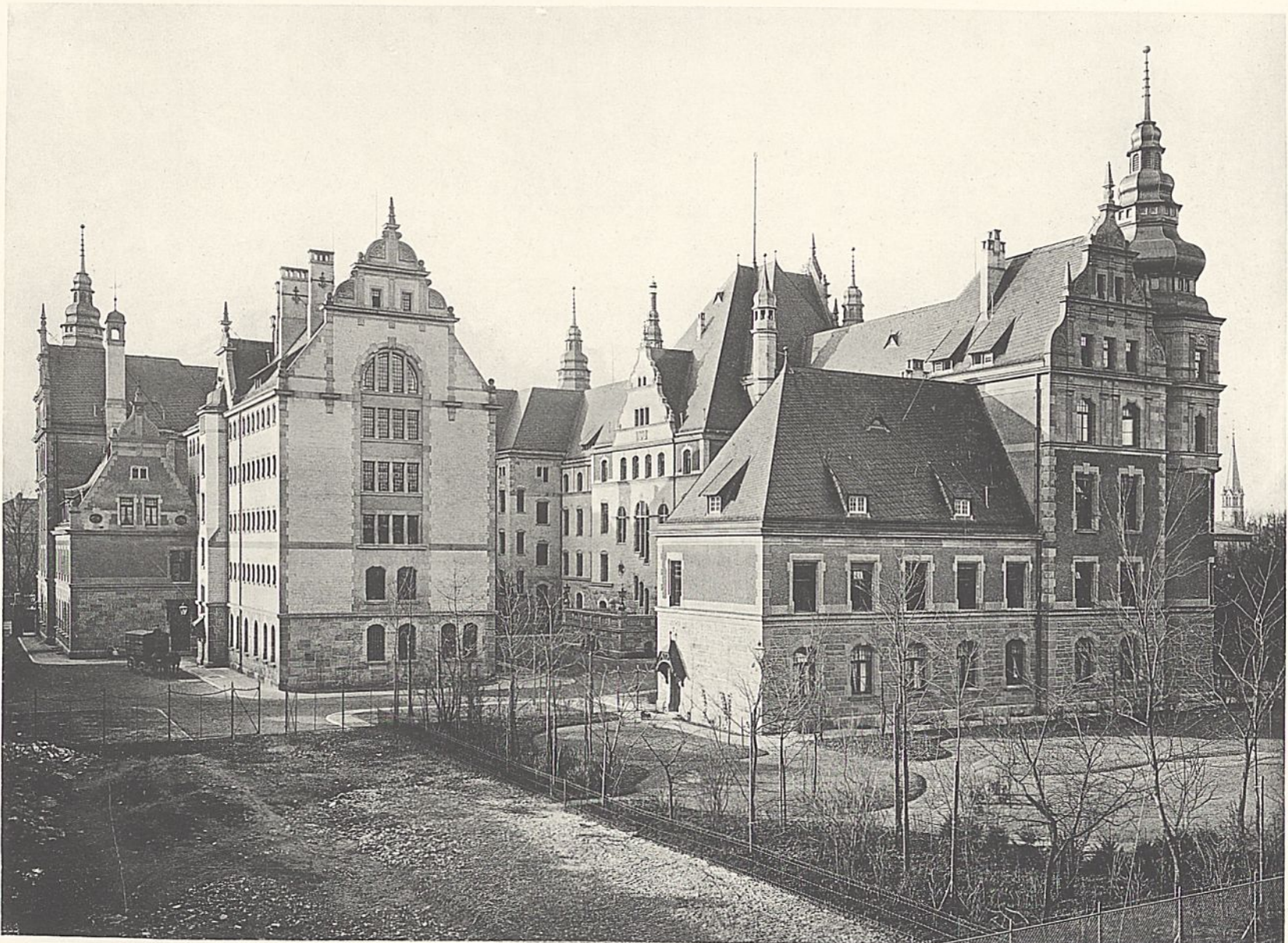


Abb. 2. Blick in den Chor.

Königliches Polizeipräsidium in Hannover.



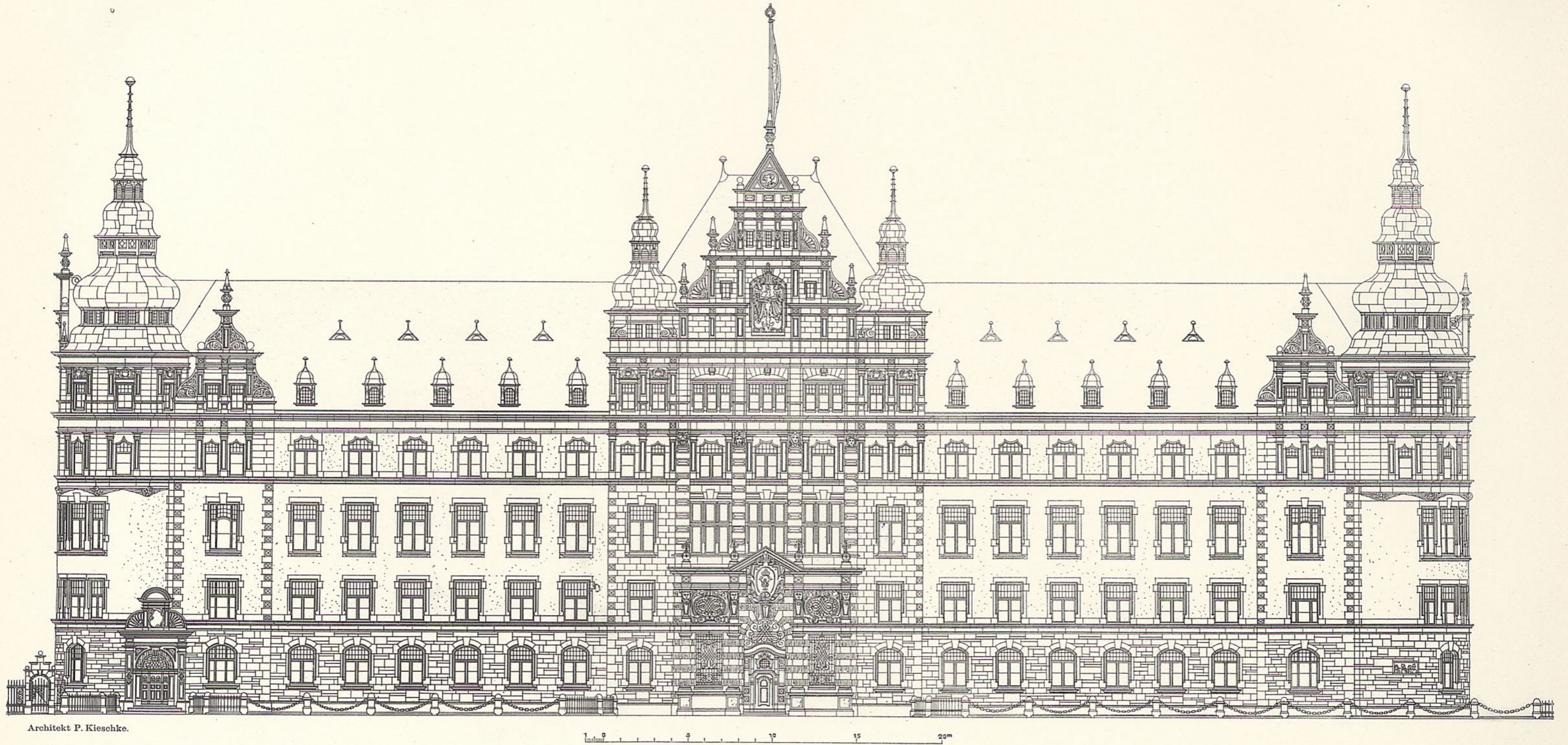
Abb. 1. Eckansicht der Nord- und Westseite.



Architekt P. Kieschke.

Abb. 2. Ansicht von Südosten.

Königliches Polizeipräsidium in Hannover.

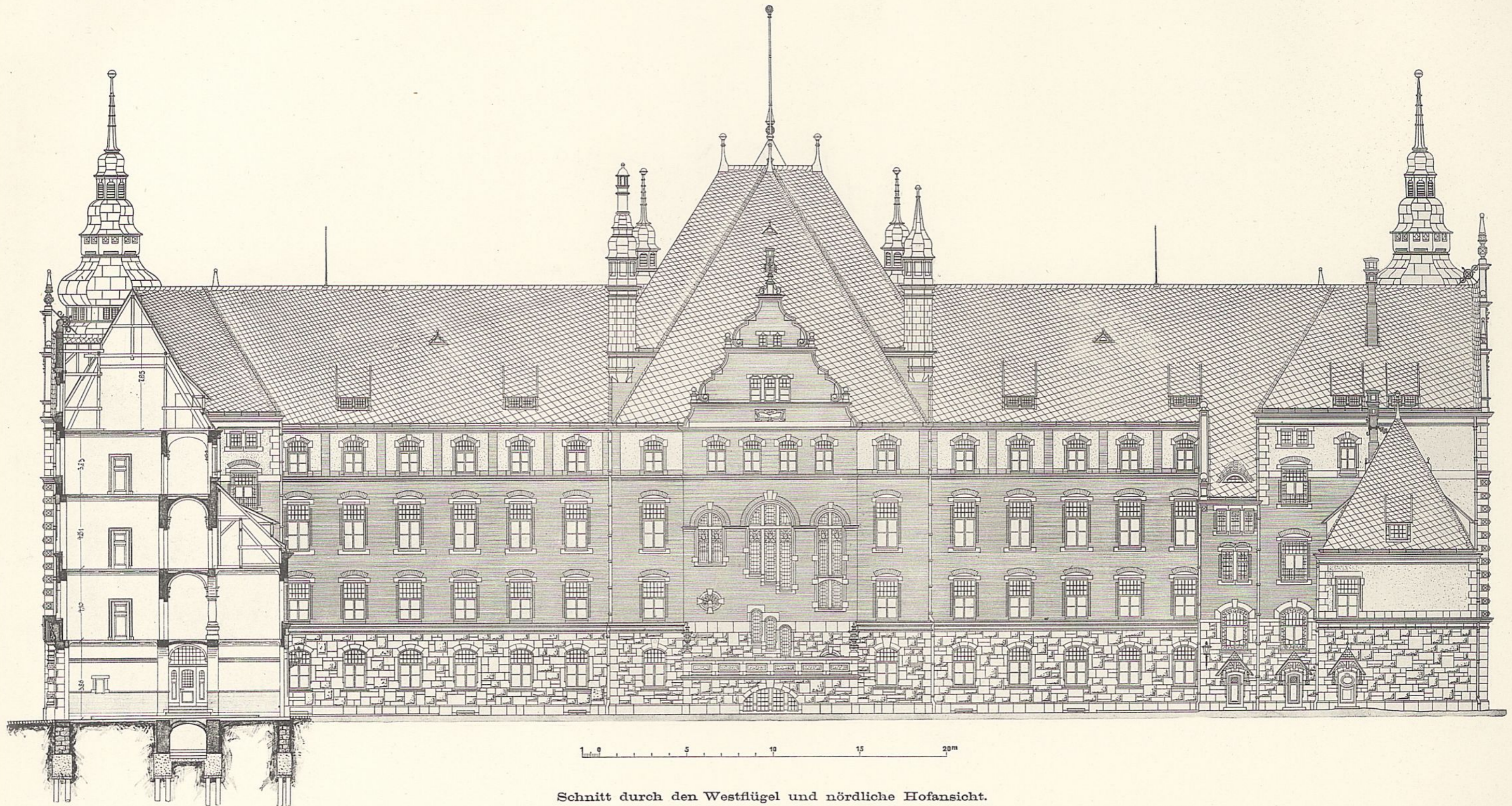


Architekt P. Kieschke.

Hauptfront.

Wilhelm Ernst u. Sohn, Berlin.

Königliches Polizeipräsidium in Hannover.



Architekt P. Kieschke.

Schnitt durch den Westflügel und nördliche Hofansicht.

Königliches Polizeipräsidium in Hannover.

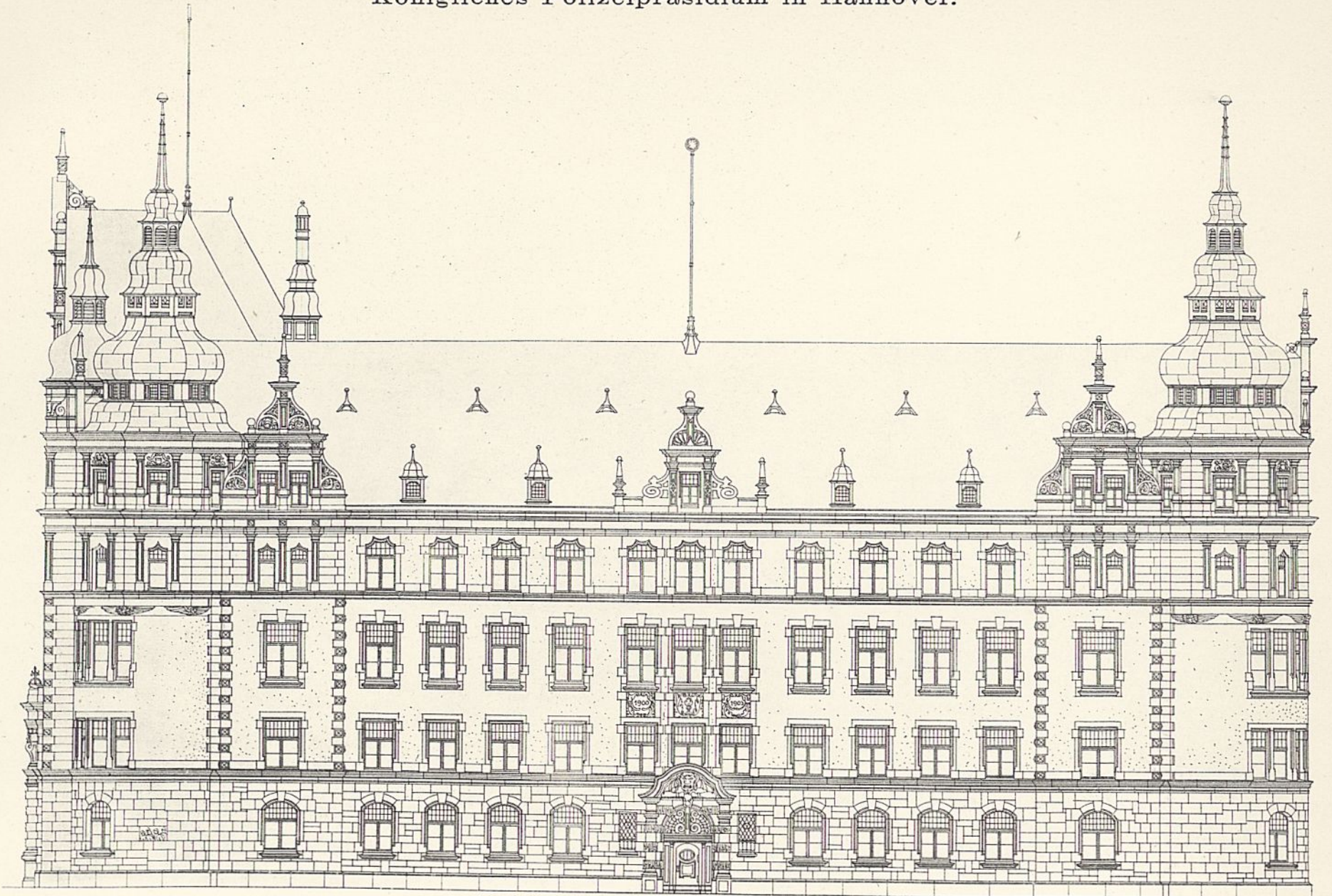


Abb. 1. Westfront an der Straße „Am Waterloopplatz.“

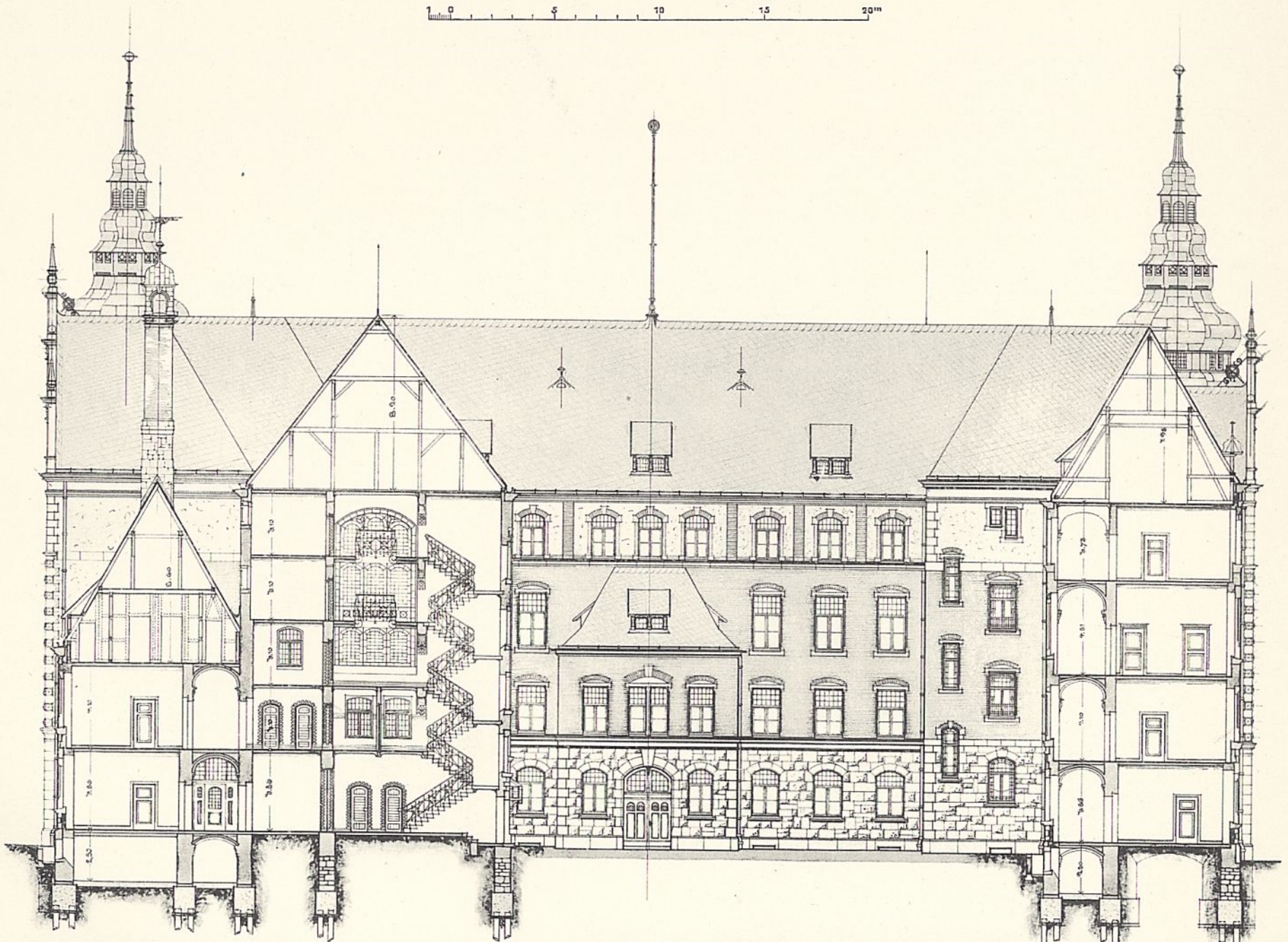
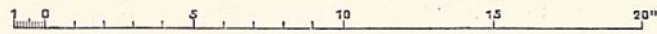
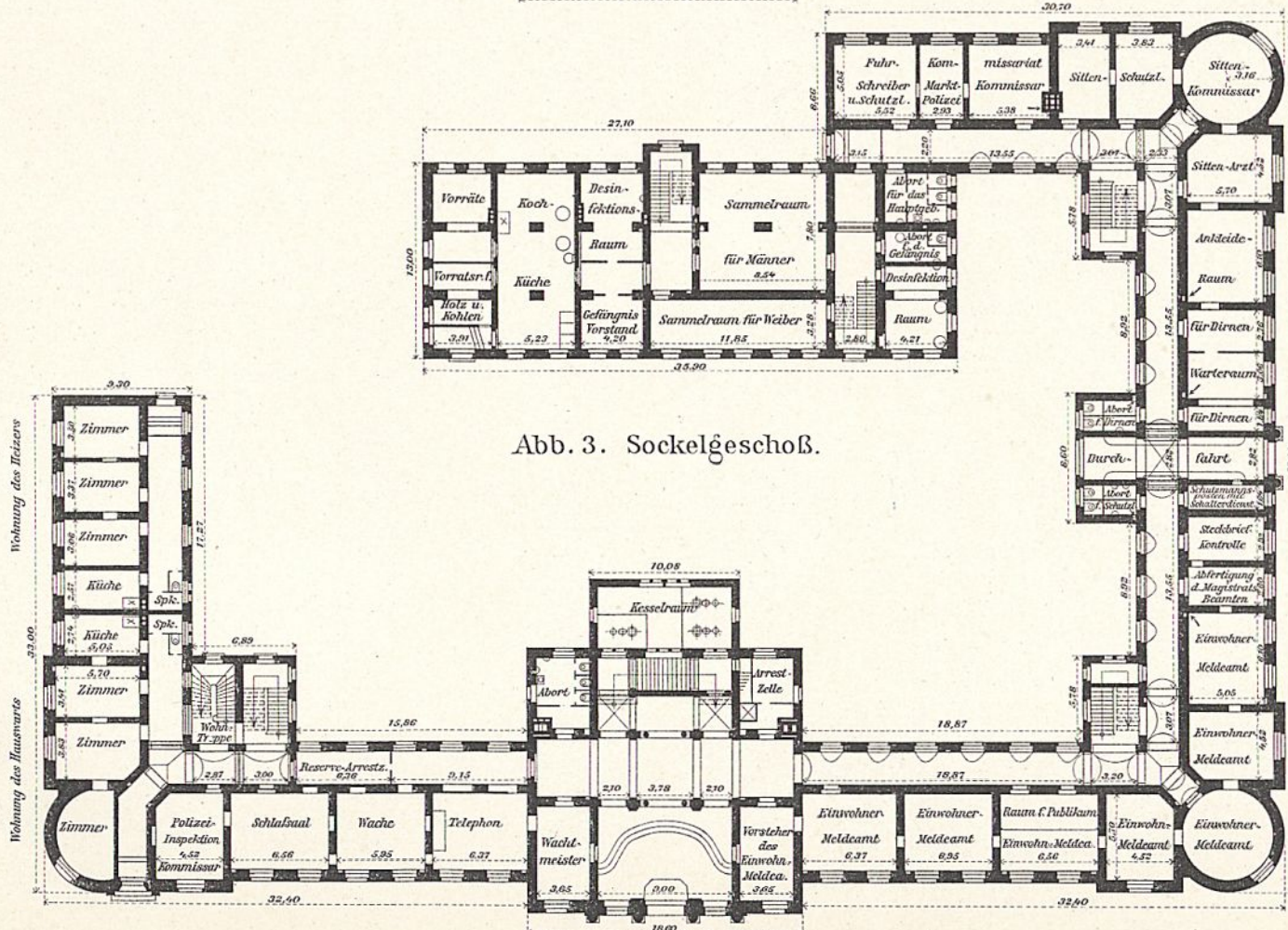
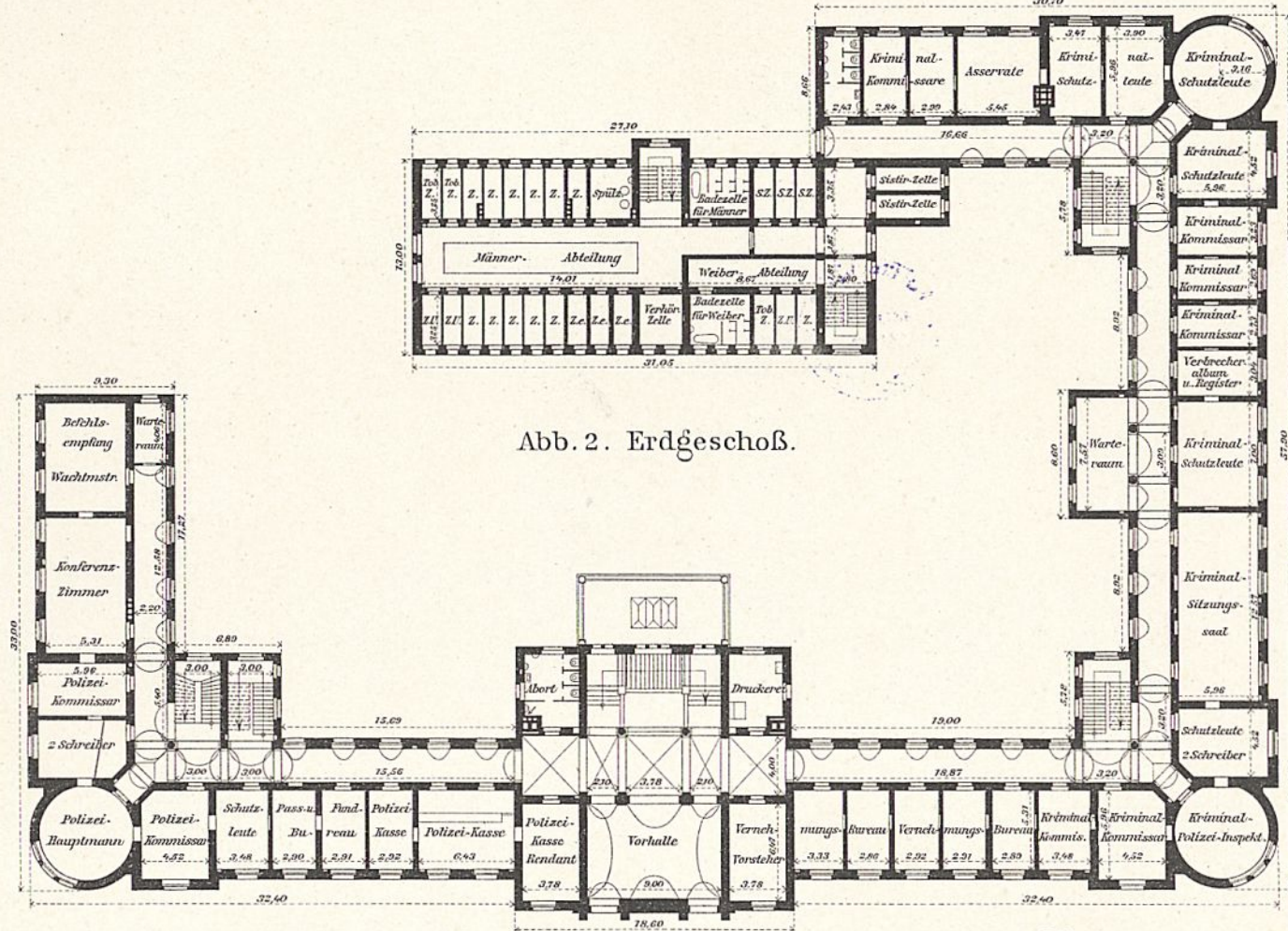
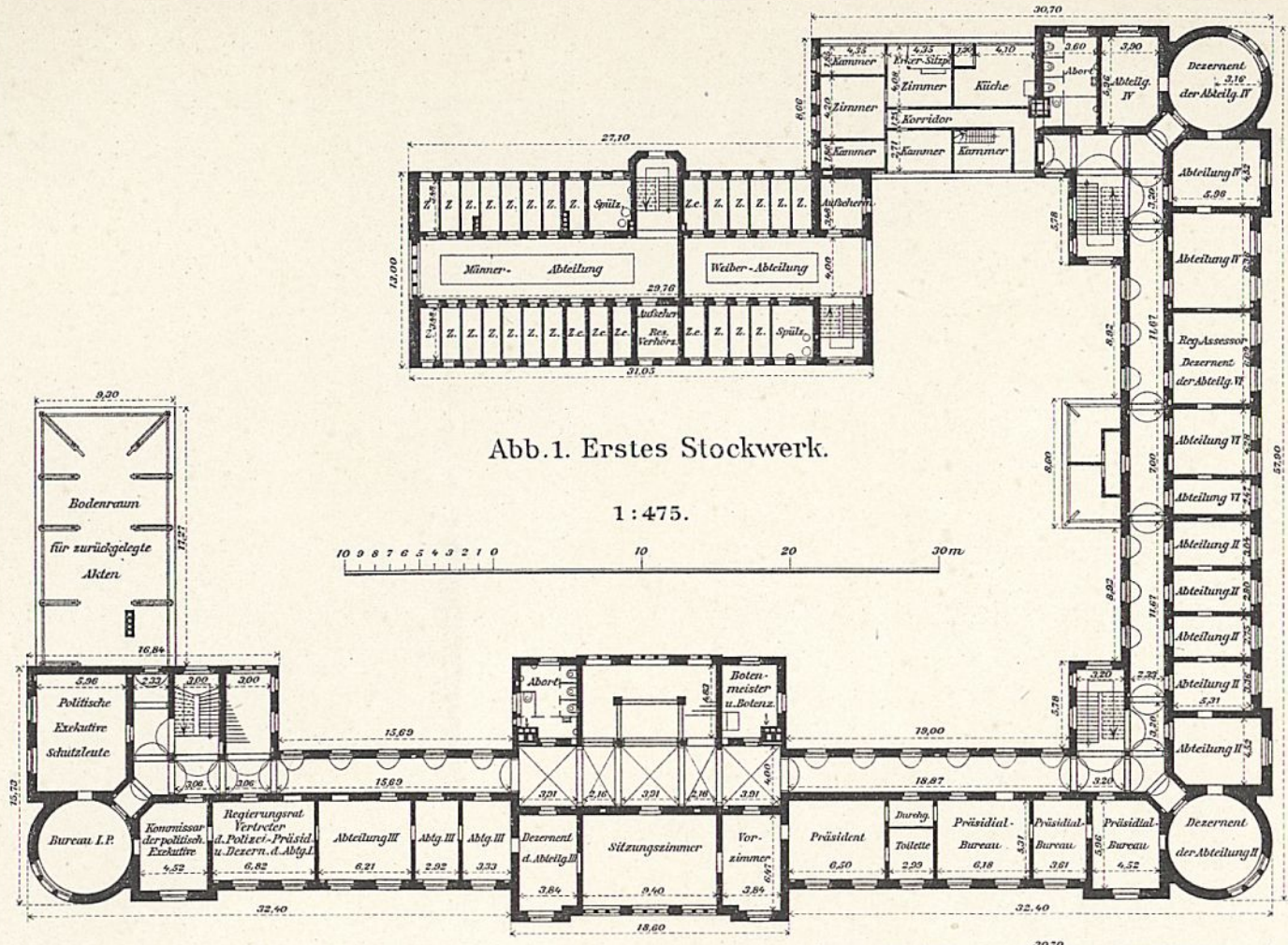


Abb. 2.

Schnitt durch Süd- und Nordflügel und westliche Hofansicht.

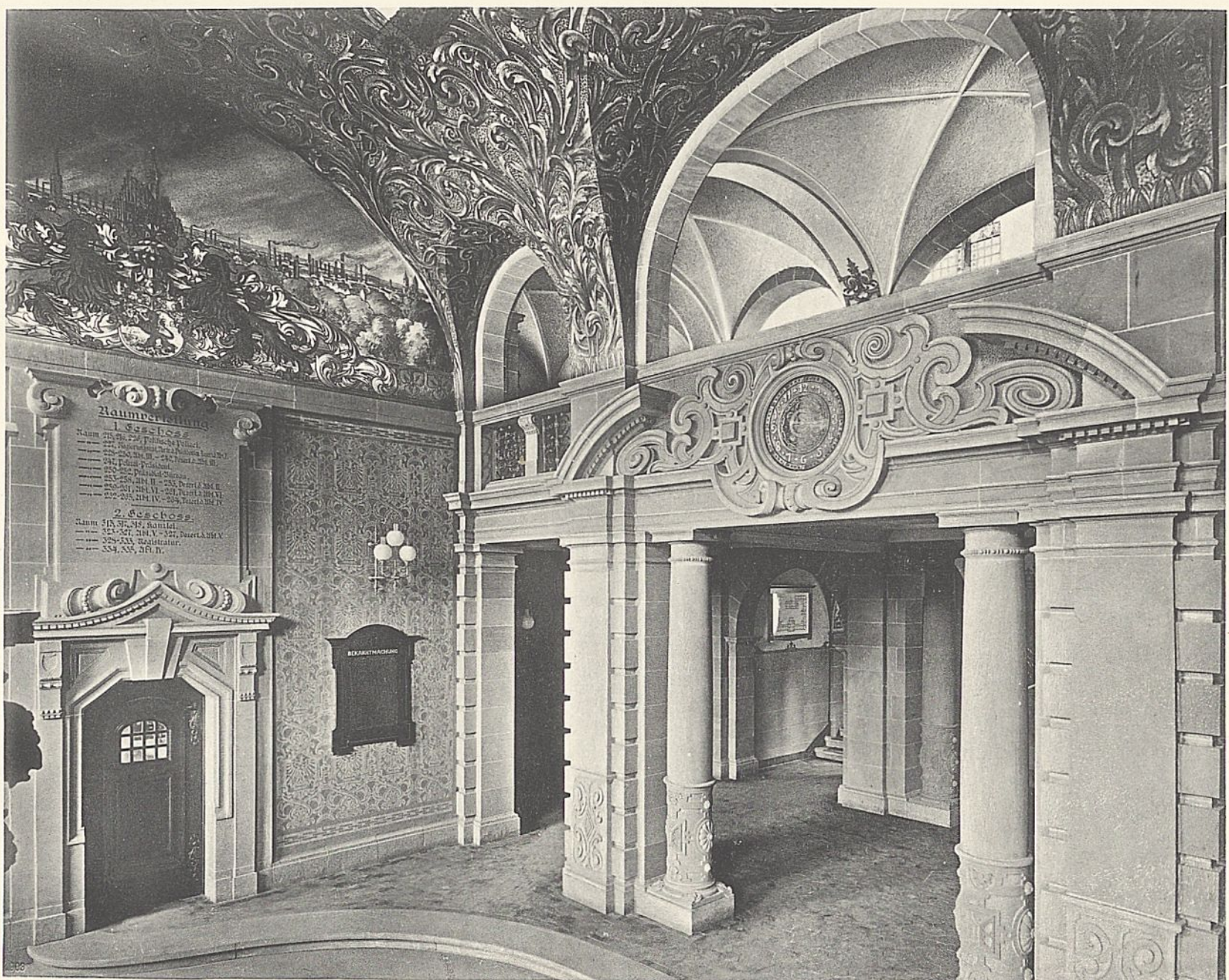
Architekt P. Kieschke.



Königliches Polizeipräsidium in Hannover.

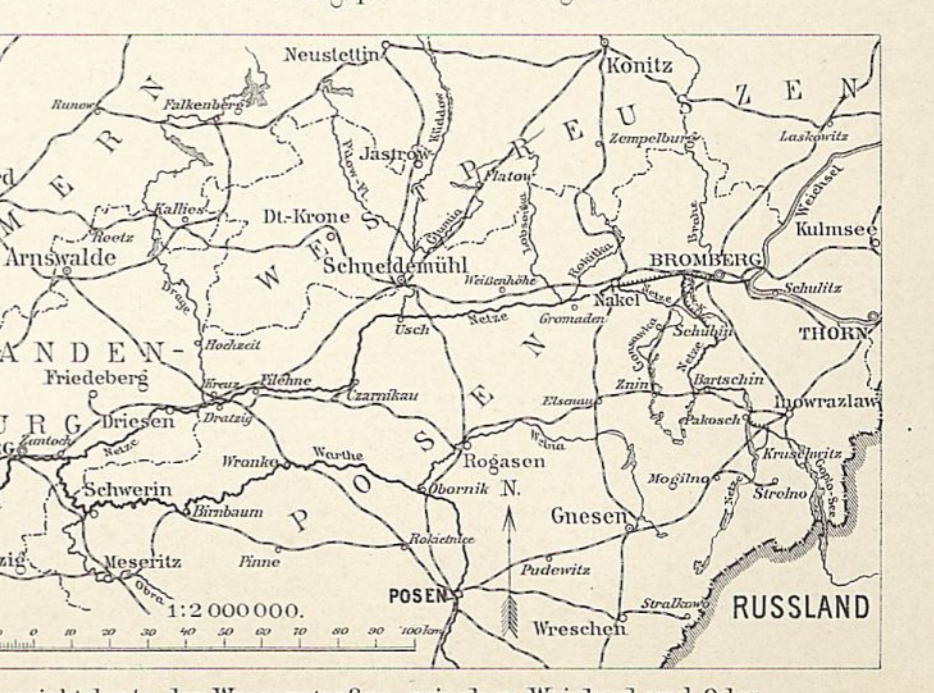
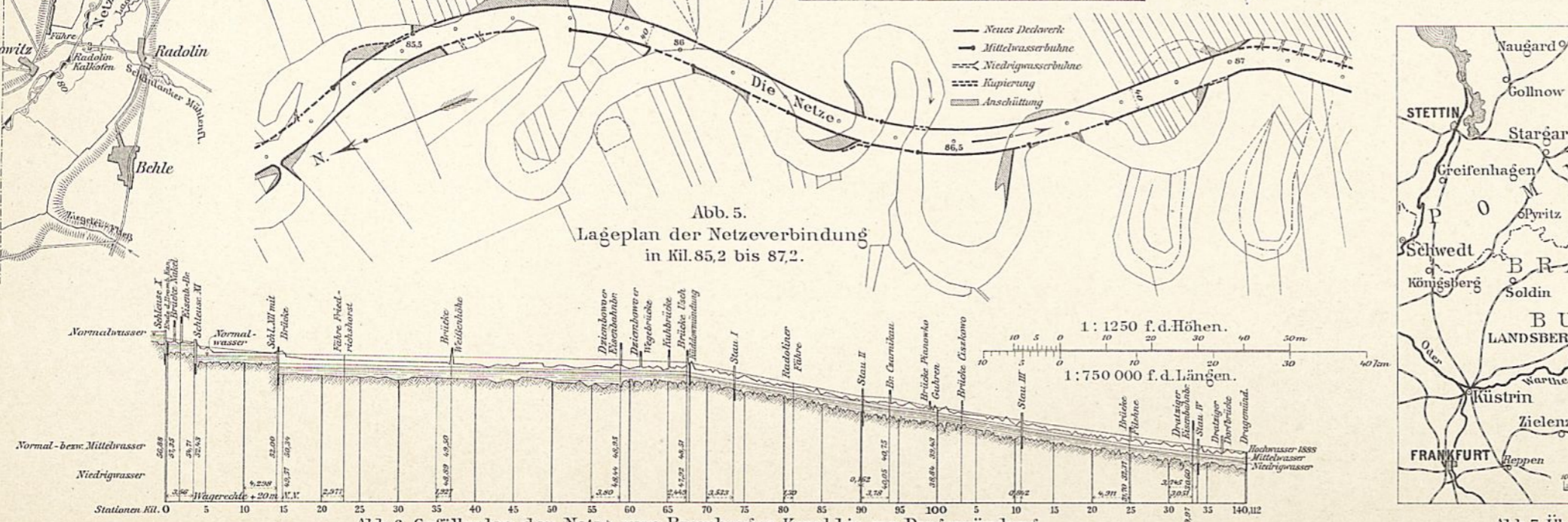
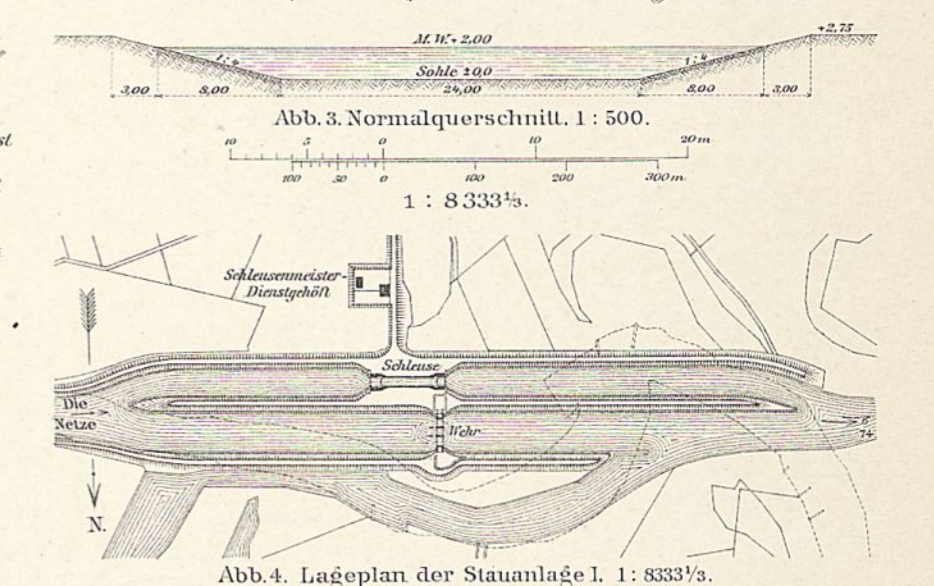
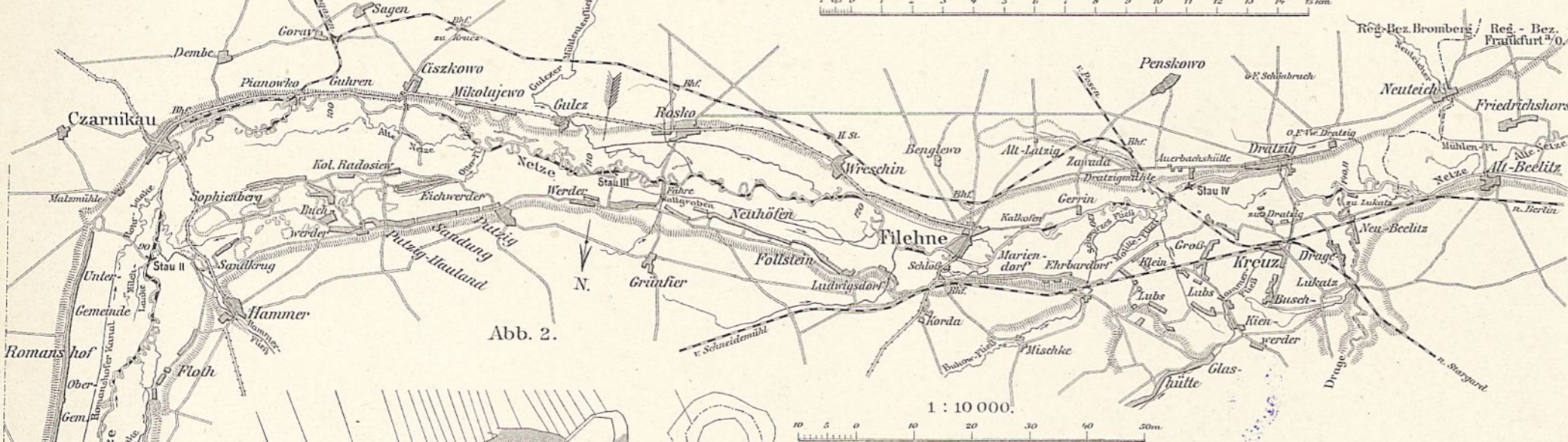
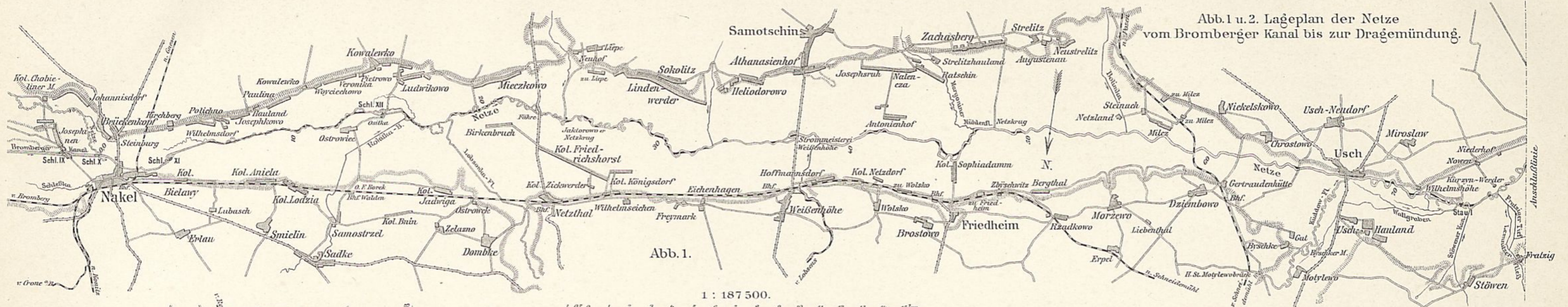


Abb. 1. Flur im ersten Stockwerk mit Blick in das Haupttreppenhaus.



Architekt P. Kieschke.

Abb. 2. Haupteingangshalle.



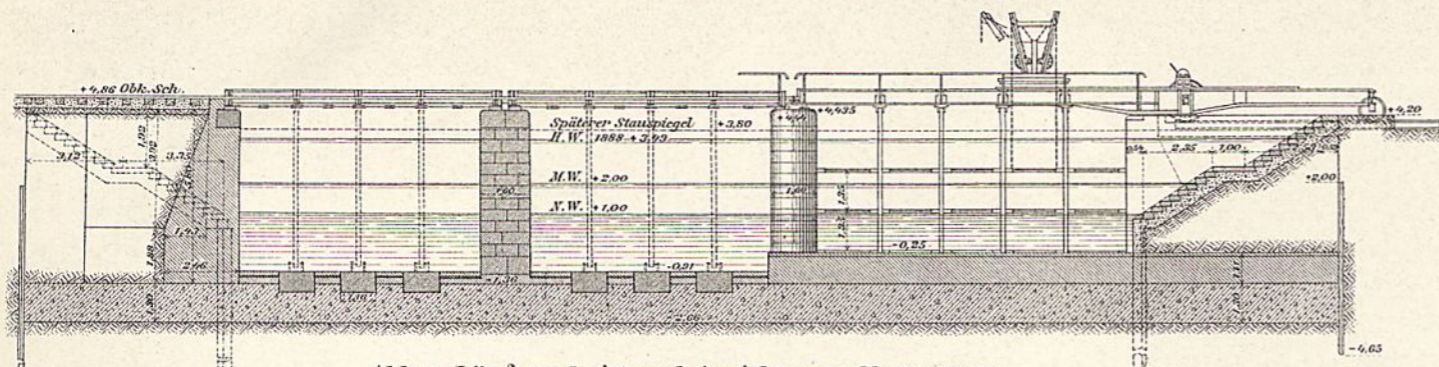


Abb. 1. Längenschnitt und Ansicht vom Oberwasser.

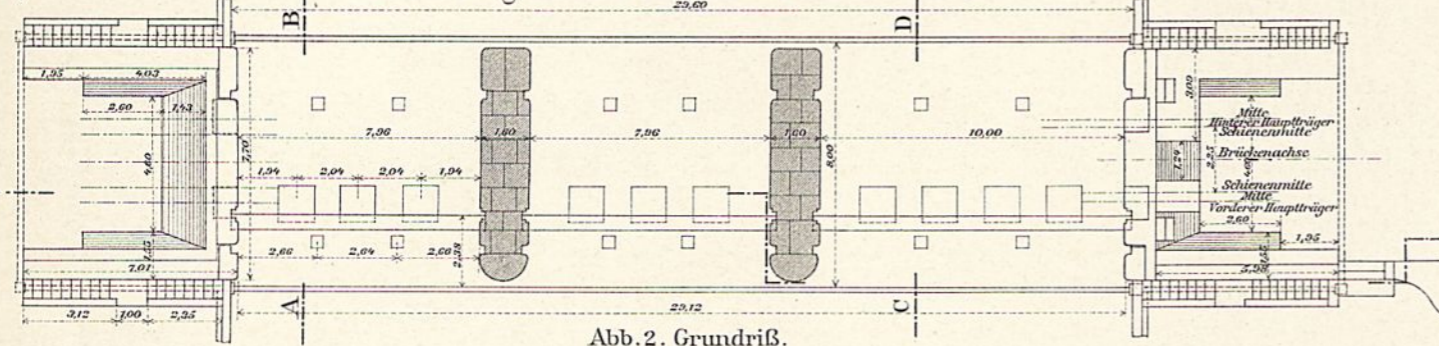


Abb. 2. Grundriß. Oberansicht der Landpfeiler und Schnitt durch die Strompfeiler. 1:250.

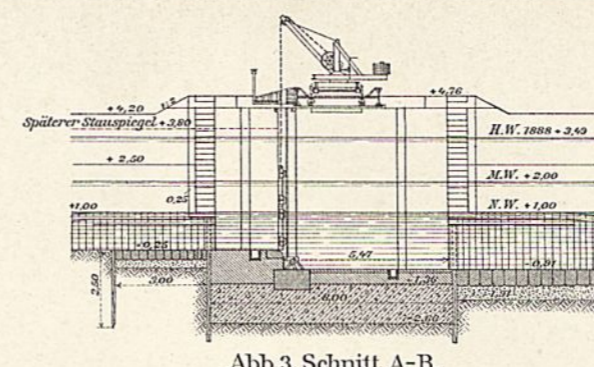


Abb. 3. Schnitt A-B.

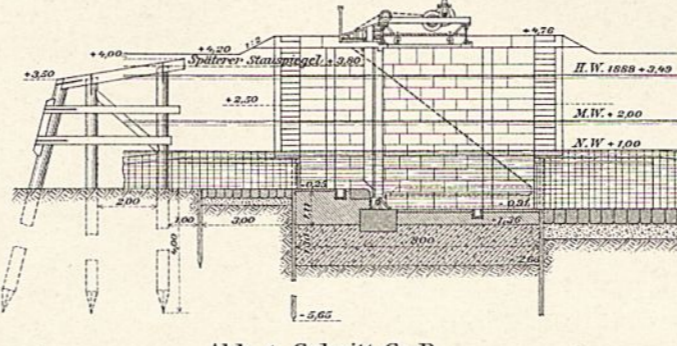


Abb. 4. Schnitt C-D.

Abb. 1-4. Wehr bei Stau I. 1:250.

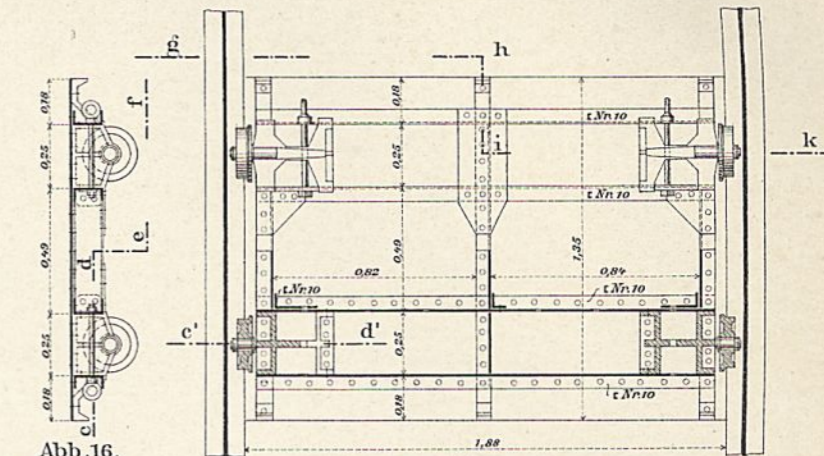


Abb. 16. Schnitt A-B.

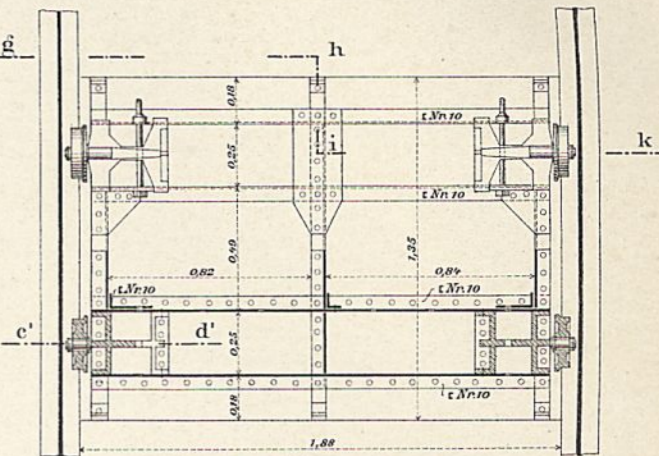


Abb. 17. Schnitt c-d-e-f.

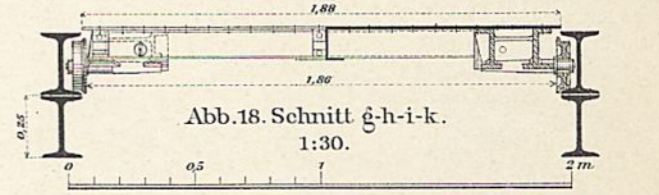


Abb. 18. Schnitt g-h-i-k. 1:30.

Abb. 16-19. Mittleres Rollschütz.

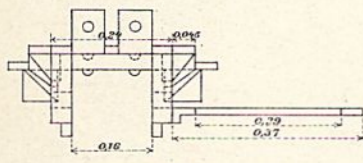


Abb. 5. Vorderansicht.

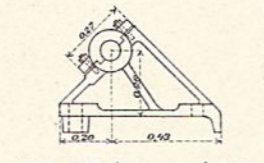


Abb. 8. Seitenansicht.

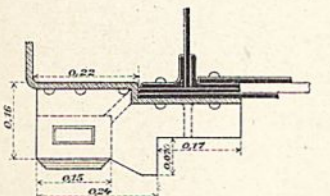


Abb. 6. Seitenansicht.

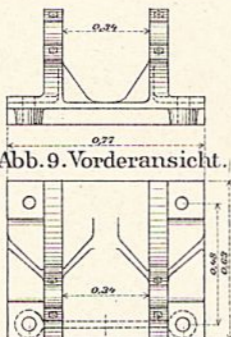


Abb. 9. Vorderansicht.

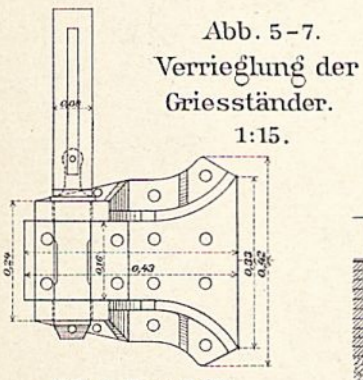


Abb. 5-7. Verriegelung der Griesständer. 1:15.

Abb. 7. Grundriß.

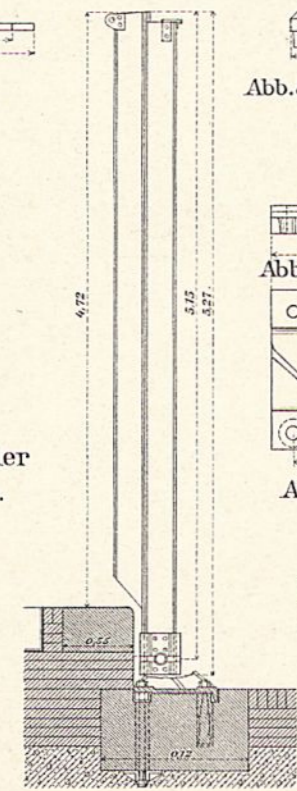


Abb. 8-10. Lager für die Drehschuhe. 1:15.

Abb. 11. Griesständer. 1:60.

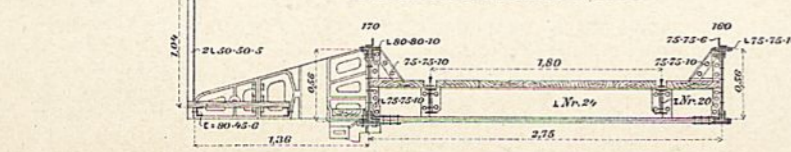


Abb. 12. Querschnitt der festen Brücke.

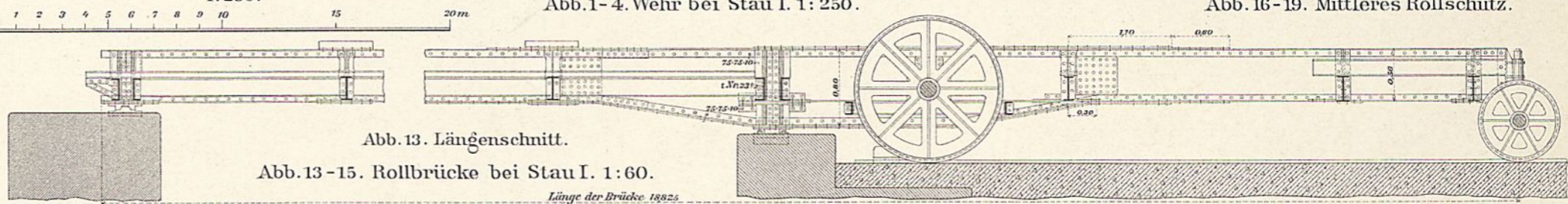


Abb. 13-15. Rollbrücke bei Stau I. 1:60. Länge der Brücke 18,25.

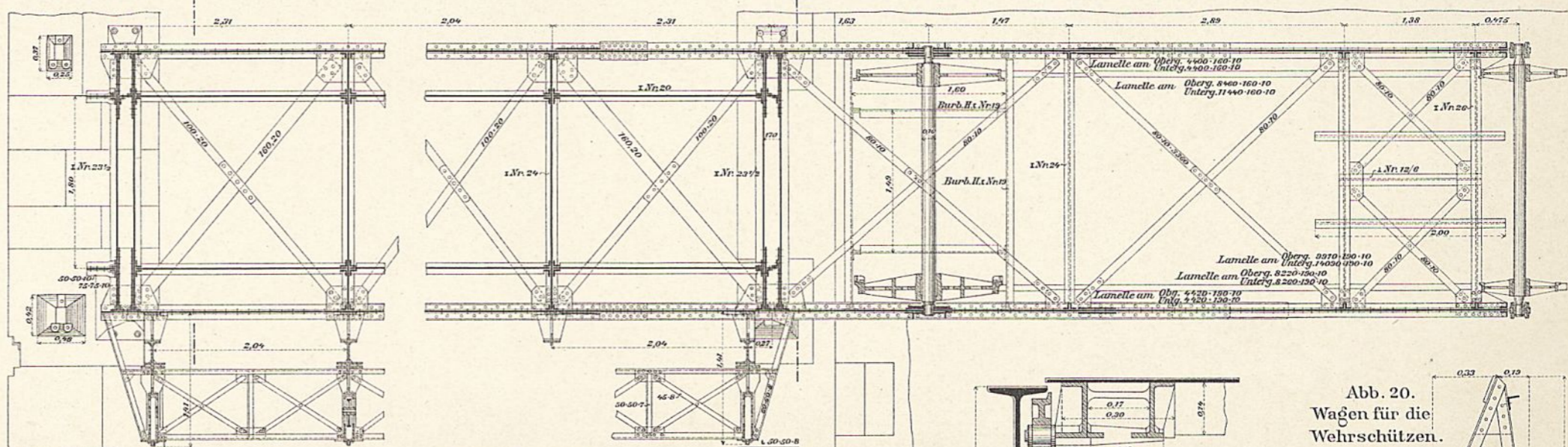


Abb. 14. Grundriß.

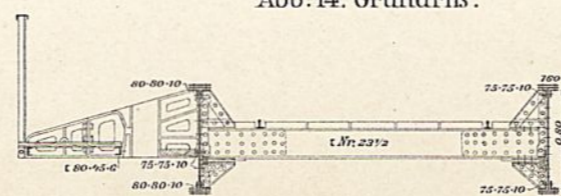


Abb. 15. Querschnitt der Rollbrücke.

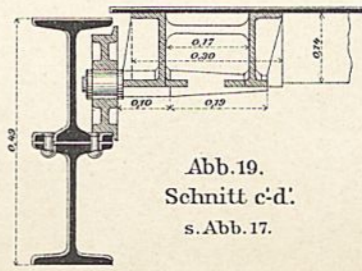


Abb. 19. Schnitt c-d. s. Abb. 17.

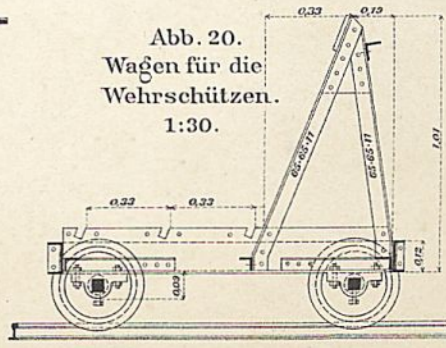


Abb. 20. Wagen für die Wehrschützen. 1:30.

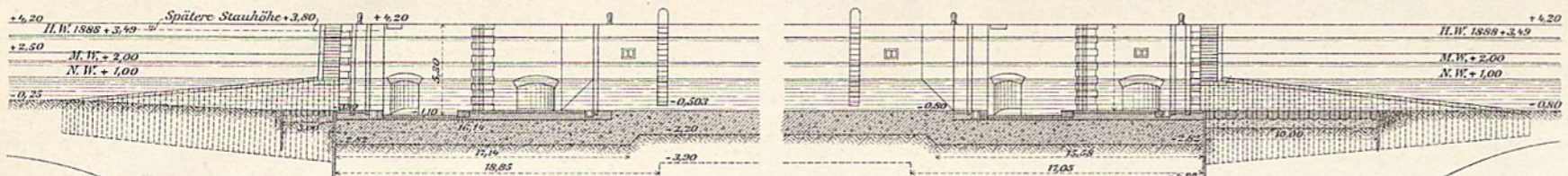


Abb.1. Längenschnitt. 1: 400.

Abb.1-5. Schleuse.

1: 400.

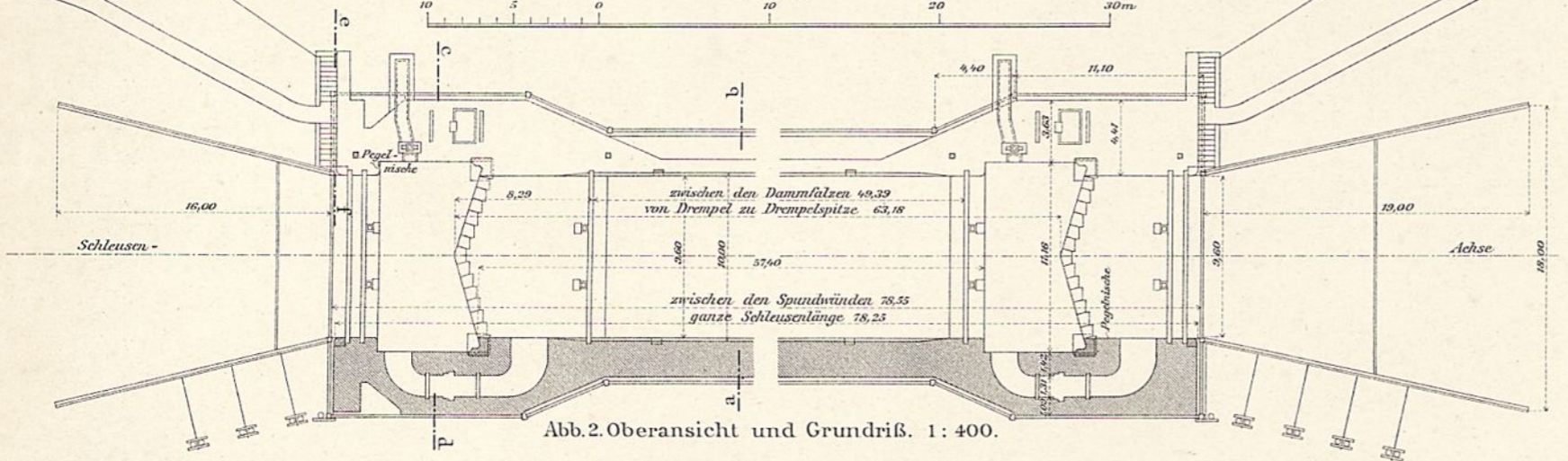


Abb.2. Oberansicht und Grundriß. 1: 400.

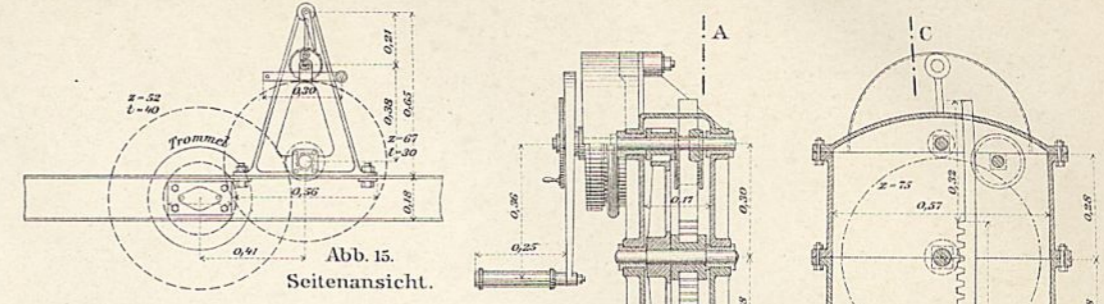


Abb. 15. Seitenansicht.

Abb. 16. Vorderansicht.

Abb.15 u.16. Griessänderwinde. 1: 30.

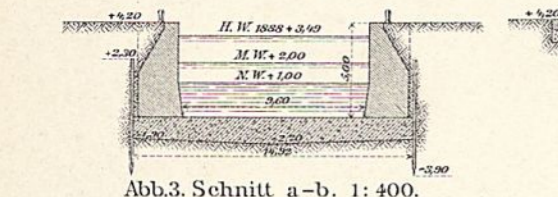


Abb.3. Schnitt a-b. 1: 400.

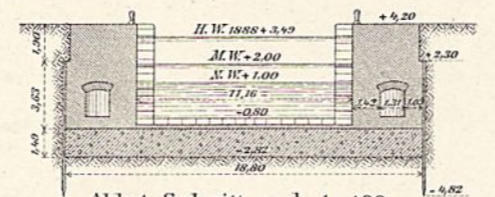
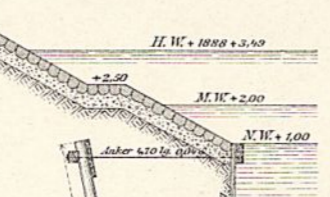


Abb.4. Schnitt c-d. 1: 400.

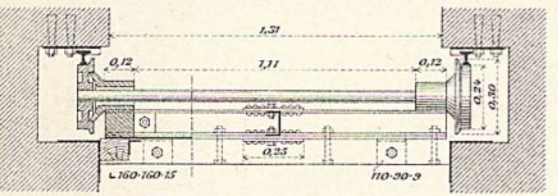


Abb.6. Schnitt e-d-e-f.



Abb.5. Schnitt e-f. 1: 200.

Abb.6-8. Rollschütz der Umläufe. 1: 30.

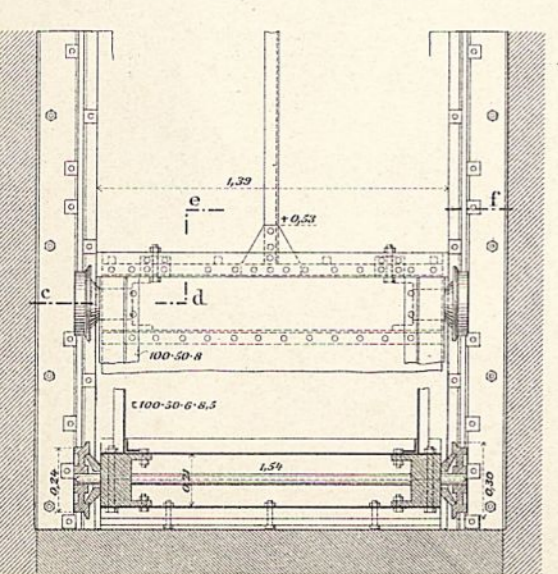


Abb.7. Ansicht von der Oberwasserseite.

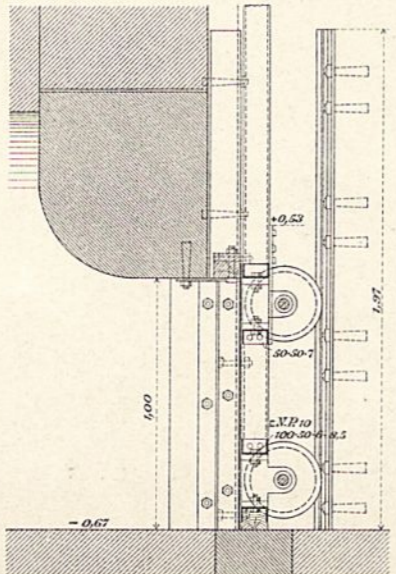


Abb.8. Querschnitt

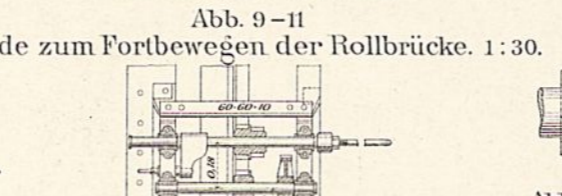


Abb. 9-11 Winde zum Fortbewegen der Rollbrücke. 1: 30.

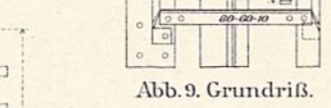


Abb.9. Grundriß.

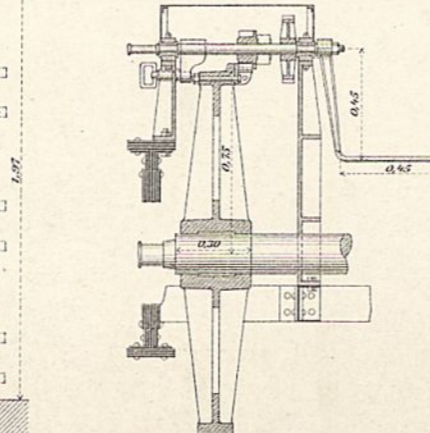


Abb.10. Querschnitt.

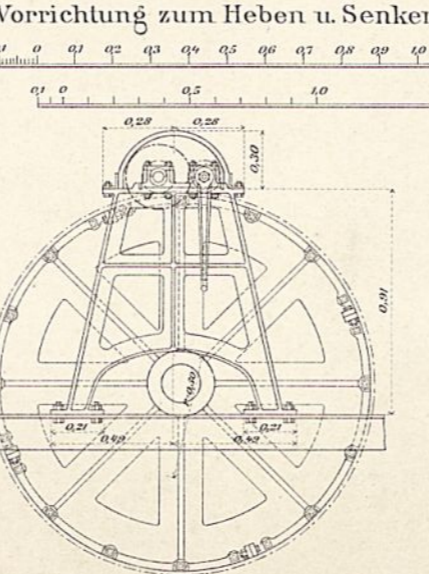


Abb.11. Ansicht.

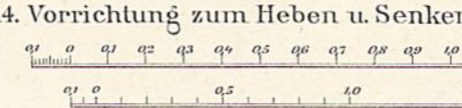


Abb.13. Querschnitt.

Abb.12-14. Vorrichtung zum Heben u. Senken der Rollbrücke. 1: 20.

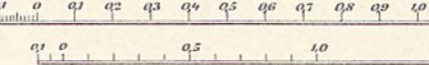


Abb.14. Ansicht.

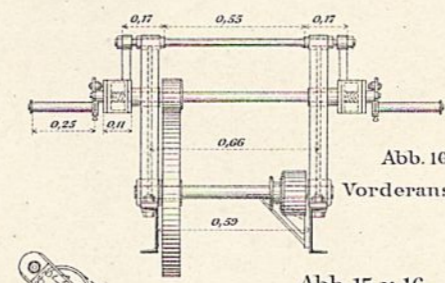


Abb.12. Schnitt a-b.

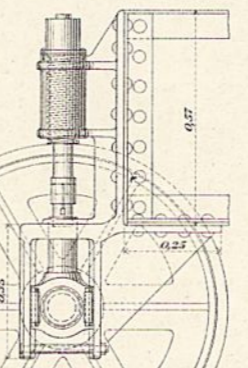


Abb.19. Seitenansicht.

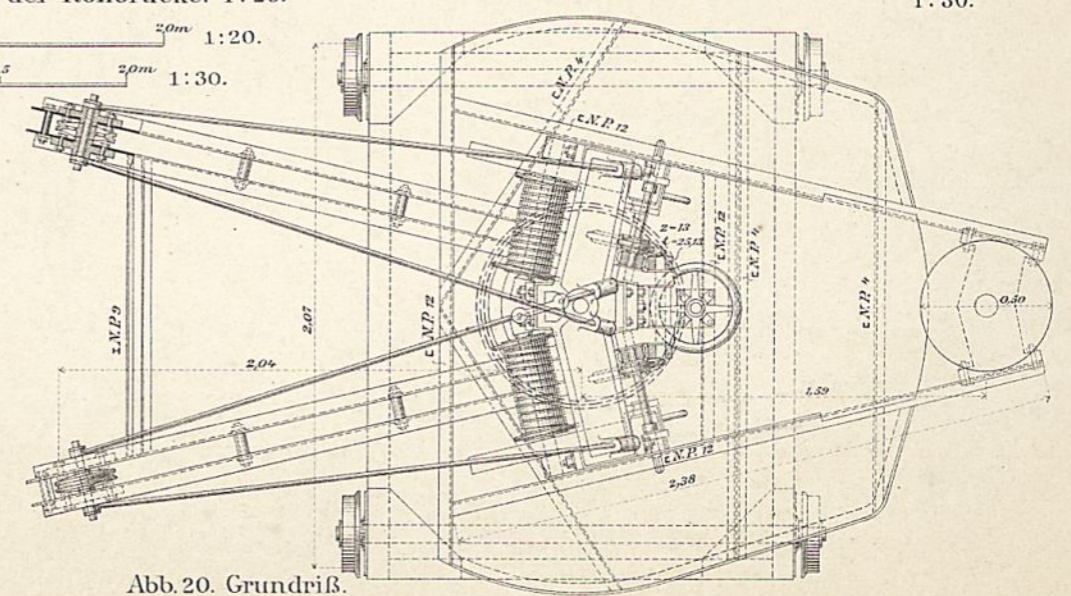


Abb.20. Grundriß.

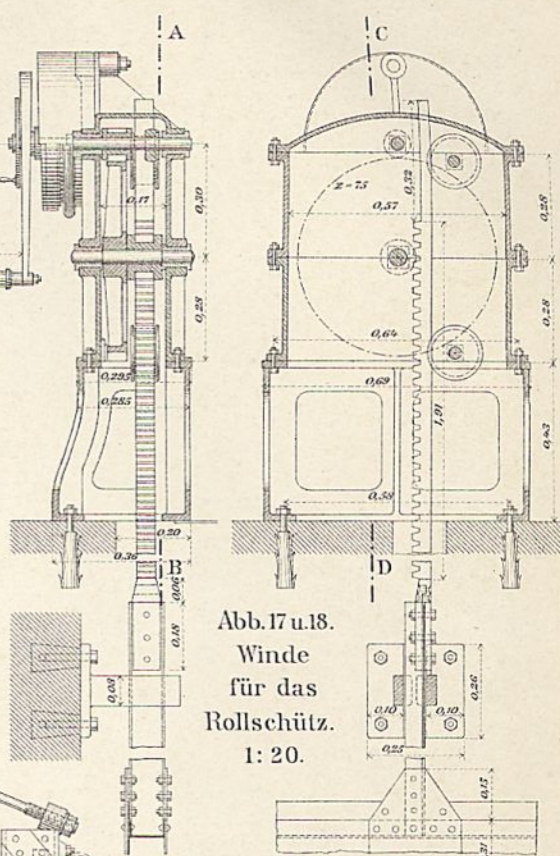


Abb.17 u.18. Winde für das Rollschütz. 1: 20.

Abb.17. Schnitt C-D.

Abb.18. Schnitt A-B.

Abb.19 u.20. Fahrbarer Drehkran. 1: 30.

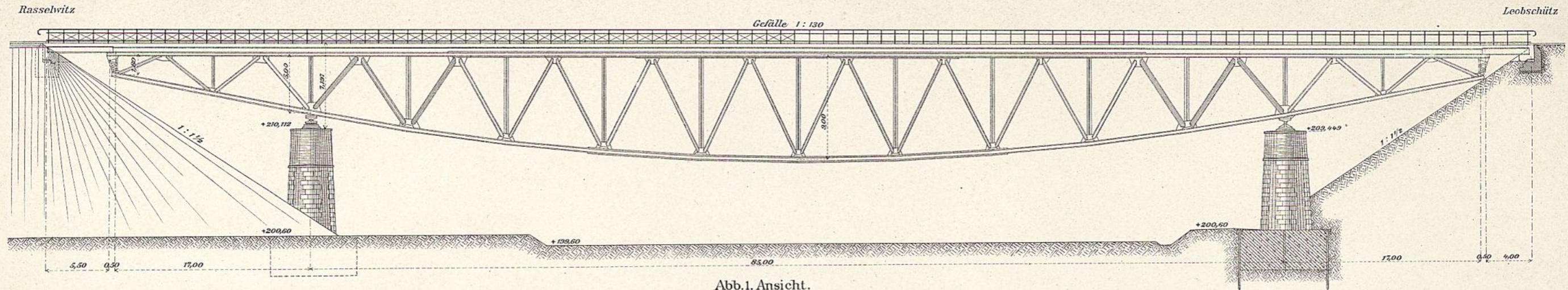


Abb.1 Ansicht.

1 : 375.

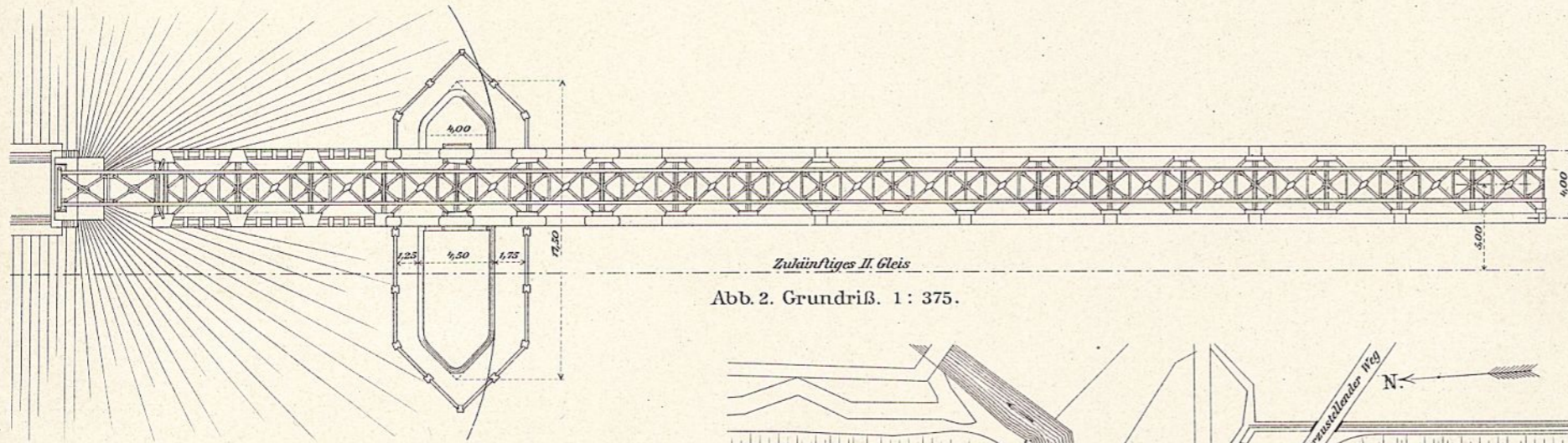
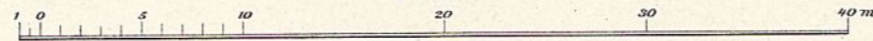


Abb. 2 Grundriß. 1 : 375.

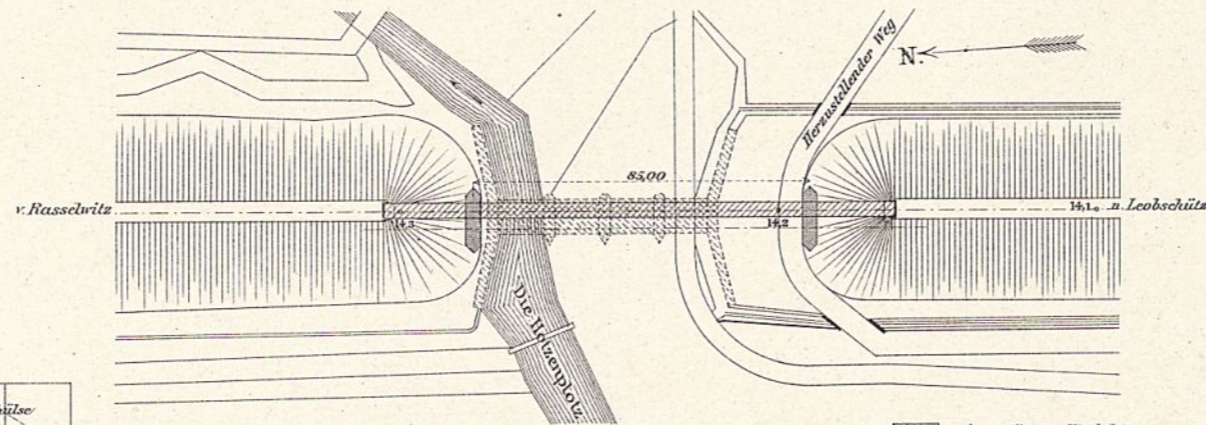


Abb. 3 Lageplan.

1 : 2000.

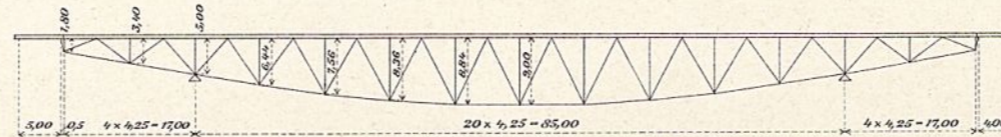
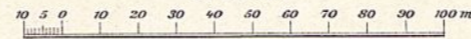


Abb. 6. Mittellinienriß.

1 : 1000.

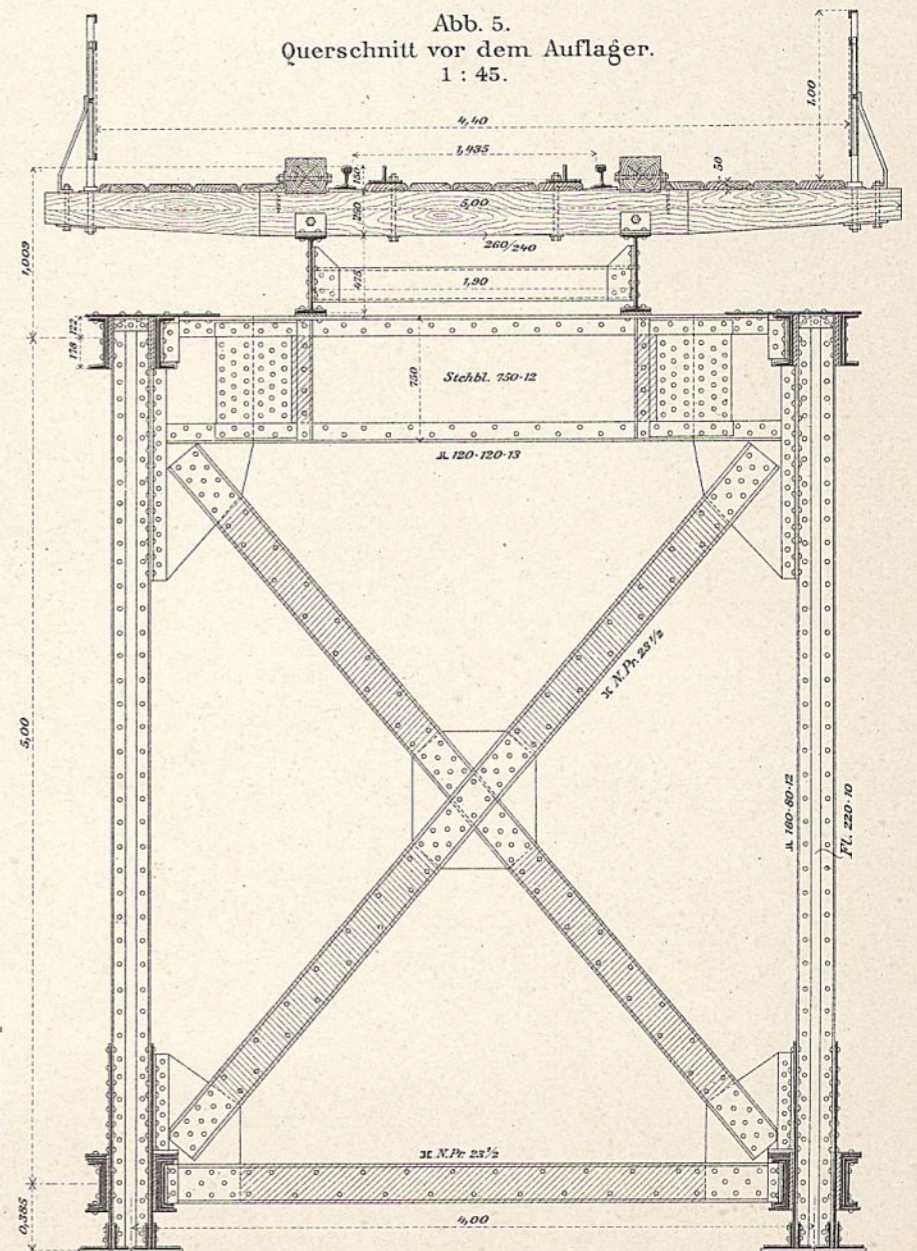
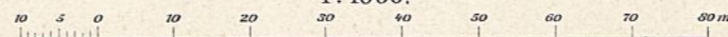
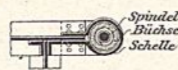
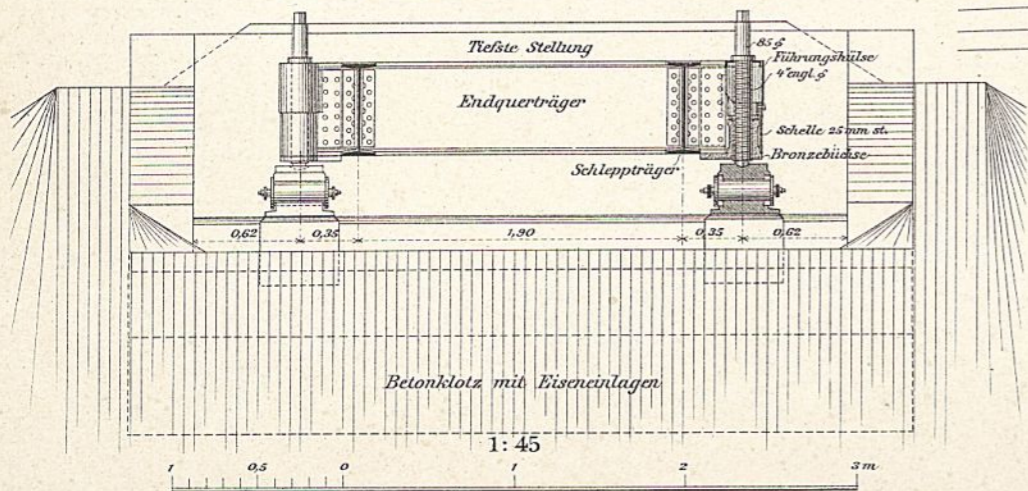


Abb. 4. Auflagerung der Schleppträger am Widerlager.

1 : 45.

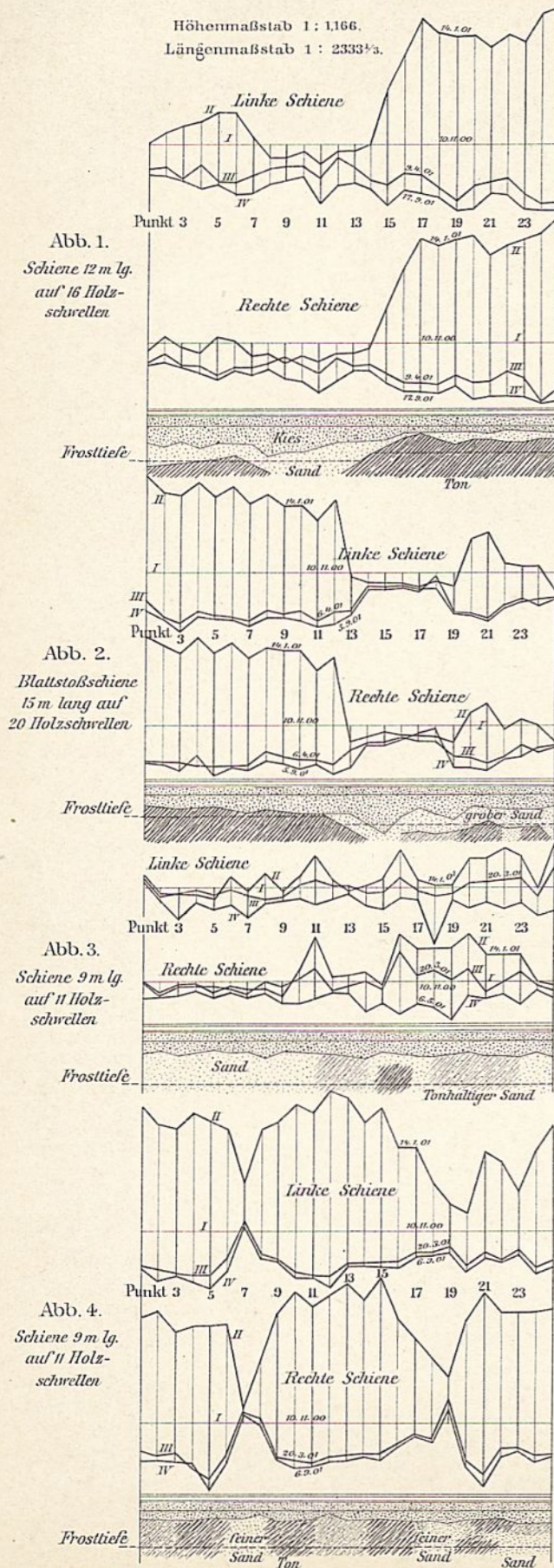


s. o.

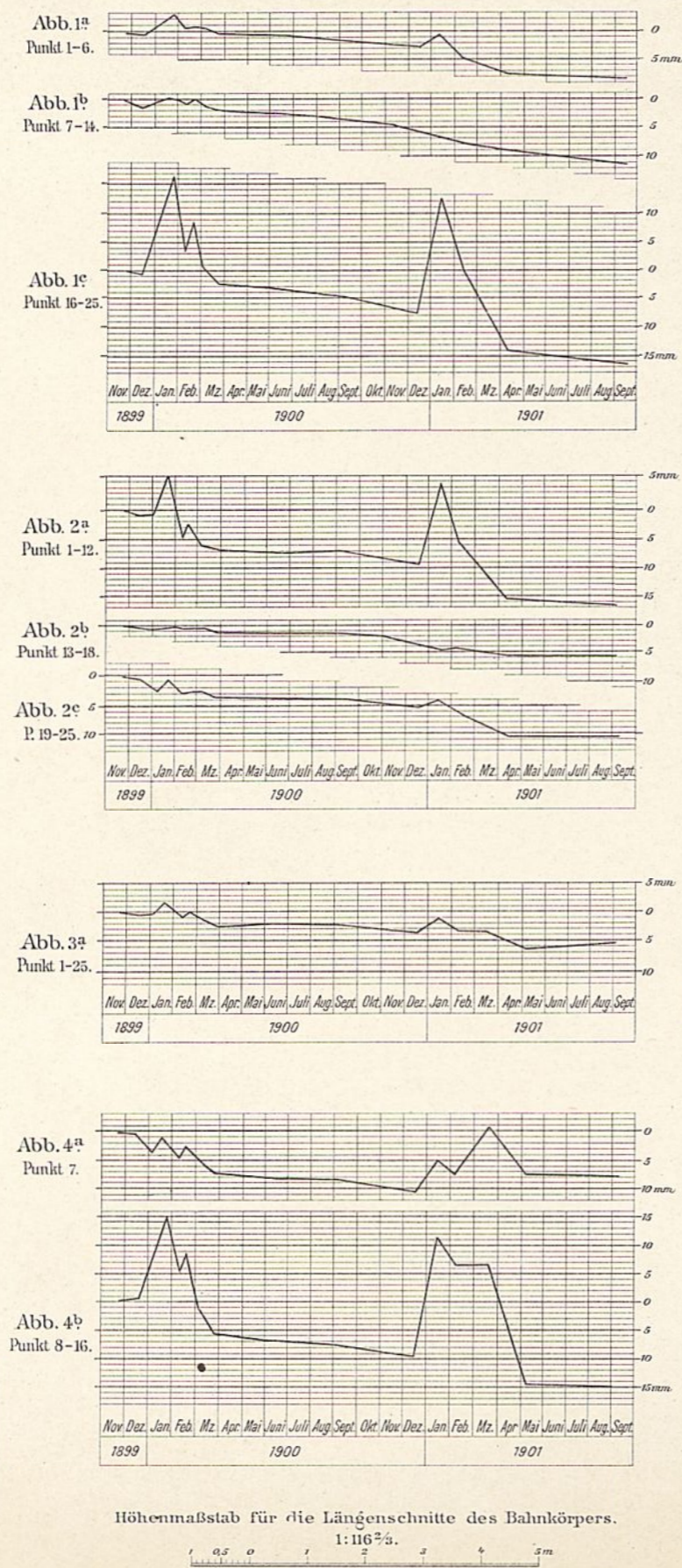


1 : 45

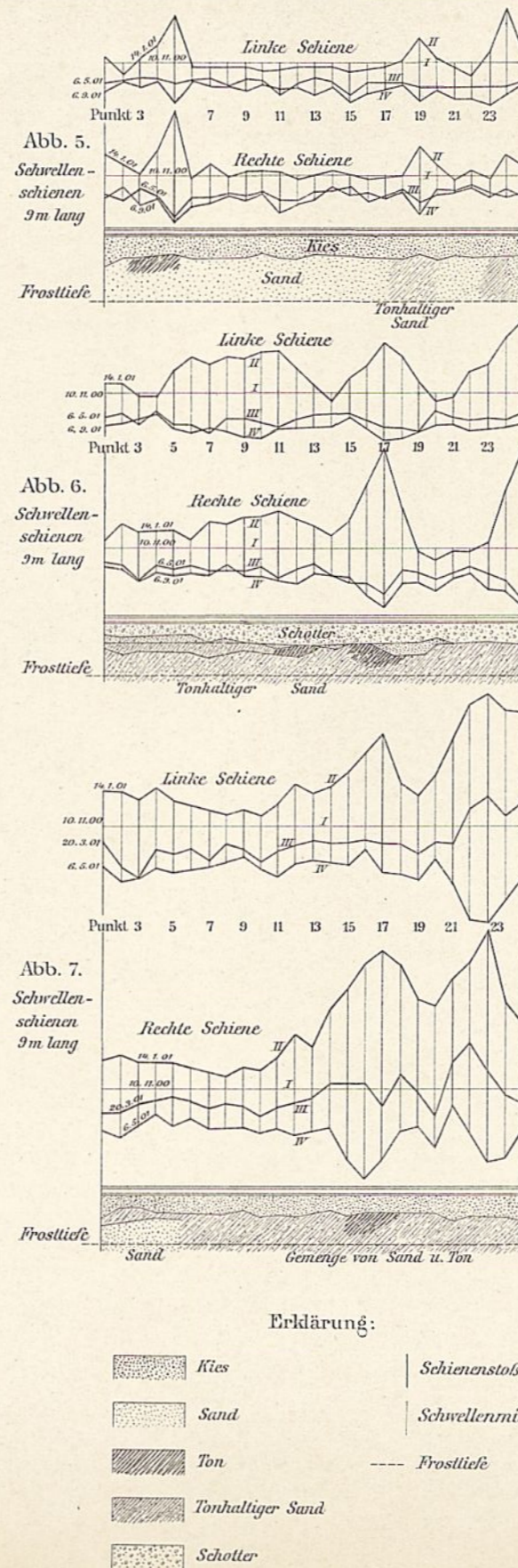
Höhenlagen des Gleises.



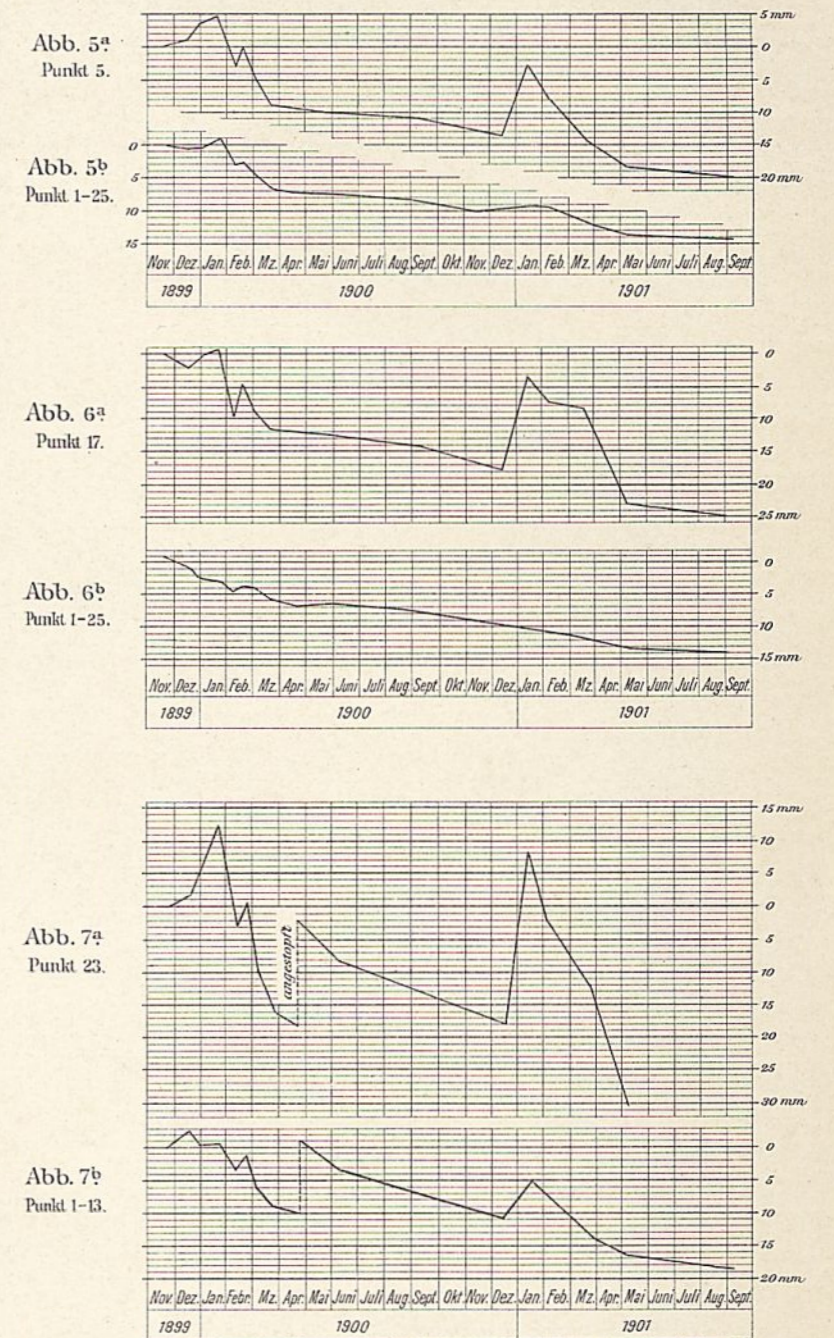
Mittlere Senkungslinien des Gleises.



Höhenlagen des Gleises.



Mittlere Senkungslinien des Gleises.



Ausgleich der Hohlräume unter den Schwellen durch den Betrieb.

